Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Luzern
Band: 22 (1971)

Artikel: Spermatophyta, Samenpflanzen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-523383

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spermatophyta, Samenpflanzen

GYMNOSPERMAE, NACKTSAMIGE PFLANZEN

TAXACEAE. Eibengewächse

TAXUS L., Eibe

T. baccata L., Eibe, «Ijä»
Verbreitet an schattigen Felsen, in Wäldern und Schluchten.
Von der Rengg, dem Südhang des Pilatus entlang, bis zum Meisibachtobel; Tobel der Chli Schliere; Eiwald bei Sarnen; vom Alpnachersee bis ins Tobel der Kleinen Melchaa.
Meistens nur in Strauchform. Steigt kaum über 1000 m.

PINACEAE. Föhrengewächse

ABIES Miller, Tanne

A. alba Miller, Weißtanne, Edeltanne
Zerstreut in allen Wäldern des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Merliwald (Giswil) 1350 m (Hier häufig).

PICEA A. Dietrich, Fichte

P. Abies (L.) H. Karsten (P. exelsa Link), Fichte, Rottanne
Häufigster Waldbaum. Von 435 m bis 1300 m als Mischwald. In höheren Lagen als reiner Fichtenwald.
Höchstes Vorkommen: am Güpfi (Lungern) 1900 m. Hier noch einen dichten Bestand bildend.

LARIX Miller, Lärche

L. decidua Miller, Lärche
Im Gebiet zerstreut. Angeblich nur angepflanzt. In der Aa-Alp (Melchtal) bei 1600 m ein einzelnes fruchttragendes Krüppelexemlar.

PINUS L., Föhre, Kiefer

P. silvestris L., Wald-F., Gemeine F., «Arvä», «Dähle»
Einzeln oder in kleinen Beständen vom Telliwald (Lopper) dem Südhang des Pilatus entlang bis Ghirmiwald; im Forstwald zw. Sarnen und Giswil.
Wird vielfach angepflanzt.

P. Mugo Turra (P. montana Miller), Berg-F., «Arvä», «Dähle»
Am Matthorngrat (Pilatus, Am.) von 1190 m bis Tannenband (Melchsee-Frutt !) 2180 m; in den Hochmooren der Schlierentäler häufig, hier die obere Waldgrenze bildend. Typische Legföhren sind am Giswilerstock zu finden (Ar.).

P. Cembra L., Arve
Verschiedene Anbauversuche in der montanen und subalpinen Stufe waren erfolglos.

P. nigricans Host, Schwarzkiefer
Angepflanzt an der Pilatus-Bahn ob Alpnach-Stad und an der Sattelgasse ob Alpnach-Dorf.

P. Strobus L., Weymouthkiefer
Angepflanzt und gut gedeihend. Ennetriederwald (zw. Sarnen u. Kerns, Li.); am Blindseeli im Kernwald (!).

CUPRESSACEAE. Zypressengewächse

JUNIPERUS. L., Wacholder

J. communis L., Gemeiner W., Reckholder, «Reickholder»

ssp. *eucommunis* Brip.
Häufig an sonnigen Lagen von 440 m an. Am Ost- und Südhang des Pilatus bis 1400 m. Allmählich in die

ssp. *nana* (Willd.) Brip. übergehend.
Im Pilatusgebiet verbreitet. Tannenband (Melchsee-Frutt) bis 2100 m.

J. Sabina L., Sefistrauch, «Sefi»
Auf einem Felsenband an der Cheselenflue am Strüpfiband und in der Chlisterlialp oberhalb der Hütte im Sefiband (Melchtal !); an der Stejenflue (Engelberg, P. K.).

ANGIOSPERMAE. BEDECKTSAMIGE PFLANZEN

Monocotyledonen. Einkeimblättrige Pflanzen

TYPHACEAE. Rohrkolbengewächse

TYPHA L., Rohrkolben

T. minima Hoppe, Kleiner R.
Beim alten Auslauf der Sarneraa in den Alpnachersee ein großer, dichter Bestand. Infolge der Kiesausbeutung total vernichtet.
Im Kiessammler der Groß Schliere in der Nordwestecke ein kleiner Bestand auf Schwemmsandboden.

T. latifolia L., Breitblättriger R., «Kanonebutzer»
Häufig am Ufer des Alpnachersees, östlich der Chli Schliere beim «Hechtengraben» (!). Früher häufig der Sarneraa entlang von Kägiswil bis Alpnachersee. Durch die Kanalisierung zw. 1950 und 1960 gänzlich vernichtet. Am Wichelsee seit einigen Jahren verbreitet; T. Shuttleworthii verdrängend; im Melchaa-Delta bei Sarnen (P. E.) und beim Lauiauslauf in den Sarnersee (Giswil !).

T. Shuttleworthii Koch u. Sonder, Shuttleworths R.
Früher am Alpnachersee. Häufig am Wichelsee als Erstbesiedler nach dem Stau 1957. Heute sehr selten geworden. Selten am Südufer des Sarnersees.

T. latifolia × *Shuttleworthii*
Hin und wieder am Alpnachersee. Häufig am Wichelsee. (Zusammen mit T. latifolia den T. Shuttleworthii verdrängend.)

SPARGANIACEAE. Igelkolbengewächse

SPARGANIUM L., Igelkolben

S. ramosum Hudson (S. erectum L.), Ästiger I.

ssp. *neglectum* (Beeby)
Früher häufig der Sarneraa entlang. Heute nur noch in den Vorflutkanälen der Chli Schliere.
Im Kanal der Entwässerungsanlage zw. Wichelsee und SBB-Linie.

S. simplex Hudson, Einfacher I.
Im Städerried (Am.). Unbestätigt!

S. minimum Wallr., Kleiner I.
Am Alpnachersee, im Delta der Chli Schliere, ein großer, steriler Bestand (1968 !). Früher in Tümpeln an der Sarneraa im «Wichel». Beim Stau der Sarneraa (1957) vernichtet.

S. angustifolium Michaux, Schmalblättriger I.

ssp. *Borderi* (Focke)
Melchsee-Frutt, im kleinen Seeli der Ebenmatt und in Tümpeln gegen das Blauseeli; Tannalp, nordöstl. der Hütten im kleinen Seeli; Trübsee, in Tümpeln der Schlechtismatt (Engelberg).

POTAMOGETONACEAE. Laichkrautgewächse

POTAMOGETON L., Laichkraut

P. densus L., Dichtblättriges L.
Verschiedenerorts, jedoch nur zeitweise, am Südufer des Alpnachersees. Offenbar vom Rotzloch (Stansstad) angeschwemmt. Sarnersee beim Zollhaus (SB. 1944).

P. crispus L., Krauses L.
Selten im Wichelsee (Alpnach) und Melchaa-Delta (Sarnen). Früher an der Sarneraa von Kägiswil bis Alpnachersee reichlich.

P. coloratus Vahl, Gefärbtes L.
Häufig in den Vorflutkanälen der Chli Schliere und der Sarneraa (Alpnach); Ussere Allmend und Hanenried (Giswil). Früher häufig in Gräben des Alpnacher- und Kägiswilerriedes.

P. nodosus Poiret (P. fluitans Roth), Flutendes L.
Selten. Im Alpnachersee am Hinterbergerwald und Gerzenseeli im Kernwald. Früher mehrfach im Alpnacherried im fließenden Wasser.

var. *Billoti* F. Schultz.
Im See bei Alpnach-Stad (Am.). Heute verschwunden!

P. natans L., Schwimmendes L.
Mehrfach im Alpnachersee; im Vorflutkanal der Sarneraa im Längenbüelried (Alpnach); im Wichelsee einige Jahre nach dem Stau massenhaft, heute selten geworden. Gerzenseeli (Kernwald); Usser Allmend und Merlialpseeli (Giswil).

P. alpinus Balbis, Alpen-L.

var. *angustifolius* (Tausch) A. u. G.
Im Ribiseeli auf Glaubenbüelen (Ar., Si., SB., !) und nördlich davon im kleinen Tümpel (Giswil, Si., Dietl); Seewenalp im Seewenbach (Sarnen, Ar. nach Si.) 1690 m.
Früher häufig im Melchsee (Durch den Stau vernichtet.).
Im kleinen Seeli südwestlich Frutt; Seefeldsee (Sachseln).

P. perfoliatus L., Durchwachsenes L.
Mehrfach im Alpnacher-, Wichel- und Sarnersee.
Im Lungerer Stausee seit einigen Jahren angesiedelt. In der Badanstalt Lungern, zum Ärgernis der Badenden, massenhaft. Merkwürdigerweise hat sich diese Pflanze schnell und gut entwickelt, obwohl die Standorte im Winter trocken liegen und dem Frost ausgesetzt sind.

var. *densifolius* Meyer
Früher in der Sarneraa bei Alpnach (! 1929).

var. *caudifrons* A. u. G.
Früher in der Bucht des Alpnachersees bei Alpnach-Stad.

P. lucens L., Glänzendes L.
Mehrfach im Alpnachersee.

P. gramineus L., Grasblättriges L.

var. *lacustris* Fries
Im kleinen Seeli südwestlich der Frutt.
Früher im Melchsee häufig. Beim Stau verschwunden.

P. pectinatus L., Kammförmiges L., «Eglichruid» (Dieser Volksname wird auch für die andern Laichkräuter verwendet.)
Das häufigste Laichkraut im Alpnacher-, Wichel-, Sarner- und Lungerersee.

var. *vulgaris* Cham. u. Schlecht.
Früher im Alpnacherried in der Sarneraa.
Mitunter massenhaft im Alpnacher- und Wichelsee. Seelein zw. Melchsee und Blausee (Melchsee-Frutt-Gebiet) ca. 1880 m.

var. *interruptus* (Kit.) Ascherson
Alpnachersee.

var. *scoparius* Wallr.
Häufig im Alpnacher-, Wichel- und Lungerersee.

P. filiformis Pers., Fadenförmiges L.
Seeufer bei Alpnachstad (Am.), seither verschwunden.
Wichelsee (noch 1965 !). Vor der Kanalisierung auch hin und wieder in der Sarneraa von Kägiswil bis zum Alpnachersee. Früher im Melchsee häufig. Durch den Stau vernichtet.

P. pusillus L., Kleines L.
Reichlich in den stehenden Gewässern, auch in kleinen Tümpeln.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt ca. 1900 m.

P. panormitanus Bivona, Palermer L.

var. *vulgaris* Fischer
Mehrfach im Alpnacher- und Wichelsee; im kleinen Seeli südwestlich Frutt (! 1929, teste E. Baumann ETH).

P. lucens × *perfoliatus* = *P. decipiens* Nolte.
Seebucht bei Alpnach-Stad (! 1927); Fabrikkanal bei Kägiswil (! 1929). Seither nicht mehr gefunden.

P. natans × *nodosus*
Eichiried (Alpnach) im «Schwefelgraben» (! 1936). Durch Melioration vernichtet.

P. filiformis × *pectinatus*
Im Längenbüelried an der Sarneraa (Alpnach !) und im Wichel (Kägiswil. ! 1927). Standorte vernichtet.

P. pusillus × *gramineus*
Kägiswilerried (1906, P. E.) und im Wichel (!). Standorte vernichtet.

P. alpinus × *pusillus* = *lanceolatus* Sm.
In der Sarneraa beim Längenbüelried (Alpnach, ! 1927). Vom Alpnacher- bis Kägiswilerried an mehreren Stellen, mitunter massenhaft. Seit 1957 verschwunden.

ZANNICHELLIA L., Teichfaden

Z. palustris L., Teichfaden
Reichlich im Sagenbach (Kerns). Wolfort und Niderstad (Am.). Früher im Alpnachersee beim Einlauf des Gießenbaches bei Alpnach-Stad und im Griensammler der Groß Schliere.

var. *repens* Koch
Früher in der Sarneraa beim Wichel. Fundort durch Aa-Stau vernichtet.

NAJADACEAE. Nixenkrautgewächse

NAJAS L., Nixenkraut

N. marina L. (N. major All.), Großes N.
Sarnersee bei Sachseln und Giswil (H. Gamma, P. Pius u. ! 1940).

JUNCAGINACEAE. Blumenbinsengewächse

SCHEUCHZERIA L., Blumenbinse

Sch. palustris L., Blumenbinse
Verbreitet in den Hochmooren der Flyschzone.
Balmertsalp, Wenglialp (Sarnen) und Rotibachried (Am. nach Buxtorf).
Balismattalp ca. 1435 m, Schlieriblätz an der Schwandschliere und reichlich im Rotibachried ca. 1420 m (Chli Schlierental !); Teilenboden zw. Balmertsalp und Röhrlimoos in Hochmoorkolken (Groß Schlierental, SB., !); Froschseeli nördlich Schwendi-Kaltbad (!); Lochsäge bei Schwendi-Kaltbad (P. E.); mehrfach um Schwendi-Kaltbad (SB., !); Glaubenberg-Paßhöhe (SB.) 1540 m; Häseggboden ca. 1320 m und Unt. Schluecht P 1396 ob Stalden (Sarnen !); Jänzigrat ob Sarnen (SB.); Dählenboden bei Lohmettlenalp (Giswil !); Marchmettel 1510 m (SB.) und Zittermoos 1688 m auf Gerlisalp (Sarnen, Lüdi und Ar.); häufig in den Hochmoorkolken der Ochsenalp (Sarnen, SB., !) ca. 1300 m; Sattelalp (Giswil, SB.); Schnabelalp bei P. 1594, östlich der Hütte in einem Übergangsmoor und südlich der Hütte (Sarnen, Ar. nach SB.); Unter-Seewenmoos im Feuersteingebiet (Lüdi u. Ar.); südlich der Hütte Glaubenbüelen (Giswil, Ar. nach SB.); Unter Glaubenbüelen (Giswil, Ar. nach SB.); Totmoos 1500 m und unterhalb Heibeerihubel bei Glaubenbüelen (Giswil, Dietl u. !).

TRIGLOCHIN L., Dreizack

T. palustris L., Dreizack
Zerstreut durch das ganze Gebiet. Auf nassen, lehmigen Böden, an Wegen und Straßenrändern.
Vom Alpnacherried bis Glaubenbüelen (Giswil).
Hoher Fundort: Tannalp bei Melchsee-Frutt ca. 1950 m.

ALISMATACEAE. Froschlöffelgewächse

ALISMA L., Froschlöffel

A. Plantago-aquatica L., Gemeiner F.
Zerstreut an Ufern und in Tümpeln seichter Gewässer vom Alpnachersee bis Giswil. Unbeständig.

HYDROCHARITACEAE. Froschbißgewächse

ELODEA Rich., Wasserpest

E. canadensis Mischaux, Wasserpest
Im Wichel an der Sarneraa (! 1927). Auch an der Aa bis an den Alpnachersee. In diesem Gebiet sogar in allen Tümpeln häufig. Im neu entstandenen Wichelsee 1961 massenhaft. In den folgenden Jahren gänzlich verschwunden. 1967 in der Nordwestecke des Wichelsees wieder ein kleiner Bestand.

GRAMINEAE. Gräser

(Echte Gräser, Süßgräser)

PHALARIS L., Glanzgras

Ph. arundinacea L., Rohr-G.
Verbreitet vom Alpnachersee bis Sarnen und am Sarnersee. Ein kleiner Bestand im Obseewald (Alpnach-Stad) ca. 580 m an quelliger Stelle nächst der Pilatus-Bahn.

Ph. canariensis L., Kanariengras
Hin und wieder in Bahnarealen und auf Schutt von Alpnach bis Giswil.

ANTHOXANTHUM L., Ruchgras

A. odoratum L., Ruchgras
Häufig auf feuchten bis trockenen Mager- und Fettwiesen, in Flachmooren und lichten Wäldern von der kollinen bis in die alpine Stufe. Nach neueren Erkenntnissen handelt es sich in Lagen über 1500 m meistens um A. alpinum Löve.

var. *typicum* Beck
Von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Riedzöpf (Groß Schlierental) 1400 m.

var. *glabrescens* Celak.
Widderfeld gegen Feldnätsch (Pilatus) ca. 1900 m.

ANDROPOGON L., Bartgras

A. halepensis (L.) Brot., Aleppo-Mohrenhirse
Hin und wieder auf Schutt um Alpnach.

A. Ischaemum L., Gemeines B.
Früher auf heideartigem Boden an der Straße auf dem Mueterschwanderberg ca. 730 m. Durch Düngung vernichtet.

ZEA L., Mais

Z. Mays L. Mais, Welschkorn, «Dürgächorn»
Während der beiden Weltkriege als Nahrung, sonst zu Futterzwecken, angebaut. Hin und wieder auf Schuttarealen verwildert.

PANICUM L., Hirse

P. miliaceum L., Echte H.
var. *contractum* Alef.
Auf Schutt. Mehrfach um Alpnach und Sarnen.

P. capillare L., Haarästige H.
Mehrfach auf Schutt und in Hausgärten um Alpnach und Sarnen. (! 1952, 1953 und 1954.)

P. Crus-galli L., Hühner-H.
Hin und wieder auf Schutt, Ödland und an Wegrändern von Alpnach bis Giswil.

var. *brevisetum* Döll
Alpnacherried; bei der Chlewigen an der Chli Schliere; im Delta der Melchaa bei Sarnen.

P. sanguinale L., Blut-H.
Häufiges Unkraut in Gärten und auf Schutt. Alpnach bis Giswil.

SETARIA P. B., Borstenhirse

S. verticillata (L.) P. B., Quirlige B.
Mehrfach auf Schutt um Alpnach-Dorf.

S. decipiens C. Schimper (S. ambigua Guss.), Kurzborstige B.
Selten auf Schutt bei Alpnach und Kägiswil.

S. glauca (L.) P. B., Graugrüne B.
Zerstreut durch das ganze Gebiet auf Schutt, Brachland, in Gärten und an Wegrändern.
Hoher Fundort: Sattelgasse beim Bodenmattli (Alpnach) 650 m.

S. viridis (L.) P. B., Grüne B.
In der kollinen Stufe auf Schutt, Brachland und in Gärten. Bevorzugt sandigen, trockenen Boden.

CYNODON Rich., Hundszahngras

C. Dactylon (L.) Pers., Hundszahngras
Ein kleiner Bestand am Sträßchen zw. Kirchhofen (Sarnen) und der Schwanderstraße (Dietl 1967).

MILIUM L., Waldhirse

M. effusum L., Waldhirse
Zerstreut bis häufig in den Mischwäldern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Großwald (Melchtal) ca. 1560 m.

STIPA L., Pfriemengras

S. Calamagrostis (L.) Wahlenb., Rauhgras
Häufig an sonnigen Felsen und Mauern vom Lopperberg bis Alpnach-Stad und in den Trockenmauern des Leitwerkes der beiden Schlieren; Damm des Lauibaches (Giswil, SB.). Steigt nicht über 500 m.

NARDUS L., Borstengras

N. stricta L., Borstengras, «Fachs, Nätsch»
Häufig von der montanen bis in die alpine Stufe. In den Alpweiden zerstreut bis Bestände bildend. Nätsch und Feldnätsch (Pilatus) ca. 1800 m; Dundelegg (Lungern) ca. 1700 m.

ALOPECURUS L., Fuchsschwanz

A. myosuroides Hudson, Acker-F.
Mehrfach an Straßenrändern, auf Schutt und Bahnarealen von Alpnach bis Kägiswil.

A. pratensis L., Wiesen-F.
Zerstreut auf Fettwiesen durch das ganze Gebiet.

A. geniculatus L., Geknieter F.
Ein kleiner Bestand bei der kleinen Scheune am Wichelsee (Kägiswil, ! 1969); früher im Längenbüelried (Alpnach) ein kleiner Bestand (! 1937).

A. aequalis Sobolewsky, Rostgelber F.
Auf Glaubenbüelen (Giswil) im Teich bei Rübihütten 1531 m (SB., Si., Ar.). 1969 war fast das ganze Ufer des «Rübiseelis» damit bedeckt (!).

PHLEUM L., Lieschgras

Ph. hirsutum Honckeny (Ph. Michelii All.), Berg-L.
Auf Weiden, in Wildheuplanggen und im Bergschutt der alpinen Stufe bis auf die Gräte steigend.
Tiefer Fundort: Dennetenalp (Pilatus) 1300 m.

Ph. alpinum L., Alpen-L.
Häufig in den Weiden und auf Lägern der Alpen.

var. *commutatum* (Gaudin) Koch
Pilatus, Brienzer Rothorn, Melchsee-Frutt, Engelberg-Trübsee.

Ph. pratense L., Wiesen L., Timothegras
Häufig bis in die Alpen. Bestandteil der feuchten Fettwiesen.

var. *typicum* Beck
Häufig in den Wiesen bis 1200 m auf einer Mähwiese im Mättli (Groß-Schlierental).

var. *nodosum* (L.) Schreber
Am Hinterbergerwald (Alpnach).

var. *medium* Brügger
Pilatus-Kulm am Südhang ca. 2000 m; im Sulzli (Trübsee-Engelberg) ca. 2000 m.

Ph. paniculatum Hudson, Rispiges L.
Einmal bei Alpnach-Dorf auf sandigem Boden gefunden (! 1924).

AGROSTIS L., Straußgras

A. Schraderiana Becherer (A. tenella R. u. S.), Zartes S.
Durch das ganze Gebiet häufig als Begleiter der Grünerlen und Alpenrosen. Tiefer Fundort: Ämsigen gegen Mattalp (Pilatus) 1400 m.

A. Spica-venti L., Gemeiner Windhalm
Mehrfach auf Schutt und im Getreide (Hafersaat) um Alpnach.

A. alba L., Fioringras
Häufig von der kollinen bis in die alpine Stufe durch das ganze Gebiet auf den verschiedensten Böden.

var. *major* Gaudin (var. gigantea Meyer)
Am Alpnachersee und im anschließenden Ried; im Wichel (Kägiswil); Guberwald und Geretschwand-Hurt (Alpnach).

var. *coarctata* (Ehrh.) Blytt
Auf nassem, torfigem Weidboden bei Mährenschlagalp (Pilatus) ca. 1300 m.

var. *genuina* (Schur) A. u. G.
Auf dem Damm der Chli Schliere (Alpnach-Dorf); am Gerzenseeli (Kernwald).

var. *prorepens* (Koch) Ascherson
Am Blauseeli (Melchsee-Frutt) ca. 1900 m.

A. tenuis Sibth. (A. capillaris auct.), Gemeines S.
Häufig von der kollinen bis in die alpine Stufe.

var. *genuina* Schur
Ämsigenplanggen (Pilatus); in der Horwelialp (Groß-Schlierental).

var. *umbrosa* Schur
Im Ried östlich Alpnach-Dorf; im Wichel (Kägiswil).

var. *tenella* Gaudin
Ämsigenalp (Pilatus); Neubrüchlialp (Groß-Schlierental).

A. canina L. Sumpf-S.
In den Torf- und Moorwiesen des ganzen Gebietes.
Am Gerzenseeli im Kernwald; in den Schlierentälern; Schlegi in der Gerschnialp oberhalb Engelberg.

A. alpina Scop., Alpen-S.
Häufig in Trockenrasen der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.

ssp. *Schleicheri* (Jordan) A. u. G.
Zwischen Tomli- und Birchbodenalp an der Widderfeldflue (Pilatus); Seewenegg im Feuersteingebiet (Ar.); Trogen im Feuersteingebiet (Ar. nach Lüdi); östlich Rübihütten auf Glaubenbüelen (Giswil) an der steilen Wand einer Gipsdoline 1550 m (Ar. nach SB.); Horbis (Engelberg, SB.).

A. rupestris All., Felsen-S.
Gleiche Standorte wie A. alpina. Häufig durch das ganze Gebiet.
Tiefer Fundort: im Trockenrasen am Wegrand beim Merlialpseeli (Giswil).

CALAMAGROSTIS Adanson, Reitgras

C. varia (Schrader) Host, Buntes R.
Verbreitet und häufig an Ufern, in Bachrunsen, an Schutthängen und in Lawinenzügen des ganzen Gebietes. An sonnigen, trockenen Stellen und Felsen, wie auch an schattigen, feuchten Orten.
Tiefer Fundort: an der Sarneraa im Alpnacherried 435 m.
Hoher Fundort: Wilerhorn am Brienzergrat ca. 2000 m.

C. villosa (Chaix) J. F. Gmelin, Wolliges R.
Verbreitet in Grünerlen-, Alpenrosen- und Wacholdergebüsch durch das ganze Gebiet in der subalpinen und alpinen Stufe.

var. *hypathera* Torges
Vom Goldboden zum Firnalpeli (Engelberg).

var. *mutica* Torges
Von der Schyalp gegen Starrenwang (Pilatus); vom Mättli gegen die Riedzöpf (Groß Schlierental); Trübsee gegen das Sulzli (Engelberg).

C. Epigeios (L.) Roth, Gemeines R.
Verbreitet vom Alpnachersee, der Sarneraa entlang, bis zum Sarnersee; in den Deltas der Schlieren und in den Trockenmauern (Leitwerk); am Dreiwässerkanal und in der Usser Allmend (Giswil).

C. Pseudophragmites (Hallerf.) Koeler, Schilfähnliches R.
Auf dem Schuttkegel der Groß Schliere (! 1945). Dieser Standort wurde später vernichtet. 1969 unweit des alten Ortes wieder gefunden! Nur ein kleiner Bestand!

HOLCUS L., Honiggras

H. lanatus L., Wolliges H.
Häufig auf Fett- und Magerwiesen in der kollinen und montanen Stufe.
Hohe Fundorte: Steiglialp 1400 m; Chretzenalpen ca. 1500 m; Mälcheggalp ca. 1500 m (Pilatus).

var. *albovirens* Rchb.
Am Damm der Chli Schliere (Alpnach-Stad) 440 m; in der Laueliwiese am Gießenbach (Alpnach) ca. 710 m.

H. mollis L., Weiches H.
Selten an Waldrändern und in Hecken.
Am Weg zur Chretzenalp, zw. Balisried und Zelg bis 720 m; in der Gummeli- und Zinneichengasse zw. Alpnach-Dorf und Schoried; am Wichelsee (Kägiswil); Glaubenberg (Sarnen) zw. 1500–1515 m (Ar. nach SB.).

ARRHENATHERUM P. B., Glatthafer

A. elatius (L.) J. u. C. Presl, Französisches Raygras, Fromental
Hauptbestandteil der gedüngten Wiesen bis ca. 1000 m. Darüber selten werdend.
Auf Pilatus-Kulm angesät und gut gedeihend.

AVENA L., Hafer

A. fatua L., Wind-H.
Auf Schutt, im Bahnareal und in Äckern, mehrfach um Alpnach.

A. sativa L., Rispen-H.

ssp. *patula* (Alef.) Werner
Wird noch hin und wieder angebaut. Verwildert auf Schutt, an Straßen- und Wegrändern und auf Ödland. Von Alpnach bis Giswil und Kerns.

A. orientalis Schreber, Fahnen-H.
Gleiche Standorte wie A. sativa!

A. strigosa Schreber, Rauh-H.
Auf Schutt und in Äckern mehrfach um Alpnach.

A. pubescens Hudson, Flaum-H.
Häufig in trockenen Wiesen und Alpweiden.
Tiefster Fundort: Längenbüelried (Alpnach) ca. 440 m.
Hoher Fundort: Steiglialp (Pilatus) ca. 1800 m.

var. *alpina* Gaudin
Südlich vom Eisee (Brienzergrat, SB.) 2080 m; Wilerhorn (Brienzergrat !) ca. 2000 m.

A. pratensis L., Wiesen-H.
Selten in sonnigen, trockenen Rainwiesen.
Zwischen Rieden und Großrüti (Alpnach-Stad, Am., !) ca. 540 m. Früher auf Vorder Rengg und im Schofeld (Alpnach-Stad, Am.) ca 880 m. Wohl infolge Düngung verschwunden.

A. versicolor Vill., Bunter H.
Ziemlich häufig in humosen Rasen der Alpen.
Vom Tomlishorn über das Gämsmättli und vom Widderfeld bis Mittaggüpfi (Pilatus); vom Brienzer Rothorn über Arnifirst bis zum Wilerhorn; Abgschütz, Erzegg und Tannalp gegen Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet); Sulzli und Stand (Titlis); Rugghubel (Engelberg).

TRISETUM Pers., Grannenhafer

T. spicatum (L.) Richter, Ähriger G.
Auf kurzrasigen Polstern und im Feinschutt.
Laubersgrat und Rindertitlis ob Trübsee (Engelberg).

T. flavescens (L.) P. B., Goldhafer
Häufig in Fettmatten und Alpwiesen von der kollinen bis in die alpine Stufe. Eigentliche Goldhaferwiesen sind selten, so im Stampfiried am Dreiwässerkanal (Giswil) ca. 480 m.

var. *glabratum* Ascherson
An der Rengg (Alpnach-Stad); im Alpnacherried ca. 440 m; Seefeldalp (Lungern) ca. 1800 m; Abgschütz (Melchsee-Frutt) ca. 2200 m.

var. *villosum* Fiek
Alpnacherried ca. 437 m; am Bahndamm bei Alpnach-Dorf; am Rain im Zeißel (Alpnach) ca. 570 m.

T. distichophyllum (Vill.) P. B., Zweizeiliger G.
Im Feinschutt der Alpen.
Vom Kulm bis Mondmilchloch (Pilatus, Am., !); Arnifirst (Lungern); Melchsee-Frutt-Gebiet.

DESCHAMPSIA P. B., Waldschmiele

D. flexuosa (L.) Trin., Waldschmiele
Verbreitet bis häufig in lichten Bergwäldern von der montanen bis in die alpine Stufe.

var. *montana* Parl.
Ämsigenplanggen (Pilatus); ein dichter Bestand auf dem Lägerboden der Laubalp (Pilatus) ca. 1800 m; von der Schy- gegen Birchbodenalp (Pilatus); Riedzöpf (Groß Schlierental).

var. *argentea* Fonsny u. Callard (var. Legei Rchb.)
Chrummhorn, Ämsigenplanggen, Chretzenalpen, Rot-Dossen (Pilatus); Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental); Riedzöpf (Groß Schlierental).

D. caespitosa (L.) P. B., Rasenschmiele
An Bachrändern, in Sümpfen, Waldwiesen und Alpweiden.

var. *aurea* (Wimmer u. Grab.) Volkart
Ämsigenalp am Weg gegen Galtigen (Pilatus).

var. *varia* (Wimmer u. Grab.) Volkart
Zwischen Steigli und Windegg in Lawinenzügen und zw.Tomlishorn und Gemsmättli (Pilatus, Am.); herabgeschwemmt im Griensammler der Chli Schiere (!).

var. *firmula* Wimmer u. Grab. (var. altissima Volkart)
Chretzenalpwald (Pilatus, Am.); Tomlishorn gegen Gemsmättli (Pilatus, Am.). Tiefe Fundorte: an der Sarneraa im Alpnacherried; am Hinterbergerwald (Alpnach) und im Kernwald (!).

SIEGLINGIA Bernh., Dreizahn

S. decumbens (L.) Bernh. Dreizahn
Auf magern, ausgelaugten Böden.
Tiefe Fundorte: ob Bachmattli bei Niderstad 480 m (Am.); auf dem Flachmoor am Gerzenseeli (Kernwald, !).
Hohe Fundorte: Windegg und Ämsigenplanggen (Pilatus) ca. 1600 m (Am., !); Trogenegg im Feuersteingebiet (Ar. nach SB.) 1802 m.

SESLERIA Scop., Seslerie

S. coerulea (L.) Ard., Blaugras
Häufig durch das ganze Gebiet, auf humosen Felsbändern und in rasigen Hängen.

var. *albicans* (Kit.) A. u. G.
An felsigen Stellen ob den Chilchsteinen gegen den Esel (Pilatus, Am. nach Rikli 1911).

PHRAGMITES Adanson, Schilfrohr

Ph. communis Trin., Schilf
In großen Beständen bis kleinen Kolonien am Alpnacher-, Wichel- und Sarnersee. Zerstreut bis in die subalpine Stufe: Seewenalpsee im Feuersteingebiet (Ar.) 1689 m; ein Bestand von ca. 400 m² auf wasserzügigem Boden westsüdwestlich der Rischhütte ca. 1400 m im Kleinen Melchtal (!).

var. *flavescens* (Custer) Schinz u. Thellung
An der Staumauer des Wichelsees (Alpnach, ! 1964).

MOLINIA Schrank, Pfeifengras

M. coerulea (L.) Moench, Besenried
Häufig durch das ganze Gebiet in Riedern, Flachmooren und Waldlichtungen, einzeln oder Bestände bildend (Molinetum).

var. *subspicata* Figert
Mehrfach im Alpnacherried und am Hinterbergerwald.

var. *depauperata* A. u. G.
Mährenschlagalp ca. 1300 m und Balismattalp ca. 1400 m (Chli Schlierental).

ssp. *litoralis* (Host) A. u. G.
Verbreitet bis häufig im Buchenwald über Alpnach-Stad; im Städerried an der Chli Schliere.

MELICA L., Perlgras

M. ciliata L., Gewimpertes P.
Selten an sonnigen Felsen am Lopper (Am.). Von ! nicht mehr gefunden. Wenige magere Fundorte in der Umgebung der Burgkapelle ob Lungern (!).

M. nutans L., Nickendes P.
Zerstreut in Laubwäldern und Gebüschen.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 435 m.
Hohe Fundorte: Cheselenwald (Melchtal) ca. 1300 m; Nider-Surenen (Engelbergertal) ca. 1200 m.

KOELERIA Pers., Kammschmiele

K. cristata (L.) Pers., Gemeine K.
ssp. *pyramidata* (Lam.)
Zerstreut in sonnigen, trockenen, mageren Rainwiesen durch das ganze Gebiet.
Hoher Fundort: Ochsenmatt (Engelberg) ca. 1080 m.

ERAGROSTIS P. B., Liebesgras

E. pooides P. B. (E. minor Host), Kleines L.
Unbeständig.
Auf dem Bahnareal Alpnach und Sarnen; auf dem Trasse der Stollenbahn bei Kägiswil; im Melchaa-Delta (Sarnen).

DACTYLIS L., Knäuelgras

D. glomerata L., Knäuelgras
Auf Magerwiesen und Weiden. Konstante der gedüngten Wiesen bis in die Alpen.
Hoher Fundort: Schafläger auf Tomlishorn (Pilatus) ca. 2120 m.

POA L., Rispengras

P. alpina L., Alpen-R., Romeie
Häufig auf Fettwiesen und humosen Böden in der subalpinen und alpinen Stufe. Die vivipare Form ist häufiger als die fruchtende.

var. *typica* Beck
Tiefer Fundort: Lütholdsmattalp (Chli Schlierental) ca. 1100 m. Herabgeschwemmt an der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf.

var. *contracta* A. u. G.
Kleines Melchtal; Herrenrüti bis Surenen (Engelberg).

var. *frigida* (Gaudin) Rchb.
Melchseeboden (Frutt); Rugghubel (Engelberg).

P. hybrida Gaudin, Bastard R.
In den Grünerlenbeständen östlich vom Emmensprung am Brienzer Rothorn 1420 m (Ar. nach SB.). Auf weitere Fundorte achten!

P. compressa L., Plattes R.
Mehrfach auf sandigen Böden, an Mauern und Straßenrändern.
Niederstad (Alpnach, Rh.); am Tellisteinbruch am Lopper; Schofeld an der Rengg (Alpnach-Stad); Alpnach-Dorf, Sarnen bis Brünigpaß 1000 m; Talalp (Kleines Melchtal) ca. 1600 m; Stöckalp (Melchtal) ca. 1050 m.

P. trivialis L., Gemeines R.
Häufig von der Ebene bis in die Alpen.
Unter Obstbäumen, als Unkraut in Hausgärten, in Äckern und auf Ödland. In den Alpen um Hütten, in Viehlägern und unter Wettertannen.
Hoher Fundort: Blackigen (Kleines Melchtal) ca. 1300 m.

P. pratensis L., Wiesen-R.
Häufig bis zerstreut auf sonnigen Fett- und Magerwiesen, an Dämmen und Waldrändern.
Tiefer Fundort: Alpnacherried 435 m.
Hoher Fundort: Chretzenalpen (Pilatus) ca. 1400 m.

var. *vulgaris* Gaudin
Auf Fettwiesen des ganzen Gebietes.

var. *alpestris* Andersson
Heitischladalp (Alpnach) ca. 1140 m.

var. *angustifolia* (L.) Sm.
Schofeld an der Rengg; in einer Waldschneise im Obseewald; im Griensammler der Chli Schliere und am Bahndamm zw. Alpnach-Stad und -Dorf.

P. annua L., Einjähriges R.
Verbreitet bis häufig im ganzen Gebiet. In Gärten als Unkraut, auf Ödland, an Weg- und Straßenrändern. Erstbesiedler auf Lagerplätzen.

P. supina Schrader (P. annua ssp. varia Gaudin), Läger-R.
Massenhaft auf Dungstellen um die Hütten der Alpen. Unter Wettertannen ganze Rasen bildend. Selten in tieferen Lagen, hier auf sandigen Böden.
Tiefer Fundort: Bahnareal (Alpnach-Dorf) und auf Feldwegen der Umgebung (SB.).

P. cenisia All., Mont-Cenis-R.
Im Feinschutt:
Vom Pilatus-Kulm über Laub- und Tomlisalp bis Mondmilchloch; Glaubenbüelengrat (SB.) 1550 m; Fontanenalp und Arnifirst am Brienzergrat; Seefeld- und Talalp (Kleines Melchtal); Osthang vom Brünigshaupt; Firnalpeli (Engelberg).

P. laxa Haenke, Schlaffes R.
Im Feinschutt und in Felsspalten der alpinen Stufe.
Vom Blauseeli zum Abschütz (Melchsee-Frutt, !); Griesenboden (Engelberg, P. K.); vom Sulzli über Stand zur Unter-Rotegg am Titlis (!). Wohl herabge-

schwemmt in der Schlächtismatt (Trübsee-Engelberg) auf dem Sulzlibach-Schutt (!); Firnalpeli (Engelberg !).

P. minor Gaudin, Kleines R.
Im Kalkgeröll der alpinen Stufe.
Mehrfach am Wegrand, südlich vom Pilatus-Kulm (SB. u. ! 1967) 1990–2010 m; im Blockschutt am Blauseeli (Melchsee-Frutt); an der Erzegg (!); Trübsee (P. K.); vom Stand zur Unteren Rotegg (Titlis !).

P. nemoralis L., Hain-R.
Häufig an schattigen Felsen, an Waldrändern, in lichten Wäldern und im Gebüsch von der kollinen bis in die alpine Stufe.

var. *vulgaris* Gaudin
Im Steinbruch am Hinterbergerwald (Alpnach) 437 m; am Westfuß vom Esel und Birchbodenalp (Pilatus); Wilerhorn am Brienzergrat; Dagenstalalp (Engelberg).

var. *montana* Gaudin
Im Buchenwald ob Alpnach-Stad; im Ghirmiwald (Pilatus).

var. *glauca* Gaudin
Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m; zw. Herrenrüti und Surenen im Müsli (Engelberg).

P. glauca Vahl (P. caesia Sm.), Blaugrünes R.
Am Osthang der Boni (Melchsee-Frutt) ca. 2000 m (!); an der Aa in der Eien (Engelberg, P. K.).

P. palustris L., Sumpf-R.

var. *glabra* (Döll) Ascherson
Ufer des Wichelsees (Kägiswil).

var. *effusa* (Rchb.) A. u. G.
Früher im Eichiried (Alpnach); Waldrand des Zelgenwaldes, am Sträßchen dem Wichelsee entlang auf staunassem Boden (Alpnach).

BRIZA L., Zittergras

B. media L., Zittergras
Häufig auf trockenen bis feuchten Magerwiesen des ganzen Gebietes bis in die Alpen.
Hohe Fundorte: Widderfeldflue zw. Tomlis- und Birchbodenalp (Pilatus) ca. 1660 m; Zwirchialp (Giswil) ca. 1450 m; von der Cheselenalp bis Cheselengstrüpf (Melchtal); von der Herrenrüti bis Nider-Surenen (Engelberg).

GLYCERIA R. Br., Süßgras

G. fluitans (L.) R. Br., Flutendes S.
In Tümpeln und in Gräben mit langsam fließendem Wasser von der Ebene bis in die Alpen.
Hoher Fundort: Ettlismattalp (Groß-Schlierental) 1500 m.

G. plicata Fr., Gefaltetes S.
Häufig an gleichen Standorten wie G. fluitans.
Hoher Fundort: Sattelalp (Giswil) ca. 1600 m.

G. striata (Lam.) Hitchc., Gestreiftes S.
Ein kleiner Bestand am Wichelsee (Kägiswil, ! 1962).
Vermehrt sich nur schwach.
Aus N.-Amerika stammend. (Siehe Heß u. Landolt: Flora der Schweiz!)

FESTUCA L., Schwingel

F. pulchella Schrader, Schöner S.
Zerstreut bis häufig auf steinigen Alpweiden, im Geröll und Schutt des ganzen Gebietes von 1500 m an.
Tiefer Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal).

ssp. *plicata* Huter
Pilatus-Kulm (Lüdi, SB.); Pilatus-Kulm gegen Chilchsteine (!); Nordfuß des Nesselstockes (Ar. nach SB.) 1350 m und zw. Mittelarni und Stafel (Ar. nach Si.) 1550 m am Brienzergrat; im Gebiet von Glaubenbüelen, Jänzimatt- und Fontanenalp an verschiedenen Stellen (Ar. nach SB., !), ebenso im Feinschutt und Geröll des Giswilerstockes (Lüdi, Ar. nach SB., !).

F. gigantea (L.) Vill., Riesen-S.
Häufig in lichten Wäldern und Hecken durch das ganze Gebiet von 440 m an.
Hohe Fundorte: Hackerenboden (Giswil) 1080 m; Blasalp (Lungern) ca. 1000 m.

F. altissima All. (F. silvatica Vill.), Wald-S.
Zerstreut bis häufig im Mischwald.
Häufig im Rengg- und Obseewald (Alpnach-Stad), Hinterbergerwald (Alpnach) und von der Burgkapelle zur Feldmoosalp (Lungern).
Selten zw. Chli Turren und Stöck (Pilatus) und Cheselenwald (Melchtal).

F. pratensis Hudson, Wiesen-S.
Häufig in den Fettmatten und auf Wiesen von der Ebene bis in die Alpen.
Hoher Fundort: im Schafläger am Tomlishorn (Pilatus).

var. *fasciculata* Sonder
In Fettmatten um Alpnach.

var. *megalostachys* Stebler
Häufig in gedüngten Wiesen.
Tiefer Fundort: Alpnacherried 440 m.
Hohe Fundorte: Neubrüchlialp 1300 m und Horwelialp 1400 m (Groß Schlierental); Glaubenbüelen (Giswil, SB.) 1560 und 1580 m.

F. arundinacea Schreber, Rohr-S.
Häufig am Alpnachersee und der Sarneraa entlang bis zum Sarnersee.

var. *fasciculata* Sonder
Am Alpnachersee.

F. pumila Chaix, Niedriger S.
Häufig auf humosen Felsbändern, auf Gräten und in steinigen Alpweiden des ganzen Gebietes. Kaum unter 1800 m herabsteigend.

var. *flavescens* Gaudin
Chretzenalpflüe (Pilatus).

F. ovina L., Schaf-S.
Häufig in Trockenrasen, an Weg- und Waldrändern, an Mauern und Felsen des ganzen Gebietes.

ssp. *supina* (Schur) Hackel
Tomlishorn (Pilatus); Mittaggüpfi (Seitter, SB., Ar.); Hüttstettalp ob Lungern; am Osthang der Boni (Melchsee-Frutt). Herabgeschwemmt auf den Dämmen der Chli und Groß Schliere (Alpnach).

ssp. *vulgaris* Koch
Tomlishorn (Pilatus); Laueli am Gießenbach (Alpnach-Dorf); Schwandalp (Kleines Melchtal); Rindertitlis (Trübsee-Engelberg).
ssp. *duriuscula* (L.) Koch
Pilatus-Kulm am Weg zum Tomlishorn; am Waldrand im Zeißel (Alpnach) ca. 580 m; Arnifirst und Wilerhorn am Brienzergrat; Tannenband und Spycherflue (Melchsee-Fruttgebiet); Rindertitlis (Trübsee-Engelberg).

ssp. *glauca* (Lam.) Hackel
Auf dem Damm der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf; an der Sattelgasse ob Alpnach-Dorf 600–650 m.

F. valesiaca Gaudin, Walliser S.

ssp. *sulcata* (Hackel) A. u. G.
Auf dem Bahntrasse 100 m südlich der Bahnbrücke über die Groß Schliere bei Alpnach (SB. u. ! 1931).

F. amethystina L., Amethystblauer S.
Im Obseewald ob Alpnach-Stad; im Durchstich der SBB-Linie 250 m nördlich der Station Kaiserstuhl (Lungern) dichte Horste auf den Felsabsätzen des rechten Hanges (SB., !); im Wald zw. Stalden- und Hüttstettalp (Lungern) ca. 1500 m.

F. alpina Suter, Alpen-S.
Sehr zerstreut an Kalkfelsen und Felsblöcken von 1800 m an.
Chilchsteine (Pilatus !); Pilatus-Kulm bis Tomlishorn (Am., !); Giswilerstock (!); Brienzergrat, südwestlich Eisee am Höhenweg (SB.) 2050 m; am Rothorn Bei Melchsee-Frutt (P. E.); Rindertitlis (Trübsee-Engelberg !).

F. rupicaprina (Hackel) Kerner, Gemsen-S.
Häufig auf Felsbändern, im Feinschutt und in Geröllhalden. Kaum unterhalb 1900 m.
Pilatus (Am., !); Trogenegg im Feuersteingebiet (Ar.) 1890 m; Glaubenbüelen (Ar. nach SB.); vom Brienzer Rothorn bis Arnifirst (Brienzergrat); in den Schratten und von Tannalp gegen Graustock (Melchsee-Fruttgebiet); Rindertitlis gegen Stand und untere Rotegg (Titlis).

F. rubra L., Rot-S.
Häufig an schattigen und sonnigen Lagen. In Wiesen, Weiden und Waldlichtungen, am Weg- und Straßenrändern bis in die Alpen.

ssp. *eu-rubra* Hackel
Kulm, Tomlisalp, Mondmilchloch bei Birchbodenalp und Mittaggüpfi (Pilatus); Obsee ob Alpnach-Stad.

ssp. *fallax* (Thuill) Hackel
Oberhaupt, Tomlisalp und Rot-Dossen (Pilatus); Großrüti (Alpnach-Stad); Widderfeld (Melchtal); Abgschütz (Melchsee-Frutt); Schlächtismatt und Rindertitlis (Trübsee-Engelberg).

F. heterophylla Lam., Verschiedenblättriger S.
Am Pilatusweg beim Buchenwald (Alpnach-Stad, Am., !); zw. Obergroßmatt und Laueli (Alpnach, Am.).

F. violacea Gaudin, Violetter S.
Im kurzen Rasen, sowohl an feuchten wie an trockenen Stellen, oberhalb 1600 m des ganzen Gebietes.

var. *genuina* Hackel
Pilatus-Kulm am Weg zum Tomlishorn auf humosem Felsband; am Blauseeli und Erzegg (Melchsee-Frutt); Rindertitlis gegen den Stand (Trübsee-Engelberg).

var. *nigricans* (Schleicher) Hackel
In Lawinenzügen vom Tomlishorn gegen Tomlisalp (Pilatus).

SCLEROPOA Griseb., Steifgras

S. rigida (L.) Griseb., Steifgras
Auf dem Bahnareal bei Alpnach-Stad (Dr. Bär, Zürich, 1938); auf dem Bahntrasse bei der Brücke über die Groß Schliere (! 1946); Bahnareal Sarnen (! 1959).

CYNOSURUS L., Kammgras

C. cristatus L., Gemeines K.
Verbreitet und häufig auf Fettmatten und Weiden durch das ganze Gebiet bis in die Alpen.

C. echinatus L., Stacheliges K.
Vorübergehend eingeschleppt auf Ödland, Schutt und Bahnareal vom Lopper bis Sarnen.

BROMUS L., Trespe

B. sterilis L., Taube T.
Auf sonnigem Ödland, an Mauern, an Wegen und an Straßenborden.
Mehrfach von Alpnach bis Giswil.

B. tectorum L., Dach-T.
Auf dem Lagerplatz bei Niederstad am Alpnachersee; bei der Badanstalt Sachseln; im Schafläger an der Cheselenflue (Melchtal) ca. 1300 m; an der Steyenflue (Engelberg, P. K.).

B. ramosus Hudson, Ästige T.
Ziemlich häufig in Hecken und an Waldrändern des ganzen Gebietes.
Häufig im Erlenmischwald zw. Gretschwand und Hurt (Alpnach) ca. 1000 m.

B. Benekeni (Lange) Trimen (B. asper Beneken), Benekens T.
Gleiche Standorte wie B. ramosus, steigt etwas höher.
Hohe Fundorte: Hackerboden (Giswil) 1030 m; Blasalp (Lungern) 1100 m; Wägiswaldalp (Kleines Melchtal) 1170 m.

B. erectus Hudson, Aufrechte T.
Häufig an magern, sonnigen Straßen- und Bahndämmen und in Magerwiesen Brometum). Wird durch die intensive Jauchedüngung vernichtet.

B. inermis Leyser, Grannenlose T.
Auf Schutt und Kunstwiesen.
Mehrfach um Alpnach.

B. secalinus L., Roggen-T.
Selten als Unkraut in Gärten um Alpnach.

B. hordeaceus L. (B. mollis L.), Gersten-T.
Häufig auf Wiesen, Ödland und an Wegrändern.
Hohe Fundorte: Lütholdsmatt (Alpnach) 1400 m; Stöckalp (Melchtal) 1100 m.

B. arvensis L., Acker-T.
Auf Schutt und Ödland, an Weg- und Straßenrändern und auf Bahnarealen.
Zerstreut von Alpnach bis Sarnen.

B. racemosus L., Traubige T.
Mehrfach in Kunstwiesen des Alpnacherriedes.

B. commutatus Schrader (B. pratensis Ehrh.), Verwechselte T.
Hie und da in Wiesen, an Straßen- und Wegborden, auf Bahnarealen, im Schutt und auf Brachland.
Von Alpnach bis Sarnen.
Hoher Fundort: Zingel auf Mueterschwanderberg ca. 850 m.

B. japonicus Thunb., Japanische T.
Einmal am Straßenrand im Alpnacherried gefunden (! 1927).

BRACHYPODIUM P. B., Zwenke

B. pinnatum (L.) P. B., Gefiederte Z.
Häufig auf sonnigen Magerwiesen, an Bahn- und Straßendämmen bis in die Alpen.
Hoher Fundort: Schwandalp-Lochrain (Kleines Melchtal) ca. 1250 m.

B. silvaticum (Hudson) P. B., Wald-Z.
Häufig in Hecken, an Waldrändern und in lichten Wäldern bis in die Alpen.
Hoher Fundort: Ämsigen und Chretzenalp (Pilatus) bis ca. 1300 m.

AGROPYRON Gaertner, Quecke

A. caninum (L.) P. B., Hunds-Q.
Zerstreut in Hecken und Gebüschen bis in die montane Stufe.
Hohe Fundorte: Schwandalp (Kleines Melchtal) 1225 m; Nider-Surenen (Engelbergertal) ca. 1260 m.

A. repens (L.) P. B., Kriechende Q.
Ziemlich häufig in Gärten (lästiges Unkraut!), Hecken und an Wegrändern.
Hoher Fundort: Ghirmiwald (Pilatus) ca. 1100 m.

TRITICUM L., Weizen

T. Spelta L., Spelz, Korn, Dinkelweizen
Wurde während der Kriegsjahre als Winterfrucht viel angepflanzt. Hin und wieder auf Schutt und an Wegrändern verwildert.

T. monococcum L., Einkorn
Hin und wieder auf Schutt und Kehrichtablagerungen.
1935 wurde bei Alpnach ein Anbauversuch gemacht, der vermutlich nicht befriedigte.

T. vulgare Vill., Gewöhnlicher W., Saat-W.
Wie T. Spelta als Sommerfrucht angebaut, jedoch häufiger.
Zur Zeit ist aller Fruchtbau zu Gunsten der Graswirtschaft aufgehoben.

SECALE L., Roggen

S. cereale L., Roggen
Hin und wieder auf Schutt und an Wegrändern. Auf Kunstwiesen durch Grassamen eingeschleppt. Während der Kriegsjahre auch angebaut, jedoch nicht so häufig wie der Weizen.

HORDEUM L., Gerste

H. murinum L., Mäuse-G.
Unbeständig an Stall- und Gartenmauern, an Wegrändern und auf Schutt.
Von Alpnach bis Giswil.

H. vulgare L., Saat-G.

ssp. *polystichon* (Haller) Sch. u. K., Vierzeilige G.
Während der Kriegsjahre in der kollinen Stufe angebaut. Hin und wieder auf Schutt um Alpnach verwildert.

H. distichon L., Zweizeilige G.
Wie H. vulgare.

ELYMUS L., Haargerste

E. europaeus L., Haargerste
Häufig im Buchenwald des ganzen Gebietes. Im Mischwald selten und nach der Höhe ausklingend.

Hoher Fundort: Chretzenalpwald 1500 m (Am.); Cheselenwald (Melchtal) 1300 m; Blackenboden (Kleines Melchtal) ca. 1250 m.

LOLIUM L., Lolch

L. temulentum L., Taumel-L.

var. *macrochaeton* A. Br.
Mehrfach auf Schutt bei Alpnach und Sarnen.

L. multiflorum Lam. (L. italicum A. Br.), Italienisches Raygras
Auf Wiesen und Fettmatten des ganzen Gebietes bis ca. 800 m. Durch Aussaat eingebürgert.

L. perenne L., Englisches Raygras
Häufig an Wegrändern und auf Wiesen bis 1400 m.
Hohe Fundorte: Ämsigen- und Chretzenalp (Pilatus).

L. perenne × *Festuca pratensis* = *F. loliacea* Curt.
Hin und wieder auf Wiesen.
Von Alpnach bis Sachseln.

CYPERACEAE. Scheingräser («Ströiwi», «Riedgras»)

CYPERUS L., Cypergras

C. flavescens L., Gelbliches C.
Auf lehmigen, feuchten Feldwegen.
Alpnacherried (SB. u. ! 1931). Dieser Standort wurde durch Melioration vernichtet. Sattelallmend (Alpnach) ca. 700 m; Stöckenried (Alpnach) ca. 740 m; mehrfach in der Usser-Allmend (Giswil); Farnrüti im Kernwald ca. 585 m; Ufer des Sarnersees (P. E. 1904).

C. fuscus L., Schwarzbraunes C.
Früher mehrfach im Alpnacherried an der Sarneraa. Durch Kanalisierung und Meliorationen vernichtet. Am rechten Ufer der Sarneraa (Alpnach ! 1961); früher bei Wilen am Sarnersee (P. E. 1904).

SCHOENUS L., Kopfbinse

Sch. nigricans L., Schwärzliche K.
Auf Flachmooren des ganzen Gebietes.
Noch mehrfach zwischen Städer- und Eichried am Alpnachersee; früher im Alpnacherried (durch Melioration vernichtet); Gerzenseeli im Kernwald; im Ingäu bei Siebeneich (Kerns); Ufer des Sarnersees beim Zollhaus (Giswil, SB.); Vorder Brosmatt (Giswilerstock) ca. 1300 m.

Sch. ferrugineus L., Rostrote K.
Im Ried östlich vom Bahnhof Alpnach-Stad; zw. Städer- und Eichiried am Alpnachersee; Hellried bei Ingäu (Kerns) ca. 580 m.

RHYNCHOSPORA Vahl, Schnabelbinse

R. alba (L.) Vahl, Weiße S.
Im Flachmoor am Gerzenseeli (Kernwald); Häsiseggboden ob Stalden (Sarnen); Schwarziberg (Kägiswil, P. E.); Ritzenmattalp ob Schwendi (Sarnen, SB.).

CLADIUM Browne, Sumpfried

C. Mariscus (L.) Pohl (Mariscus Cladium O. Kuntze), Sumpfried
Ursprünglich ein kleiner Bestand am Gerzenseeli im Kernwald (! 1959), allmählich das ganze Ufer besiedelnd.

ELEOCHARIS R. Br., Teichbinse

E. acicularis (L.) R. u. S., Nadelbinse
Am Alpnachersee: auf sandigem, zeitweise überschwemmtem Boden im Delta der Chli Schliere und im Ried gegen die Rohregg, am Südufer des Alpnachersees; am Wichelsee (Kägiswil).

E. pauciflora (Lightf.) Link, Wenigblütige T.
Ziemlich häufig in Tümpeln, auf nassen, sandigen Böden und Flachmooren von der kollinen bis in die alpine Stufe des Flyschgebietes.
Am Alpnachersee; Rotibachalp (Chli Schlierental) ca. 1420 m; Glaubenbüelen (Giswil, SB.).

E. palustris (L.) R. u. S., Sumpfbinse

ssp. *eu-palustris* Beauverd
Hin und wieder am Ufer des Alpnacher-, Wichel- und Sarnersees. Früher häufig im Alpnacherried der Sarneraa entlang. Durch die Kanalisierung vernichtet.

ssp. *austriaca* Hayek
Alpnacherried; Sarnersee an der Mündung der Großen Melchaa (SB. 1944, teste Walo Koch).

ssp. *uniglumis* (Link) Hartman
Stalden ob Sarnen (P. E.); sonst gleiche Standorte wie ssp. eu-palustris.

TRICHOPHORUM Pers., Haarbinse

T. alpinum (L.) Pers., Alpen-H.
Zerstreut oder in Beständen auf Flachmooren von der montanen bis in die alpine Stufe.
Am Gerzenseeli (Kernwald) 600 m; Feldnätsch bis Mittaggüpfi (Pilatus) ca. 1850 m; durch die Schlierentäler bis Glaubenbüelen; Melchsee-Frutt und Tannalp; Schlächtismatt (Trübsee-Engelberg).

T. caespitosum (L.) Hartman, Rasenbinse

ssp. *austriacum* Palla
Rotibach- und Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental); Riedzöpf (Groß Schlierental) ca. 1420 m.

ISOLEPIS R. Br., Moorbinse

I. setacea (L.) R. Br., Moorbinse
Auf lehmigen, feuchten Böden.
Früher am Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 450 m. Seit 1940 wegen der Kanalisierung der Sarneraa verschwunden.

SCHOENOPLECTUS (Rchb.) Palla, Seebinse

Sch. lacuster (L.) Palla, Gemeine S.
Häufig am Alpnacher-, Wichel- und Sarnersee; wenige Exemplare am Gerzenseeli im Kernwald.

Sch. Tabernaemontani (Gmelin) Palla, Tabernaemontani-S.
Mehrfach im Melchaa-Delta am Sarnersee (SB., ! 1944). Dieser Standort ist heute vernichtet. Hin und wieder am Ufer des Sarnersees.

SCIRPUS L., Waldbinse

S. silvaticus L., Waldbinse, «Lischä»
Zerstreut in kleinern und größern Kolonien an den Seeufern und in nassen Riedern bis 1400 m im Groß Schlierental; Glaubenbergstraße bis Langiswald (Sarnen, SB.) 1460 m.

BLYSMUS Panzer, Quellried

B. compressus (L.) Panzer, Quellried
Zerstreut auf nassen Weiden, an Wegen und in Gräben.
Ein dichter Bestand auf freier Alpweide der Balismattalp (Chli Schlierental) 1438 m.
Tiefer Fundort: Lütholdsmatt (Chli Schlierental) 1100 m.
Hoher Fundort: Birchbodenalp (Pilatus) ca. 1600 m.

ERIOPHORUM L., Wollgras

E. vaginatum L., Scheiden-W.
Im Flyschgebiet häufig in Riedern, Hoch- und Flachmooren.
Vom Pilatus bis Sörenberg. Im übrigen Gebiet seltener. Gerzenseeli im Kernwald 600 m; Melchsee-Frutt bis Tannalp 2000 m.

E. Scheuchzeri Hoppe, Scheuchzers W.
Zerstreut in schlammigen Tümpeln des ganzen Gebietes. Quellflur beim Arniseeli (Ar. nach Si.) und südwestlich Oberst Arni 1970 m (am Brienzergrat, Ar. nach SB.); westlich vom Blauseeli 1980 m, östlich der Melchsee-Kapelle und auf der Erzegg 2140 m (Melchsee-Frutt !). Trübsee-Engelberg in der Schlächtismatt (!); fehlt am Pilatusgebiet!

E. angustifolium Honckeny, Schmalblättriges W.
Nicht häufig in Riedern und Flachmooren des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Feldnätsch (Pilatus) ca. 1700 m.

E. latifolium Hoppe, Breitblättriges W.
Häufig. Gleiche Standorte wie E. angustifolium.
Hoher Fundort: Rick, westlich Glaubenberg (Sarnen, Ar.) ca. 1700 m.

ELYNA Schrader, Nacktried

E. myosuroides (Vill.) Fritsch, Nacktried
Auf Humuspolstern der Gipfelgräte, sowie an Felsblöcken.
Pilatus, vom Esel bis Widderfeld (Am.). Von ! hier nicht mehr gefunden; Arnihacken und Arnifirst am Brienzergrat (SB. u. !); Weißguber gegen Rickhubel (Sarnen, Ar., A. Binz, !); Widderfeld (Melchtal !); häufig auf dem Grat zw. Abgschütz und Brünigshaupt (!); Boni gegen Hohmad und Tannalp gegen Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet (!); Rindertitlis und Rugghubel (Engelberg !).

KOBRESIA Willd., Schuppenried

K. simpliciuscula (Wahlenb.) Mackenzie, Schuppenried
Auf kiesigem Schwemmboden des Sulzlibaches in der Schlächtismatt bei Trübsee (Engelberg, P. K. 1914) 1777 m.

CAREX L., Segge, Riedgras

C. dioeca L., Zweihäusige S.
Nicht selten in den Flachmooren des Flyschgebietes. Wird leicht übersehen.
Riedzöpf (Groß Schlierental) ca. 1420 m; verbreitet auf Glaubenbüelen (Giswil, SB., Dietl u. !).

C. Davalliana Sm., Davalls S.
Häufig auf kurzrasigen Riedern und in Flachmooren.
Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried. Horwelialp (Groß Schlierental) ca. 1400 m.

C. pulicaris L., Floh-S.
Nur im Flyschgebiet.
Auf Magerwiesen, an Waldrändern, in Flachmooren und auf Riedern.
Tiefer Fundort: Hanenried am Südende des Sarnersees (Dietl).
Hoher Fundort: Bärenturm (Giswil, Ar.) 1790 m.

C. pauciflora Lightf., Wenigblütige S.
Häufig in Hoch- und Flachmooren des Flyschgebietes.
Von Balismattalp (Chli Schlierental) bis Glaubenbüelen und Jänzimattalp (Giswil).
Tiefer Fundort: Heitischlattalp (Alpnach !) 1100 m.
Hoher Fundort: Sattelalp (Giswil, Ar. nach SB.) 1690 m.

C. rupestris All., Felsen-S.
Selten auf fast vegetationslosen Bergkämmen.
Weißguber und Rickhubel (Giswil, SB., Ar., !); Hohmad (Melchsee-Frutt !); Schratten ob Planghütte (Engelberg, P. K.).

C. curvula All., Krumm-S.
Abgschütz, Erzegg, Gwärtlistock, Hohmad (P. E. nach Christ) und Melchseestöckli (Melchsee-Frutt-Gebiet !); Trübsee- und Rugghubel-Gebiet (Engelberg).

ssp. *Rosae* Gilomen
Laubersgrat ob Trübsee (Engelberg !, teste Walo Koch).

C. brizoides L., Wald-Seegras

var. *remota* Peterm.
Ein großer, dichter Bestand im Buchenmischwald auf der Renggpaßhöhe zw. Hergiswil und Alpnach; ein kleiner Bestand am Bahndamm beim Telliwald am Lopper.

var. *brunnescens* Kükenthal
Ein kleiner Bestand im Gebüsch zw. Zälgenwald und Wichelsee (Alpnach).

C. foetida All., Schneetälchen-S.
An quelliger Stelle am Osthang des Abgschütz; am Blauseeli und in Schneetälchen auf der Erzegg (Melchsee-Frutt).

C. muricata L. (C. contigua Hoppe), Stachel-S.
Verbreitet in Hecken, Gebüschen und an Mauern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Nider-Surenen im Engelbergertal.

ssp. *Pairaei* (F. Schultz) A. u. G.
Obseewald und Großrüti ob Alpnach-Stad; Steiglialp; an der Widderfeldflue zw. Tomli- und Birchbodenalp (Pilatus).

ssp. *Leersii* (F. Schultz) A. u. G.
Südlich Renggpaß und Großrüti am Pilatusweg im Gebüsch ob Alpnach-Stad; im Schließwald unterhalb der Horwelialp (Groß Schlierental) ca. 1340 m; am westlichen Waldrand beim Rütli auf dem Mueterschwanderberg.

C. diandra Schrank, Draht-S.
Mehrfach am Ufer des Merlialpseelis; im Flachmoor unterhalb des Heibeerihubels auf Glaubenbüelen; in der Ziflucht auf Jänzimatt (alles Giswil, Dietl u. !).

C. paniculata L., Rispen-S.
Zerstreut im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Alpnacherried ca. 440 m.
Hohe Fundorte: Jänzimattalp ca. 1600 m (Dietl) und Alpoglerberg ca. 1700 m (alles Giswil, Ar.).

C. remota L., Lockerährige S.
Zerstreut in Wäldern und Gebüschen der kollinen und montanen Stufe.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.

var. *stricta* Madauß
Im Hinterbergerwald und am Wichelsee (Alpnach).

C. *leporina* L., Hasenpfoten-S.
Zerstreut bis häufig auf nassen und trockenen Weidböden des ganzen Gebietes von der montanen bis in die alpine Stufe.

var. *alpina* A. u. G.
Birchbodenalp (Pilatus) ca. 1650 m; Erzegg (Melchsee-Frutt) ca. 2000 m.
var. *subfestiva* Lange (var. atrofusca Christ)
Oberhalb Trübsee gegen den Rindertitlis (Engelberg).

C. *elongata* L., Langährige S.
Bei der im Bd. 56 (1946) der «Berichte der Schweiz. Bot. Ges.» publizierten C. elongata vom Merlialpsee handelt es sich um eine Verwechslung mit C. diandra. C. elongata kommt im Gebiet nicht vor.

C. *echinata* Murray, Igelfrüchtige S.
Sehr häufig auf Flachmooren des ganzen Gebietes von der montanen bis in die alpine Stufe.

var. *grypos* (Koch) Parl.
Hüttstettalp ob Lungern ca. 1750 m; Aa-Alp gegen das Blauseeli (Melchsee-Frutt) ca. 1900 m.

var. *hylogiton* A. u. G.
In feuchten Wäldern.
Mättli, Ettlismatt, Neubrüchli und Schließwald (Groß Schlierental).

C. *Heleonastes* Ehrh., Torf-S.
Sehr selten beim Froschseeli nördlich Schwändi-Kaltbad; Häsiseggboden ob Stalden (Sarnen); ein kleiner Bestand im Follenloch auf Glaubenbüelenalp (Giswil, Dietl u. !, alles teste SB.).

C. *Lachenalii* Schkuhr, Lachenals S.
Mehrfach in den Schneetälchen um das Blauseeli und auf der Erzegg (Melchsee-Frutt).

C. *Lachenalii* × *foetida* S. W.
Auf der Hochebene südwestlich des Blauseelis (Melchsee-Frutt) ca. 2000 m (teste Walo Koch).

C. *canescens* L., Graue S.
Auf Hoch- und Flachmooren und in feuchten Wäldern von der montanen bis in die alpine Stufe. Im Flyschgebiet häufig, im übrigen Gebiet selten.

var. *fallax* F. Kurtz
Am südwestlichen Hang der Frutt auf Melchsee.

var. *laetevirens* A. u. G.
Mehrfach im Schließwald bei der Horwelialp (Groß Schlierental).

C. *brunnescens* (Pers.) Poiret, Bräunliche S.
Zerstreut auf nassen, kurzrasigen Böden von der montanen bis in die alpine Stufe.

Von Chretzenalp und Widderfeld (Pilatus) durch die Schlierentäler bis Glaubenbüelen (Giswil); am Schluächtseeli ob Stalden (Sarnen); im Biet auf Breitenfeldalp (Lungern); am Blauseeli und Tannalp (Melchsee-Frutt); in der Schlächtismatt auf Trübsee (Engelberg).

C. *bicolor* All., Zweifarbige S.
Schlächtismatt auf Trübsee im Schuttkegel des Sulzlibaches und am Fuße der Wallenstöcke auf Wallenalp (Engelberg), (P. K.) 1700 m.

C. *elata* All., Steife S.
Häufig am Alpnacher-, Wichel- und Sarnersee; sonst zerstreut bis in die montane Stufe.
Hoher Fundort: Merlialpseeli (Giswil).

var. *homalocarpa* (Rchb.)
In einem Riedtümpel am Waldrand auf Hackerenboden (Giswil gegen Sattelpaß).

var. *nigricans* (Beck)
Im Städerried am Alpnachersee.

C. *gracilis* Curtis, Schlanke S.
Selten am Ufer des Alpnacher-, Wichel- und Sarnersees.

C. *fusca* All., Braune S.
Häufig in Riedwiesen und Sümpfen von der montanen bis in die alpine Stufe.

var. *elatior* (Lang) Schinz u. Thellung
Am Gerzenseeli im Kernwald; im Hackerenboden an der Straße von Giswil nach Sattelpaß; unterhalb dem Heibeerihubel auf Glaubenbüelen (Giswil).

var. *juncea* (Fr.) Schinz u. Thellung
Am Gerzenseeli im Kernwald.

var. *curvata* (Fleischer) Schinz u. Thellung
Feldalp (Pilatus); Heitischlattboden und Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental); in der Schluächt ob Stalden (Sarnen); am Blauseeli (Melchsee-Frutt).

var. *pumila* (Kükenthal) Schinz u. Thellung
Erzegg (Melchsee-Frutt) ca. 2060 m.

C. *atrata* L., Schwarze S.
Ziemlich häufig auf Weiden und an rasigen Hängen des ganzen Gebietes von der alpinen bis in die nivale Stufe.

ssp. *nigra* (Bell.) Hartm.
Laubalp (Steiger) und am Rot-Dossen (Pilatus); am Blauseeli und Boni (Melchsee-Frutt); Sulzli, Rindertitlis, Stand und Rigidal-Kessel (alles Engelberg, P. K. u. !).

ssp. *aterrima* (Hoppe) Hartm.
Melchsee-Frutt gegen Betenalp; Widderfeld (Melchtal); Sulzli bis Unter-Rotegg (Titlis).

C. *montana* L., Berg-S.
Verbreitet auf sonnigen Magermatten, an Rainen und Dämmen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Chli Schlierendann (Alpnach) 445 m.
Hoher Fundort: Birchbodenalp (Pilatus) ca. 1700 m.

C. *pilulifera* L., Pillentragende S.
Verbreitet an sonnigen Waldrändern und Magerwiesen des ganzen Gebietes. Meist im Nardetum.
Von der Ämsigenalp (Pilatus) durch die Schlierentäler, im Feuersteingebiet und Jänzimatt (Giswil).

var. *longibracteata* Lange
Auf nassen Böden.
Mährenschlagalp (Chli Schlierental); Ober Schlierenalp und Schwendi-Kaltbad; Aa-Alp gegen das Blauseeli (Melchsee-Frutt).

C. *tomentosa* L., Filzfrüchtige S.
Auf feuchten und trockenen Magermähwiesen.
Alpnacherried; am Damm des Bahnareals der Station Kägiswil; am Gerzenseeli und Äberenallmend (Kerns); Usser-Allmend (Giswil).

var. *Grassmanniana* (Rabenh.) O. F. Lang
In Riedwiese im Seewliwald (Chli Schlierental) ca. 580 m.

C. *caryophyllea* Latourrette (C. verna Chaix), Frühlings-S.
Verbreitet an trockenen, mageren Hängen, Rainen, Straßenrändern und Dämmen von der kollinen bis in die montane und zerstreut bis in die alpine Stufe.
Hoher Fundort: Arnifirst (Brienzergrat) ca. 2000 m.

C. *pallenscens* L., Bleiche S.
Häufig in lichten Wäldern, an magern Rainen, auf Wiesen und Alpweiden von 460–2000 m.

var. *subglabra* Beck
Rainwiese in Schoried (Alpnach) ca. 550 m; bei den Chilchsteinen (Pilatus) ca. 1800 m; häufig von Melchsee-Frutt gegen Tannalp ca. 2000 m.

var. *alpestris* Schur
An Rainwiese im Obsee ob Alpnach-Stad; Laubalp (Pilatus); Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental).

var. *elatior* A. u. G.
Ghirmiwald (Pilatus); am Wichelsee (zw. Alpnach und Kägiswil).

C. *pendula* Hudson, Überhängende S.
Zerstreut bis häufig in feuchten Waldschluchten und im Gebüsch.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Chretzenalpen (Pilatus) ca. 1300 m.
Häufig in der Schlucht der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf.

C. *capillaris* L., Haarstielige S.
Zerstreut auf steinigen, kurzrasigen Alpweiden und an Felsblöcken.
Von der Roßeggmulde (Pilatus) 1800 m bis ins Feuersteingebiet; Hochsträß (Ostende des kleinen Melchtals); Melchsee-Frutt; Firnalpeli und Rugghubel (Engelberg).
Tiefer Fundort: zw. Rotlochseeli und Totmoos auf Glaubenbüelen (Giswil, Dietl u. !) ca. 1520 m.

C. *limosa* L., Schlamm-S.
Häufig in den Hochmoortümpeln des Flyschgebietes.
Tiefer Fundort: Teilenboden zw. Balmertsalp und Röhrlimoos (Groß Schlierental) ca. 1280 m.
Hoher Fundort: Sattelalp (Giswil, SB., !) 1690 m.

C. *paupercula* Mischaux (C. magellanica auct.), Alpen-Schlamm-S.
Häufig auf feuchten, humosen Böden und Sümpfen des Flyschgebietes. Sonst sehr selten, so am Seefeldsee (Sachseln) und am Tannenseeli (Melchsee-Frutt-Gebiet).

C. *flacca* Schreber (C. diversicolor auct.), Schlaffe S.
Häufig auf nassen, rutschigen Stellen, in Straßengräben und auf Ödland des ganzen Gebietes.

ssp. *claviformis* (Hoppe) A. u. G.
In den höheren Lagen, so am Tannenband (Melchsee-Frutt-Gebiet) ca. 2000 m.

ssp. *cuspidata* (Host) A. u. G.
In den tieferen Lagen, so am Alpnachersee.

C. *panicea* L., Hirsen-S.
Sehr häufig in Riedern und auf nassen Böden.
Tiefer Fundort: Alpnacherried ca. 440 m.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt ca. 1900 m.

C. *vaginata* Tausch, Scheiden-S.
Ziemlich verbreitet im Gebiet von Ober Seewenalp am Fürstein, am Weißguber, Rickhubel, auf Seewenegg und Trogenegg (Ar., SB. u. !); zwischen Schnabel und Seewenegg ca. 1640 m (Ar., Melzer, SB. 1969); Lohegg, Ober Teufimatt und Bietgrat, nördlich Arnifirst am Brienzergrat (Dietl).

C. *alba* Scop., Weiße S.
Häufig in lichten, trockenen Wäldern des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hohe Fundorte: Osthang des Pilatus und Stöckalp (Melchtal) bis 1000 m.

C. *humilis* Leysser, Niedrige S.
Lopperberg (Am.); Cheselenflue (Rh.). Von ! nicht mehr gefunden.
Häufig am Ausgang der Melchaaschlucht bei Giswil (SB und !) bei 490 u. 600 m.

C. *digitata* L., Gefingerte S.
Häufig im ganzen Gebiet in trockenen Wäldern bis zur Buchengrenze. Darüber seltener werdend bis 1400 m (Ämsigenalp am Pilatus).

C. *ornithopoda* Willd., Vogelfuß-S.
Auf sonnigen, trockenen Waldwiesen und an Hängen von 440 m bis auf alle Gipfelgräte.

var. *elongata* A. u. G.
Ämsigen- und Steiglialp sowie auf dem Eselsrücken (Pilatus); von Herrenrüti bis Nider-Surenen (Engelbergertal).

C. *ornithopodioides* Hausmann, Alpen-Vogelfuß-S.
Auf einem Felsblock am Osthang vom Abgschütz (Melchsee-Frutt !).

C. *silvatica* Hudson, Wald-S.
Häufig in Laub- und Mischwäldern. Vereinzelt bis 1620 m.
Hohe Fundorte: Schlierengrat (SB.); Jänzimatt (Giswil, Dietl) ca. 1600 m.

C. *frigida* All., Kälteliebende S.
Zerstreut in der alpinen Stufe.
Im Laucherli am Mittaggüpfi (Pilatus); im Feuersteingebiet an verschiedenen Stellen, so am Osthang bei ca. 1950 m (Ar. nach SB.), Seewenegg (Ar), Fontanen gegen Chringe (Ar.) ca. 1750 m; am Merlialpseeli und Fontanenalp beim Heidenboden (Giswil); Arnifirst am Osthang gegen Schönbüel (Lungern); am Blauseeli auf Melchsee-Frutt; Sulzli und Firnalpeli (Engelberg).

C. *brachystachys* Schrank, Kurzährige S.
An feuchten Felsen.
Laubalp bei der Laubrisleten (Pilatus) ca. 1800 m; ziemlich häufig in der Schlucht der Kleinen Melchaa 700–750 m; Emmensprung am Brienzer Rothorn (SB.).

C. *ferruginea* Scop., Rost-S.
Häufig in schattigen Runsen und an wasserzügigen Stellen auf kalkreicher Unterlage wie neutralen Böden.
Tiefer Fundort: Waldlichtung im Seewliwald (Chli Schlierental) ca. 600 m.
Hoher Fundort: Arnifirst (Brienzergrat) ca. 2000 m.

C. *firma* Mygind, Polster-S.
Häufig an Steilhängen und Gräten bis auf alle Gipfel des Kalkgebietes.
Tiefer Fundort: Glaubenbüelengrat (Giswil) ca. 1550 m.

C. *sempervirens* Vill., Horst-S.
Häufig an sonnigen und schattigen Hängen auf kalkreichen und neutralen Böden.
Tiefster Fundort: Lopperberg beim Telliwald ca. 500 m.
Hoher Fundort: Rugghubel (Engelberg) ca. 2290 m.

C. *flava* L., Gelbe S.
Häufig auf nassen Wiesen, Alpweiden, in Flachmooren, Tümpeln und an Seeufern des ganzen Gebietes.

ssp. *lepidocarpa* (Tausch) Lange
Zerstreut von 435 m (Alpnacherried) bis 1800 m (Feldnätsch am Pilatus) und Schlächtismatt (Trübsee-Engelberg).

ssp. *Oederi* Syme
Ufer des Sarnersees beim Zollhaus im Cariecetum eletae (SB.); Laubalp und Mattzüge am Pilatus (Am.); Rickalp (Sarnen, Ar.) ca. 1750 m; am Alpnachersee im Delta der Chli Schliere 435 m.

ssp. *demissa* Horneman
Mehrfach in Gehängesümpfen zwischen Schnabel und Seewenegg im Feuersteingebiet bei 1640 m und höher (Ar., Melzer, SB. 1969).

C. *distans*, Langgliedrige S.
In Riedwiesen, nassen Feldwegen und Straßengräben.
Häufig im Eichiried (Alpnach); an verschiedenen Stellen im Chli Schlierental bis Balismattalp; Stalden bei Sarnen (P. E.); Usser-Allmend und Ochsenalp (Giswil); zerstreut am Gerzenseeli im Kernwald (!).

C. *Hostiana* DC., Hosts S.
Häufig in Riedwiesen und Flachmooren von 440 m (Alpnacherried) bis 1600 m (Jänzimatt am Giswilerstock).

var. *angustifolia* Gaudin
Mehrfach von der Mährenschlag- bis Balismattalp (Chli Schlierental).

var. *remota* Peterm.
Früher am Alpnachersee zw. Alpnach-Stad und Chli Schliere; am Wichelsee (Kägiswil); Gerzenseeli (Kernwald); Lütholdsmatt (Chli Schlierental); Ramersbergerwald (Sarnen) ca. 1250 m.

C. *xanthocarpa* Degl. (C. flava × hostiana), Bastardsegge
Mehrfach mit den Eltern.

C. *lasiocarpa* Ehrh., Behaartfrüchtige S.
In Hochmoortümpeln.
Teilenboden zw. Balmertsalp und Röhrlimoos (Groß Schlierental, SB., !) ca. 1280–1300 m; Ochsenalp (Giswil, SB. u. !) ca. 1300 m; Glaubenbüelen unterhalb dem Heibeerihubel und Schwendeli zw. Giswil und Sörenberg (Dietl u. !).

C. *hirta* L., Behaarte S.
Verbreitet auf lehmigen Böden, in Riedern, an Wegrändern, in Hecken und Gräben.
Tiefer Fundort: Alpnach-Stad 440 m.
Hoher Fundort: Glaubenbüelen (Giswil, SB.) 1570 m.

C. *rostrata* Stockes (C. inflata auct.), Schnabel-S.
An Seeufern, in Tümpeln und Seichtwassern. Oft kleine Bestände bildend.
Vom Alpnachersee durch die Schlierentäler bis Glaubenbüelen.

var. *borealis* Hartm.
Schwendi-Kaltbad (SB.).

var. *elatior* Blytt
Am Wichelsee (Alpnach !).

C. *acutiformis* Ehrh., Sumpf-S.
Häufig an Seeufern, in Gräben und Tümpeln.
Hohe Fundorte: Sachsler-Allmend ca. 564 m; Stalden ob Sarnen (P. E.).

C. *vesicaria* L., Blasen-S.

var. *elatior* Andersson
Im Ried am Alpnachersee, östlich der Chli Schliere gegen P 435 und am Hinterbergerwald bei P 434,9.

ARACEAE. Arongewächse

ARUM L., Aronstab

A. maculatum L., Gemeiner A., «Aronächruid»
Verbreitet in Hecken und an Waldrändern.
Ein dichter Bestand an der Rengg unterhalb dem Schofeld (Alpnach-Stad) ca. 720 m; ob Schürmatt (Alpnach) ca. 800 m; vom Alpnachersee dem Hinterbergerwald entlang bis gegen Sarnen. Früher häufig der Karrengasse entlang über Alpnach-Dorf bis zum Schlierenwald; im Eiwald bei Sarnen.

ACORUS L., Kalmus

A. Calamus L., Kalmus
Im Ried dem See entlang von Alpnach-Stad bis Hinterbergerwald (Rh., !). An der Aa bei Sarnen (Rh. Von ! nicht gefunden.).

LEMNACEAE. Wasserlinsengewächse

LEMNA L., Wasserlinse

L. minor L., Kleine W.
Melchseealp und Engelberg (Rh. Von ! nicht gefunden.). Ein kleiner, dichter Bestand am Hinterbergerwald. 1931 durch Hochwasser der Groß Schliere vernichtet (!); im Delta der Chli Schliere am Alpnachersee (! 1968).

JUNCACEAE. Simsengewächse

JUNCUS L., Simse

J. filiformis L., Faden-S.
Im sumpfigen Gelände, in Riedern, Flach- und Hochmooren des ganzen Gebietes, von der subalpinen bis in die alpine Stufe. Im Flyschgebiet sehr häufig.
Hohe Fundorte: Obrist Arni gegen Arnihaggen bei P 1978; Melchsee-Frutt auf dem Spätbüel bei P 1989.

J. inflexus L., Seegrüne S.
An nassen, sumpfigen Stellen von 440 m (Alpnacherried) bis 1500 m (Chretzenalpen am Pilatus). Im Flyschgebiet sehr häufig.

J. conglomeratus L., Knäuel-S.
Sehr zerstreut auf sumpfigen, sauren Böden.
Im Ried an den Schlieren (Alpnach); im Ingäu (Kerns) ca. 580 m; Feldalp (Pilatus) ca. 1700 m.

J. effusus L., Flatter-S.
Gleiche Verbreitung wie J. inflexus.

J. triglumis L., Dreispelzige S.
Hin und wieder an Quellfluren und in Sumpfwiesen der obersten subalpinen und alpinen Stufe.
Balismattalp (Pilatus, Am.); von Engelberg über Trübsee bis zum Brienzergrat. Giswilerstock, auf der Ostseite der Chringen (Si.); Brienzergrat, westlich Arniseeli (Si. u. SB.); Obrist Arni (Ar. nach SB.) 1970 m und Fontanenalp (Ar.) 1620 m.

J. tenuis Willd., Zarte S.
Auf lehmigen Böden und Wegen.
Alpnach und Kägiswil; am Gerzenseeli im Kernwald.

J. trifidus L., Dreispaltige S.

ssp. *eutrifidus* A. u. G.
Mehrfach auf dem Laubersgrat (Trübsee-Engelberg !); Feuersteingebiet (Ar.).

ssp. *monanthos* (Jacq.) A. u. G.
Am Laubersgrat auf einem Schieferblock (!); Fürenalp bei Engelberg (P. F.).

J. compressus Jacq., Plattstenglige S.
Verbreitet auf nassen, lehmigen Böden und Wegen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: am Wichelsee (Kägiswil) 460 m.
Hoher Fundort: Sattelalp (Giswil) ca. 1600 m.

J. bufonius L., Kröten-S.
Verbreitung wie J. compressus.
Hoher Fundort: Meienalp (Groß Schlierental) ca. 1450 m.

J. Jacquini L., Jacquins S.
Sehr zerstreut in feuchten Rasen und im Felsschutt.
Schneeloch am Mittaggüpfi (Pilatus) ca. 1700 m; Weißguber (Giswil, Ar., !) 1900 m und höher; Arnihaggen am Brienzergrat (Ar.); Blauseeli gegen das Abgschütz (Melchsee-Frutt !); Schlächtismatt und Rindertitlis gegen den Stand (Trübsee-Engelberg !).

J. subnodulosus Schrank, Stumpfblütige S.
Zerstreut in Gräben und auf Sumpfwiesen.
Hohe Fundorte: Lütholdsmatt (Chli Schlierental) 1200 m; Vorder-Brosmatt (Giswilerstock) ca. 1300 m; häufig im Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried.

J. alpinus Vill., Alpen-S.
Häufig in Gräben, Tümpeln und auf Sumpfwiesen des ganzen Gebietes.

var. *rariflorus* Hartm.
Im Delta der Groß Schliere; Lütholdsmatt bis Balismatt (Chli Schlierental); Blauseeli und Tannalp (Melchsee-Frutt-Gebiet); auf Trübsee bei Engelberg.

var. *fusco-ater* (Schreber) Rchb.
Lütholdsmatt- und Balismattalp (Chli Schlierental !); häufig im Gebiet von Schwendi-Kaltbad (Ar. nach SB.); Ochsenalp (Sarnen, Ar. nach SB.) 1360 m; Schwand- bis Hüttstettalp (Lungern !).

J. articulatus L., Glänzendfrüchtige S.
Häufig auf nassem Ödland, in Sumpfwiesen und Gräben.
Vom Alpnacherried bis Birchbodenalp am Pilatus ca. 1600 m (!); Sagenmoos auf Unt.-Seewen (Sarnen, Ar.) 1470 m; Jänzimatt und Fontanenalp (Giswil !); Blakigen (Kleines Melchtal !) ca. 1300 m; Tannalp bei Melchsee-Frutt (!).

var. *fluitans* (Koch) Patze, Meyer u. Elkan
Früher im Gießenbachkanal bei Alpnach-Stad und im Alpnacherried an der Sarneraa.

var. *repens* (Ascherson) Thellung
Früher am Alpnachersee beim Einlauf des Gießenbaches; am Gerzenseeli im Kernwald.

J. acutiflorus Ehrh., Spitzblütige S.
Zerstreut in Sumpfwiesen.
Alpnacherried; ein dichter Bestand in Riedwiese des Seewliwaldes (Chli Schlierental) ca. 580 m; Mährenschlagalp (Chli Schlierental); Dennetenalp (Pilatus); Teufibach (Groß Schlierental); Sachslerallmend; an der Straße vom Flüeli gegen Melchtal.

J. articulatus × *alpinus*
Neubrüchlialp (Groß Schlierental).

LUZULA DC., Hainsimse

L. luzulina (Vill.) D.T., u. Sarnth., Gelbliche H.
Verbreitet an Waldrändern und in Waldlichtungen des ganzen Gebietes von der montanen bis in die subalpine Stufe.
Tiefer Fundort: Obseewald ob Alpnach-Stad ca. 650 m.
Hohe Fundorte: Wängenalp (Chli Schlierental) ca. 1600 m; Herrenrüti (Engelberg) ca. 1170 m.

L. pilosa (L.) Willd., Behaarte H.
Häufig in lichten Wäldern und Gebüschen von 450 m (Gründliwald bei Alpnach-Dorf) bis 1100 m (Herrenrüti bei Engelberg).

L. lutea (All.) DC., Gelbe H.
Nur wenige Exemplare auf Melchsee-Frutt gegen Aa-Alp ca. 1850 m.

L. luzuloides (Lam.) Dandy u. Wilmott (L. nemorosa E. Meyer), Weißliche H.
Dichte Bestände im Buchenwald auf dem Renggpaß (zw. Hergiswil und Alpnach) und an seinem Südhang von 800–880 m.

L. nivea (L.) DC., Schneeweiße H.
Sehr selten.
Im Eiwald am Landenberg ob Sarnen. (1967 von P. Ludwig entdeckt. Belege im Herbar der Kantonsschule Sarnen.)

L. silvatica (Hudson) Gaudin, Große H.
Verbreitet im ganzen Gebiet, meist in Wäldern und auf feuchten Böden.
Tiefer Fundort: Obsee- und Großmattwald ob Alpnach-Stad ca. 650 m.
Hohe Fundorte: Pilatus und Brienzergrat bis 2000 m.

var. *Sieberi* (Tausch) Buchenau
Eselwand am Pilatus ca. 2000 m; bei den Chilchsteinen (Pilatus) ca. 1800 m; Wilerhorn am Brienzergrat bis 2000 m.

L. alpino-pilosa (Chaix) Breistr. (L. spadicea DC.), Braune H.
Häufig bis zerstreut auf feuchten Schutthalden, in Schneetälchen, auf Sandsteinen und ausgelaugten Böden des ganzen Gebietes.
Widderfeld bis Mittaggüpfi (Pilatus); Schlierentäler bis Fontanenalp (Giswil); Breitenfeldalp (Lungern); Melchseestöckli, Erzegg und Tannalp gegen Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet); Trübsee und Firnalpeli (Engelberg).

var. *Allionii* E. Meyer
Am Mittaggüpfi (Pilatus); Blauseeli (Melchsee-Frutt).

L. spicata (L.) DC., Ährige H.
Selten in Rasenbändern und auf kurzrasigen Weiden.
Laubalp gegen die Chilchsteine, Oberhaupt bis Widderfeld (Pilatus, Am., !); Hochsträß (Kleines Melchtal); Melchsee-Frutt gegen Blauseeli und Abgschütz; Rindertitlis (Trübsee-Engelberg).
Tiefer Fundort: Cheselenalp (Melchtal) ca. 1300 m.

L. sudetica (Willd.) Schultes, Sudeten-H.
Zerstreut auf nassen und trockenen Böden.
Tiefer Fundort: Heitischlattboden (Alpnach) 1100 m.
Hohe Fundorte: vom Esel bis Widderfeld und Mittaggüpfi (Pilatus) ca. 2000 m; Wilerhorn und Hohe Gummen bei P 2100 (Ar. nach SB.) am Brienzergrat; Erzegg bei Melchsee-Frutt.

L. campestris (L.) DC., Gemeine H.
Häufig an sonnigen, mageren Rainen, in lichten, trockenen Wäldern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Gründliwald bei Alpnach-Dorf ca. 450 m.
Hoher Fundort: Weißguber (Sarnen, Ar.) 1900 m.

L. multiflora (Retz.) Lejeune, Vielblütige H.
Verbreitet auf Heide- und Torfböden.
Tiefer Fundort: Buchenwald ob Alpnach-Stad ca. 600 m.
Hoher Fundort: Höch-Gumme am Brienzergrat 2100 m (Ar. nach SB.).

LILIACEAE. Liliengewächse

Tofieldia Hudson, Liliensimse

T. calyculata (L.) Wahlenb., Gemeine L.
Häufig auf Flachmooren, in feuchten Alpweiden und Wildheuplanggen des ganzen Gebietes bis auf alle Gipfelkämme.

var. *capitata* (Hoppe) Rchb.
Mehrfach im Alpnacherried 440–450 m; in einer Riedwiese im Seewliwald (Chli Schlierental) ca. 580 m.

var. *glacialis* (Gaudin) Rchb.
Tomlishorn (Pilatus) 2100 m; am Blauseeli (Melchsee-Frutt) 1900 m; Schlächtismatt und Rindertitlis (Trübsee-Engelberg).

Veratrum L., Germer

V. album L., Weißer G., «Germälä»
Zerstreut oder in Kolonien auf feuchten, tiefgründigen Weiden und an Lägerstellen.
Tiefer Fundort: Schonialp (Groß Schlierental) 1100 m.
Hoher Fundort: Sulzli bei Trübsee (Engelberg) 1960 m. Ein großer, dichter Bestand befindet sich zu unterst in der Breitenfeldalp, am Weg von der Dundelalp her (Lungern) ca. 1660 m.

Colchicum L., Zeitlose

C. autumnale L., Herbstzeitlose
Zerstreut auf nassen, tiefgründigen Riedwiesen und in Mooren des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Alpnacherried 435 m.
Hoher Fundort: im Mättli (Groß Schlierental) ca. 1200 m.

Paradisia Muzzucato, Trichterlilie

P. Liliastrum (L.) Bertol., Trichterlilie, «Alpäilgä»
Wilerhorn am Brienzergrat (selten auf Obwaldnergebiet).
Zerstreut an der Straße von Kaiserstuhl ins Kleine Melchtal; häufig in den Alpen Büelischwand, Schinberg bis Arnialp (Lungern); zerstreut im Cheselengstrüpf bis zum Osthang des Brünighauptes; Boni gegen Bettenalp (Melchtal); am Sunnigberg zw. Widderfeld und Nünalphorn (Melchtal); häufig im Steinebnet und Vorebnet (Engelberg gegen Surenen).

Anthericum L., Graslilie

A. ramosum L., Ästige G.
Zerstreut auf sonnigen Felsbändern.
Am Bahndamm zw. Matt und Telli (Lopper, Am., !); Chli Turren, Mattalp gegen das Matthorn, Laubalp bis Mondmilchloch (Pilatus, Am., !); Giswilerstock am Westhang (!); Arvigrat (Kerns !); östlich vom Alpenrösli bei Nider-Surenen (Engelberg !).

A. Liliago L., Astlose G.
«Brändlistalden» am alten Fruttweg, nördlich der Aabach-Brücke ca. 1600 m (P. E. 1910). Von ! nie gefunden.

HEMEROCALLIS L., Taglilie

H. Lilio-Asphodelus L. em. Scop. (H. flava L.), Gelbe T.
In Gärten, auch hin und wieder auf Schutt verwildert. Alpnach und Sarnen.

H. fulva L., Gelbrote T.
In Gärten. Häufiger als die gelbe Taglilie.
In der kollinen Stufe verwildert. Früher im Alpnacherried. Durch Melioration vernichtet. Ein kleiner Bestand im mittlern Etschi (zw. Alpnach und Kerns) ca. 540 m.

GAGEA Salisb., Gelbstern

G. fistulosa (Ramond) Ker-Gawler, Röhrenblättriger G.
In den Alpstaffeln von Jänzimatt und Fluonalp am Giswilerstock; Tannalp bei Melchsee-Frutt.

G. lutea (L.) Ker-Gawler, Wald-G.
Giswil, Melchtal und Engelberg (Rh.).
Auf Fettmatten im Schatten alter Obstbäume, in Hecken und lichten Wäldern bis in die Alpen.
Um Alpnach bis Kägiswil (Am. nach P. E., !); Eiwald bei Sarnen (!); am Hang zw. Kantonsstraße und Aaried (Giswil) im Staffel der Jänzimattalp (Giswil, Dietl u. !); Turrenalp (Melchtal, P. E.); im Staffel der Tannalp bei Melchsee-Frutt (!).

ALLIUM L., Lauch

A. vineale L., Weinbergs-L.
Selten an sonnigen, trockenen Stellen. Vielleicht da und dort übersehen.
Auf dem linken Damm der Chli Schliere, unterhalb der Kantonsstraße; am Landenberg bei Sarnen; am Waldrand im Bieli auf dem Mueterschwanderberg.

A. Schoenoprasum L., Schnittlauch
Häufig in den Hausgärten angepflanzt.

var. *alpinum* Lam. u. DC.
Häufig auf nassen Böden in den Alpen. Die verschiedenen «Laucherli» haben ihren Namen vom Vorkommen des wilden Schnittlauches erhalten.

A. senescens L., Berg-L.
Selten.
Am Wilerhorn am Brienzergrat; auf einem Felsband im Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1360 m.

A. oleraceum L., Gemüse-L.
Selten.
An den Felsen bei der Werkstatt der Pilatus-Bahn (Alpnach-Stad); früher auf einer Feldmauer in der Ei (Kägiswil).

var. *complanatum* Fries
Früher in der Mühlengasse bei Alpnach-Dorf; auf einer Mauer an der Gruäbligasse ob Schoried (Alpnach).

A. carinatum L., Gekielter L.
Häufig auf sonnigen und schattigen, trockenen und nassen Böden in der kollinen Stufe.
Tiefer Fundort: am Bahndamm südlich Lopperberg 440 m.
Hoher Fundort: Äbertenallmend (Kerns) ca. 650 m.

A. pulchellum G. Don, Schöner L.
Von Schinz und Keller (1923) in Kerns (?) verzeichnet. Das Vorkommen kann von ! nicht bestätigt werden und ist pflanzengeographisch unmöglich.

A. Victorialis L., Allermannsharnisch
Zerstreut bis häufig an felsigen, langrasigen, kräuterreichen Hängen.
Tiefer Fundort: Schywald (Pilatus, Am., !) ca. 1500 m.
Hoher Fundort: Nordosthang vom Brünigshaupt ca. 1800 m.

A. ursinum L., Bärenlauch
Häufig in Laub- und Mischwäldern sowie in Hecken von 440 m (Alpnach-Stad) bis 1100 m (Haselwaldalp am Pilatus). An geschützten Orten bis 1650 m (so an der Widderfeldflue zw. Tomli- und Birchbodenalp am Pilatus).

A. Porrum L. em. Lam., Lauch

A. Cepa L., Zwiebel, «Bellä»

A. fistulosum L., Winterzwiebel

A. sativum L., Knoblauch

A. ascolonicum L., Schalotte
Werden in Hausgärten angebaut. Mitunter auf Schutt verwildert.

LLOYDIA Salisb., Faltenlilie

L. serotina (L.) Rchb., Faltenlilie
In humosen Rasen der Gipfelkämme.
Feuerstein, Brienzer-Rothorn bis Wilerhorn; Abgschütz bis Erzegg, Boni und Homad (Melchsee-Frutt-Gebiet). Hin und wieder in Mulden, so am Eiseeli und beim Arnihaggen (SB.) bei P 2143 am Brienzer-Rothorn und am Blauseeli auf Melchsee-Frutt.
Fehlt dem Pilatusgebiet.

LILIUM L., Lilie

L. Martagon L., Türkenbund
Verbreitet in lichten Wäldern und an steinigen Hängen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Lopperberg gegen Rengg ca. 800 m.
Hoher Fundort: Osthang vom Brünigshaupt ca. 1800 m.

L. bulbiferum L., Feuerlilie
ssp. *croceum* (Chaix) Arcang.
Selten an Felsen.
Lopperberg; sehr selten von den Chretzenalpen bis Mondmilchloch (Pilatus); der Cheselenflüe entlang bis zum Osthang des Brünigshauptes; von der Rotibalm (Engelberg) bis Stein- und Vorderebnet (Surenen).

Scilla L., Meerzwiebel

S. bifolia L., Zweiblättrige M., Blaustern
Unterhalb Hl. Kreuz, nördlich Sarnen (Rh., erloschen!); gegen Ramersberg (Sarnen, Li.); im Buchenwald über Sarnen (Rh. !); Wilen und Sachseln (Rh., erloschen!).

Ornithogalum L., Milchstern

O. umbellatum L., Doldiger M.
Großmatt und bei der «Rose» (zw. Äschi und Balisried); am Grunderberg bei Alpnach; Sarnen beim Pulverturm (P. E. 1931).

MUSCARI (L.) Miller, Bisamhyazinthe

M. racemosum (L.) Miller em. DC., Gemeine B.
Alpnach, Sarnen und über Sachseln (Rh.). Über Niderstad am Renggpaß und Rüti über Alpnach-Stad (Am., von ! nie gefunden); kleine Kolonie an der Dammstraße der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf (1940 durch Überbauung vernichtet); wenige Exemplare am sonnigen Steilhang beim «Schlößli» in Sarnen; ein dichter Bestand am Rain im «Sessel» bei Schoried (Alpnach).

MAIANTHEMUM Weber, Schattenblume

M. bifolium (L.) F. W. Schmidt, Schattenblume
Häufig in lichten Wäldern und Gebüschen.
Tiefer Fundort: Chilch-Erliwald bei Alpnach-Dorf ca. 450 m.
Hohe Fundorte: zw. Steigli und Mattalp (Pilatus) ca. 1460 m (Am. !); Cheselengstrüpf (Melchtal !) ca. 1300 m; Herrenrüti (Engelberg !) ca. 1170 m.

STREPTOPUS Michaux, Knotenfuß

S. amplexifolius (L.) DC., Knotenfuß
Zerstreut in feuchten Wäldern, bis über die Waldgrenze steigend.
Im «Schneeloch» am Mittaggüpfi (Pilatus !) ca. 1800 m; im Längenschwandwald gegen Steigli (Pilatus, Am.); im Wald zw. Längenschwand und Längenfeldmoos (Chli Schlierental !); Jänzigrat ob Sarnen (P. E.); Seewen (Ar.) ca. 1500 m; im Wald östlich Merliaplseeli (Giswil !); Cheselenwald (Melchtal !); an der neuen Fruttstraße ca. 1600 m (!); Leitiwald bei der Herrenrüti und Blakkenalp (Engelberg gegen Surenen, P. K., !).

POLYGONATUM Miller, Weißwurz, Salomonssiegel

P. verticillatum (L.) All., Quirlblättrige W.
Verbreitet in Wäldern und Gebüschen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald bei Alpnach ca. 450 m.
Hoher Fundort: in den Grünerlen zw. Mattalp und Chilchsteinen (Pilatus) ca. 1700 m.

P. multiflorum (L.) All., Vielblütige W.
Verbreitet in Hecken und an Waldrändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Mühlengasse bei Alpnach-Dorf ca. 450 m.
Hoher Fundort: Ostfuß vom Brünigshaupt ca. 1750 m.

P. officinale All., Gemeine W.
Zerstreut an sonnigen, trockenen Orten.
Am Lopperberg ca. 440 m; an der Straße von der Burgkapelle zur Feldmoosalp (Lungern); Ostfuß des Brünigshauptes ca. 1700 m; Herrenrüti und Horbis bei Engelberg (! u. SB.); am Sachslerberg über Rohren, Cheselenflue (Melchtal) und Engelberg (Rh.).

CONVALLARIA L., Maiglöckchen

C. majalis L., Maiglöckchen
Zerstreut bis häufig auf humosen Felsbändern und im steinigen Gelände des ganzen Gebietes.
Selten am Osthang des Lopperberges; am Gießenbach ca. 840 m und an der Rueßigflue bei der Fräkmüntalp (Pilatus) ca. 1600 m; häufig um den Giswilerstock; häufig vom Cheselengstrüpf bis zum Ostfuß des Brünigshauptes; Arvigrat (Kerns); Leitiwald (Engelberg).

PARIS L., Einbeere

P. quadrifolia L., Einbeere
Häufig in Wäldern und Gebüschen in der kollinen Stufe, in der montanen seltener.
Hoher Fundort: Engelberg gegen Nider-Surenen ca. 1200 m.

AMARYLLIDACEAE, Narzissengewächse

LEUCOJUM L., Knotenblume

L. vernum L., Frühlings-K., «Schneeglöggli»
Zerstreut bis häufig in Fettmatten und auf tiefgründigen Böden.
In der Grunz bei Alpnach-Dorf; von Alpnach dem Hinterbergerwald entlang bis Kägiswil; im Eiwald bei Sarnen; massenhaft von Sachseln bis Giswil; vom Mueterschwanderberg über St. Jakob gegen Kerns bis Flüeli.
Hoher Fundort: Merlialp (Giswil) ca. 1340 m.

GALANTHUS L., Schneeglöckchen

G. nivalis L., Schneeglöckchen
Zierpflanze. Verwildert leicht.

NARCISSUS L., Narzisse

N. Pseudonarcissus L., Gelbe N.
Nur in der gefüllten Form. Hin und wieder in den Fettmatten der kollinen Stufe, so im mittleren Etschi (zw. Alpnach und Kerns) 540 m. Gartenflüchtling.

N. exsertus Haworth (N. angustifolius auct.), Schmalblättrige N.
Am Nordhang des Pilatus immer noch häufig. Die Anpflanzungsversuche auf der Mattalp haben sich gut bewährt.

DIOSCOREACEAE. Yamswurzgewächse

TAMUS L., Schmerwurz

T. communis L., Schmerwurz
Am Renggpaß über Vorderrengg ca. 800 m (Am., !); häufig im Gebüsch an der Chli Schliere (Alpnach !); sonst zerstreut in Hecken, im Gebüsch und an Waldrändern durch das ganze Tal bis zum Grundwald bei Giswil ca. 600 m.

IRIDACEAE. Schwertliliengewächse

CROCUS L., Safran

C. albiflorus Kit., Frühlings-S., Krokus
Massenhaft in Fettmatten und Alpweiden von der montanen bis in die alpine Stufe.
Im Flüeli bei Sachseln von 700 m an.
Tiefer Fundort: Eichiried (Alpnach) 435 m.

IRIS L., Schwertlilie

I. Pseudacorus L., Gelbe S.
Zerstreut in den Gräben am Alpnachersee und im anstoßenden Ried. Der Sarneraa entlang bis Sarnen und dem See entlang bis Giswil.

ORCHIDACEAE. Orchideen, Knabenkräuter

CYPRIPEDIUM L., Frauenschuh

C. Calceolus L., Frauenschuh
Zerstreut bis häufig in lichten Wäldern, im Gebüsch und in abgelegenen Schluchten.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 460 m.
Hoher Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1400 m (P. E., !).

ORCHIS L., Orchis, Knabenkraut

O. *globosa* L., Kugel-O.
Zerstreut bis häufig an sonnigen Hängen und in Wildheuplanggen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Steiglialp (Pilatus) ca. 1200 m.
Hoher Fundort: Osthang des Brünigshauptes ca. 2000 m.

O. *Morio* L., Kleine O.
Zerstreut auf trockenen und nassen, lehmigen Böden.
Tiefer Fundort: Alpnacherried ca. 440 m.
Hoher Fundort: Lütholdsmatt (Chli-Schlierental) 1300 m (Am.).

O. *ustulata* L., Schwärzliche O.
Zerstreut an kurzrasigen Hängen und Weiden des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Sattelteufi ob Alpnach ca. 850 m.
Hoher Fundort: Hüttstettalp gegen das Güpfi (Lungern) ca. 1850 m.
Früher häufig im Alpnacherried.

O. *militaris* L., Helm-O.
Selten auf nassen, lehmigen Böden.
An den Dämmen der Schlieren und Sarneraa (Alpnach); im Zelgwald ob Alpnach ca. 1000 m (Am.); Ramersbergerwald (Sarnen !); Flüeli bei Sachseln (!); Fürholzrain (Engelberg, Hell.) 1200 m.

O. *pallens* L., Blasse O.
Früher östlich des Hüttenplatzes der Dennetenalp (Pilatus); an der Straße Flüeli gegen Melchtal (P. E.); mehrfach um Engelberg (Hell., P. F.).

O. *mascula* L., Stattliche O.
Häufig auf Riedwiesen, auch in Waldlichtungen und Weiden.
Tiefer Fundort: Alpnacherried 440 m.
Hoher Fundort: Tannalp bei Melchsee-Frutt 2000 m.

O. *maculata* L., Gefleckte O.
Häufig auf nassen und trockenen Böden, Riedern, Magerwiesen und in lichten Wäldern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Alpnacherried 440 m.
Hoher Fundort: Mittaggüpfi am Pilatus ca. 1800 m.

O. *latifolia* L., Breitblättrige O.
Verbreitet auf tiefgründigen Alpweiden und in Riedern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Heitischladalp ob Alpnach-Dorf ca. 1100 m.
Hoher Fundort: Tannalp bei Melchsee-Frutt ca. 2000 m.
Früher häufig im Alpnacherried.

O. *Traunsteineri* Sauter, Traunsteiners O.
Auf feuchten Böden und Riedwiesen des ganzen Gebietes.
Früher häufig im Alpnacherried; häufig in der Usser-Allmend (Giswil); zerstreut auf der Sachslerallmend; Engelberg (Hell.).

O. *incarnata* L., Fleischrote O.
Früher häufig im Alpnacherried; häufig im Hanenried bei Giswil.
Hohe Fundorte: Jänzimatt und Fontanenalp am Giswilerstock; Engelberg (Hell.); Obhag (Engelberg, P. K.).

O. *incarnata* × *latifolia*
Alpnacherried (früher häufiger als die Eltern !); Heitischladalp (oberhalb Alpnach) 1100 m.

O. *incarnata* × *maculata*
Alpnacherried.

O.*incarnata* × *Traunsteineri*
Heitischladalp (oberhalb Alpnach-Dorf) ca. 1100 m.

(Alle Hybriden teste Dr. E. Baumann.)

OPHRYS L. em. R. Br., Ragwurz, Insektenorchis

O. *insectifera* L. em. Miller (O. muscifera Hudson), Fliegen-R.
Zerstreut an sonnigen Triften.
Am Bahndamm südlich des Lopperberges; Chli Turren (Pilatus) ca. 1100 m; Obsee oberhalb Alpnach-Stad; Sattelteufi oberhalb Alpnach-Dorf ca. 860 m; in Waldlichtung im Zelgenwald am Wichelsee (Alpnach); Jänzimattalp (Giswil, Dietl) ca. 1550 m; mehrfach von der Äberenallmend gegen Furmatt und Ächerli (Kerns); Hüttstettalp gegen das Güpfi (Lungern) ca. 1760 m; Bahngelände bei Kaiserstuhl (Lungern, Hell.); Horbistal und Herrenrüti (Engelberg, Rh., P. K., Hell., !).

O. *apifera* Hudson, Bienen-R.
Vereinzelt.
Telliwald gegen Rengg und Schofeld (Alpnach-Stad); Lauelirain ob Großmatt (Alpnach); auf den Dämmen des Kiessammlers der Chli Schliere bei Alpnach-Stad (1927 häufig, zur Zeit selten); vereinzelt auf der Stöckalp (Melchtal).

O. *fuciflora* (Crantz) Moench (O. Arachnites Murray), Hummel-R.
Auf sandigen, magern, sonnigen Böden.
Vereinzelt an der Rengg (Alpnach-Stad); an der Chli Schliere im Städerried (Am 5. Juni 1929 350 Stück gezählt, zur Zeit nur vereinzelt vorkommend). Am Bahndamm nördlich Alpnach-Dorf; an der Sarneraa nächst dem Etschi (Alpnach); Sattelteufi oberhalb Alpnach-Dorf ca. 800 m; zerstreut in der Ussere-Allmend (Giswil).

CHAMORCHIS Rich., Zwergorchis

Ch. alpina (L.) Rich., Zwergorchis
Selten auf humosen Gräten und an Felsbändern.
Esel, Oberhaupt und Tomligrat (Pilatus, Rh., Am., !); Rickhubel (Sarnen, Ar.); Arnitriste (Brienzergrat, Ar.); südlich des Eisees am Brienzergrat (SB.); Hochsträß und Hochstollen (!); Abgschütz und Tannalp (Rh.); Boni und Hohmad (Melchsee-Frutt !); Gräfimattnollen (Kerns, v. Matt); Rindertitlis (Engelberg, P. K., Hell.).

HERMINIUM R. Br., Einorchis

H. Monorchis (L.) R. Br., Einorchis
Auf sandigen und lehmigen, trockenen und feuchten Ried- und Magerwiesen.
Tiefer Fundort: Alpnacherried von 435 m an (Früher sehr häufig).
Hoher Fundort: Mattalp (Pilatus, Am.) 1780 m.

COELOGLOSSUM Hartman, Hohlzunge

C. viride (L.) Hartmann, Hohlzunge
Zerstreut bis häufig auf Wiesen und Triften.
Tiefer Fundort: Laueliwiese ob Großmatt (Alpnach) ca. 700 m.
Hoher Fundort: Laubersgrat (Trübsee-Engelberg) 2400 m.

NIGRITELLA Rich., Männertreu

N. nigra (L.) Rchb., Schwarze M., Bränderli
Zerstreut bis häufig auf sonnigen Weiden, in Wildheuplanggen und Rasenbändern.
Tiefer Fundort: Meienalp im Groß Schlierental ca. 1500 m.

N. miniata (Crantz) Jauchen (N. rubra Richter), Rote M.
Ob Breitenfeld gegen Schönbüel (Lungern, Li., Bestätigung erwünscht !).

GYMNADENIA R. Br., Handwurz

G. albida (L.) Rich., Weißliche H.
Häufig auf Weiden und in humosen Rasenbändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Staldimatt ob Sarnen ca. 1200 m.
Hohe Fundorte: Arnifirst, Höch-Gumme und Wilerhorn am Brienzergrat bis 2200 m.

G. conopea (L.) R. Br., Langspornige H.
Verbreitet auf magern, feuchten und trockenen Wiesen, an Rainen und Waldrändern des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Alpnacherried ca. 437 m.
Hoher Fundort: Boni bei Melchsee-Frutt ca. 2100 m.

G. odoratissima (L.) Rich., Wohlriechende H.
Gleiche Standorte wie G. conopea, jedoch häufiger.

G. conopea × *N. nigra* (N. suaveolens Vill.)
Rueßiflue gegen Matthorn (Am.) und Steigliplanggen am Pilatus (!).

G. albida × *N. nigra*
Pilatus, westlich Tomlihütte gegen die Widderfeldflue (Am.).

PLATANTHERA Rich., Breitkölbchen

P. bifolia (L.) Rich., Weißes B.
Verbreitet in lichten Wäldern und an Waldrändern.
Tiefster Fundort: Telliwald am Lopper ca. 460 m.
Hoher Fundort: Starrenwang gegen Feldalp (Pilatus) ca. 1600 m.

P. chlorantha (Custer) Rchb., Grünliches B.
Zerstreut bis sehr selten. Gleiche Standorte wie P. bifolia.
Tiefer Fundort: An der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf.
Hoher Fundort: Am Rot-Dossen (Pilatus) ca. 1560 m.

EPIPACTIS Zinn em. Rich., Sumpfwurz

E. palustris (Miller) Crantz (Helleborine palustris Schrank), Gemeine S.
Häufig bis zerstreut auf nassen Wiesen und Riedern.
Tiefer Fundort: Alpnacherried von 435 m an.
Hoher Fundort: Balismattalp (Chli Schlierental) 1500 m.

E. microphylla (Ehrh.) Sw. (H. microphylla Sch. u. Th.), Kleinblättrige S.
Vereinzelt im lichtarmen Laubwald und im Gebüsch.
In einer Hecke über Alpnach-Stad (Am.) 600 m; Rüti an der Rengg (Alpnach-Stad !) ca. 700 m; ob Großrüti am Pilatusweg (v. Matt, !) ca. 700 m; Obseewald über Alpnach-Stad (!) ca. 680 m.

E. atropurpurea Rafin. (H. atropurpurea Sch. u. Th.), Braunrote S.
Verbreitet in lichten Wäldern, an Waldrändern, im Gebüsch und rutschigen Böden.
Tiefer Fundort: Obseewald über Alpnach-Stad ca. 600 m.
Hoher Fundort: Arvigrat (Kerns) ca. 1800 m.

E. Helleborine (L. em. Miller) Crantz (H. latifolia Druce), Breitblättrige S.
Zerstreut in lichten Wäldern und an Waldrändern.
Tiefer Fundort: Chilch-Erliwald bei Alpnach-Dorf ca. 450 m.
Hoher Fundort: Stöckrain bei der Stöckalp (Melchtal) ca. 1140 m.

var. *platyphylla* Briq.
Emmenalp (Giswil, SB.) 1320 m.

CEPHALANTHERA Rich., Waldvögelein

C. rubra (L.) Rich., Rotes W.
Selten in lichten, sonnigen Wäldern.
Chilch-Erliwald bei Alpnach-Dorf ca. 450 m; unter Ämsigen (Pilatus, Am.) 1200 m; Wolfortschlucht und Franzosenstraße (Alpnach); am Weg von der Schürmatt zur Chretzenalp (Pilatus) ca. 900 m; am Weg von Sarnen nach Flüeli (P. E.).

C. Damasonium (Miller) Druce (C. alba Simonkai), Weißliches W.
Selten im schattigen Wäldern.
Im Hinterbergerwald bei Alpnach; vom Lopper, dem Südhang des Pilatus entlang, bis in den «Tiergarten» (unterhalb Dennetenalp) ca. 1000 m; Riedlibord und Galgenbächlischlucht bei Sarnen (P. E.); Flüeli-Ranft (P. E.).

C. longifolia (Hudson) Fritsch, Langblättriges W.
Verbreitet in lichten Wäldern und an Waldrändern.
Tiefer Fundort: Schlierenwald bei Alpnach-Dorf ca. 480 m.
Hoher Fundort: Stockwald bei Lütholdsmatt (Chli Schlierental) ca. 1300 m.

EPIPOGIUM R. Br., Widerbart

E. aphyllum Sw., Widerbart
Telliwald am Lopper ca. 600 m; Längenschwandalp am Pilatusweg (Am., !) ca. 740 m; am Sträßchen von Flüeli gegen Melchtal, bei Hinter Teufibach; Dießelbachwald 1100 m und am Weg zur Unterbodenalp (Melchtal, alles P. E.); mehrfach um Engelberg (P. K., Am., Hell., von Matt).

SPIRANTHES Rich., Wendelähre

S. aestivalis (Poiret) Rich., Sommer-W.
Östlich Chilch-Erliwald (Vor 1940 massenhaft. Durch Melioration vernichtet); selten an der Chli Schiere bei Alpnach-Stad; im Blätz (zw. Lütholdsmatt und Mährenschlag) im Chli Schlierental; am Gerzenseeli im Kernwald; Stalden und Schwendi-Kaltbad bei Sarnen (P. E.); oberhalb Waldegg (Engelberg, Hell.).

S. spiralis (L.) Chevallier (S. autumnalis Rich.), Herbst-W.
Früher zw. Rieden und Großrüti über Alpnach-Stad (!); am Waldrand im Zelg (Grunderberg bei Alpnach, ! 1969) 740 m.
Ramersberger-Allmend (Sarnen, Dietl) ca. 900 m; häufig in der Riedli-Allmend (Dießelbach bei Lungern) und im Wichel an der Straße zur Schwendlen (Lungern, Dietl) ca. 740 m; am Dundelsbach bei Schwendlen (Lungern, Hell.); oberhalb Waldegg (Engelberg, Hell.).

LISTERA R. Br., Zweiblatt

L. ovata (L.) R. Br., Großes Z.
Verbreitet auf nassen Wiesen, in Wäldern und an Waldrändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Alpnacherried von 440 m an.
Hoher Fundort: zw. Tomli- und Birchbodenalp (Pilatus) ca. 1700 m.

L. cordata (L.) R. Br., Kleines Z.
In moosigen, feuchten Wäldern und Hochmooren.
Häufig von der Balismattalp durch die Schlierentäler und Ramersbergerwald ob Sarnen; zerstreut im Cheselenwald (Melchtal); mehrfach um Engelberg (P. K., Hell.).

NEOTTIA Ludwig, Nestwurz

N. Nidus-avis (L.) Rich., Nestwurz
Verbreitet in Laubmisch- und Nadelwäldern.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 450 m.
Hohe Fundorte: Schywald (Pilatus) ca. 1500 m; Cheselenwald (Melchtal); Leitiwald bei Herrenrüti (Engelberg).

GOODYERA R. Br., Moosorchis

G. repens (L.) R. Br., Moosorchis
Telliwald am Lopper (von Matt, !) ca. 640 m; Cheselenwald (Melchtal !); Füren und Scheinflue ob Furi (Engelberg, P. K., Hell.).

LIPARIS Rich., Zwiebelorchis

L. Loeselii (L.) Rich., Zwiebelorchis
Im Delta der Chli Schliere bei Alpnach-Stad (! 1948. Infolge Absenken des Grundwassers verschwunden).
Ramersberg ob Sarnen (P. E.); Usser-Allmend (Giswil, ! 1965, 1967 wurden 30 Stück gezählt).

MALAXIS Solander, Weichorchis

M. monophyllos (L.) Sw., Einblättrige W.
Cheselenwald auf moosigem Boden (Melchtal !); am Weg vom Melchtal zur Turrenalp (P. E.); Brünig (Rh.); Nider Surenen am Weg über den Geißrücken zur Spannorthütte (Engelberg, Oberholzer, P. K. u. P. F., von Matt) ca. 1440 m; mehrfach um Engelberg (Hell.).

CORALLORHIZA Châtelain, Korallenwurz

C. trifida Châtelain, Korallenwurz
Längenschwandwald am Pilatusweg (1910 Am.) 850 m; beim Mondmilchloch (Pilatus, Steiger); im Wald unterhalb der Widderfeldflue gegen Fräkmüntalp (Pilatus !) ca. 1600 m; Längenschwandalp (Chli Schlierental !) nordöstlich der Hütte ca. 1340 m; Neubrüchli- gegen Chänelwaldalp (Groß Schlierental !); Schwendi-Kaltbad beim Heustellihubel (SB.); mehrfach im Ramersbergerwald ob Sarnen (!); Feldmoosalp ob Lungern-Dorf (!); Melchtal am Dießelbach (P. E.); Cheselenwald (Melchtal !) westlich der Hütte; mehrfach um Engelberg (P. K., Hell.).

Dicotyledonen. Zweikeimblättrige Pflanzen

SALICACEAE. Weidengewächse

SALIX L., Weide

S. retusa L., Stumpfblättrige W.
Häufig als Spalierstrauch im Feinschutt, an Felsen und schattigen, feuchten Stellen des ganzen Gebietes der subalpinen und alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: zw. Ämsigen und Mattalp (Pilatus) 1400 m.

var. *serrulata* Rochel (var. Kitaibeliana Rchb.).
Hin und wieder im Gebiet.

S. serpyllifolia Scop., Quendelblättrige W.
Gleiche Standorte wie S. retusa, jedoch kaum unter 1800 m.

S. herbacea L., Kraut-W.
In Schneetälchen und Mulden der alpinen und nivalen Stufe.
Tiefer Fundort: am Blauseeli (Melchsee-Frutt).
Fehlt dem Pilatusgebiet.

S. reticulata L., Netz-W.
Häufig auf feuchten, humosen, schattigen Rasen des ganzen Gebietes. Auch auf kalkarmen Böden, so am Rot-Dossen (Pilatus) und Fulenberggrat zw. Chli und Groß Schlierental.
Tiefer Fundort: Glaubenbüelen (Giswil) ca. 1550 m.

S. pentandra L., Lorbeer-W.

var. *angustifolia* G. F. Meyer
Drei große Bäume am Seeufer bei Alpnach-Stad. Angepflanzt.

S. triandra L., Mandel-W.
Häufig an See- und Flußufern sowie an Bachläufen von Alpnach bis Giswil.

var. *glaucophylla* Ser. (var. discolor Gremli)
Am Alpnachersee; an der Schlieren; von Alpnach bis Sarnen und am Ufer des Sarnersees.

var. *concolor* Wimmer u. Grab.
In den Deltas der Chli und Groß Schliere.

S. fragilis L., Bruch-W.
Angepflanzt am See bei Alpnach-Stad, Sarnen und Sachseln.

var. *discolor* Kerner
Früher bei der Pfarrkirche Alpnach.

S. alba L., Silber-W.
Am Alpnachersee und der Aa entlang bis Sarnen. Am Sarnersee bis Giswil. Zu großen Bäumen auswachsend.

var. *sericea* Gaudin
Mehrfach der Sarneraa entlang.

S. Elaeagnos Scop. (S. incana Schrank), Lavendel-W.
An See- und Flußufern und an Hängen des ganzen Gebietes. Häufigste Weide!
Tiefster Fundort: Am Alpnachersee 435 m.
Hoher Fundort: Schlächtismatt (Trübsee-Engelberg) 1800 m.

S. daphnoides Vill., Reif-W.
In der kollinen Stufe angepflanzt. In der Schlächtismatt auf dem Schutt des Sulzlibaches und beim Goldboden auf dem Grassenbachgeschiebe (Engelberg).

S. nigricans Sm., Schwarz-W.
Häufig an den Ufern und Bachläufen und auf nassen Böden der kollinen und montanen Stufe.

var. *alpicola* R. Buser
An der Chli Schliere (Alpnach); im Melchaa-Delta (SB.) und im Melchaatobel beim Riedli (Sarnen !).

S. hastata L., Spießblättrige W.
Verbreitet an schattigen, feuchten, rasigen Hängen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: zw. Ämsigen und Mattalp (Pilatus) 1450 m.

S. purpurea L., Purpur-W.
Verbreitet im ganzen Gebiet von 435 m (Alpnachersee) bis ca. 1800 m (Talalp im Kl. Melchtal).

S. viminalis L., Korb-W., Hanf-W.
Zerstreut am Ufer der Aa von Alpnach bis Sarnen. Häufig am Ufer des Sarnersees.

S. helvetica Vill., Schweizerische W.

Obere Teufimattalp (Giswil) unterhalb P 1948 bei ca. 1830 m (Dietl u. !); Sulzli, Firnalpeli und östlich Goldboden im Grassenbachgeschiebe (Engelberg, P. K., !).

S. breviserrata Floderus (S. myrsinites L. ssp. serrata Sch. u. Th.), Myrten-W.
Häufig am Hang südlich der Groß-Hohmad zw. 2100–2200 m (Melchsee-Frutt-Gebiet); Schlächtismatt im Sulzlibachgeschiebe und am Fuße der Ober Rotegg ca. 2070 m (Engelberg).

S. repens L., Moor-W.
Nach Lienert am Schluächtseeli ob Stalden und Ramersberg (Sarnen). Es muß eine Verwechslung vorliegen, da dort nur S. aurita zu finden ist (!).

S. arbuscula L., Bäumchen-W.

ssp. *foetida* Br. Bl.
Glaubenbüelen (Giswil, SB., !) ca. 1530 m; Fontanenalp (am Giswilerstock, Dietl, !) bei P 1705; westlich Giswilerstock (SB.) 1510 m; Dämpfelsmatt und Melchseeboden (P. E., 1910); Schlächtismatt im Geschiebe des Sulzlibaches (Trübsee-Engelberg !).

S. grandifolia Ser. (S. appendiculata auct.), Großblättrige W.
Verbreitet im ganzen Gebiet von 435 m (Alpnachersee) bis 1960 m (Eselwand am Pilatus).

var. *fagifolia* Wimmer
Gründliwald bei Alpnach-Dorf; Stöckloch zw. Ämsigen und Chretzen (Pilatus) ca. 1000 m.

var. *lancifolia* Wimmer
Hinterbergerwald bei Alpnach; Rotdossenwald (Pilatus); auf Trübsee (Engelberg).

S. cinerea L., Aschgraue W.
Zerstreut an Ufern, in Hecken und an Waldrändern.
Ufer des Sarnersees beim Zollhaus (SB.); hin und wieder an der Sarneraa; Ingäu bei Siebeneich (Kerns); Sachsler-Allmend; Flüeli, in einer Hecke am Sträßchen gegen Melchtal.

S. aurita L., Ohr-W.
Häufig auf Hoch- und Flachmooren, sowie an moosigen Waldrändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Gerzenseeli im Kernwald.
Hoher Fundort: Wilerhorn am Brienzergrat bis 2000 m.

S. caprea L., Sal-W.
Sehr zerstreut an Ufern, in Hecken, an Waldrändern und in lichten Wäldern.
Tiefer Fundort: Alpnachersee 435 m.
Hoher Fundort: an der Widderfeldflue zw. Tomli- und Birchbodenalp (Pilatus) 1700 m.

S. grandifolia × *caprea*
Zw. Wolfort- und Spychertunnel an der Pilatus-Bahn 1100 m und zw. Ämsigen und Untere Chretzenalp (Pilatus, Am.).

POPULUS L., Pappel

P. tremula L., Zitter-P., Espe, «Eschpä»
Im ganzen Gebiet verbreitet.
Tiefer Fundort: Chilch-Erliwald bei Alpnach-Dorf 440 m.
Hoher Fundort: Ämsigenalp (Pilatus) 1450 m. In höheren Lagen, auf Alpweiden, bildet die Zitterpappel Kolonien in niedriger Strauchform.

P. alba L., Silber-P.
Im Chilch-Erliwald an der Chli Schliere; an der Sarneraa bei der Eisenbahnbrücke (Kägiswil); dem Sarnersee entlang gegen das Delta der Melchaa.

P. italica (Muenchhausen) Moench, Italienische P., Pyramiden-P.
Selten am Sarnersee.
Noch vor ca. 50 Jahren häufig, so war die Straße von Kägiswil bis Sarnen mit dieser Pappel gesäumt.

P. nigra L., Schwarz-P.
Zerstreut in Hecken, an Waldrändern und Ufern der kollinen Stufe.

JUGLANDACEAE. Walnußgewächse

JUGLANS L., Nußbaum

J. regia L., Walnußbaum
Angepflanzt und verwildert.
Hohe Fundorte: Ghirmiwald (Pilatus, Am.) 1000 m; Buchenegg (Giswil) 890 m; am Eibach bei Lungern 750 m.

BETULACEAE. Birkengewächse

ALNUS Miller, Erle

A. viridis (Chaix) DC., Grün-E., Alpen-E., «Droßlä»
Zerstreut oder in Beständen an feuchten, schattigen Hängen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Im Dörsmattgraben (Giswil) ca. 1400 m. Große dichte Bestände in der Teufimattalp (Giswil).

A. glutinosa (L.) Gaertner, Schwarz-E.
Sehr zerstreut.
Häufig im Gebiet von Schwarzi- und Ramersberg (Sarnen); an der Chli-Schliere (Alpnach-Stad) und am Schlierli beim Wichelsee (Kägiswil, wohl herabgeschwemmt); im Melchaatobel beim Riedli (Sarnen); am Chuelauigraben (Engelberg).

A. incana (L.) Moench, Grau-E., Weiß-E.
Häufig an Ufern, in Runsen und auf nassen Böden.
Hoher Fundort: Spärlich auf dem Glaubenberg (Sarnen, SB.) bei 1460 m.

BETULA L., Birke

B. pendula Roth, Hänge-B., Weiß-B.
Zerstreut in Hecken, im Gebüsch und in lichten Wäldern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: An der Chli Schliere am Alpnachersee.
Hoher Fundort: Balmalp (Melchtal-Frutt) ca. 1700 m.
Verbreitet vom Cheselengstrüpf bis Balmalp.

B. pubescens Ehrh., Moor-B.
Zerstreut in den Hochmooren der Schlierentäler (Am., !); am Gerzenseeli im Kernwald (!); in Grünerlen bei Nider Surenen (Engelberg, P. F. u. !) ca. 1440 m.

B. hybrida Bechstein, Bastard-B. (B. pendula × pubescens)
Am Merlialpseeli (Giswil).
Auf B. pubescens und hybrida ist zu achten!

B. nana L., Zwerg-B.
In einem Flachmoor 250–400 m nordwestlich der Balmetsalp-Hütte (Groß-Schlierental) zw. 1280 und 1320 m. Dieser Standort wurde von Switer entdeckt. Durch E. Baumann auf diesen Ort aufmerksam gemacht, wurde die Zwergbirke 1935 durch ! neuerdings entdeckt. 1965 waren 13 kleine Büsche vorhanden.

CARPINUS L., Hainbuche

C. Betulus L., Hagebuche, Weißbuche
Im Gebiet angepflanzt, so auf der Sachsler-Allmend an der Straße von Sarnen gegen Flüeli ca. 640 m.
Wird vielfach für lebende Hecken verwendet.

CORYLUS L., Haselstrauch

C. Avellana L., Haselstrauch, Hasel
Häufig in Hecken und an Waldrändern bis 1200 m (Stöck bei Ämsigenalp am Pilatus).
Durch das Roden der Hecken wird der Bestand immer kleiner.

FAGACEAE. Buchengewächse

Fagus L., Buche

F. silvatica L., Rotbuche
Häufiger Waldbaum. Reinbestände bis 950 m. Darüber mit Fichten gemischt bis 1200 m.
Hoher Fundort: In der Galtigen zw. Ämsigen und Mattalp am Pilatus, einzelne Bäume bis 1500 m (Am., !).

Castanea Miller, Kastanie

C. sativa Miller, Edelkastanie
Niderstad und Bergli (Alpnach, Am., !); ein Baum im Buchenwald ob Alpnach-Stad; ein Baum in der Grabi am Gründliwaldrand (Alpnach) ca. 500 m; Schwerzi im Rütiberg (Alpnach) ca. 700 m vor ca. 60 Jahren noch einige Bäume; Landenberg bei Sarnen (verschwunden !).

Quercus L., Eiche

Q. Robur L., Stiel-E.
Zerstreut in Hecken und an Waldrändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 437 m.
Hoher Fundort: Ghirmiwald (Pilatus, Am.) ca. 1000 m. Noch ein Strauch bei Rischi auf der Schwander-Allmend (Sarnen, SB.) 1200 m. Häufig bei Siebeneich (Kerns).

Q. petraea (Mattuschka) Lieblein (Q. sesseliflora Salib.), Trauben-E.
Am Lopperberg bei der Telliegg 440 m und Obergroßmatt (Alpnach) ca. 680 m.

Q. Robur × *petraea*
Am Gießenbach ob Alpnach (Am., !).

Q. petraea × *pubescens* Willd.
Am Lopperberg bei der Telliegg ca. 440 m.

ULMACEAE. Ulmengewächse

Ulmus L., Ulme

U. scabra Miller (U. montana Stokes), Berg-U.
Verbreitet im Mischwald des ganzen Gebietes vom Hinterbergerwald (Alpnach) 400 m bis Flüeli (Sachseln) 800 m. Einzelne Exemplare unterhalb Ämsigen (Pilatus, Am.) 1300 m.

MORACEAE. Maulbeergewächse

FICUS L., Feigenbaum

F. Carica L., Feigenbaum
Neben der Lopperstraße ein steriler Busch (Rh.). Von Amberg nicht mehr gefunden; am Lopperberg bei der Telliegg ein Strauch in einer Felsnische (! 1935). Trägt nicht alle Jahre Früchte. Den kalten Februar 1956 und den Spätfrost im Mai 1957 hat er gut überstanden, obwohl beidemal die äußersten Triebe erfroren.

HUMULUS L., Hopfen

H. Lupulus L., Hopfen
Zerstreut in Hecken und an Waldrändern der kollinen Stufe.
Vom Lopper bis in den Grundwald bei Giswil.

CANNABIS L., Hanf

C. sativa L., Hanf
Hin und wieder auf Schutt und in Kehrichtablagerungen. Wurde noch vor 80 Jahren viel angebaut.

URTICACEAE. Nesselgewächse

URTICA L., Nessel

U. urens L., Kleine Brennessel
Alpnach und Lungern (Rh.); Twärisflue (Melchsee-Frutt, P. E.).

U. dioeca L., Große Brennessel
Häufig auf Schutt, an Stallmauern, in Hecken, auf Viehlägern und Ödland von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hoher Fundort: Tomlishorn am Pilatus 2000 m.

LORANTHACEAE. Mistelgewächse

VISCUM L., Mistel

V. album L., Mistel
Auf Apfel-, Birn- und Zwetschgenbäumen sowie auf Ulmen und Linden, Rot- und Weißtannen.
Hohe Fundorte: Hinterbergerwald (Alpnach !) ca. 800 m; Ghirmiwald (Pilatus, Am.) ca. 900 m; auf einem Birnbaum an der Glaubenbergstraße ob Sarnen (!) ca. 850 m.
Die hohe Obrigkeit von Obwalden erließ anno 1890–1892 einen Ausrottungsbefehl für die Mistel, welcher offenbar nicht zum Ziele führte.

SANTALACEAE. Sandelholzgewächse

THESIUM L., Bergflachs

T. pyrenaicum Pourret, Pyrenäen-B.
Zwischen Ifang und Renggpaß und von Alpnach bis Hergiswil (Am.). Im Griensammler der Chli Schliere und am Waldrand beim Chilch-Erli (Alpnach-Dorf); am Sträßchen vom Flüeli zum Melchtal (P. E. 1904); in der Usser-Allmend (Giswil).

T. alpinum L., Gemeiner B.
Verbreitet auf trockenem Boden, in Weiden und an Hängen von der montanen bis in die alpine Stufe.

var. *tenuifolium* (Sauter) DC.
Im Telliwald am Lopper ca. 650 m; im Griensammler der Chli Schliere (Alpnach-Dorf).

ARISTOLOCHIACEAE. Osterluzeigewächse

ASARUM L., Haselwurz

A. europaeum L., Haselwurz
Zerstreut im Zelgen- und Schlierwald an der Groß-Schliere; im Gründliwald und am Hinterbergerwald (Alpnach); angeblich am Schwandbach bei Wilen (Sarnen).

POLYGONACEAE. Knöterichgewächse

RUMEX L., Ampfer

R. nivalis Hegetschw., Schnee-A.
In Mulden und Schneetälchen.
Astel des Sachslerberges (Rh); Abgschütz (P. E.); am Blauseeli (!); Glockhaus (Rh.); Erzegg (Rh.); Homad (P. E.); Tannalp bei den Follenseeli (!); Gwärtlistock (Rh.); Rütisand (Rh.); Titlis (Rh.); unterhalb Stand am Titlis ca. 2300 m (!).

R. Acetosella L., Kleiner Sauerampfer
Zerstreut an trockenen Orten wie Rainwiesen und Wegrändern. Kalkmeidend.
Am Waldrand im Zeißel (Alpnach) ca. 580 m.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt beim Kurhaus (P. E.).

R. scutatus L., Schildblättriger A.
Verbreitet im Geröll und Feinschutt.
Tiefer Fundort: Aa-Ziflucht (Melchtal) ca. 1500 m.
Hoher Fundort: Pilatus Kulm am Südhang vor den Hotels (Rh., !).

R. alpester Jaq. (R. arifolius All.), Berg-Sauerampfer
Verbreitet in Wäldern, Alpweiden und Viehlägern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Guberwald (Alpnach) ca. 800 m.
Hoher Fundort: Breitenfeldalp im Viehläger auf Bietgrat (Lungern) ca. 2000 m.

R. Acetosa L., Wiesen-Sauerampfer, «Suirampfälä»
Häufig auf Wiesen und Weiden der montanen und subalpinen Stufe.
Hoher Fundort: Chretzenalp (Pilatus, Am., !) 1500 m.

R. obtusifolius L., Stumpfblättrige A., «Blackä»
Häufig im Wiesland, in Äckern, an Wegrändern und in Viehlägern.
Hoher Fundort: Trübsee und Laubersgrat (Engelberg) bis 2000 m. Gefürchtetes Unkraut!

R. maritimus L., Strand-A.
Auf Schutt bei der Chlewigen an der Chli Schliere (Alpnach-Dorf, ! 1956).

R. conglomeratus Murray, Knäuelblütiger A.
Zerstreut an Wegen und in Straßengräben der kollinen Stufe.
An der Lopperstraße (Niederstad-Telli); im Gründliwald und Hinterbergerwald (Alpnach); am Dreiwässerkanal (Giswil).

R. sanguineus L., Blut-A.
Selten und unbeständig an feuchten Stellen.
Bahnareal bei Alpnach-Dorf (!); Alpnacherried (!); Ufer des Wichelsees (!); Seefeld bei Sarnen (P. E).

var. *viridis* (Sibth.) Sm.
Im Graben an der Etschistraße am Hinterbergerwald (Alpnach).

R. alpinus L., Alpen-A.
Zerstreut bis massenhaft um Alphütten in Viehlägern und fetten Alpweiden von der subalpinen bis in die alpine Stufe. Nur im südlichen Teil des Gebietes, und zwar vom Brienzer Rothorn bis Engelberg.
Nördlichster Fundort: Ettlismattalp (Groß Schlierental !) ca. 1500 m; Älgäualp (Chli Schlierental) und Fräkmüntalp (Pilatus, Am., unbestätigt !).

R. Hydrolapathum Hudson, Riesen-A.
In einem Gerstenacker am Alpnachersee (! 1960).

R. crispus L., Krauser A.
Am Seeufer von Alpnach-Stad bis Hergiswil (Am.); mehrfach um Alpnach-Dorf (!); an der Straße dem Hinterbergerwald entlang (!); am Wichelsee (Kägiswil !); im Seefeld bei Sarnen (!).

R. Patientia L., Garten-A.
Mehrfach um Alpnach-Dorf (! 1950–1960).

OXYRIA Hill, Säuerling

O. digyna (L.) Hill, Säuerling
Eisee (Steiger); Glockhaus und Rütisand (Rh.); am Blauseeli (mit Rumex nivalis) und Melchseestöckli (Melchsee-Frutt !); Firnalpeli und Rotlaui (Engelberg !).

POLYGONUM L., Knöterich

P. Convolvulus L., Winden-K.
Mehrfach auf Schutt um Alpnach und Sarnen.

P. dumetorum L., Hecken-K.
Selten im Kiessammler der Groß Schliere (Alpnach) und am Straßenrand im Kägiswilerried.

P. aviculare L., Vogel-K.
Häufig an Wegrändern, auf Lagerplätzen und in Brachland von 440 m (Alpnacherried) bis 1400 m (Balismattalp im Chli Schlierental).

P. viviparum L., Knöllchen-K.
Häufig bis zerstreut auf Weiden und in humosen Rasen von 900 m (südlich Melchtal-Dorf) bis auf alle Gipfelgräte.
Hoher Fundort: Esel am Pilatus 2100 m.

P. Bistorta L., Schlangen-K.
Massenhaft bis zerstreut auf tiefgründigen Böden.
Tiefer Fundort: südlich Melchtal-Dorf 900 m.
Hohe Fundorte: Tomlishorn am Pilatus (Rh., !) 2100 m; Wilerhorn am Brienzergrat 2000 m (!).

P. amphibium L., Wasser-K.
Früher beim Gießenbachkanal am Alpnachersee; im Ried östlich Alpnach-Stad (Landform); früher im Seefeld bei Sarnen; am Seeufer nördlich des Bahnhofes Sachseln (Wasserform).

P. Persicaria L., Pfirsichblättriger K.
Verbreitet in Gärten, Äckern, Gräben, an Wegrändern und im Schutt. Wohl nur in der kollinen Stufe.
Von Alpnach bis Giswil.

P. lapathifolium L., Ampferblättriger K.

ssp. *neglectum* Schuster
Auf Schutt, in Gärten und Äckern.
Mehrfach um Alpnach.

P. Hydropiper L., Wasserpfeffer-K.
Am Wichelsee bei der Ei (Kägiswil); im Kernwald am Wegli vom Etschi zum Gerzenseeli.

P. mite Schrank, Milder K.
Früher im Alpnacherried.

P. minus Hudson, Kleiner K.
Im Hanenried am Sarnersee westlich Zollhaus (SB).

P. cuspidatum Sieb. u. Zucc., Zugespitzter K.
Zierpflanze, auch verwildert vorkommend.
Zwischen der Sarneraa und dem Bahndamm, südlich der Bahnbrücke (Kägiswil); in Hecke am Bahndamm zw. Kellersmatt und Feld (Sachseln).

P. polystachyum Wall.
Zierpflanze, auch verwildert vorkommend.
Ächerlibach bei P 812 an der Straße von Kerns ins Melchtal (! 1921, noch 1969); Turrenbach bei P 935 an der Straße vom Melchtal zur Stöckalp (! ca. 1950, noch 1969).

FAGOPYRUM Miller, Buchweizen

F. sagittatum Gilib., Echter B.
Als Unkraut in Gärten.
In Haferacker bei Alpnach; auf Schutt im Seefeld bei Sarnen.

F. tataricum (L.) Gaertner, Tatarischer B., Falscher B.
In einem Hühnerhof (Alpnach); auf Schutt im Seefeld bei Sarnen.

CHENOPODIACEAE. Gänsefußgewächse

POLYCNEMUM L., Knorpelkraut

P. majus A. Br., Großes K.
Mehrfach bei Alpnach (! 1953, noch 1969).

BETA L., Runkelrübe

B. vulgaris L., Runkelrübe, Mangold
Wird in der kollinen Stufe viel angebaut. Hin und wieder auf Schutt verwildert.

CHENOPODIUM L., Gänsefuß

Ch. Bonus-Henricus L., Guter Heinrich
Verbreitet an Mauern, auf Schuttplätzen und Ödland, auf Viehlägern und um die Alphütten.
Hoher Fundort: Tomlishorn am Pilatus 2100 m.
var. *dentatum* (Opiz) Knaf
Bei der Hütte auf Fräkmüntalp (Pilatus).

Ch. hybridum L., Bastard-G.
Unbeständig.
Auf Ödland am Hinterbergerwald (Alpnach); am Vorflutkanal der Groß Schliere im Alpnacherried.

Ch. polyspermum L., Vielsamiger G.
Häufig an Wegrändern, auf Schutt und in Äckern der kollinen Stufe. Lästiges Ackerunkraut.

Ch. album L., Weißer G.
Häufig in Gärten, Äckern, auf Schutt und an Weg- und Straßenrändern der kollinen Stufe. Lästiges Unkraut.

Ch. glaucum L., Graugrüner G.
In Hausgärten und auf Schutt.
Mehrfach um Alpnach; Lungern-Obsee bei einem Stall (1966); Brünig am Weg zum Brienzer Rothorn bei einem Stall ca. 1020 m.

Ch. foliosum Ach. (Ch. virgatum Ambrosi), Echter Erdbeerspinat
Auf Schafläger an der Cheselenflue (Melchtal !) ca. 1300 m; Rotibalm (Engelberg, P. K.) ca. 1200 m.

SPINACIA L., Spinat

S. oleracea L., Spinat
Wird in der kollinen Stufe häufig angebaut. Hin und wieder auf Schutt verwildert.

ATRIPLEX L., Melde

A. hortensis L., Garten-M.
Einmal am Straßenrand in Alpnach-Dorf gefunden.

A. patula L., Gemeine M.
Mehrfach um Hausgärten und auf Schutt um Alpnach.

A. litorale L.
Bahnareal bei Alpnach-Dorf; unter einem überhängenden Felsen am Wichelsee (Kägiswil).

A. tataricum L.
Bahnareal und beim Chilch-Erliwald (Alpnach).

AMARANTHACEAE. Amarantgewächse

AMARANTHUS, L., Amarant

A. albus L., Weißer A.
Auf Bahnarealen, im Schutt und in Äckern.
Mehrfach um Alpnach und Sarnen.

A. retroflexus L., Rauhaariger A.
Mehrfach auf Schutt um Alpnach.

A. hybridus L., Bastard-A., Fuchsschwanz

var. *chlorostachys* (Willd.) Thellung
Auf dem Bahnareal von Alpnach-Dorf.

var. *paniculatus* (L.) Thellung
Mehrfach auf Schutt um Alpnach-Dorf.

A. lividus L. var. ascendens (Loisel.) Thell., Aufsteigender A.
In Hausgärten als lästiges, hartnäckiges Unkraut!
Auf Schutt und in Äckern von Alpnach bis Giswil.

PORTULACACEAE. Portulakgewächse

PORTULACA L., Portulak

P. oleracea L., Portulak

ssp. *silvestris* (DC.) Thellung
In Gärten, an Gartenmauern und Wegrändern um Alpnach und Sarnen. An der Straße von Sarnen zum Flüeli ca. 490 m.

CARYOPHYLLACEAE. Nelkengewächse

AGROSTEMMA L., Kornrade

A. Githago L., Kornrade
Selten und vorübergehend in Haferäckern. Durch Grassamen eingeschleppt.
Um Alpnach und Sarnen.

SILENE L., Leimkraut

S. acaulis (L.) Jacq., Stengelloses L.
Verbreitet auf Felsen und im Geröll der alpinen Stufe des ganzen Gebietes. Mitunter in die Talebene herabgeschwemmt.

S. excapa All., Polster-L.
Hochstollen und Fulenberggrat (P. E.); Tannalp gegen Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet !); Stand gegen Unter Rotegg am Titlis (P. K., !).

S. Cucubalus Wibel (S. vulgaris Garke), Gemeines L., «Chlepfärä»
Verbreitet auf Magerwiesen und Weiden, an Wegrändern der montanen und subalpinen Stufe.

ssp. *prostrata* (Gaudin) Becherer
Im Feinschutt des Oberhauptes (Pilatus, Am., !); und an der Eselwand (Pilatus !); Nesselstock (Ar. nach Steiger, P. u. SB.) und Emmenalp (SB.) im Mariental (Sörenberg); am Brünigshaupt, Melchseestöckli und Tannenband (Melchsee-Frutt !).

S. gallica L., Französisches L.
Bahnareal, auf Schutt und in Äckern.
Mehrfach um Alpnach.

S. dichotoma Ehrh., Gabeliges L.
Wie das Französische L.
Auf Schutt im Seefeld bei Sarnen.

S. nutans L., Nickendes L.
Verbreitet an sonnigen Hängen und Felsen.
Tiefer Fundort: Lopperberg beim Telli 440 m.
Hohe Fundorte: Chretzenalpflüe (Pilatus); Wilerhorn am Brienzergrat; Nider Surenen bei Engelberg bis 1800 m.

S. rupestris L., Felsen-L.
Erzegg, Tannalp und Melchsee (Rh., !); Chüngstuhl (Rh.); Sulzli gegen Stand und Rugghubel (Engelberg !).

LYCHNIS L., Lichtnelke

L. Flos-cuculi L., Kuckucksnelke
Einzeln bis massenhaft auf feuchten Wiesen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Glaubenbüelen und Jänzimatt (Giswil) bis 1650 m. Massenhaft im Alpnacherried und im Melchtal.

HELIOSPERMA Rchb., Strahlensame

H. quadridentatum (Pers.) Sch. u. Th. (H. quadrifidum Rchb.), Strahlensame
Sörenbergertal unterhalb Stafel (Ar., Si., !) 1410 m; und am Emmensprung (SB., Si., Ar.) 1440 m; südwestlich der Hütte auf Gräfimattalp (Kerns) ca. 1900 m; Grünenwald im Engelbergertal (P. K.).

MELANDRIUM Roehling, Waldnelke

M. noctiflorum (L.) Fr., Ackernelke
Unbeständig.
Mehrfach in Gärten, Äckern und an Wegrändern um Alpnach.

M. diurnum (Sibth.) Fr. (M. dioceum Simonkai), Rote W.
Zerstreut bis häufig auf feuchten Fettwiesen, in lichten Wäldern und Viehlägern des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Alpnacherried 437 m.
Hoher Fundort: Tomlisalp am Pilatus ca. 1800 m.

M. album (Miller) Garke, Weiße W.
Unbeständig in Korn- und Kleeäckern sowie in Kunstwiesen.
Auf Schutt und Bahnarealen von Alpnach und Sarnen.

GYPSOPHILA L., Gipskraut

G. repens L., Kriechendes G.
Verbreitet in der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Herabgeschwemmt bis in die Schlierendeltas und in das Kägiswilerried an der Sarneraa.

VACCARIA Medikus, Kuhnelke

V. pyramidata Medikus, Kuhnelke
Mehrfach in Haferäckern um Alpnach. Unbeständig.

DIANTHUS L., Nelke

D. superbus L., Pracht-N.
Eine kleine Kolonie westlich P 1948,8 zw. Wasserspitz und Nünalpstock (zwischen Giswil und Sörenberg, Dietl).

D. Caryophyllus L., Garten-N.

ssp. *silvester* (Wulfen) Rouy, Stein-N.
An sonnigen, kurzrasigen Hängen und Felsbändern von 440 m an.
Lopper; Pilatus; Brienzergrat, Melchsee-Frutt; Stanserhorn und Arvigrat; Engelberg.

D. barbatus L., Bart-N., Busch-N.
Häufige Zierpflanze und gelegentlich verwildert.
An der Pilatus-Bahnlinie ca. 860 m (P. E. 1905, Am., ! 1945); am Bahndamm zw. Niderstad und Lopper (!); im Delta der Chli und Groß Schliere (!).

SAPONARIA L., Seifenkraut

S. Ocymoides L., Rotes S.
Südlich der Burgkapelle ob Lungern (!); im Geröll zw. Unterboden und Wolflisalp (Melchtal, P. E. nach Burkhard) 1500 m.

STELLARIA L., Sternmiere

S. aquatica (L.) Scop., Wassermiere
Zerstreut in Riedern, auf nassen Böden und im Schutt des ganzen Gebietes.
Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried; Herrenrüti bei Engelberg.
Hoher Fundort: Glaubenbüelen (Giswil, Ar. nach Si.) 1500 m.

S. media (L.) Vill., Vogelmiere, Hühnerdarm, «Vegälichruid»
Häufig als Gartenunkraut. Verbreitet auf Schutt, Brachland, Viehlägern und um die Alphütten von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt ca. 1920 m.

S. nemorum L. ssp. montana (Pierrat) Murb., Wald-S.
Verbreitet in Gräben und an feuchten, schattigen Orten bis in die Alpen.
Hoher Fundort: Laub- und Tomlisalp (Pilatus, Am.) bis 1700 m.

S. Alsine Grimm (S. uliginosa Murray), Moor-S.
Im ganzen Gebiet verbreitet in der subalpinen Stufe.

var. *glacialis* Lagger
Melchseeboden 1900 m.

S. graminea L., Grasblättrige S.
Zerstreut, im Schutze von Hecken und Wettertannen von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Tiefer Fundort: Groß Ei (Kägiswil) 460 m.
Hoher Fundort: Ettlismattalp (Groß Schlierental) 1500 m.

CERASTIUM L., Hornkraut

C. Cerastoides (L.) Britton, Dreigriffliges H.
Ziemlich verbreitet in Schneetälchen, Quellfluren und Mulden der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.

Wird von Rh. als Stellaria cerastoides «auf dem Pilatus nur im Tomli» zitiert (Am.).
Im Schneetälchen nördlich den Chilchsteinen und am «Tomliseeli» P 1819 am Pilatus (!); Trogenegg (Sarnen, Ar. nach SB.) 1750 m; Ob.-Arni am Brienzergrat 1970 m (Ar. nach SB.); Breitenfeld gegen Wilerhorn (Lungern !); Balmalp (Melchtal-Frutt !) 1750 m; Blauseeli, Erzegg und Tannalp (Melchsee-Frutt-Gebiet !); Rindertitlis, Firnalpeli und Surenenegg bei Engelberg (P. K., !).

C. *alpinum* L., Alpen-H.
Selten am Südhang des Pilatus vom Esel bis Gämsmättli. Häufig am Nordhang (Am., !); Hutstock (Melchtal, P. E. nach Röthlin); Frutt (P. E. nach Arbenz).

C. *arvense* L., Acker-H.

ssp. *strictum* (Haenke) Gaudin
Verbreitet in der subalpinen und alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: Goldboden bei Engelberg 1100 m.

C. *pedunculatum* Gaudin, Langstieliges H.
Kalkmeidend. Nur im Engelbergertal. Firnalpeli und Grassenboden (P. K.).

C. *uniflorum* Clairv., Einblütiges H.
Kalkmeidend.
Firnalpeli und Ruckhubelhütte (2290 m) bei Engelberg (P. K. u. !); beim Stand am Weg von Trübsee zum Titlis (2450 m); Weißberg und Rotegg am Titlis (P. K.).

C. *brachypetalum* Pers., Kleinblütiges H.
Auf dem Areal der Pilatus-Bahn bei Alpnach-Stad.

C. *glomeratum* Thuill., Knäuelblütiges H.
Zerstreut auf Ödland, an Wegrändern und in Gärten von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Schwendi-Kaltbad 1450 m (SB.).

C. *caespitosum* Gilib.,Gemeines H.
Häufig in Gärten, auf Brachland, an Wegrändern, auf Wiesen und Weiden des ganzen Gebietes bis 2000 m (Pilatus).

C. *semidecandrum* L., Sand-H.
Bahnareal bei Alpnach-Dorf (! 1962); am Lauikanal (Giswil, ! 1965) ca. 480 m.

SAGINA L., Mastkraut

S. *procumbens* L., Niederliegendes M.
Verbreitet zw. Pflastersteinen, auf feuchten, mageren Wiesen und an Wegrändern von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: um Alphütte Glaubenberg (Sarnen, Ar. nach SB.) 1502 m.

S. *apetala* Ard., Kronblattloses M.
Im Hausgarten «Heimeli» bei Alpnach-Dorf.

S. saginoides (L.) Karsten, Alpen-M.
Verbreitet in feuchten Rasen und Schneetälchen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Längenschwandalp (Chli Schlierental) ca. 1200 m.

S. subulata (Sw.) C. Presl, Pfriemenblättriges M.
Als Zierrasen in Gärten und Friedhöfen. Auch verwildert.

MINURTIA Loefling, Miere

M. sedoides (L.) Hiern, Zwerg-M.
Verbreitet auf Felsbändern und in Humuspolstern der alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: Bei den Chilchsteinen am Pilatus ca. 1800 m.

M. verna (L.) Hiern, Frühlings-M.
Gleiche Standorte wie M. sedoides. Steigt aber etwas tiefer. Laubalp 1650 m (Am.).

var. *Gerardi* (Willd.) M. u. K.
Tomliweg am Pilatus (Am. nach Schröter).

var. *subnivalis* Hegetschw.
Eselsgrat am Pilatus (Am. nach Steiger).

var. *stricta* (Gaudin)
Esel, Tomlisalp (Am.), Chretzenalpflüe (alles Pilatus !); Giswilerstock (!); Arnifirst und Höch Gumme am Brienzergrat (!); Frutt gegen Tannalp (!); Trübsee bei Engelberg.

ARENARIA L., Sandkraut

A. serpyllifolia L., Quendelblättriges S.
Verbreitet auf sandigem, trockenem Boden, an Bahn- und Straßendämmen, an Wegrändern von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hohe Fundorte: Steigli am Pilatus (Am.); Schwandiflue (Kerns !) 1350 m.

A. biflora L., Zweiblütiges S.
In Schneetälchen auf der Surenenegg im Engelbergertal (P. K.).

A. ciliata L., Bewimpertes S.
Verbreitet im Feinschutt und Geröll der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Unter Steigli am Pilatus 1250 m (Am.).

var. *diffusa* E. Steiger
Widderfeld am Pilatus; Wilerhorn am Brienzergrat.

var. *glabrata* E. Steiger
Laub- und Tomlisalp (Pilatus); Glaubenbüelengrat (Giswil); Melchsee-Frutt; Laubersgrat und Stand bei Trübsee (Engelberg).

MOEHRINGIA L., Nabelmiere

M. muscosa L., Moos-N.
Zerstreut bis häufig an schattigen, feuchten Felsen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Tomlisalp am Pilatus (Am.).
Häufig in der Schlucht der Kleinen Melchaa.

M. ciliata (Scop.) D. T., Bewimperte N.
Verbreitet im Schutt und Geröll in der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Reichlich am Südhang vom Pilatus-Kulm.

M. trinervia (L.) Clairv., Dreinervige N.
Verbreitet in sonnigen, trockenen und schattigen Hecken und Wäldern.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Längenschwandalp (Chli-Schlierental) 1400 m.

SPERGULA L., Spark

S. arvensis L., Acker-S.
Sehr selten.
In einem Kartoffelacker im Zeißel ca. 500 m und am Wegrand in der Hostett ca. 600 m (Alpnach).

SCLERANTHUS L., Knäuel

S. annuus L. sens. str., Einjähriger K.
In Flachskultur im oberen Zeißel (1922), 1946 noch am Waldrand vorhanden (Alpnach).

NYMPHAEACEAE. Seerosengewächse

NYMPHAEA L., Seerose

N. alba L., Weiße S.
Im Alpnachersee, nordöstlich der Chli-Schliere; vereinzelt im Städerried. Angeblich auch im Sarnersee.

NUPHAR Sm., Teichrose, Gelbe Seerose

N. lutea (L.) Sm., Große T.
Verbreitet im Alpnacher- und Sarnersee.

RANUNCULACEAE. Hahnenfußgewächse

CALTHA L., Dotterblume

C. palustris L., Dotterblume, «Ankäbluämä»
Vereinzelt bis häufig an Bachufern, in Riedwiesen und Quellfluren des ganzen Gebietes.

Tiefster Fundort: Alpnacherried 435 m.
Hoher Fundort: Erzegg (Melchsee-Frutt) 2200 m.

TROLLIUS L., Trollblume

T. europaeus L., Trollblume, «Bachbumälä»
Verbreitet bis häufig in Riedwiesen und auf feuchten, moorigen Böden der oberen montanen und unteren alpinen Stufe.
Tiefe Fundorte: Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried.

HELLEBORUS L., Nieswurz

H. viridis L., Grüne N.
Einzig im Laubholzwäldchen zw. Chälen und Spitzacker (Alpnach-Stad, Am., !) 500 m.

ACTAEA L., Christophskraut

A. spicata L., Christophskraut
Zerstreut in Wäldern, Hecken und Gebüschen.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Großwald (Melchtal-Frutt) ca. 1600 m.

AQUILEGIA L., Akelei

A. atrata Koch (A. vulgaris L.), Schwarzviolette A.
Zerstreut an Waldrändern, in Hecken und auf feuchten Wiesen.
Tiefer Fundort: Zelgenwald am Wichelsee (Alpnach).
Hoher Fundort: Birchbodenalp gegen das Mondmilchloch (Pilatus) ca. 1700 m.

A. alpina L., Alpen-A.
Im felsigen Steilhang zw. Älggi- und Seefeldalp (Sachseln !); Arviböden zw. Frutt und Bettenalp; zw. Zigerboden und Wolflisalp (Melchtal, P. E., !); Fruttgebiet (SB. sen. 1882).

DELPHINIUM L., Rittersporn

D. elatum L., Hoher R.
Beim Emmensprung und zw. Stafel und Arnialp am Brienzergrat (Si., Ar.); Arnialp, Aa-Ziflucht und Aa-Alp (SB. sen. 1882), Bettenalp, häufig zw. Ober Staffel und Gruäbialp (alles Melchtal !); Goldboden gegen das Firnalpeli und Herrenrüti gegen Nider Surenen (Engelberg !).

D. Consolida L., Acker-R.
Selten auf Brachland und Schutt um Alpnach. Adventiv.

D. Ajacis L., Garten-R.
Zierpflanze. Vorübergehend verwildert von Alpnach bis Giswil.

ACONITUM L., Eisenhut

A. lycoctonum L., Gelber E.
Zerstreut in Gebüsch und in Wäldern.
Tiefer Fundort: im Chli Schlierentobel ca. 520 m.
Hoher Fundort: An der Widderfeldflue zw. Tomli- und Birchbodenalp (Pilatus) 1700 m.

ssp. *Vulparia* Rchb.
Merlialp (Giswil, Ar. nach Si.) 1350 m. Wahrscheinlich gehören die obigen Angaben auch zu dieser ssp.

var. *subalpinum* Hegetschw.
In Geröllhalde zw. Laub- und Tomlisalp (Pilatus, Am.).

A. Napellus L., Blauer E., Echter E.
Verbreitet um die Alphütten, auf Lägerstellen, Karfluren und feuchten Weiden der subalpinen und alpinen Stufe.

ssp. *compactum* Gayer
Verbreitet im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Stöckweid (Melchtal) ca. 1100 m.
Hoher Fundort: Chriesiloch (Nordhang des Pilatus) ca. 2000 m.

ssp. *pyramidale* Rouy u. Fouc.
Verbreitet im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Mättli (Groß Schlierental) ca. 1250 m.
Hoher Fundort: Oberhalb Hotel Trübsee (Engelberg) ca. 1840 m.

ssp. *Lobelianum* Gayer
Verbreitet im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Herrenrüti (Engelberg) 1150 m.
Hoher Fundort: zw. Trübsee und Sulzli im Unteren Wäng (Engelberg) ca. 1800 m.
Ziemlich häufig von den Schlierentälern bis Glaubenbüelen (SB., Ar., !).

A. paniculatum Lam., Rispen-E.
Sehr zerstreut.
Remsiboden und Emmensprung (Sörenbergertal, Ar. nach SB.); an der Straße unterhalb Hüttschisbachalp (Kl. Melchtal !); Stöck-, Cheselenalp und Cheselengstrüpf (Melchtal !); Trübsee, Sulzli, Goldboden und Herrenrüti gegen Nider Surenen (!).

A. variegatum L., Gescheckter E.

ssp. *leptophyllum* Thellung
Im feuchten Geröll zw. Stafel und Emmensprung am Brienzergrat (Ar. nach Si.) 1380 m.

CLEMATIS L., Waldrebe

C. Vitalba L., Gemeine W., «Niälä»
Verbreitet in Wäldern, Hecken und Gebüschen in der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Sattelteufi (Alpnach) ca. 820 m.

HEPATICA Miller, Leberblümchen

H. nobilis Schreber (Anemone Hepatica L.), Leberblümchen
Zerstreut bis häufig in lichten Wäldern, Hecken und Gebüschen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald ca. 437 m.
Hohe Fundorte: Schywald am Pilatus ca. 1500 m; Brünigpaß ca. 1000 m; Cheselengstrüpf ca. 1300 m.

ANEMONE L., Windröschen, Anemone

A. ranunculoides L., Gelbes W.
Nur im Eiwald bei Sarnen (Rh., P. E., !).

A. narcissiflora L., Narzissenblütiges W.
Häufig in Wildheuplanggen des ganzen Gebietes.
Zerstreut in Alpweiden. Kaum unter 1450 m.

A. nemorosa L., Busch-W.
Häufig in Hecken und Laubwäldern der kollinen Stufe. In der montanen Stufe seltener werdend.
Hoher Fundort: Stöckalp (Melchtal) ca. 1100 m.

PULSATILLA Miller, Pulsatille, Anemone, Küchenschelle

P. alpina (L.) Delarbre (Anemone alpina L.), Alpen-Anemone
An sonnigen Hängen und in Wildheuplanggen der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.

ssp. *alba* (Rchb.) Zamels
Häufig auf kalkreicher Unterlage. Kaum unter 1500 m.

ssp. *sulphurea* (DC.) A. u. G.
Selten auf kalkarmer Unterlage.
Zw. Weißguber und Rickhubel (Giswil, SB., Ar.); Wandelengrat ob Sachseln (mit ssp. alba vergesellschaftet, P. E., !); selten auf Tannalp und Baumgarten (Melchsee-Frutt-Gebiet, P. E., !); selten am Rindertitlis (Engelberg, P. K., !).

P. vernalis (L.) Miller (A. vernalis L.), Frühlings-A., Pelz-A.
Verbreitet im ganzen Gebiet.
Von der Roßegg und vom Esel gegen Matthorn und über die Chretzenalpflue (Pilatus, Am., !); Rickhubel, (Giswil, SB., Ar.) 1946 m; zw. Bösentritt und Höch Gummen am Brienzergrat (SB.) 2110 m; häufig im Melchsee-Frutt-Gebiet (P. E., !); Grießental, Brunni, Schonegg, Fürrenalp, Roßboden, Weißberg, Rindertitlis, Laubersgrat und Firnalpeli (alles Engelberg, P. F.).

RANUNCULUS L., Hahnenfuß

R. Ficaria L., Scharbockskraut
Häufig in Fettwiesen, im Schatten von Bäumen und in Hecken von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Chretzenalpen am Pilatus ca. 1400 m.

R. trichophyllus Chaix (R. flaccidus Pers.), Haarblättriger Hahnenfuß
Selten im seichten Wasser.
Alpnachersee (Am.); Eisee am Brienzergrat (Ar. nach Si.); Seefeldsee (Sachseln !); in den verschiedenen Seeli und Tümpeln um Melchsee-Frutt und Tannalp (!).

R. aconitifolius L., Eisenhutblättriger H.
Häufig auf feuchten Alpmatten, Weiden, an Quellfluren und in Sumpfwiesen der subalpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Massenhaft in der Älggialp (Sachseln).

R. platanifolius L. (R. aconitifolius L. ssp. platanifolius Rikli), Platanenblättriger H.
Dennetenalp am Pilatus. (Kommt wohl auch anderwärts vor.)

R. glacialis L., Gletscher-H.
Auf durchfeuchtetem, ruhendem Felsschutt oberhalb 2000 m.
Abgschütz, Balmeregg, Erzegg, Melchseestöckli, Rütisand beim Rotsandnollen (alles Melchsee-Frutt-Gebiet, P. E., !); unterhalb Stand am Titlis und im Rugghubelgebiet (P. K., !).

R. alpester L., Alpen-H.
Häufig auf nassen und trockenen Alpweiden der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Ettlismattalp (Groß Schlierental) 1500 m.

R. Seguieri Vill., Seguiers H.
Häufig am schiefrigen, rutschigen Osthang des Bietgrates zw. Giswilerstock und Brienzergrat (H. Gams 1917, P. E., !); Stellenen zw. Giswilerstock und Brienzergrat (Ar.); Osthang der Höch Gummen am Brienzergrat (SB., !); Südgrat und Gipfelgebiet des Arnifirst am Brienzergrat (Rh. 1859, H. Düby 1941, Ar.).

R. Lingua L., Großer Sumpf-H.
An der Sarneraa bei Alpnach-Stad (Rh. Ob Am. ihn noch gefunden hat, ist nicht ersichtlich. Sicher seit Jahren verschwunden !); Giswiler Aaried (P. E. 1912. Heute verschwunden !).

R. Flammula L., Kleiner Sumpf-H.
Verbreitet in Gräben, in seichtem Wasser und auf nassen Böden der kollinen und unteren subalpinen Stufe.

var. *ovatus* Pers. (var. major Schulthess)
Am Alpnachersee auf staunassen Böden (Neuaufschüttung); Mährenschlag- und Längenschwandalp (Chli Schlierental).

R. arvensis L., Acker-H.
Mehrfach auf Schutt und in Äckern um Alpnach und Sarnen. Unbeständig.

var. *tuberculatus* DC.
Im Hausgarten «Heimeli» bei Alpnach-Dorf. Unbeständig.

R. acer L. sens str., Scharfer H., «Haifißli»
Auf nassen, sumpfigen Böden. Nur in den höhern Lagen.
Längenschwandalp (Chli Schlierental); am Ribiseeli auf Glaubenbüelen und Fontannenalp (Giswil, Dietl u. !).

ssp. *Steveni* (Andrz.) Hartmann
Verbreitet auf trockenen wie nassen Böden von der kollinen bis in die alpine Stufe.

R. lanuginosus L., Wolliger H.
Verbreitet in feuchten Wäldern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Chli Schlierentobel ca. 600 m.
Hoher Fundort: Großwald (Melchtal-Frutt) ca. 1700 m.

R. montanus Willd. (E. graniifolius Pourret), Berg-H.
Häufig auf Alpweiden des ganzen Gebietes von 1300 m an (Kl. Melchtal).

var. *oreophilus* M. B. (var. Hornschuchii Hoppe)
Auf dem Esel und im Kalkgeröll des Südhanges von Pilatus-Kulm; mehrfach am Brienzergrat und am Grat vom Arnifirst zum Giswilerstock; im Kalkgeröll am Westhang des Giswilerstockes bei Fontanenalp; am Tannenband bei Melchsee-Frutt.

var. *tenellus* Gaudin
Mehrfach im Carex-firma-Rasen.
Pilatus; Melchseestöckli auf Melchsee-Frutt.

R. bulbosus L., Knolliger H.
Verbreitet an trockenen Dämmen, Rainen, Straßen- und Wegrändern.
Hoher Fundort: Schofeld an der Rengg (Alpnach-Stad, Am., !) ca. 900 m.

R. repens L., Kriechender H.
Verbreitet an Ufern, Gräben und auf staunassem Ödland bis in die Alpen.
Hoher Fundort: In einem Tümpel auf Melchsee-Frutt ca. 1895 m.

R. nemorosus DC. (R. breyninus auct.), Wald-H.
Verbreitet in Wäldern und auf feuchten Waldwiesen.
Tiefer Fundort: Im Gebüsch auf dem Kägiswilerried 450 m.
Hohe Fundorte: Eisee am Brienzergrat (Ar. nach Steiger) 2100 m; Tannenband auf Melchsee-Frutt ca. 2000 m.

var. *radicescens* Jordan (R. serpens Schrank)
Verbreitet im Flyschgebiet. Von Lüthlodsmattalp durch die Schlierentäler, auf Schwendi-Kaltbad bis nach Glaubenbüelen (Ar. nach SB., !).

var. *ambiguus* Jordan
Heitischlattalp (Alpnach) ca. 1100 m.

THALICTRUM L., Wiesenraute

Th. aquilegiifolium L., Akeleiblättrige W.
Einzeln bis häufig im Gebüsch, in lichten Wäldern und Hochstaudenfluren des ganzen Gebietes.

Tiefer Fundort: Delta der Chli Schliere am Alpnachersee 435 m.
Hoher Fundort: Osthang des Brünigshaupt ca. 1900 m.

Th. minus L., Hügel-W.
Zerstreut an sonnigen Felsen, im Schutt und in schuttigen, rasigen Hängen.
Tiefer Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1400 m.
Hoher Fundort: Osthang vom Brünigshaupt ca. 2150 m.

ssp. *minus* (L.) Schinz u. Keller
Im Schutt am Tomliring und zw. Tomli- und Birchbodenalp (Pilatus, Am.).

Th. flavum L., Gelbe W.
Eine Kolonie im Ried zw. Alpnach-Stad und der Chli Schliere (! 1924 und 1969). Der Bestand ist gegenwärtig wegen der Überbauung gefährdet.

ADONIS L., Adonis, Blutströpfchen

A. flammea Jacq., Scharlachrotes B.
Zierpflanze. Mehrfach auf Schutt um Alpnach. Unbeständig.

A. aestivalis L., Sommer-B.
Mehrfach auf Äckern und Ödland um Alpnach herum. Wird auch in Gärten angepflanzt. Unbeständig.

BERBERIDACEAE. Sauerdorngewächse

BERBERIS L., Sauerdorn

B. vulgaris L., Sauerdorn, Berberitze
Zerstreut in Gebüschen und an Waldrändern.
Tiefer Fundort: Chilch-Erliwald bei Alpnach-Dorf 440 m.
Hohe Fundorte: Chretzenalpflue (Pilatus !) ca. 1750 m; Osthang vom Brünigshaupt (P. E.); Herrenrüti gegen Nider Surenen (Engelberg !).

PAPAVERACEAE. Mohngewächse

PAPAVER L., Mohn

P. nudicaule L., Nacktstengliger M.
Zierpflanze bis 2000 m (in den Hotelgärten von Pilatus-Kulm und Melchsee-Frutt). Da und dort verwildert.

P. alpinum L., Weißer Alpen-M.
ssp. *Sendtneri* (Kerner)
Nur am Pilatus: vom Esel durch die Laubrisleten bis gegenüber der Laubalphütte (Krauer 1824, Hegetschweiler 1840, Steiger 1860, Amberg 1917, !). Das Verbreitungsareal ist seit 1912 (Am.) gleich geblieben. Die Wuchsdichte ist eher zurückgegangen.

P. somniferum L., Schlaf-M.
Hin und wieder auf Schutt. In den Kriegsjahren wurde er in der Talebene angebaut, vermutlich jedoch mit wenig Erfolg.

P. Argemone L., Sand-M.
Mehrfach auf Bahnareal um Alpnach und Sarnen.

P. hybridum L., Bastard-M.
Mehrfach auf Bahnareal, in Gärten und auf Schutt um Alpnach und Sarnen.

P. Rhoeas L., Klatsch-M., Feuer-M.
Zerstreut in Getreideäckern, auf Schutt und auf Ödland um Alpnach, Sarnen und Giswil.

P. dubium L., Hügel-M.
Am Kanaldamm neben Sarnen (Rh. 1881). Selten auf Schutt und Ödland um Alpnach und Sarnen.

CHELIDONIUM L., Schöllkraut

Ch. majus L., Schöllkraut, «Wärzächruid»
Zerstreut auf Ödland, an Mauern und in Hecken der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Schofeld an der Rengg (Alpnach-Stad, Am.) 900 m.

FUMARIACEAE. Erdrauchgewächse

CORYDALIS Ventenat, Lerchensporn

C. luta (L.) DC., Gelber L.
Zierpflanze und verwildert an Mauern um Alpnach und Sarnen.

C. cava (Miller) Koerte, Hohlknolliger L.
Verbreitet in lichten Wäldern, Hecken und im Schutze von Obstbäumen von Alpnach-Stad bis Sarnen.
Hoher Fundort: Grunderberg (Alpnach) ca. 550 m.

C. fabacea (Retz.) Pers. (C. intermedia Link), Mittlerer L.
Herrenrüti, westlich der Hütte am Hang bei ca. 1120 m (Engelberg, ! ca. 1940).

FUMARIA L., Erdrauch

F. officinalis L., Gebräuchlicher E.
Melchaakanal, Engelberg (Rh.); mehrfach auf Schutt und Ödland um Alpnach und Sarnen (!).

CRUCIFERAE. Kreuzblütler

LEPIDIUM L., Kresse

L. perfoliatum L., Durchwachsenblättrige K.
Nur einmal an der Sarneraa beim Schlierenwald (Alpnach-Dorf !) gefunden.

L. campestre (L.) R. Br., Feld-K.
Auf Bahnareal, an Bahn- und Straßendämmen von Alpnach bis Giswil. Sehr unbeständig.

L. Draba L., Pfeil-K.
Gleiches Vorkommen wie L. campestre.

L. sativum L., Garten-K.
Angebaut und verwildert auf Schutt um Alpnach und Sarnen.

L. ruderale L., Schutt-K.
Selten auf Schutt.
Am Lopper im Tellisteinbruch und auf dem Bahnareal von Alpnach-Dorf.

L. virginicum L., Virginische K.
ssp. *euvirginicum* Thellung
Auf Bahnareal von Alpnach bis Giswil, zeitweise häufig.

L. densiflorum Schrader, Dichtblütige K.
Selten.
Bahnareal Alpnach-Dorf.

CORONOPUS Zinn, Krähenfuß

C. didymus (L.) Sm., Zweiknotiger K.
Im Hühnerhof (! 1945) und an der Hausmauer (! 1969) vom «Heimeli» bei Alpnach-Dorf.

BISCUTELLA L., Brillenschötchen

B. levigata L., Gemeines B.
Häufig an sonnigen, steinigen Hängen und humosen Felsbändern von 1100 m an (Herrenrüti bei Engelberg).

var. *vulgaris* Gaudin
Pilatus Kulm bis Tomlishorn; Herrenrüti (Engelberg !).

var. *glabra* Gaudin (var. lucida Balbis) Thellung
Im Schutt unterhalb Pilatus Kulm und bei der Tomlihütte (Am., !).

var. *typica* Beck
Pilatus am Esel, Oberhaupt und Tomligrat (Am.).

IBERIS L., Bauernsenf

I. pinnata L., Fiederblättriger B.
Mehrfach auf Schutt und Ödland um Alpnach und Sarnen. Unbeständig.

I. umbellata L., Doldiger B.
Zierpflanze und verwildert.
Im Delta der Chli und Groß Schliere.

PETROCALLIS R. Br., Steinschmückel

P. pyrenaica (L.) R. Br., Steinschmückel
Im Gebiet nur am Pilatus: Von der Steigliegg bis Tomlishorn, Matthorn und Chretzenalpflue. Häufig oberhalb den Chilchsteinen gegen das Oberhaupt. (Kaum unterhalb 1870 m.)

THLASPI L., Täschelkraut

Th. rotundifolium (L.) Gaudin, Rundblättriges T.
Häufig im feuchten Kalkschutt der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Laubalp am Pilatus ca. 1600 m.

Th. arvense L., Acker-T.
Zerstreut und unbeständig in Äckern, Gärten und auf Ödland von Alpnach bis Giswil.

Th. perfoliatum L., Stengelumfassendes T.
Zerstreut auf Brachland und Bahnarealen von Alpnach bis Sarnen.

var. *improperum* (Jordan) Gren.
Auf dem Areal der Pilatus-Bahn bei Alpnach-Stad; auf einem Felsband am Wichelsee (Kägiswil); an einem Waldrand am Westabhang des Mueterschwanderberges.

Th. alpestre L., Voralpen-T.

ssp. *Gaudinianum* (Jordan) Gremli (ssp. silvestre Thell.)
Am Damm beim Bahnübergang im Grunzli südlich Alpnach-Dorf (! 1956; 1969 vernichtet).

KERNERA Medikus, Kugelschötchen

K. saxatilis (L.) Rchb., Kugelschötchen
An Kalkfelsen des ganzen Gebietes von 440 m an (Lopperberg und im Steinbruch am Hinterberg bei Alpnach) bis auf alle Gipfelgräte.

ALLIARIA Scop., Knoblauchhederich

A. officinalis Andrz., Knoblauchhederich
Zerstreut im Gebüsch bei Alpnach, Sarnen und Kerns.
Häufig nördlich der Station Kägiswil an der Sarneraa.

SISYMBRIUM L., Rauke

S. altissimum L., Ungarische R.
Vorübergehend auf Schutt bei Alpnach (!), auf dem Bahnareal bei Sarnen (!) und im Melchaa-Delta (P. E.).

S. officinale (L.) Scop., Weg-R.
Zerstreut auf Schutt und an Wegrändern von Alpnach bis Giswil.

ISATIS L., Waid

I. tinctoria L., Färberwaid
Einmal am Sarneraakanal bei Alpnach bei ca. 445 m gefunden.

ERUCA Miller, Ruke

E. sativa Miller, Ruke
Vorübergehend auf Schutt und in Hausgärten um Alpnach.

SINAPIS L., Senf

S. arvensis L., Acker-S.
Auf Schutt, in Gärten, an Wegrändern und in Äckern oft massenhaft. Lästiges Unkraut!

S. alba L., Weißer S.
Unbeständig und selten auf Schutt, in Gärten und auf Bahnarealen von Alpnach bis Sarnen.

DIPLOTAXIS DC., Doppelsame

D. muralis (L.) DC., Mauer-D.
Zerstreut auf Bahndämmen, Schutt und Brachland von Alpnach bis Sarnen.

ERUCASTRUM (DC.) C. Presl, Rampe

E. nasturtiifolium (Poiret) O. E. Schulz, Brunnenkressenblättrige R.
Selten auf Brachland am Alpnachersee sowie auf dem Bahnareal von Alpnach und Sarnen.

E. gallicum (Willd.) O. E. Schulz, Französische R.
Unbeständig.
Auf Bahnareal bei Alpnach und Kägiswil; auf kiesigem Brachland am Alpnachersee; auf den Schuttsammlerdämmen der Schlieren; im Delta der Melchaa bei Sarnen; am Dreiwässerkanal bei Giswil.

HIRSCHFELDIA Moench, Graukohl

H. incana (L.) Lagrèze-Fossat, Graukohl
Selten auf Schutt, Brachland und Bahnarealen von Alpnach bis Sarnen. Mitunter durch Grassamen eingeschleppt.

BRASSICA L., Kohl

B. nigra (L.) Koch, Schwarzer Senf
Auf Brachland südlich der Eisenbahnbrücke von Kägiswil (! 1969).

B. Rapa L., Rüben-K., Weiße Rübe, «Räbä»
Kultiviert und hin und wieder auf Schutt verwildert.

B. Napus L., Raps
In den Kriegsjahren als Ölpflanze kultiviert. Als Bodenkohlrabi in Hausgärten angepflanzt. In der kollinen Stufe auch verwildert vorkommend.

B. oleracea L., Gemüse-K.
In den verschiedensten Spielarten als Gemüse in den Hausgärten angebaut. Hin und wieder auf Schutt verwildert.

B. juncea (L.) Czerniaev, Sarepta-Senf
Zerstreut und unbeständig in Äckern, Gärten, auf Schutt, Brachland und an Wegrändern bis 700 m (Kaiserstuhl am Lungernsee).

RAPHANUS L., Rettich

R. Raphanistrum L., Acker-R., Hederich
Als Unkraut in Äckern, auf Ödland und Schutt.

R. sativus L., Garten-R., Rättich, Radieschen
In Hausgärten viel angepflanzt. Auf Schutt verwildert.

RAPISTRUM Crantz, Rapsdotter

R. rugosum (L.) All., Runzliger R.
Unbeständig auf Schutt, in Brachäckern und auf Ödland. Früher am Seeufer vom Lopper bis Alpnach-Stad und um Alpnach-Dorf herum. Konnte in den letzten Jahren nicht mehr beobachtet werden (!).

BARBAREA R. Br., Winterkresse

B. vulgaris R. Br., Gemeine W.
Unbeständig an Seeufern, Flußläufen und auf nassen Wiesen der kollinen Stufe von Alpnach bis Giswil.

B. intermedia Boreau, Mittlere W.
Vor dem Hotel Pilatus Kulm (! 1928). Seither hat sie sich am Hang vor dem Hotel abwärts stark ausgebreitet (! 1969).
Selten an Wegrändern und im Schutt um Alpnach herum.

RORIPPA Scop., Sumpfkresse

R. islandica (Oeder) Borbas, Gemeine S.
Zerstreut auf feuchten Wiesen, Äckern und im Schutt.
Mehrfach im Alpnacherried; Ämsigenalp (Pilatus); Seefeld bei Sarnen; in Tümpeln auf Melchsee-Frutt und Tannalp; an einem Tümpelrand auf der Blackenalp im Engelbergertal (P. K.).

R. silvestris (L.) Besser, Wilde S.
Verbreitet an nassen und trockenen Stellen.
Mitunter massenhaft im Alpnacherried; Bahnareal von Alpnach-Dorf; am Wichelsee (Kägiswil); am Sagenbach (Kerns); ein dichter Bestand am Parkplatz auf Flüeli bei Sachseln (! 1967).

NASTURTIUM R. Br., Brunnenkresse

N. officinale R. Br., Gemeine B.
Selten.
Im Gießenbachkanal und im Vorflutkanal der Chli Schliere bei Alpnach-Stad; massenhaft im Sagenbach (Kerns); im Vorflutkanal des Dreiwässerkanals (Giswil).

ARMORACIA G. M. Sch., Meerrettich

A. lapathifolia Gilib., Meerrettich
Hin und wieder als Arzneipflanze angebaut. Verwildert am Seeufer bei Alpnach-Stad.
Mit Grassamen eingeschleppt, so am Damm der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf (wieder verschwunden!).

CARDAMINE L., Schaumkraut, Zahnwurz

C. alpina Willd., Alpen-S.
Verbreitet in Schneetälchen und Mulden.
Pilatus-Tomlisalp (Rh., unbestätigt); verbreitet im Melchsee-Frutt-Gebiet (Rh., Fischer, !); Untere Rotegg am Titlis (!).

C. resedifolia L., Resedenblättriges S.
Nach Rhiner am Pilatus, auf Melchsee, am Glockhaus und auf Trübsee.
Im Schneeloch am Mittaggüpfi (Pilatus, Steiger, Am., !); am Blauseeli, Melchseestöckli und Tannalp gegen Graustock im Melchsee-Frutt-Gebiet (!); im Feinschutt vom Stand gegen Rotegg am Titlis (!).

C. pratensis L., Wiesen-S.
Verbreitet auf feuchten und nassen Wiesen von der kollinen bis in die alpine Stufe hinein.
Hoher Fundort: Melchseeboden 1920 m.

C. amara L., Bitteres S.
Zerstreut an Bächen und Gräben des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Alpnacherried am Hinterbergerwald ca. 440 m.
Hohe Fundorte: Frutt-Tannalp (P. E.) ca. 2000 m; Ufer des Melchsees (!) 1920 m.

C. impatiens L., Spring-S.
Im Gebiet sehr zerstreut und unbeständig.
Hin und wieder am Ufer des Alpnachersees; an der Chli Schliere bei Alpnach-Stad; im Bahnareal von Alpnach-Stad und -Dorf.

C. flexuosa With., Wald-S.
Verbreitet an Straßenrändern, in Hecken und Wäldern des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Wängenalp im Chli Schlierental bis 1550 m; Nider Surenen im Engelbergertal.

C. hirsuta L., Vielstengliges S.
Als Unkraut in Gärten und Äckern. C. hirsuta kommt an Standorten vor wie C. flexuosa, ist aber seltener und steigt nicht so hoch.
Hoher Fundort: Melchtal ca. 900 m.

C. pentaphyllos (L.) Crantz em. R. Br., Fingerblättrige Z., «Chalbärzänd»
Zerstreut in schattigen Wäldern und Schluchten des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald am Alpnachersee 437 m.
Hoher Fundort: Großwald (Melchtal-Frutt) ca. 1600 m.

C. heptaphylla (Vill.) O. E. Schulz (Dentaria pinnata Lam.), Fiederblättrige Z.
Tobel der Kleinen Melchaa (Li. Unglaubwürdig! Es handelt sich wohl um eine Verwechslung).

LUNARIA L., Mondviole

L. rediviva L., Wilde M.
Verbreitet in Wäldern.
Tiefer Fundort: Im Grünenwald zw. Obermatt und Ghärst im Engelbergertal.
Hoher Fundort: Im Großwald an der neuen Fruttstraße (Melchtal) ca. 1460 m.

L. annua L., Garten-M., Silberling
Zierpflanze. Verwildert bei Alpnach und Sarnen.

HUTCHINSIA R. Br., Gemskresse

H. alpina (L.) R. Br., Gemskresse
Verbreitet im Geröll und Feinschutt des ganzen Gebietes.
Tiefe Fundorte: Mattalp am Pilatus ca. 1550 m (Am., !); im Goldboden am Grassenbach (Engelberg) 1200 m (wohl herabgeschwemmt).

CAPSELLA Medikus, Hirtentäschel

C. Bursa-pastoris (L.) Medikus, Gemeines H.
Häufig an Wegrändern, auf Schutt und Brachland. In den Alpen um die Hütten und auf den Lägerplätzen.
Hoher Fundort: Schafläger auf Tomlishorn (Pilatus) 2000 m.

C. rubella Reuter, Rötliches H.
Bahnareal bei Alpnach-Dorf; auf einer Feldmauer bei der Wirtschaft Stöckalp (Melchtal).

CAMELINA Crantz (Chamaelina auct.), Leindotter

C. pilosa (DC.) Zinger, Behaarter L.
Selten auf Schutt um Alpnach-Dorf. Unbeständig.

C. sativa (L.) Crantz, Saat-L.
Mit Grassamen eingeschleppt.
Mehrfach um Alpnach-Dorf und in einem Brachacker im Eichiried. Unbeständig.

NESLIA Desv., Ackernüßchen

N. paniculata (L.) Desv. (Vogelia paniculata Hornem.), Kugelfrüchtiges A.
In Äckern, an Wegrändern und auf Bahnareal um Alpnach; auf Schutt im Seefeld bei Sarnen. Unbeständig.

DRABA L., Hungerblume

D. aizoides L., Immergrüne H.
Häufig an Kalkfelsen, im Feinschutt und in Humuspolstern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: zw. Chrummhorn u. Tellenfad am Pilatus (Am., !) ca. 1300 m.

D. tomentosa Clairv., Filzige H.
Verbreitet an Kalkfelsen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Unter Trübsee gegen Genti ca. 1400 m (Engelberg).

D. dubia Suter, Gletscher-H.
Auf der Hochsträß (Grenze zw. Kl. Melchtal und Hasliberg (!); Osthang vom Abgschütz (Rh. nach Trümpler, !); Melchseestöckli (!) ca. 2200 m; am Blauseeli auf einem Felsblock (!) ca. 1920 m; Tannen gegen Graustock (!); Rotegg am Titlis (Rh.).

D. bernensis Moritzi (D. incana auct.), Berner H.
Nahe dem Mondmilchloch am Pilatus (Rh. nach Steiger u. Jenni). Unbestätigt!

D. fladnizensis Wulfen, Flattnitzer H.
Rotegg (Rh.). Ob damit die Rotegg am Titlis gemeint ist? Unbestätigte Angabe!

EROPHILA DC., Hungerblümchen

E. verna (L.) Chevallier, Hungerblümchen

ssp. *Ozanoni* (Jordan)
Auf Bahnareal bei Alpnach-Dorf und Kägiswil.

ssp. *praexox* (Steven)
Auf Ödland auf dem Mueterschwanderberg (Rh. nach Amstad, !).

TURRITIS L., Turmkraut

T. glabra L., Turmkraut
An sonniger, schuttiger Halde am Chli Turren (Pilatus, Am.). Unbestätigt!

ARABIS L., Gänsekresse

A. Turrita L., Turm-G.
Im Gebiet zerstreut.
Tellisteinbruch am Lopper (Am., !); dem Hinterbergerwald entlang (Alpnach !); an der Straße von der Station Lungern gegen die Burgkapelle (!); Herrenrüti (Rh.); Rotibalmflue und Leitiwald bei der Herrenrüti (Engelberg !).

A. alpina L., Alpen-G.
Häufig an Felsen und auf Schutt des ganzen Gebietes. In Schutthalden bis ins Tal steigend.
Tiefster Fundort: im Steinbruch am See beim Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.

var. *nana* Baumg.
Pilatus-Kulm; Stand am Titlis.

A. hirsuta (L.) Scop., Rauhhaarige G.
Verbreitet an trockenen Wegrändern, Dämmen und Rainen.
Hoher Fundort: Cheselenalp (Melchtal).

ssp. *sagittata* (DC.) Gaudin
Am Bahndamm zw. Station Alpnach-Dorf und der Chli Schliere.

A. nova Vill. (A. saxatilis All.), Felsen-G.
var. *Vetteri* Thellung
Im Rotibalmschutt bei Herrenrüti (Engelberg, P. K.) ca. 1200 m.

A. arenosa (L.) Scop., Sand-G.
Bahnareal Sarnen (! 1952); Nollen bei Engelberg (P. K.) 1120 m.

A. pumila Jacq. Zwerg-G.
Zerstreut an Kalkfelsen und auch an Sandsteinfelsen, so z. B. im Schneeloch am Mittaggüpfi (Pilatus).
Tiefer Fundort: Goldboden bei Engelberg ca. 1100 m.

A. coerulea All., Blaue G.
Tannalp gegen Graustock (!); Rotsandnollen und Rütisand bei der Tannalp P. E.); unterhalb Stand am Titlisweg (!); Jochpaß, Rotgrätli, Rütisand und Gwärtistock (Rh.).

A. Jacquini Beck (A. bellidifolia Jacq.), Jacquins G.
Zerstreut an Quellbächen und Quellfluren der subalpinen und alpinen Stufe.
Am Pilatus auf Laubalp (Rh.); Matt und Tomlisalp (Steiger). Seither unbestätigt.
Fontanenalp (Giswil); mehrfach auf Melchsee-Frutt und Engelberg (!).

A. serpyllifolia Vill., Quendelblättrige G.
Selten auf Kalkfelsen bei der Tellenfadlücke am Pilatus (Am., !).

A. corymbiflora Vest, Voralpen-G.
Verbreitet an Felsen und in mageren Weiden durch das ganze Gebiet von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Tiefer Fundort: im Ingäu bei Kerns ca. 570 m.

A. caucasica Willd. (A. albida Steven)
Häufige Zierpflanze in der kollinen Stufe. Auch verwildert.

ERYSIMUM L., Schöterich, Schotendotter

E. cheiranthoides L., Acker-S.
Mehrfach auf Schutt und Bahnarealen von Alpnach und Sarnen. Aemsigenalp an der Bahnlinie (Pilatus!). In Äckern zeitweise massenhaft auftretend, so 1943 und 1944 im Alpnacherried.

E. repandum L., Brachen-S.
Auf Bahnareal und Schutt bei Alpnach (! 1938, 1952, 1960).

CORINGIA Adanson, Ackerkohl

C. orientalis (L.) Dumortier, Ackerkohl
Einmal in einem Garten bei Alpnach-Dorf gefunden (!).

CHEIRANTHUS L., Goldlack

Ch. Cheiri L., Goldlack
Zierpflanze und auch verwildert bei Alpnach und Sarnen.

ALYSSUM L., Steinkraut

A. alyssoides L., Gemeines S.
Bahnareal Alpnach-Dorf (! 1946); an der Klostermauer in Engelberg (P. K., 1929).

BERTEROA DC., Graukresse

B. incana (L.) DC., Graukresse
Mehrfach in einem Haferacker bei Alpnach-Dorf. Unbeständig.

HESPERIS L., Nachtviole

H. matronalis L., Nachtviole
Unbeständig.
Mehrfach auf Äckern und Schutt um Alpnach-Dorf herum.

BUNIAS L., Zackenschötchen

B. *Erucago* L., Acker-Z.
An der Südseite des Hauses «Heimeli» bei Alpnach-Dorf. (Von ! 1945 Samen aus dem Wallis ausgesät.) Sich durch Selbstaussaat erhaltend (! 1969).

RESEDACEAE. Resedengewächse

RESEDA L., Reseda

R. lutea L., Gelbe R.
Am Bahndamm von Alpnach-Stad gegen Wolfort (1945); im Alpnacherried an der Sarneraa (1950).

DROSERACEAE. Sonnentaugewächse

DROSERA L., Sonnentau

D. anglica Hudson em. Sim., Langblättriger S.
In Torfsümpfen und Hochmooren vom Chli Schlierental (Mährenschlag und Balismatt) durch das Groß Schlierental, in der Umgebung vom Schwendi-Kaltbad, im Feuersteingebiet bis Glaubenbüelen und Jänzimattalp; Schluächtseeli ob Schwendi (Sarnen) ca. 1100 m; Gerzenseeli im Kernwald; Gerschnialp (Engelberg). Früher häufig im Alpnacherried.

D. rotundifolia L., Rundblättriger S.
Häufig, gleiche Standorte wie D. anglica, aber mehr in den höhern Lagen.
Tiefster Fundort: Gerzenseeli im Kernwald 600 m.

D. obovata M. u. K. (D. anglica × rotundifolia), Breitblättriger S.
Überall mit den Eltern.
Am Gerzenseeli häufiger als D. anglica und rotundifolia.

CRASSULACEAE. Dickblattgewächse

SEDUM L., Fettkraut, Mauerpfeffer

S. Telephium L., Breitblättriges F.
Zerstreut auf Feldmauern.
In einer Hecke ob Alpnach-Stad (Am., !); an der Gasse von Zinneichen gegen Gummeli und zw. Feld und Zun (Alpnach-Dorf); Schoried (Rh.); in den Allmendgassen südlich Schoried (Alpnach !); Wilerbad (Sarnen, P. E.); Wißerlen (Kerns, P. E.); Mösli bei St. Niklausen (Kerns, P. E.).
Infolge Wegräumen der Feldmauern ist die Art sehr gefährdet.

S. spurium M. B., Kaukasus-M.
Zierpflanze. Verwildert leicht, so am Damm der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf.

S. alpestre Vill., Alpen-M.
Selten.
Im Steilhang westlich der Tomlisalphütte (Pilatus !); Breitenfeldalp (Lungern, Rh.); am Hang zw. Hotel Kurhaus und See, in den Schratten, Erzegg und Tannalp im Melchsee-Frutt-Gebiet (!); Rindertitlis, Herrenrüti, Goldboden, Fürenalp, Ryffen, Hahnen und östlich Rugghubelhütte (Engelberg, P. F.).

S. acre L., Scharfer M.
Eine kleine Kolonie am Bahndamm zw. Station Alpnach-Dorf und der Chli Schliere (! 1967).

S. mite Gilib., Milder M.
Sehr zerstreut und unbeständig.
Am Damm der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf; auf einem Felsblock in der Schlierer-Allmend (Alpnach); auf einem Felsblock in der Schwärzi bei Schoried (Alpnach) ca. 660 m; auf dem Damm der Sarneraa nördlich der Station Kägiswil; Bürgel und an der Kernserstraße bei Sarnen (P. E.); an der Stützmauer der Bahn westlich von Engelberg.

S. dasyphyllum L., Dickblättriger M.
Selten.
An Felsen am Brünigpaß; auf einer Feldmauer bei der Stöckalp (Melchtal); an der Stützmauer der Bahn westlich Engelberg.

S. hispanicum L., Spanischer M.
Auf Schlierenquarzsandstein-Blöcken im Obsee, Großrüti und im Obseewald ob Alpnach-Stad (Am., !); Brünig und Engelberg (Rh.).

S. villosum L., Moor-M.
Nur im Pilatusgebiet!
Am Quellbach unterhalb der Hütte auf Balismattalp (1966 nur noch wenige Exemplare !). Früher am Quellbach beim «Siwälibrunnen» auf Mährenschlagalp (Am. nach Rh., !).

S. album L., Weißer M.
Häufig an Mauern und im Geröll des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: am Lopper 440 m.
Hoher Fundort: Pilatus-Kulm ca. 2100 m.

S. atratum L., Dunkler M.
Häufig auf Kalk im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1500 m.
Hoher Fundort: Erzegg bei Melchsee-Frutt ca. 2000 m.

SEMPERVIVUM L., Hauswurz

S. arachnoideum L., Spinnweb-H.
ssp. *tomentosum* (Schnittsp. u. Lehm.)
Zwischen Tomlis- und Birchbodenalp am Pilatus (Steiger 1861, Hofstetter 1880, unbestätigt !). Surenen und Hermisalp am Schloßberg (P. K.), oberes und unteres Firnalpeli (P. F.) alles Engelberg.

ssp. *Doellianum* (Schnittsp. u. Lehm.)
Südseite des Gwärtler (zw. Tannen- und Engstlenalp, P. E.).

S. montanum L., Berg-H.
Mehrfach im Melchsee-Frutt-Gebiet (Rh., !); Weißberg, Blackenalp und Titlis (Rh.), Brunni, Hinterfüren, Südhang des Bitzistockes, Sulzliboden und Laubersgrat (Engelberg, P. F.).

S. tectorum L., Gemeine H.
Nach Amberg massenhaft zw. Birchbodenalp und Mondmilchloch (Pilatus). 1940 war der Bestand stark dezimiert und 1969 durch Geröll und Schutt total vernichtet (!); Birchboden (Hch. Seitter u. Ar. 1967); Grießenboden, Fürenalp und Gerschnialp bei Engelberg (P. F.).

S. alpinum Griseb. u. Schenk, Alpen-H.
Häufig am Osthang des Brünigshauptes und auf dem Grat gegen Abgschütz, ebenso am Tannenband und Tannalp gegen Graustock.
Die Art ist nirgends typisch. Es handelt sich wohl um eine Zwischenform von S. alpinum und S. tectorum.

SAXIFRAGACEAE. Steinbrechgewächse

SAXIFRAGA L., Steinbrech

S. oppositifolia L., Gegenblättriger S.
Häufig an feuchten Felsen und im Schutt des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Gerschnialp bei Engelberg.

S. biflora All., Zweiblütiger S.
Hohmad bei Melchsee-Frutt ca. 2400 m (1968 !).

S. macropetala Kerner, Großblütiger S.
Wenige Exemplare im schuttigen Westhang nördlich Arnifirst (Brienzergrat, Ar., !) ca. 2070 m; Hohmad (!), Erzegg und Balmeregg (Melchsee-Frutt-Gebiet, P. E., !).

S. Aizoon Jacq., Trauben-S.
Häufig an Felsen und in steinigen Weiden des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Brünnliboden bei Herrenrüti (Engelberg) 1160 m.

S. Cotyledon L., Strauß-S.
Nur im Engelbergertal!
Herrenrüti, Leitiwald, Goldboden, Rümel, Mittelwald und Grassenboden (P. K.).
Auf einem Granitblock bei P 1390 bei Nider Surenen (Engelbergertal !).

S. caesia L., Blaugrüner S.
Vereinzelt bis häufig auf Kalk. Am Mittaggüpfi (Pilatus) auch auf Sandstein. Häufig am Giswilerstock.
Tiefer Fundort: auf einem Felsblock am Chruterenbach bei der Fontanenalp (Giswil) ca. 1680 m.

S. stellaris L., Sternblütiger S.
Verbreitet an Quellbächen, Quellfluren und in feuchtem Schutt der oberen subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes. Massenhaft am Quellbach der Talalp (Kl. Melchtal) zw. 1600–1700 m.

S. aizoides L., Bewimperter S.
Verbreitet in feuchten Runsen und an Felsen in der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes. Oft herabgeschwemmt, so im Delta der Chli Schliere und der Melchaa.

var. *atropurpurea* Sternberg
Am Rot-Dossen (Pilatus).

S. cuneifolia L., Keilblättriger S.
Sehr zerstreut!
Zwischen Groß und Chli Schlierental am Ettlismattgrat ca. 1500 m; am Sachslerberg, zw. Bachswengen und Wengenalp ca. 1400 m; an der Straße von der Burgkapelle zur Feldmoosalp (Lungern); mehrfach zw. Stöck- und Cheselenalp (Melchtal).

S. rotundifolia L., Rundblättriger S.
Verbreitet in schattigen Wäldern und Schluchten des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Haselwald am Pilatus ca. 900 m.
Hoher Fundort: Melchseestöckli bei Melchsee-Frutt 2200 m.

S. aspera L., Rauher S.
ssp. *bryoides* (L.) Gaudin
Glockhaus und Rothorn (P. E.), Erzegg (Melchsee-Frutt !); Stand und Untere Rotegg am Titlis (!); Firnalpeli (!); ob Herrengrassen (Engelberg, P. K.).

S. muscoides All., Moosartiger S.
Glockhaus und Fulenberggrat (P. E.).
Esel und Klimsenhorn (im Nachtrag zu Amberg, Der Pilatus . . .). Die Nachkontrolle der Belege hat ergeben, daß es sich um Mastformen der S. moschata handelt. S. muscoides fehlt dem Gebiet.

S. androsacea L., Mannsschild-S.
Zerstreut in der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: im feuchten Rasen der Balmalp (Melchsee-Frutt) ca. 1750 m.

S. Seguieri Sprengel, Seguiers S.
Kaum unter 2100 m zu finden.
Zerstreut um Melchsee-Frutt (P. E., !); Ryffen (P. K.), Firnalpeli (!); Jochpaß im Engelbergertal (!).

S. moschata Wulfen, Moschus-S.
Häufig an Felsen, in Schutthalden und kurzrasigen Humuspolstern der alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: Balmalp (Melchsee-Frutt) ca. 1700 m.

CHRYSOSPLENIUM L., Milzkraut

Ch. alternifolium L., Wechselblättriges M.
Zerstreut an schattigen, feuchten Orten von 440 m bei Hinterbergerwald (Alpnach) bis 1600 m im Großwald (zw. Melchtal und Frutt).

PARNASSIA L., Herzblatt

P. palustris L., Herzblatt, Studentenröschen
Verbreitet auf nassen und trockenen Wiesen und Weiden von 440 m (Alpnacherried) bis 2200 m (Melchseestöckli bei Melchsee-Frutt).

RIBES L., Johannisbeere

R. Uva-crispa L. (R. Grossularia L.), Stachelbeere
In der kollinen Stufe kultiviert. Hin und wieder in Hecken verwildert.

R. alpinum L., Alpen-J.
Renggpaß ob Wolfort am Groß Turren (Am. nach Steiger. Unbestätigt !); östlich Emmensprung (SB.) 1440 m und Arniberg im Sörenbergertal (Ar.); häufig im Cheselengstrüpf (Melchtal !); Herrenrüti gegen Nider Surenen (Engelberg !).

R. nigrum L., Schwarze J.
Selten kultiviert und verwildert in Hecken.

R. rubrum L., Rote J.
Häufig kultiviert. Verwildert leicht. Nur in der kollinen Stufe.

R. petraeum Wulfen, Felsen-J.
Nach einem Beleg an den Felsen am Brünigpaß (!).

PLATANACEAE. Platanengewächse

PLATANUS L., Platane

P. orientalis L., Asiatische P.
Angepflanzt bei Alpnach und Sarnen.

ROSACEAE. Rosengewächse

ARUNCUS Adanson, Geißbart

A. dioecus (Walter) Fernald (A. silvester Kosteletzky), Geißbart
Häufig bis vereinzelt im Gebüsch, in Wäldern und Schluchten.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.
Hoher Fundort: Chretzenalp gegen Rueßigalp (Pilatus, Am.) 1600 m.

COTONEASTER Medicus, Steinmispel

C. integerrima Medicus, Gewöhnliche S.
Verbreitet an felsigen Hängen und in Zwergstrauchbeständen.
Tiefer Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal) 1300 m.
Hoher Fundort: Laubersgrat bei Trübsee (Engelberg) 2000 m.

C. tomentosa (Aiton) Lindley, Filzige S.
Verbreitet an sonnigen Felsen und Hängen.
Tiefer Fundort: Am Lopper von 440 m an.
Hohe Fundorte: Birchbodenalp gegen Mondmilchloch (Pilatus) 1700 m; Cheselengstrüpf gegen Aa-Alp (Melchtal) 1600 m.

CYDONIA Miller, Quittenbaum

C. oblonga Miller (C. maliformis Miller), Quittenbaum
Wurde früher in der kollinen Stufe häufig kultiviert. Zur Zeit selten geworden.

PYRUS (Pirus) L., Apfelbaum, Birnbaum

P. Malus L., Apfelbaum
ssp. *acerba* (Merat) Syme (ssp. silvestris A. u. G.), Holzapfel
Zerstreut im Gebüsch und an Waldrändern von 440 m (Lopper) bis 1300 m (Chretzenalpen am Pilatus und Herrenrüti bei Engelberg).

ssp. *mitis* (Wallr.) Syme (ssp. pumila A. u. G.)
Selten.
In der Schlucht der Chli Schliere (Alpnach) ca. 550 m.

P. communis L., Birnbaum
var. *Pyraster* L.
Selten an Waldrändern.
Am Hinterbergerwald (Alpnach); auf dem Damm des Kiessammlers der Groß Schliere; Stöckloch bei Ämsigenalp (Pilatus) ca. 1100 m; am Blindseeli im Kernwald.
Der Apfel- und der Birnbaum werden in den verschiedensten Sorten und Formen bis 950 m (Schwendi ob Sarnen) kultiviert.

SORBUS L., Eberesche

S. aucuparia L., Vogelbeerbaum
Zerstreut in Wäldern und an Waldrändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald bei Alpnach 440 m.
Hoher Fundort: Frutt gegen Bettenalp ca. 1850 m.

S. Chamaemespilus (L.) Crantz, Zwergmispel
Verbreitet an sonnigen Hängen und an buschigen Alpweiden.
Tiefer Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1500 m.
Hoher Fundort: Arvigrat ob Kerns ca. 2000 m.

S. Aria (L.) Crantz, Mehlbeerbaum
Verbreitet im ganzen Gebiet von 440 m (Hinterberg bei Alpnach) bis gegen 1900 m (Arvigrat ob Kerns).
Auf Lütholdsmatt (Chli Schlierental) bei ca. 1180 m stand früher (1950) ein Baum mit 1,20 m Umfang.

S. Mougeotii Soyer u. Godron, Mougeots Mehlbeerbaum
Zerstreut an sonnigen Felsen und im Gebüsch von 1000 m an (Chli Turren am Pilatus) bis 1940 m (auf dem Grat der Chretzenalpflüe am Pilatus).

CRATAEGUS L., Weißdorn

C. Oxyacantha L., Zweigriffliger W.
Verbreitet in Hecken und an Waldrändern der kollinen und montanen Stufe.
Hoher Fundort: Hohneggalp (Giswil) 1240 m.

C. monogyna Jacq. Eingriffliger W.
Gleiche Standorte wie C. Oxyacantha, jedoch weniger häufig.
Hoher Fundort: Schwendi ob Sarnen ca. 1000 m.

AMELANCHIER Medikus, Felsenmispel

A. ovalis Medikus, Felsenmispel
Verbreitet an sonnigen Felsen am Südhang des Pilatus. Sonst selten im Gebiet.
Tiefer Fundort: Lopperberg von 440 m an.
Hohe Fundorte: Mattalp gegen die Chilchsteine (Pilatus) ca. 1700 m; Cheselengstrüpf gegen Aa-Alp ca. 1600 m.

MESPILUS L., Mispel

M. germanica L., Mispel
Früher je ein Baum in der Großrüti am Pilatusweg, in der Ober Großmatt (Alpnach) und in der Mühlengasse südlich Alpnach-Dorf. Im Zingel auf Mueterschwanderberg zw. 750 und 850 m.

RUBUS L., Brombeere

(Systematik und Nomenklatur nach «Übersicht über die schweizerischen Rubi» von Dr. Robert Keller 1918/19.)

R. saxatilis L., Steinbeere
Verbreitet an trockenen Hängen und lichten Wäldern von der montanen bis in die alpine Stufe.
Hoher Fundort: Wilerhorn am Brienzergrat ca. 2000 m.
Herabgeschwemmt in den Deltas der Schlieren.

R. idaeus L., Himbeere
Verbreitet in Waldlichtungen und Blockfluren des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald bei Alpnach 440 m.
Hoher Fundort: Mießenstock (Giswil, SB.) 1890 m.

R. suberectus G. Anderson (R. nessensis W. Hall), Schottische B.
Selten in Waldlichtungen und an Waldrändern.
Am linken Ufer der Groß Schliere ca. 475 m; an der Straße ins Groß Schlierental ob Kägiswil P 837 (bei der Buechen).

R. sulcatus Vest, Gefurchte B.
Im Allmendliwald beim Meisibachtobel (Alpnach-Dorf) ca. 560 m; Sachslerallmend ca. 600 m. Früher an der Straße von Sarnen gegen Flüeli 520 m.

R. rhamnifolius Weihe u. Nees, Kreuzdornblättrige B.
In der Hecke an der Sattelgasse (Alpnach-Dorf) ca. 550 m.

R. obtusangulus Gremli, Stumpfkantige B.
Im Gebüsch an der Kantonsstraße nördlich dem Bachmattli in Niderstad (Alpnach).

R. thyrsoideus Wimmer, Straußartige B.
Am Seeufer und am Straßenrand bei Wolfort nördlich Alpnach-Stad (Am.); am Waldrand zw. Schwändli und Spitzacher (Alpnach) 530 m; in einer Hecke im Stig (Alpnach-Dorf) 480 m.

R. candicans Weihe
Im Gründliwald bei Alpnach-Dorf ca. 500 m.

R. Mercierii Genevier, Merciers B.
Im Gebüsch am Seeufer zw. Niderstad und Telli (Alpnach).

R. tomentosus Borkh., Filzige B.
Verbreitet an sonnigen Felsen, Waldrändern und in Waldlichtungen vom Lopperberg bis gegen Alpnach-Stad.

var. *glabratus* Godron
Am Lopperberg und Telliwald; im Buchenwald am Brünigbahndamm zw. Matt und Telli (Alpnach-Stad).

var. *subparilis* R. K.
Im Telliwald, im Obsee und Obseewald (Alpnach-Stad).

R. ulmifolius Schott, Ulmenblättrige B.
Gründliwald bei Alpnach-Dorf.

R. bifrons Vest., Zweilaubige B.
Verbreitet in Hecken, Gebüschen und an Waldrändern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Sattelteufi ob Alpnach-Dorf ca. 800 m.

R. procerus Ph. J. Müller, Hochwüchsige B.
Zerstreut an sonnigen Mauern, auf Lesesteinhaufen und an Waldrändern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Mueterschwanderberg am westlichen Waldrand ca. 800 m.

R. geniculatus Kaltenbach, Knotige B.
Früher an der Groß-Schliere ca. 490 m.

R. macrophyllus W. N., Großblättrige B.
Zwischen Obsee und Großrüti (Alpnach-Stad) ca. 580 m; am Waldrand beim Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.

R. albiflorus Boulay, Rouy u. Camus
Am Hühnerbach beim Großmattli (Alpnach-Stad); am Damm des Griensammlers der Chli Schliere (Alpnach); mehrfach am Hinterbergerwald bei Alpnach.

R. Gremlii Focke, Gremlis B.
Im Obseewald (Alpnach-Stad); Sattelteufi (Alpnach) 800 m.
Früher an der Chli Schliere bei Alpnach.

R. vestitus W. N., Bekleidete B.
Häufig in Wäldern und Gebüschen von der kollinen bis in die montane Stufe.
Hoher Fundort: Ghirmiwald am Pilatus ca. 1000 m.

R. conspicuus Ph. J. Müller
An der Ennetmooserstraße im Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 500 m.

R. adscitus Genevier
Im Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 550 m; zw. Großmattli und Obsee (Alpnach-Stad) ca. 600 m.

R. hebecaulis Sudre, Stumpfstenglige B.
Mehrfach am Hinterbergerwald (Alpnach).

R. moriifolius Ph. J. Müller
Im Hinterbergerwald am Weg zum Zingel (Alpnach) 740 m.

R. insericatus Ph. J. Müller
Im Hinterbergerwald (Alpnach) an der Ennetmooserstraße bei P. 576.

R. Mülleri Lefèvre, Ph. J. Müller
Früher bei der Chlewigen an der Chli Schliere (Alpnach); im Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 740 m.

R. Menkei Weihe, Menkeis B.

var. *muricatus* R. K.
Mehrfach im Gründli-, Schlieren-, Zelgen- und Hinterbergerwald bei Alpnach.

R. brachyadenes Ph. J. Müller
Sattelteufi (Alpnach) ca. 800 m.

R. bregutiensis A. Kerner
Häufig in den Wäldern der kollinen Stufe um Alpnach.

R. melanoxylon Ph. J. Müller, Schwarzholzige B.
Im Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 480 m.

R. rudis W. N.

var. *homalus* R. K. (R. omalus Sudre)
Im Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 620 m.

R. foliosus Weihe, Blattreiche B.
Im Gründliwald bei Alpnach-Dorf.

R. chlorocaulon Sudre
Am Gerzenseeli im Kernwald.

R. fuscus Weihe
Im Gründliwald bei Alpnach-Dorf.

R. apiculatus Weihe, Bespitzte B.
Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 500 m.

R. rosaceus Weihe, Rosarote B.
An der Ennetmooserstraße im Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 480 m.

R. Koehleri Weihe, Köhlers B.
Sattelteufi (Alpnach) ca. 800 m; Brünigalpeli (Brüniggebiet) ca. 1120 m.

R. Schleicheri Weihe, Schleichers B.
Auf Muterschwanderberg; Brünigalpeli (Brüniggebiet).

R. humifusus Weihe
Schonialp (Groß Schlierental) ca. 1200 m.

R. inaequabilis Sudre
Im Hinterbergerwald (Alpnach).

R. tereticaulis Ph. J. Müller, Rundstenglige B.
Häufig an Waldrändern und in Waldlichtungen.

var. *miostylus* R. K.
Im Etschi (zw. Alpnach und Kerns) ca. 550 m.

var. *fragariiflorus* R. K.
Ämsigenalp (Pilatus); Hinterberger-, Gründli- und Schlierenwald (Alpnach).

R. derasifolius Sudre
Im Buchenwald über Alpnach-Stad.

R. curtiglandulosus Sudre
Im Telliwald am Lopper; häufig am Weg vom Flüeli (Sachseln) gegen Müllerenschwand (Melchtal).

R. Fischer-Oosteri Sudre

var. *leptopus* R. K.
An der neuen Franzosenstraße im Chli Schlierental ca. 940 m; Brünigalpeli (Brüniggebiet).

R. finitimus Sudre
Schlierenwald bei Alpnach-Dorf.

var. *argutipilus* R. K.
Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 740 m.

R. Schnetzleri Favrat
Mehrfach im Ghirmiwald (Pilatus); Guberwald (Alpnach) ca. 760 m; Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 740 m.

R. serpens Weihe, Kriechende B.
Häufig in allen Wäldern des ganzen Gebietes bis 1000 m.

var. *longisepalus* Boulay (R. longisepalus Ph. J. Müller)
Im Gründliwald bei Alpnach-Dorf.

R. napephiloides Sudre
Im Hinterbergerwald (Alpnach).

R. flaccidifolius Sudre
Im Kernwald (zw. Alpnach und Kerns).

R. angustifrons Sudre
Im Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 750 m.

R. chlorostachys Ph. J. Müller
Haselwaldalp (Pilatus) ca 1100 m; Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 800 m.

R. leptadenes Sudre
Telliwald am Lopper; Gründliwald bei Alpnach-Dorf; Guberwald (Alpnach) ca. 700 m.

R. oreades Ph. J. Müller
Guberwald (Alpnach) ca. 700 m; Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 750 m.

R. rivularis Ph. J. Müller
Ghirmiwald (Pilatus).

var. *angustisetus* Schmidely
Im Buchenwald über Alpnach-Stad.

R. Bellardii Weihe, Bellardis B.
Unterhalb der Neubrüchlialp an der Groß Schliere ca. 1100 m.

R. hirtus, W. K., Steifhaarige B.
Häufig in Wäldern und steinigen Weiden des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Haselwaldalp (Pilatus) ca. 1100 m; Brünigalpeli (Brüniggebiet) ca. 1200 m.

var. *Pierratii* R. K.
Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 750 m.

var. *offensus* R. K.
Gründli- und Hinterbergerwald (Alpnach).

R. Guentheri Weihe
Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 800 m; Kernwald ca. 600 m; Neubrüchlialp (Groß Schlierental) ca. 1300 m; Brünigalpeli (Brüniggebiet) ca. 1100 m.

R. nigricatus Ph. J. Müller
Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 700 m; Haselwaldalp (Pilatus) ca. 1100 m; Sattelteufi (Alpnach) ca. 800 m; Brünigalpeli (Brüniggebiet) ca. 1150 m.

R. Kaltenbachii Metsch
Telli- und Renggwald am Lopper; Obseewald (Alpnach-Stad); Brünigalpeli Brüniggebiet).

var. *rubiginosus* R. K.
Guberwald (Alpnach).
var. *minutiflorus* R. K.
Haselwaldalp (Pilatus); zw. Gärtliwald und Chrüzblatten (Chli Schlierental).

R. hercynicus G. Braun
Obseewald (Alpnach-Stad) ca. 850 m; Schonialp (Groß Schlierental) ca. 1200 m.

R. tenuidentatus Sudre
var. *trachyadenes* R. K.
Hinterbergerwald (Alpnach); Guberwald (Alpnach).

R. purpuratus Sudre, Purpur-B.
Renggwald (Alpnach-Stad) ca. 800 m; Schlierenwald (Alpnach).

R. caesius L., Hechtblaue B.
Häufig im Gebüsch, in Hecken und an Waldrändern des ganzen Gebietes bis ca. 1000 m (Chli Turren am Pilatus).

R. pilosulus Sudre (R. vestitus × bifrons)
Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 800 m.

R. mollifolius Ph. J. Müller (R. vestitus × tomentosus)
Im Telli am Alpnachersee; am Waldrand in der Großrüti (Alpnach-Stad) ca. 620 m.

R. Jaquetii Boulay (R. vestitus × hirtus)
Hinterbergerwald (Alpnach) südlich vom Eichi an der Straße ca. 445 m.

R. fuscibracteus Sudre (R. fuscus × caesius)
An der Sarneraa im Alpnacherried ca. 450 m.

R. idaeoides Ruthe (R. idaeus × caesius)
An der Chli Schliere oberhalb Alpnach-Dorf 510 m.

R. sewialbiflorus Sudre (R. albiflorus × caesius)
Gründliwald bei Alpnach-Dorf.

R. velutinatus Sudre (R. bifrons × caesius)
Beim Telli am Alpnachersee.

R. prasinifolius Sudre (R. serpens × caesius)
An der Chli Schliere ob Alpnach-Dorf ca. 510 m; Gründliwald bei Alpnach-Dorf; zw. Schonialp und Mättli im Groß Schlierental ca. 1210 m; Guberwald (Alpnach).

R. Holandrei Ph. J. Müller (R. procerus × caesius)
Tellisteinbruch an der Lopperstraße.

R. scabrosus Ph. J. Müller (R. vestitus × caesius)
Tellisteinbruch an der Lopperstraße.

R. semirivularis Sudre (R. rivularis × caesius)
Telliwald am Lopper; Gründliwald bei Alpnach-Dorf.

R. informis Sabranski (R. Gremlii × caesius)
An der Chli-Schliere ob Alpnach-Dorf ca. 500 m.

R. oreogeton Focke (R. Koehleri × caesius)
An der Lopperstraße am Alpnachersee; an der Chli Schliere ob Alpnach-Dorf ca. 500 m.

R. Villarsianus Focke (R. hirtus × caesius)
Verbreitet in Hecken, Gebüschen und Waldlichtungen der kollinen und montanen Stufe.
Hoher Fundort: Brünigalpeli (Brüniggebiet) ca. 1100 m.

FRAGARIA L., Erdbeere

F. moschata Duchesne, Moschus-E.
In einer Waldlichtung am Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m; am Straßenbord im Etschi (zw. Alpnach und Kerns) 520 m.

F. vesca L., Wald-E.
Verbreitet in Hecken, Waldlichtungen und an steinigen Rainen.
Hohe Fundorte: Birchbodenalp gegen Mondmilchloch (Pilatus, Am., !) ca. 1700 m; Cheselengstrüpf gegen Aa-Alp (Melchtal !) ca. 1600 m.

COMARUM L., Blutauge

C. palustre L., Blutauge
Zerstreut in Hochmooren und Torfsümpfen.
Häsiseggboden ob Stalden (Sarnen) ca. 1320 m; am Merlialpseeli (Giswil); Glaubenbüelen (Giswil, Ar., !) 1520 und 1600 m; Seefeldsee (Sachseln) bei P 1919; im Teufiboden der Aa-Alp bei Melchsee-Frutt ca. 1860 m; Tannen und Melchsee (Rh.).

POTENTILLA L., Fingerkraut

P. caulescens L., Vielstengliges F.
Nur am Pilatus: Holzwangflue zw. Laub- und Tomlisalp (Am., !), Widderfeldflue, zw. Tomlis- und Birchbodenalp und gegen das Mondmilchloch (Rh., Am., !), Schyflue (Hch. Seitter u. Ar.) 1620 m.

P. sterilis (L.) Garcke, Erdbeer-F.
Ziemlich häufig an sonnigen, magern Rainen und Waldrändern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Mälcheggalp am Pilatus ca. 1500 m.

P. Anserina L., Gänse-F.
Verbreitet an feuchten, schattigen Mauern, Wegrändern und auf Schutt.
Hoher Fundort: Brünigpaß ca. 1000 m.

P. erecta (L.) Räuschel, Gemeiner Tormentill
Häufig auf feuchten und trockenen Magerwiesen, in Waldlichtungen und Wildheuplanggen des ganzen Gebietes.

var. *strictissima* (Zimmeter)
Am Lopperberg oberhalb des Tellisteinbruches auf einem Felsenband (!) ca. 480 m; Pilatus-Kulm (Am.); Feldnätsch (Pilatus !) ca. 1750 m; Alpnacherried (!) ca. 440 m.

P. grandiflora L., Großblütiges F.
Selten auf Feldnätsch (Pilatus !); am Laubersgrat, im Sulzli gegen Stand (Engelberg !); Titlis und Sachslerberg (Rh.).

P. frigida Vill., Gletscher-F.
Selten auf dem Grat der Erzegg (Melchsee-Frutt, ! 1967); Rotegg am Titlis (P. K.).

P. Brauneana Hoppe (P. dubia Zimmeter), Zwerg-F.
In Mulden und Schneetälchen.
Widderfeld (Pilatus, Am., !) ca. 2000 m; Blauseeli, Erzegg und Tannalp gegen Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet !); Hermisalp bei Engelberg (P. K.).

P. reptans L., Kriechendes F.
Verbreitet auf Schutt, Ödland und an Wegrändern.
Hoher Fundort: Stöckalp (Melchtal) ca. 1050 m.

P. recta L., Hohes F.
Auf dem Damm der Sarneraa im Eichiried (Alpnach, ! 1954); am Damm der Giswiler Laui ca. 480 m (! 1965).

P. aurea L., Gold-F.
Häufig im ganzen Gebiet auf Alpweiden und Wildheuplanggen.
Tiefe Fundorte: Ämsigen gegen Stöck (Pilatus, Am.) ca. 1200 m; Horwelialp (Groß Schlierental !) ca. 1400 m.

P. Crantzii (Crantz) Beck, Crantz' F.
Häufig. Gleiche Standorte wie P. aurea.
Tiefer Fundort: Sattelallmend ob Alpnach-Dorf ca. 740 m.

var. *gracilior* A. u. G.
Pilatus auf Ämsigenalp (Am. nach P. E.) und Feldnätsch (!).

var. *firma* (Gaud.) Sch. u. K.
Ämsigenalp am Pilatus (Am.).

P. verna L. em. Koch, Frühlings-F.
Verbreitet an sonnigen Rainen, auf Ödland und an Wegrändern der kollinen und montanen Stufe.
Hoher Fundort: Hinter Horbis (Engelberg, SB.) 1070 und 1090 m.

var. *pseudoincisa* Th. Wolf
An sonnigen Wegrändern des Hinterberger-, Gründli- und Schlierenwaldes bei Alpnach.

P. erecta × *reptans*
Alpnacherried (! 1933, noch 1966).

SIBBALDIA L., Sibbaldie

S. procumbens L., Sibbaldie
Zerstreut in Schneetälchen und feuchten Rasen des ganzen Gebietes.
Im Schneeloch am Mittaggüpfi (Pilatus) ca. 1700 m (wohl tiefster Fundort); Brienzer Rothorn östlich des Hotels (SB.) 2280 m; Trogenegg (Giswil, SB.) 1750 m; mehrfach auf Melchsee-Frutt und Engelberg (!); Breitenfeld (Lungern, Rh.); Sachslerberg (Rh.).

GEUM L., Nelkenwurz

G. urbanum L., Gemeine N., Benediktenkraut
Verbreitet in Hecken, an Waldrändern und im lichten Gehölz des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Herrenrüti bei Engelberg ca. 1100 m.

G. rivale L., Bach-N.
Verbreitet in feuchten Wiesen, an Bächen, in Waldschluchten und Viehlägern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Tomlishorn am Pilatus (Am., !) ca.2130 m.

SIEVERSIA Willd., Bergnelkenwurz

S. reptans (L.) R. Br., Kriechende B.
Hochstollen, Rotsandnollen, Finkenlochplateau und Gwärtlistock (alles Melchsee-Frutt, P. E.); Sulzli gegen Stand, Rotgrätli, Firnalpeli, Blackenstock und Steinhorn (Engelbergertal, P. K., !).

S. montana (L.) R. Br., Gemeine B.
Häufig in sonnigen Alpweiden und auf Wildheuplanggen des ganzen Gebietes.

DRYAS L., Silberwurz

D. octopetala L., Silberwurz
Vereinzelt bis häufig in steinigen Alpweiden, im Schutt und an Felsen.
Tiefer Fundort: Mattalp am Pilatus ca. 1500 m. Herabgeschwemmt auf dem Damm der Groß Schliere bei Alpnach (von ! viele Jahre beobachtet) ca. 460 m.

FILIPENDULA Miller, Spierstaude

F. Ulmaria (L.) Maxim., Moor-S., Wiesengeißbart, «Gäißläitärä».

var. *nivea* (Wallr.) Schinz u. Keller
Häufig in Sumpfwiesen und Gräben des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Alpnacherried ca. 440 m.
Hoher Fundort: Jänzimattalp (Giswil) 1600 m.

ALCHEMILLA L., Frauenmantel

A. pentaphyllea L., Schneetälchen-F.
In Schneetälchen und feuchten Rasen des ganzen Gebietes.
Vom Tomlishorn gegen Gämsmättli (Pilatus, Am. nach Steiger, von ! nicht gefunden); Höch Gumme am Brienzergrat (!) ca. 2140 m; im Melchen (Kl. Melchtal !) an der Bernergrenze ca. 2000 m; mehrfach im Melchsee-Frutt-Gebiet (P. E., !); im Sulzli und am Rindertitlis (Engelberg).

A. alpina L., Alpen-F.
var. *glomerata* Tausch
Auf Sandstein am Widderfeld und Mittaggüpfi (Pilatus, Ar., SB., ! 1959); Klimsenhorn (Pilatus, J. Braun-Blanquet u. Walo Koch 1926); Feuersteingebiet (Ar.); Tannalp bei Melchsee-Frutt; Sulzli gegen Stand und Firnalpeli (Engelberg).

A. conjuncta Babington em. Becherer (A. Hoppeana, D. T.), Kalk-Silbermantel
Häufig im ganzen Gebiet auf kalkreichen und kalkarmen Böden.
Tiefer Fundort: Haselwaldalp am Pilatus ca. 1000 m.

var. *chirophylla* (Buser) Rob. Keller
Mehrfach vom Widderfeld gegen Mittaggüpfi (Pilatus); Schoni- gegen Ettlismattalp (Groß Schlierental !) 1300 m.

var. *leptoclada* (Buser) A. u. G.
Haselwaldalp und Steigliplanggen (Pilatus !).

var. *alpigena* (Buser) A. u. G.
Widderfeld und Mittaggüpfi am Pilatus (Am.).

var. *pallens* (Buser) A. u. G.
Obere Laubalp am Pilatus (Am.).

A. fissa Guenther u. Schummel (A. glaberrima Buser), Kahler F.
Schratten und Glockhaus bei Melchsee-Frutt (P. E.).

var. *genuina* Briq.
Blauseeli und Tannalp bei Melchsee-Frutt (!); Sulzli, Stand und Goldboden (Engelberg !).

var. *firma* (Buser) Schinz u. Keller
Gämsmättligrat am Pilatus (!).

var. *incisa* (Buser) Briq.
Mehrfach am Tomlishorn, Gämsmättli und auf Birchbodenalp (Pilatus !); Giswilerstock an der Schafnase (Ar. nach E. Schmid).

A. splendens Christ, Glänzender F.
var. *typica* Rob. Keller
Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental); Cheselengstrüpf (Melchtal); Sulzli bei Trübsee (Engelberg). (Alles !, teste Walo Koch.)

A. hybrida L. s. l., Weichhaariger F.
var. *flabellata* (Buser) Rob. Keller
Pilatus: Chilchsteine, Esel, Tomlishorn und Gämsmättli (!); Südhang des Esels (Am.).

A. vulgaris L. s. l., Gemeiner F.
Häufig auf Wiesen, Weiden, in Wildheuplanggen, Hecken, im Gebüsch und in lichten Wäldern von der kollinen bis in die alpine Stufe.

ssp. *pratensis* (F. W. Schmidt) Camus
var. *filicaulis* Buser (var. minor Schinz u. Keller)
Im Gründliwald bei Alpnach-Dorf.

var. *pastoralis* (Buser) Schinz u. Keller
Häufig vom Alpnacherried 440 m bis Pilatus-Kulm 2100 m.

var. *Gaillardiana* (Buser) Rob. Keller
Steigliplanggen (Pilatus).

var. *subcrenata* (Buser) Camus
Pilatus Kulm; Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental); Neubrüchlialp (Groß Schlierental).

var. *decumbens* (Buser) Rob. Keller
Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental).

ssp. *alpestris* (F. W. Schmidt) Camus
Verbreitet am Pilatus.

var. *lineata* (Buser) A. u. G.
Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental).

var. *frigens* (Buser) A. u. G.
In Schneetälchen.
Nördlich Chilchsteinen (Pilatus, Am., !); Alpnacherried (!, wohl herabgeschwemmt).

var. *typica* A. u. G.
Ämsigenplanggen und Chilchsteine (Pilatus, Am.).

var. *obtusa* (Buser) Schinz u. Keller
Gämsmättligrat am Pilatus (!).

var. *impexa* (Buser) A. u. G.
Ämsigenalp am Pilatus (!).

var. *reniformis* (Buser) A. u. G.
Mehrfach im Längenbüelried bei Alpnach-Dorf (!).

var. *montana* (Schmidt) A. u. G.
Pilatus: Südwesthang des Esels (Am.), Ämsigenplanggen und Dennetenalp (!).

ssp. *coriacea* (Buser) Camus

var. *straminea* (Buser) Schinz u. Keller
Am Westfuß des Esels (Pilatus).

var. *demissa* (Buser) Camus
Bei den Chilchsteinen (Pilatus); Melchsee-Frutt (Dekan Baumann 1909).

var. *trunciloba* (Buser) Schinz u. Keller
Tomlis- und Birchbodenalp (Pilatus); Längenfeldmoosalp (Chli-Schlierental).

AGRIMONIA L., Odermennig

A. Eupatoria (L.) Gemeiner O.
Zerstreut an sonnigen Weg- und Waldrändern und in Rainwiesen.
Tiefster Fundort: Am Hinterbergerwald bei Alpnach 440 m.
Hohe Fundorte: Hinterbrenden (Giswil) ca. 900 m; Stöckrain bei der Stöckalp (Melchtal) 1160 m.

SANGUISORBA L., Wiesenknopf

S. officinalis L., Gebräuchlicher W.
Häufig in nassen, moorigen Wiesen und Riedern.
Tiefer Fundort: Alpnacherried 435 m.
Hoher Fundort: Feuersteingebiet (Ar.) 1800–1900 m.

S. minor Scop., Kleiner W.
Auf sonnigen, trockenen Dämmen, an Wegrändern und in Rainwiesen.
Tiefer Fundort: Bahndamm Alpnach-Stad ca. 445 m.
Hoher Fundort: Steigliplanggen ca. 1400 m.

ROSA L., Rose, Wildrose, Hagrose
(Nach «Synopsis Rosarum Spontanearum Europae Mediae» von Dr. Rob. Keller, 1931)

R. pendulina L., Alpen-Hagrose
Zerstreut bis häufig von der kollinen bis in die alpine Stufe von 465 bis 2500 m. Größte Verbreitung in der subalpinen Stufe.
Von keiner Wildrose wird ein so weites Areal im Gebiet besiedelt wie von R. pendulina.

var. *setosa* (Gremli) R. K.
Häufig im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Am Waldrand beim Wichelsee 465 m.
Hohe Fundorte: Zw. Laucherli und Mittaggüpfi (Pilatus !) ca. 1800 m; Sattelstock (Giswil, Ar.); Melchsee-Frutt (!) 1900 m.

f. *alpina* (L.) Braun
Aa-Alp an der Fruttstraße ca. 1600 m.

var. *levis* (Ser.) Rob. Keller
Chretzenalp (Pilatus !) ca. 1300 m; Schlierengrat (Ar.) 1400–1500 m; Emmensprung bei der Stafelalp (Sörenbergertal, Ar.) 1500 m.

var. *pyrenaica* (Gouan) Rob. Keller
Zwischen Laucherli und Mittaggüpfi (Pilatus); Nordhang des Glaubenbülengrates (Giswil); Cheselenalp und Cheselengstrüpf (Melchtal).

var. *pubescens* Koch
Untere Rotegg am Titlis ca. 2500 m.

R. arvensis Hudson, Feld-R., Weiße Wildrose
Verbreitet in lichten Wäldern und in Gebüsch.

var. *typica* Rob. Keller
Verbreitet.
Tiefer Fundort: Telliwald am Lopper ca. 440 m.
Hohe Fundorte: Haselwaldalp ca. 1300 m und Chretzenalp ca. 1330 m am Pilatus.

var. *pilifera* Rob. Keller
Telliwald am Lopper.

var. *pilifolia* Rob. Keller
Mehrfach am Lopperberg und Telliwald; an der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf ca. 485 m; beim Hüsli (Kägiswil) ca. 600 m.

var. *multiflora* Rob. Keller
In der Chälengasse zw. Alpnach-Stad und Dorf; Haselwaldalp am Pilatus ca. 1100 m.

R. eglanteria L., Wein-Rose
Tellisteinbruch am Lopper (! 1969).

R. micrantha Sm., Kleinblütige R.

var. *typica* Christ
Mehrfach an der Straße und am Seeufer vom Lopper bis gegen Niderstad (Alpnach); am westlichen Waldrand des Mueterschwanderberges ca. 780 m.

R. agrestis Savi, Hohe Hecken-R.
var. *typica* Rob. Keller
Mehrfach am Lopperberg bis 800 m; am Bahndamm vom Telli gegen Niderstad.

var. *pubescens* Rapin
Am Alpnachersee südlich des Tellisteinbruches.

R. rubrifolia Vill., Bereifte R.
Sehr zerstreut im ganzen Gebiet.

var. *typica* Christ
Am Chli Turren (Pilatus) 1040–1060 m, mehrfach an der Pilatus-Bahnlinie; Cheselengstrüpf am alten Fruttweg ca. 1340 m; Herrenrütiboden am Fürenbach (Engelberg).

f. *glaucescens* (Wulfen) Rob. Keller
An der Straße vom Brünig nach Hohflue (BE).

R. tomentosa Sm., Filzige R.
Nebst R. canina die häufigste Wildrose im Gebiet.

var. *cinerascens* Crepin
Ämsigenalp (Pilatus) ca. 1300 m; Brünigpaß gegenüber der Station.

var. *dumosa* (Puget) Borbas
Im Delta der Groß Schliere bei Alpnach.

var. *subglobosa* (Sm.) Carion
Verbreitet im ganzen Gebiet.
Am Lopperberg; Haselwaldalp (Pilatus); oberhalb Emmetti (Lungern); Herrenrüti (Engelberg).

var. *typica* Christ
Zingelallmend (Mueterschwanderberg) ca. 810 m; Melchtal zw. Dorf und Rütialp 1000 m (Hanhart u. R. K.).

var. *Gisleri* (Puget) Crép.
Am Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m. Nicht typisch, nähert sich var. Seringiana.

var. *Mailleferii* Rob. Keller
Schofeld an der Rengg (Alpnach) ca. 700 m. Nähert sich var. Gisleri.

var. *foetida* Seringe
Mehrfach an den Waldrändern um die Schoriedergrabi (Alpnach).

var. *Seringeana* (Godron) Du Mortier
Telli am Lopperberg; St. Niklausen (Kerns).

var. *anthracitica* Christ
Herrenrüti bei Engelberg.

var. *cuspidata* (Déségl.) Godet
Sattelallmend (Alpnach) ca. 700 m.

var. *cuspidatoides* Rob. Keller
Früher im Seefeld bei Sarnen.

var. *pseudo-cuspidata* Crép.
Schorieder Grabi (Alpnach).

R. pomifera Herrmann, Apfel-R.
Ziemlich häufig von der Cheselenalp durch das Cheselengstrüpf bis Aa-Alp (Melchtal), ebenso von Engelberg gegen Herrenrüti und Goldboden. Sonst zerstreut.

var. *recondita* Christ
Hintere obere Chretzenalp (Pilatus) 1700 m; Cheselenalp bis Aa-Alp (Melchtal); Goldboden bei Engelberg.

var. *microphylla* Crép.
Ämsigenplanggen (Pilatus) ca. 1600 m; Untere vordere Chretzenalp (Pilatus) 1300 m.

var. *Grenieri* (Déségl.) Christ
Vordere untere Chretzenalp (Pilatus, Am.) ca. 1300 m.

R. obtusifolia Desv., Stumpfblättrige R.
Verbreitet in Hecken, im Gebüsch und an Waldrändern des ganzen Gebietes. Hohe Fundorte: Brünigalpeli (Brüniggebiet) ca. 1100 m; Herrenrüti bei Engelberg ca. 1150 m.

var. *tomentella* Rob. Keller
Am Alpnachersee zw. Matt und Telli; in der Grabi an der Groß Schliere ca. 500 m.

var. *hispidior* Rob. Keller
Am Alpnachersee beim Bachmattli; an der Straße von Alpnach-Dorf gegen Lütholdsmatt ca. 900 m.

R. abietina Gren., Tannen-R.
Zerstreut an Waldrändern des ganzen Gebietes.

var. *typica* Rob. Keller
An dem Bahndamm vom Niderstad gegen Telli (Alpnach); in der Grabi an der Groß Schliere 525 m; am Weg zur Turrenalp ob Melchtal (Frau Weiß-Keller u. R. K.); am alten Weg von Melchtal nach Teufibach (Frau Weiß-Keller u. R. K.).

var. *Thomasii* (Puget) Rob. Keller
In der Schärmattalp westlich Brünig ca. 1280 m.

var. *St. Martini* Rob. Keller
An der Lopperstraße zw. Alpnach und Hergiswil.

R. canina L., Hunds-R.
Die häufigste Wildrose des Gebietes. Verbreitung von der kollinen bis in die subalpine Stufe.

var. *hispidula* (Rip.) Christ
Untere vordere Chretzenalp (Pilatus) ca. 1300 m.

var. *lutetiana* (Leman) Backer
Häufig in Hecken, Gebüschen, auf Lesesteinhaufen und an Waldrändern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Ämsigenalp (Pilatus) 1200 m.

var. *transitoria* Rob. Keller
Häufig im ganzen Gebiet wie var. lutetiana.
Hoher Fundort: Obere Rueßigalp (Pilatus) 1700 m.

var. *dumalis* (Bechstein) Baker
Häufig an sonnigen Orten des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Ämsigenalp (Pilatus) ca. 1300 m.

var. *biserrata* (Mérat) Baker
Großrüti ob Alpnach-Stad (Am.).

var. *villosiuscula* (Rip.) Borbes
Früher zw. Zeißel und Bitzi (Alpnach).

var. *verticillacantha* (Mérat) Baker
Allmend bei St. Niklausen (Kerns).

R. dumetorum Thuill., Busch-R.
Häufig von der kollinen bis in die subalpine Stufe des ganzen Gebietes.

var. *platyphylla* (Rau) Christ
Schorieder Grabi (Alpnach); mehrfach von Engelberg gegen Herrenrüti (P. K., !).

var. *hispidula* (Rip.) Rouy
Zwischen Matt und Telli am Alpnachersee (Am.).

var. *Déséglisei* Christ
An der Lopperstraße am Alpnachersee; Sattelallmend (Alpnach) ca. 700 m; Ruedetschwand (Alpnach) 960 m.

var. *hemitricha* (Rip.) Borbas
Mättliegg (Groß Schlierental) ca. 1300 m.

var. *pseudo-caesia* Rob. Keller
Am Seeufer zw. Alpnach-Stad und Niderstad (Am).

var. *brevirameali*s Rob. Keller
Mehrfach am Seeufer zw. Alpnach-Stad und Lopper.

R. vosagiaca Desportes, Blaugrüne R.
Nur im Melchtal und Engelberg.

var. *typica* (Christ) Rob. Keller
Mehrfach im Herrenrütiboden am Fürenbach (Engelberg, P. K., !)

var. *complicata* (Gren.) Schinz u. Keller
Mehrfach zw. Engelberg u. Herrenrüti (!).

var. *subcanina* (H. Braun) Rob. Keller
Cheselenalp am alten Fruttweg (Melchtal) ca. 1340 m.

R. pendulina × *pomifera*
var. *Christi* Rob. Keller
Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1300 m.

PRUNUS L., Steinobstbäume

P. Armeniaca L., Aprikosenbaum
Kultiviert an sonnigen, geschützten Orten der kollinen Stufe.

P. Persica (L.) Batsch, Pfirsichbaum
Gleich wie der Aprikosenbaum.

P. spinosa L., Schlehdorn, Schwarzdorn
Zerstreut bis häufig in Hecken und an Waldrändern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Rengg bei Alpnach-Stad (Am., !) ca. 700 m.

P. insititia L., Pflaumenbaum
Kultiviert an windgeschützten Orten der kollinen Stufe.

P. domestica L., Zwetschgenbaum
Häufig kultiviert in der kollinen Stufe, hauptsächlich bei Wilen und Sachseln am Sarnersee.

P. avium L., Süßkirsche
Häufig kultiviert in der kollinen Stufe bis 700 m bei Schürmatt (Alpnach).
Spontan in Hecken und Wäldern bis 1000 m (Schonialp im Groß Schlierental).

P. Padus L., Traubenkirsche
Nur im Engelbergertal.
Der Aa entlang bis Surenen. Hin und wieder als Zierstrauch.

PAPILIONACEAE. Schmetterlingsblütler

GENISTA L., Ginster

G. tinctoria L., Färber-G.
Früher am Alpnachersee bei Niderstad (! 1928).

LABURNUM Medikus, Goldregen

L. anagyroides Medikus (Cytisus Laburnum L.), Gewöhnlicher G.
In der kollinen Stufe als Zierstrauch angepflanzt.

LUPINUS L., Lupine, Wolfsbohne

L. angustifolius L., Schmalblättrige L.
Sehr selten. Angesät oder eingeschleppt.
Wilen bei Sarnen (Li.).

ONONIS L., Hauhechel

O. *spinosa* L., Dornige H.
Zerstreut an sonnigen, magern Rainen, Dämmen und Straßenrändern.
Hohe Fundorte: Lütholdsmatt (Chli Schlierental) ca. 1200 m; Blasalp ob Lungern ca. 1000 m.

O. *repens* L., Kriechende H.
Zerstreut an magern, sonnigen Rainen und Wegrändern.
Tiefer Fundort: Großrüti ob Alpnach-Stad ca. 640. m.
Hoher Fundort: zw. Furmatt und Ächerli, südlich des Stanserhorns ca. 1300 m.

MEDICAGO L., Schneckenklee

M. falcata L., Sichelklee, Gelbe Luzerne
Zeitweise auf dem Bahnareal Alpnach-Dorf.

M. sativa L., Luzerne
Hin und wieder angesät und verwildert bis 1000 m (Brünig gegen Hohflue).

M. varia Martyn (M. falcata × sativa), Sand-Luzerne, Bastard-Luzerne.
In einem Acker beim Eichiried (Alpnach, 1944). Früher auf dem Bahnareal bei Alpnach-Dorf.

M. lupulina L., Hopfenklee
Verbreitet auf magern Wiesen und an Wegrändern in der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Hinterbrenden (Giswil, L.) ca. 900 m.

MELILOTUS Miller, Honigklee

M. alba Desr., Weißer H.
Zerstreut auf Schutt und an Wegrändern in der kollinen Stufe. Sehr unbeständig.

M. altissima Thuill., Hoher H.
Verbreitet auf Ödland, Schutt und an Wegrändern in der kollinen Stufe.

var. *macrophyllus* Bluff u. Fingerh.
Großmatt und Obsee (Alpnach-Stad) ca. 600 m.

M. officinalis Lam. em. Thuill., Gebräuchlicher H.
Auf Schutt, Brach- und Ödland, sowie an Wegrändern.
Hoher Fundort: Mährenschlagalp (Chli Schlierental) ca. 1300 m.

TRIFOLIUM L., Klee

T. fragiferum L., Erdbeer-K.
Alpnach, Kerns und Giswil (Rh.). Im Alpnacherried (durch Melioration vernichtet !). An der Groß Schliere am südlichen Waldrand beim Ächerli ca. 500 m auf feuchtem, sandigem Boden. (Verschwunden !). Giswilerried nördlich P 470 am Seeufer.

T. resupinatum L., Persischer K.
Auf Schutt bei Alpnach-Dorf (! 1933, det. E. Baumann).

T. rubens L., Purpur-K.
Selten und unbeständig.
Lagerplatz bei Niderstad (Alpnach !); in Schafläger an der Cheselenflue (Melchtal !); Herrenrüti und Fürenalp (Engelberg, P. K.).

T. medium Hudson, Mittlerer K.
Verbreitet im Gebüsch und an Waldrändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: An der Chli Schliere unterhalb Alpnach-Dorf.
Hoher Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1500 m.

T. incarnatum L., Inkarnat-K.
Hin und wieder in der kollinen Stufe angesät. Auch mit Grassamen eingeschleppt.
Verwildert auf Schutt und Ödland um Alpnach und Sarnen (!) und am Schlierendamm im Städerried (Am.).

T. pratense L., Rot-K., Roter Wiesen-K.
Häufige Wiesenpflanze bis in die Alpen, auch in Kleeäckern kultiviert.

ssp. *eupratense* A. u. G., ssp. sativum Schreber und ssp. nivale (Sieber) A. u. G. lassen sich nicht scharf auseinander halten.

ssp. *nivale* (Sieber) A. u. G. (T. pratense var. villosum Lam. u. DC.).
Pilatus Kulm und Tomlishorn (Am., !); Breitenfeld gegen Schönbüel (Lungern !); Melchsee-Frutt bis 2200 m (!); Firnalpeli (Engelberg !) bis 2100 m.

T. alpinum L., Alpen-K.
Verbreitet auf humosen, kalkarmen Böden.
Widderfeld (Pilatus); Feuersteingebiet, Weißguber, Rickhubel (Steiger, Ar., SB.) ca. 1800–2000 m; Brienzer Rothorn; Melchsee-Frutt und Rindertitlis bei Trübsee (Engelberg).
Tiefer Fundort: Aa-Ziflucht (Melchtal) ca. 1600 m.

T. Thalii Vill., Thals K.
Verbreitet bis häufig auf magern Weiden und vegetationslosen Böden (Erstbesiedler).
Tiefer Fundort: Blätz bis Mährenschlagalp (Chli Schlierental) ca. 1100 m.

T. repens L., Kriechender K., «Wiß-Chlee»
Häufig auf Wiesen und Weiden, an Wegrändern und auf Lägerstellen von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hoher Fundort: Tannenband bei Melchsee-Frutt ca. 2000 m.

T. montanum L., Berg-K.
Zerstreut in sonnigen, trockenen Magerwiesen und an Rainen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Schofeld an der Rengg (Alpnach-Stad) ca. 800 m.
Hoher Fundort: Wilerhorn am Brienzergrat ca. 2000 m.

T. hybridum L., Bastard-K.
var. *fistulosum* (Gilib.) A. u. G.
Zerstreut in Waldwiesen, feuchten Hecken und Gräben.
Häufig kultiviert vom Alpnacherried bis Flüeli (Sachseln) 440–750 m.
Hoher Fundort: Ämsigenalp am Pilatus (Am.).

T. pallescens Schreber, Bleicher K.
Nur auf Firnalpeli bei Engelberg.

T. badium Schreber, Braun-K.
Verbreitet auf feuchten Böden.
Tiefer Fundort: Herrenrüti bei Engelberg ca. 1100 m.
Hoher Fundort: Erzegg bei Melchsee-Frutt ca. 2200 m.

T. strepens Crantz (T. agrarium L.), Gold-K.
Ob Alpnach-Stad (Am.); Rütiwald an der Pilatusbahnlinie (Am., !); Großmattli ob Alpnach-Stad (!) ca. 585 m; Zeißel (Alpnach !) 580 m. In den letzten Jahren nicht mehr gefunden (!).

T. campestre Schreber (T. procumbens L.), Feld-K.
Verbreitet auf feuchten Wiesen, an Wegen und an Straßenrändern in der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Sattelpaß (Giswil, Ar.) 1586 m.

T. dubium Sibth., Kleiner K.
Verbreitet auf magern Wiesen und an Wegrändern der kollinen und montanen Stufe.
Hoher Fundort: Mättli im Groß-Schlierental ca. 1250 m.

T. patens Schreber, Abstehender K.
Spärlich im Alpnacherried (! 1965) 440 m; Sachslerallmend (zw. Sarnen und Flüeli, ! 1967) 565 m; massenhaft in den Riedwiesen links und rechts des Dreiwässerkanals, südlich des Sarnersees (! 1962).

ANTHYLLIS L., Wundklee

A. Vulneraria L., Gemeiner W.
Verbreitet und häufig an sonnigen, trockenen Rainen und im Geröll des ganzen Gebietes von 500 m an aufwärts.

var. *alpestris* Kit.
Häufig im ganzen Gebiet von 1800 m an aufwärts.

LOTUS L., Schotenklee

L. corniculatus L., Wiesen-S.
Verbreitet auf nassen und trockenen Wiesen, sowie auf Weiden des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Alpnacherried ca. 440 m.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt bis 2000 m.

L. uliginosus Schkuhr, Sumpf-S.
Verbreitet in nassen Wiesen und Riedern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Stalden ob Sarnen ca. 800 m.

TETRAGONOLOBUS Scop., Spargelerbse

T. maritimus (L.) Roth (T. siliquosus Roth), Spargelerbse
Zerstreut auf feuchten, sandigen Böden.
Lopper, Alpnach, Schoried, Sarnen, Kerns, Giswil und Flüeli (Rh.); Niderstad, zw. See und Straße (Alpnach !); an den Schlieren und im Alpnacherried (!); zw. Hohflue und Dorni bei Sachseln (!) ca. 530 m; Usser-Allmend (Giswil).
Hoher Fundort: Hinterbrenden (Giswil !) ca. 950 m.

ROBINIA L., Robinie

R. Pseudo-Acacia L., Robinie, Falsche Akazie
Angepflanzt am Bahndamm im Telli und an der Pilatusbahnlinie am Chli Turren. Verwildert im Kiessammler der Chli-Schliere bei Alpnach.

ASTRAGALUS L., Tragant

A. glycyphyllos L., Süßer T., Bärenschote
Zerstreut und unbeständig.
Unter Alpnach-Stad (Rh.); zw. Obsee und Großrüti ob Alpnach-Stad; an der Straße in der Sattelteufi (Alpnach); Kiessammler der Groß Schliere; Landenberg (Sarnen).

A. alpinus L., Alpen-T.
An sonnigen, kurzrasigen Hängen.
Von Galtigen gegen Steigliegg, Roßegg, Mattalp (Am. nach Hofstetter); sehr selten zw. Mattalp und Chilchsteinen (Pilatus !); verbreitet im südlichen Teil des Gebietes; Brienzer Rothorn, Melchsee-Frutt und Engelberg.
Tiefer Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal !) ca. 1300 m.

A. australis (L.) Lam., Südlicher T.
Gleiche Fundorte wie A. alpinus, jedoch seltener.
Nördlichster Fundort: Arvigrat (Kerns).
Tiefster Fundort: Engelberg gegen Surenen in der Choleren ca. 1220 m.
Fehlt dem Pilatusgebiet.

PHACA L., Berglinse

Ph. penduliflora (Lam.) Dusén (Ph. alpina L.), Alpenlinse
Nur im Engelbergertal:
Steijenflue (P. K.); im Blockschutt östlich vom «Alpenrösli» bei Nider Surenen (Uri).

Ph. frigida L., Gletscherlinse
Verbreitet in feuchten, schuttigen Nordhängen.
Tiefer Fundort: Goldboden bei Herrenrüti (Engelberg) ca. 1200 m.

OXYTROPIS DC., Spitzkiel

O. *campestris* (L.) DC., Alpen-S.
Am Pilatus nur an der Windegg beim Steigliplanggen (Am., !); verbreitet am Brienzergrat (Arnihaaggen, Arnifirst, Bietgrat und Wilerhorn [!]); an allen Grathängen um Melchsee-Frutt (!); Rindertitlis gegen Stand (Engelberg).
Tiefer Fundort: Herrenrüti gegen Nider Surenen ca. 1220 m.

O. *Halleri* Bunge (O. sericea Simonkai), Hallers S.
var. *intricans* (Thom.) Beck
Pilatus: Südgrat des Tomlihorns (!), Gämsmättligrat (Am., !), Tomlisalp ca. 1840 m; früher beim Kulm P 2067.

var. *velutina* (Gremli) A. u. G.
Nur im Melchsee-Frutt-Gebiet: Abgschütz (nach Christ bei Rh., P. E., !); vom Hochstollen bis Glockhaus, beidseitig des Grates (P. E.).

O. *Jacquini* Bunge (O. montana DC.), Jacquins S.
var. *Jacquini* (Bunge) Beck
Häufig auf steinigen Weiden und in Wildheuplanggen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Fontanenalp, westlich Giswilerstock ca. 1700 m.

ORNITHOPUS L., Krallenklee

O. *sativus* Link, Vogelfuß
Früher mehrfach in Hafer- und Kornäckern um Alpnach.

CORONILLA L., Kronwicke

C. *Emerus* L., Strauchwicke
Zerstreut bis häufig an sonnigen Felsen, in Hecken, an Waldrändern und in lichten Wäldern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Lopperberg 440 m.
Hohe Fundorte: Zw. Tomli- und Birchbodenalp 1700 m; Brünigpaß 1000 m; Stöckrain bei Stöckalp (Melchtal) ca. 1140 m; Südhang des Stanserhorns ca. 1000 m.

C. *vaginalis* Lam., Scheiden-K.
Zerstreut an kurzrasigen, steinigen Hängen und in Weiden.
Holzwangflue bei der Laubalp, zw. Tomli- und Birchbodenalp, Schyflue und

gegen das Mondmilchloch (Pilatus); südwestlich der Holzwangkapelle beim Ächerli (Kerns); Cheselengstrüpf gegen Aa-Ziflucht (Melchtal); Horbistal und Herrenrüti (Engelberg, P. F.).

HIPPOCREPIS L., Hufeisenklee

H. comosa L., Hufeisenklee
Verbreitet an sonnigen, trockenen Rainen und Hängen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Großmattli ob Alpnach-Stad 550 m.
Hohe Fundorte: Pilatus Kulm bis Mittaggüpfi (Am., !); Boni bei Melchsee-Frutt ca. 2100 m.

HEDYSARUM L., Süßklee

H. Hedysaroides (L.) Sch. u. Th., Süßklee
Verbreitet an sonnigen, rasigen Hängen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Ämsigen gegen Galtigen (Pilatus) 1350 m.
Hoher Fundort: Wilerhorn am Brienzergrat ca. 2000 m.

ONOBRYCHIS Miller, Esparsette

O. *montana* DC., Berg-E.
Häufig in Weiden und Wildheuplanggen der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1300 m.

O. *viciifolia* Scop., Saat-E.
Unbeständig und zerstreut an trockenen Rainen, Weg- und Straßenrändern sowie an Bahndämmen der kollinen Stufe.
Häufig am Bahndamm zw. Großmatt und Diechtersmatt (Sachseln gegen Giswil).
Hoher Fundort: Zelg am Grunderberg (Alpnach) ca. 750 m.

VICIA L., Wicke

V. hirsuta (L.) S. F. Gray, Rauhhaarige W.
In Äckern, auf Bahnareal und Feldmauern.
Selten um Alpnach (!); am linken Damm der Chli Schliere im Städerried (Am.).

V. tetrasperma (L.) Schreber, Viersamige W.
Selten in Haferäckern und auf dem Bahnareal um Alpnach.

V. dumetorum L., Hecken-W.
Zerstreut in Hecken, Gebüschen und lichten Wäldern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Widderfeldflue, zw. Tomli- und Birchbodenalp (Pilatus) ca. 1700 m.

V. silvatica L., Wald-W.
Verbreitet im Gebüsch, an Waldrändern und Hängen des ganzen Gebietes.
Tiefe Fundorte: Längenschwandwald ob Alpnach-Stad ca. 700 m; Chüelauibach bei Engelberg ca. 1060 m.

Hohe Fundorte: Pilatus: Steigliplanggen gegen Windegg ca. 1650 m und Ämsigenplanggen ca. 1700 m.

V. Cracca L., Vogel-W.
ssp. *vulgaris* Gaudin
Häufig in Äckern, Kunstwiesen, im Gebüsch und an Waldrändern.
Hoher Fundort: Brünigpraß ca. 1000 m.

ssp. *tenuifolia* (Roth) Gaudin
Auf Bahnareal und in Äckern um Alpnach.

V. villosa Roth, Zottige W.
Mehrfach auf Schutt und in Äckern um Alpnach.

V. Faba L., Ackerbohne, Saubohne
In den Kriegsjahren viel angebaut. Selten auf Schutt verwildert.

V. pannonica Crantz, Ungarische W.
var. *typica* Beck
Mehrfach um Alpnach auf Schutt und in Äckern.

var. *purpurascens* (DC.) Ser.
Auf Schutt im Seefeld bei Sarnen.

V. sepium L., Zaun-W.
Verbreitet in Hecken, im Gebüsch und an Waldrändern des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Steigliegg am Pilatus (Am.); Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1600 m.

V. sativa L., Futterwicke
ssp. *angustifolia* (L.) Gaudin, Schmalblättrige Acker-W.
Mehrfach an Wegrändern und auf Schutt von Alpnach-Stad bis Giswil.

ssp. *obovata* (Ser.) Gaudin
Mehrfach in Äckern und Bahnarealen von Alpnach bis Giswil.

LENS Miller, Linse

L. culinaris Medikus, Linse
Mehrfach in Haferäckern und Schutt um Alpnach.

PISUM L., Erbse

P. sativum L., Erbse, «Friächifl»
ssp. *elatius* (M. Bieb.) A. u. G. und ssp. arvense (L.) A. u. G. und ssp. hortense (Neilr.) A. u. G. (P. sativum L. sens. strict.)
Alle drei Subspecies werden in der kollinen Stufe viel angebaut. Hin und wieder auf Schutt verwildert.

LATHYRUS L., Platterbse

L. Nissolia L., Gras-P.
Eingeschleppt bei Kerns (Rh. 1875); auf Schutt bei St. Niklausen (Kerns, P. E. 1904).

L. Aphaca L., Ranken-P.
Mehrfach auf Bahnareal, in Haferäckern und auf Schutt um Alpnach.

L. hirsutus L., Rauhhaarige P.
Selten auf dem Bahnareal von Alpnach. Nur vorübergehend.

L. pratensis L., Wiesen-P.
Verbreitet auf Wiesen, in Hecken und an Waldrändern von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Osthang des Brünighauptes ca. 1800 m.

L. silvester L., Wilde P.
Zerstreut an Waldrändern und Gebüschen der kollinen bis montanen Stufe des ganzen Gebietes.
Häufig am Chli-Turren (Pilatus) der Bahnlinie entlang von 1000 bis 1100 m.

var. *platyphyllus* (Retz.) Ascherson (var. latifolius Peterm.)
In einer Waldwiese zw. Großmattli und Obsee (Alpnach-Stad) ca. 600 m.

L. heterophyllus L., Verschiedenblättrige P.
Pilatusgebiet: Schyflue südlich Widderfeld (Hch. Seitter u. Ar. 1967) ca. 1500 m.
Engelbergertal: Steijenflue (P. K.), Nider Surenen im Blockschutt, mehrfach östlich vom «Alpenrösli» (!).

L. levigatus (W. K.) Fritsch (L. luteus Peterm.), Gelbe P.
Am Weg von der Stöckalp zum Chlisterli (Melchtal, P. E.); am Osthang des Brünigshauptes (!); an der Steijenflue (P. K.) und am Chüelauibach (Engelberg !) 1060 m.

L. vernus (L.) Bernh., Frühlings-P.
Häufig im Buchenwald von der Rengg bis über Alpnach-Stad (!) 800 m; Chretzenalpen (P. E.); häufig im Hinterberger- und Kernwald (!); Eiwald bei Sarnen (!). Weitere Standorte wären noch festzustellen.

PHASEOLUS L., Bohne

Ph. vulgaris L., Garten-B.

var. *communis* Ascherson, Stangenbohne
Viel angebaut in der kollinen Stufe.

var. *nanus* (L.) Ascherson, Buschbohnen, «Höckerli»
Wie die Stangenbohnen! Auch auf Schutt!

Ph. coccineus L. (Ph. multiflorus Lam.), Feuer-B.
Hin und wieder angebaut in der kollinen Stufe.

GERANIACEAE. Storchschnabelgewächse

Geranium L., Storchschnabel

G. Robertianum L., Ruprechtskraut
Verbreitet an schattigen Orten der kollinen und montanen Stufe.
Hohe Fundorte: Stöckalp (Melchtal) ca. 1100 m; Herrenrüti (Engelberg) ca. 1100 m.

G. palustre L., Sumpf-S.
Früher häufig, zur Zeit nur noch selten im Alpnacherried dem Hinterberg entlang.

G. silvaticum L., Wald-S.
Verbreitet an feuchten Orten, in Wiesen, lichten Wäldern und Lägerfluren.
Tiefe Fundorte: Gründliwald bei Alpnach-Dorf ca. 480 m; am Wichelsee (Kägiswil) ca. 460 m.
Hohe Fundorte: Tomlishorn am Pilatus 2100 m; Osthang des Brünigshauptes ca. 2000 m.

G. sanguineum L., Blutroter S.
An sonnigen, trockenen Orten.
Häufig vom Lopper bis Niderstad dem Bahndamm und Seeufer entlang; Stöckrain, Cheselenflue und Cheselengstrüpf (Melchtal).

G. columbinum L., Tauben-S.
Zerstreut in Hecken und an Wegrändern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Sattelteufi (Alpnach) ca. 800 m.

G. dissectum L., Schlitzblättriger S.
Zerstreut in Hecken, an Mauern, auf Ödland und an Wegrändern.
Hoher Fundort: Zeißel (Alpnach) ca. 580 m.

G. molle L., Weicher S.
Zerstreut auf Schutt, an Wegrändern und Mauern.
Großrüti am Pilatusweg; Atzigen und Ifang an der Rengg (Am.); Bahnareal Alpnach-Dorf; Schoried, Großmatt und Schürmatt (alles Alpnach!). Früher im Seefeld bei Sarnen (!).

G. pusillum L., Kleiner S.
Sehr zerstreut auf Bahnareal, in Äckern und an Wegrändern.
Bahnareal im Obsee (Alpnach-Stad); mehrfach um Alpnach-Dorf; Giswil (SB.).
Hoher Fundort: Längenfeldmoosalp (Chli-Schlierental) 1419 m.

G. pyrenaicum Burmann f., Pyrenäen-S.
Verbreitet an Wegrändern, in Hecken, an Dämmen und Mauern.
Tiefer Fundort: Telli am Lopper.
Hohe Fundorte: Längenfeldmoosalp (Chli-Schlierental) ca. 1420 m; Brünigpaß 1000 m; Cheselenalp (Melchtal) ca. 1300 m; Leitistutz bei Herrenrüti (Engelberg) ca. 1200 m.

ERODIUM L'Héritier, Reiherschnabel

E. cicutarium L'Héritier, Gemeiner R.
Unbeständig.
Bahnareal und Äcker um Alpnach und Sarnen.

OXALIDACEAE. Sauerkleegewächse

OXALIS L., Sauerklee

O. Acetosella L., Gemeiner S.
Häufig in schattigen Wäldern und Gebüschen von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hohe Fundorte: Fürstein 1780 m (Ar.); Aa-Ziflucht (Melchtal) ca. 1600 m.

var. *coerulea* DC.
Häufig im Hackerenbodenwald (Giswil) ca. 1050 m.

O. stricta L., Aufrechter S.
Mehrfach an Gartenmauern und in Kartoffeläckern um Alpnach-Stad und -Dorf.

O. corniculata L., Hornfrüchtiger S.
Mehrfach an Gartenmauern und auf Schutt von Alpnach-Stad bis Sarnen.

LINACEAE. Leingewächse

LINUM L., Lein

L. catharticum L., Purgier-L.
Verbreitet in Magerwiesen, in Riedern und auf Ödland von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hohe Fundorte: Melchsee-Frutt 1900 m; Trübsee (Engelberg) 1800 m.

L. usitatissimum L., Saat-L., Flachs
Noch vor hundert Jahren gehörte die Flachskultur zur Selbstversorgung in Obwalden. Flachs wurde von Alpnach bis Lungern (700 m) kultiviert. Zur Zeit findet man ihn hin und wieder auf Schutt in der kollinen Stufe.

L. alpinum Jacq., Alpen-L.
Gräfimatt und Kernalp (Rh. Heute verschwunden !). Im anstoßenden Kernalpgebiet (Nidwalden) verbreitet (von Matt 1969).

POLYGALACEAE. Kreuzblumengewächse

POLYGALA L., Kreuzblume

P. Chamaebuxus L., Buchsblättrige K.
Verbreitet an sonnigen, steinigen Hängen, Rainen und Waldrändern des ganzen Gebietes bis auf alle Gipfelgräte.

Hohe Fundorte: Eselrücken (Pilatus) 2100 m; Tannenband (Melchsee-Frutt) ca. 2000 m.

P. amarella Crantz, Bittere K.
Verbreitet auf kurzrasigen Wiesen und Weiden, auf nassen und trockenen Böden des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Eselsrücken (Pilatus) 2100 m; Melchsee-Frutt-Gebiet ca. 1900 m.

P. serpyllifolia Hose, Quendelblättrige K.
Im Flyschgebiet auf moorigen, nassen und trockenen, kurzrasigen Böden vom Chli Schlierental südwestwärts bis in das Gebiet von Glaubenbüelen (Ar., Si., SB., !).

P. vulgaris L., Gemeine K.
ssp. *eu-vulgaris* Syme (ssp. vulgaris Sch. u. K.)
Verbreitet an sonnigen, trockenen Hängen und Waldrändern des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Feldalp und am Rot-Dossen (Pilatus) 1700 m.

var. *pseudo-alpestris* (Grenier)
Überall auf den unteren Alpen bis in die alpine Stufe hinauf (Pilatus, Am.); Feldalp und Rot-Dossen (Pilatus !).

ssp. *comosa* (Schkuhr) Chodat
Verbreitet. Standorte wie ssp. eu-vulgaris.
Hoher Fundort: Tannenband bei Melchsee-Frutt ca. 2000 m.

var. *pyramidalis* Chodat
An der Pilatusbahn und in Magerwiese bei Großrüti (Alpnach-Stad, Am.).

P. alpestris Rchb., Voralpen-K.
Häufig an sonnigen, trockenen Hängen und in Magerwiesen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Gründliwald bei Alpnach-Dorf ca. 460 m.
Hohe Fundorte: Arnifirst und Höch Gummen am Brienzergrat bis ca. 2200 m.

EUPHORBIACEAE. Wolfsmilchgewächse

EUPHORBIA L., Wolfsmilch

E. nutans Lagasca, Nickende W.
Bahnareal Alpnach-Dorf (! 1938).

E. helioscopia L., Sonnenwend-W.
Verbreitet auf Ödland, an Straßen- und Wegrändern, an Dämmen und auf Schutt der kollinen Stufe.

E. platyphyllos L., Breitblättrige W.
Am Seeufer zw. Alpnach-Stad und Wolfort (! 1936).

E. stricta L., Steife W.
Verbreitet auf schuttigen, vegetationslosen Böden der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal, P. E.).

E. dulcis L., Süße W.
var. *purpurata* (Thuill.) Koch
Zerstreut.
Telli am Lopper; an der Chli-Schliere zw. 440–520 m; Hinterbergerwald (Alpnach) bis 450 m; Bahnareal Sarnen; Stöck und Cheselen (Melchtal); Chüelauibach (Engelberg) ca. 1060 m.

E. Cyparissias L., Zypressen-W.
Zerstreut auf sandigen, kiesigen Böden.
An der Sarneraa und am Bahndamm bei Kägiswil; zw. Tomli- und Birchbodenalp an der Widderfeldflue (Pilatus, Am., !); Cheselengstrüpf (Melchtal); Tannenband (Melchsee-Frutt); Herrenrüti (Engelberg).

E. virgata W. K., Rutenförmige W.
Chli Schliere am Vorflutkanal (! 1935, 1969 noch vorhanden) ca. 440 m.

E. Peplus L., Garten-W.
Verbreitet auf Schutt und als Gartenunkraut in der kollinen Stufe.

E. exigua L., Kleine W.
Unbeständig auf sandigen Böden.
Bahnareale von Alpnach bis Sarnen; im Kiessammler der beiden Schlieren.

MERCURIALIS L., Bingelkraut

M. perennis L., Ausdauerndes B.
Häufig in den Buchenwäldern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Chretzenalpflüe (Pilatus) ca. 1900 m.

CALLITRICHACEAE. Wassersterngewächse

CALLITRICHE L., Wasserstern

C. stagnalis Scop., Gemeiner W.
Früher im Alpnacherried.

C. verna L. em. Lönnroth, Frühlings-W.
Mehrfach im Röhrlimoos (Groß Schlierental); Glaubenbüelengrat (Giswil); mehrfach auf Melchsee-Frutt gegen das Blauseeli; Schlächtismatt bei Trübsee (Engelberg).

C. cophocarpa Sendtner (C. polymorpha Lönnroth), Stumpffrüchtiger W.
Östlich der Alphütte Rotibach (Chli Schlierental).

BUXACEAE. Buchsgewächse

BUXUS L., Buchs

B. sempervirens L., Buchs
Zierstrauch auf Friedhöfen und in Gärten.
Verwildert, so an der Sarneraa, beim Einlauf der Groß Schliere (Alpnach); auf Mueterschwanderberg (auf einer Feldmauer in Baumform) ca. 850 m.

AQUIFOLIACEAE. Stechpalmengewächse

ILEX L., Stechpalme

I. Aquifolium L., Stechpalme
Häufig in Wäldern am Südhang des Pilatus. Sonst seltener.
Hohe Fundorte: Groß Turren (Pilatus, Am.) 1300 m; Merlialp (Giswil, Ar. nach Si.) 1342 m.

CELASTRACEAE. Spindelstrauchgewächse

EVONYMUS (Euonymus) L., Spindelstrauch

E. europaeus L., Gemeiner S.
Zerstreut in Hecken und an Waldrändern der kollinen Stufe.

E. latifolius (L.) Miller, Breitblättriger S.
Selten.
Am Hinterbergerwald (Alpnach); am Wichelsee (Kägiswil); zw. Riedli und Hohflue (zw. Sarnen und Sachseln).

STAPHYLEACEAE. Pimpernußgewächse

STAPHYLEA L., Pimpernuß

S. pinnata L., Pimpernuß
Selten in Hecken.
Zwischen Bächli und Großmatt (Alpnach) 550 m; unterhalb Obwil bei Schoried (Alpnach) ca. 640 m.

ACERACEAE. Ahorngewächse

ACER L., Ahorn

A. Pseudoplatanus L., Berg-A.
Verbreitet auf Alpweiden und in Wäldern des ganzen Gebietes.
Auf der Alp Or (Melchtal) stand ein Baum, der als der größte der Schweiz galt.

Stammdurchmesser 3,5 m. Er wurde 1925 durch Feuer zerstört (Unvorsichtigkeit der Touristen).
Sehr schöne Ahornbäume stehen auf der Alp Iwi (Giswil).
Hoher Fundort: westlich der Aa-Ziflucht (zw. Melchtal und Frutt) ca. 1600 m.

A. platanoides L., Spitz-A.
Zerstreut in Wäldern bis 800 m (Obseewald über Alpnach-Stad, Am.). Häufig angepflanzt bis 700 m (Obsee bei Lungern !).

A. campestre L., Feld-A., Maßholder
Zerstreut in Hecken und an Waldrändern der kollinen Stufe. Meistens als Strauch vorkommend.

HIPPOCASTANACEAE. Roßkastaniengewächse

AESCULUS L., Roßkastanie

A. Hippocastanum L., Roßkastanie
Als Zier- und Schattenbaum in der kollinen Stufe angepflanzt. Selten verwildert, so am Damm der Melchaa bei Sarnen (P. Ludwig, !).

BALSAMINACEAE. Balsaminengewächse

IMPATIENS L., Springkraut

I. glandulifera Royle (I. Roylei Walpers), Drüsiges S.
Unbeständig auf Öd- und Brachland um Alpnach-Stad und -Dorf.

I. Noli-tangere L., Wald-S., Rührmichnichtan
Verbreitet in schattigen Hecken und Wäldern.
Hoher Fundort: Zw. Stöck- und Cheselenalp (Melchtal) ca. 1200 m.

I. parviflora DC., Kleinblütiges S.
Selten auf Schutt und Bahnareal um Alpnach; am Hinterbergerwald ca. 440 m; Gartenhecke beim Haus «Heimeli» bei Alpnach-Dorf; Bahnhofareal Giswil (SB.).

RHAMNACEAE. Kreuzdorngewächse

RHAMNUS L., Kreuzdorn

R. cathartica L., Gemeiner K.
Verbreitet in Hecken und an Waldrändern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Großrüti (Alpnach-Stad) ca. 650 m.

R. alpina L., Alpen-K.
Zerstreut im Gebüsch, in lichten Wäldern und an Felsen.
Am Südhang des Pilatus ziemlich häufig an sonnigen Kalkfelsen (Am.); Lopper an der Straße beim Tellisteinbruch, Chli Turren ca. 1000 m und Meisibachtobel

800 m; in den Schratten (Melchsee-Frutt, P. E.). Bei den Herbarbelegen des letzten Fundortes handelt es sich um Rhamnus pumila (!).

R. pumila Turra, Zwerg-K.
Häufig auf Kalkfelsen von der montanen bis in die alpine Stufe.
Tiefe Fundorte: Chli Turren und Zelgplatten am Pilatus ca. 1000 m; Stöckweid bei der Stöckalp (Melchtal) ca. 1100 m.

FRANGULA Miller, Faulbaum

F. Alnus Miller, Faulbaum
Verbreitet in Mooren, Hecken und Gebüschen der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: an der Straße im Meisibachtobel (Alpnach) ca. 800 m.

VITACEAE. Weinrebengewächse

VITIS L., Weinrebe, Rebe

V. vinifera L., Europäische W.
Im Schutze von Gebäuden hin und wieder in der kollinen Stufe angepflanzt.

PARTHENOCISSUS Planchon, Jungfernrebe

P. quinquefolia (L.) Planchon, Jungfernrebe
Zierstrauch, auch verwildert, so im Erlenwäldchen im Delta der Melchaa bei Sarnen.

TILIACEAE. Lindengewächse

TILIA L., Linde

T. cordata Miller, Winter-L.
Verbreitet in Hecken und an Waldrändern der kollinen Stufe. Oft angepflanzt.
Hoher Fundort: Zingel auf dem Mueterschwanderberg ca. 850 m.

T. platyphyllos Scop., Sommer-L.
Gleiche Verbreitung wie T. cordata, jedoch häufiger angepflanzt wegen der Blüten, die viel gesammelt werden.
Hoher Fundort: Im Blockschutt östlich «Alpenrösli» bei Nider Surenen (Engelbergertal) ca. 1300 m.

MALVACEAE. Malvengewächse

MALVA L., Malve

M. silvestris L., Wilde M., «Chäslichruid»
Selten und unbeständig an Mauern, um Gebäude und in Hecken der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Zeißel (Alpnach) 550 m.

M. neglecta Wallr., Kleine M.
Gleiche Verbreitung wie M. silvestris, jedoch noch seltener vorkommend.
Hoher Fundort: zw. Unter Fur und Balisried (Alpnach) ca. 640 m.

ALTHAEA L., Eibisch

A. officinalis L., Gebräuchlicher E., «Ibschgächruid»
Als Heilpflanze hin und wieder angepflanzt und auf Schutt verwildert.

HYPERICACEAE. Johanniskrautgewächse

HYPERICUM L., Johanniskraut, Hartheu

H. humifusum L., Niederliegendes J.
Selten auf feuchtem, lehmigem Boden des Alpnacherriedes (! 1928 und 1962).

H. hirsutum L., Behaartes J.
Zerstreut an schattigen Wald- und Wegrändern der kollinen Stufe.
Lungern (Rh.); häufig im Tobel der Kl. Melchaa (!).

H. pulchrum L., Schönes J.
Zerstreut an Magerhängen und in Weiden der montanen Stufe (Li. Unbestätigt !).

H. montanum L., Berg-J.
Zerstreut im Gebüsch und an Waldrändern.
Hohe Fundorte: Ämsigenplanggen (Pilatus, Am.) bei 1460 m; Blackigenboden (Kl. Melchtal !) ca. 1250 m.

var. *typicum* Beck (var. elegantissimum Crantz)
Meistens in dieser Varität vorkommend!

var. *scabrum* Koch
Selten!
Im Delta der Groß Schliere (Alpnach).

H. perforatum L., Gemeines J.
Häufig an Wegrändern, auf nassen und trockenen Weiden und an Hängen des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Brünigalpeli (westlich Brünigpaß) ca. 1100 m.

H. maculatum Crantz, Geflecktes J.
ssp. *eu-maculatum* Schinz u. Thellung
Hauptverbreitung in der subalpinen Stufe.
Hoher Fundort: zw. Tannalp und Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet) ca. 2200 m.

H. tetrapterum Fr. (H. acutum Moench), Vierflügliges J.
Verbreitet in Gräben und auf nassen Böden.

H. Desetangsii Lamotte, Des Etangs' J.
Zerstreut auf feuchten Böden der montanen und subalpinen Stufe.
Tiefer Fundort: Gerzenseeli im Kernwald 600 m.
Hohe Fundorte: Mättli (Groß Schlierental) ca. 1250 m; unterhalb Seefeldalp (Kl. Melchtal); Herrenrüti bei Engelberg.

TAMARICACEAE. Tamariskengewächse

MYRICARIA Desv., Tamariske

M. germanica (L.) Desv., Tamariske
Im Delta der beiden Schlieren (Alpnach) und im Delta der Melchaa am Sarnersee. Früher häufig, heute selten!

CISTACEAE. Zistrosengewächse

HELIANTHEMUM Miller, Sonnenröschen

H. alpestre (Jacq.) DC., Alpen-S.
Häufig an sonnigen, trockenen Hängen, Felsen und im Geröll der alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: Holzwangflue zw. Fräkmünt- und Laubalp (Pilatus) ca. 1600 m.

H. nummularium (L.) Miller, Gemeines S.
Häufig an sonnigen, trockenen, kurzrasigen Orten und Felsen von der kollinen bis in die alpine Stufe.

ssp. *ovatum* (Viv.)
Häufig im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Großmattli (Alpnach-Stad) 600 m.

ssp. *grandiflorum* (Scop.)
Hin und wieder neben ssp. ovatum.

VIOLACEAE. Veilchengewächse

VIOLA L., Veilchen, Stiefmütterchen, «Viendäli»

V. palustris L., Sumpf-V.
Häufig in Hochmooren, auf moorigen Böden und sumpfigem Gelände des ganzen Gebietes, hauptsächlich in der subalpinen Stufe.
Tiefe Fundorte: Heitischlattboden, östlich P 1138 (Alpnach); Gerschnialp in der Schlegi (Engelberg) ca. 1220 m.
Hoher Fundort: in Schafläger am Mießenstock (Giswil, Ar. nach SB.) 1990 m.

V. alba Besser, Weißes V.
An Waldrändern und in lichten Wäldern bei Alpnach. Reichlich in den Deltas der Schlieren (Alpnach).
Hoher Fundort: an der Straße im Meisibachtobel (Alpnach) ca. 800 m.

V. odorata L., Wohlriechendes V.
Zerstreut in Hecken und unter Bäumen in der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: in einer Hecke und an der Straße bei Großmatt (Alpnach-Stad) ca. 580 m.
Häufig als Zierpflanze in Hausgärten.

V. pyrenaica Ramond, Pyrenäen-V.
Im Schutt und im Wildheurasen am Südfuß der Widderfeldflue zw. Tomlis- und Birchbodenalp (Pilatus, Am. !) 1650 m; im Feinschutt am alten Fruttweg ob dem Cheselengstrüpf (Melchtal !).

V. hirta L., Rauhhaariges V.
Häufig an mageren Rainen, Wegrändern, in Hecken und lichten Wäldern von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Tomlisalp am Pilatus ca. 1700 m.

V. collina Besser, Hügel-V.
Selten an sonnigen Rainen.
Sattelteufi (Alpnach) ca. 800 m; Cheselengstrüpf am alten Fruttweg (Melchtal) ca. 1500 m; Arvigrat (Kerns); Herrenrüti und Hinter Fürenalp (Engelberg, P. K., !); nordöstlich Engelberg (SB.) 1080 m.

V. mirabilis L., Wunder-V.
Selten im Gebüsch.
Am Wichelsee bei den Zöpf (Kägiswil); Eiwald bei Sarnen; mehrfach im Cheselengstrüpf (Melchtal); zw. Herrenrüti und Nider Surenen (Engelbergertal).

V. silvestris Lam. em. Rchb., Wald-V.
Häufig in Wäldern der kollinen und montanen Stufe.
Hoher Fundort: Chretzenalp am Pilatus ca. 1600 m.

V. Riviniana Rchb., Rivins' V.
Verbreitet und an gleichen Standorten wie V. silvestris.

V. montana L., Berg-V.
Sattelallmend am Rande des Meisibachtobels (Alpnach) ca. 680 m auf magerm, heideartigem Boden. Standort durch Melioration sehr gefährdet.
Bei den Angaben in der «Pflanzengeographie von Obwalden» (1963): «Längenfeldmoos-, Schwandalp, Lütholdsmatt-, Längmatt-, Melcheggalp» handelt es sich um eine Verwechslung mit V. canina.

V. canina L. em. Rchb., Heide-V.
Selten.
Kernwald (Rh.); Längenfeldmoos gegen Schwandalp, Lütholdsmatt gegen Schwandi und Langenmattalp (Chli Schlierental !); Ritzenmatt 1330 m und Wolfetsmatt 1460 (Sarnen, SB.); zw. Sattelpaß und Sattelalp (Giswil, SB.) 1610 m.

V. biflora L., Gelbes Bergveilchen
Verbreitet an schattigen, feuchten Orten von der montanen bis in die alpine Stufe.
Tiefer Fundort: an der Straße von Flüeli ins Melchtal ca. 780 m.

V. cenisia L., Mont-Cenis-Stiefmütterchen
Pilatus am Esel (Rh.), zeitweise häufig im Kalkschutt zw. Chilchsteine und Esel (Am., !); Südosthang der Höch Gumme am Brienzergrat (Ar., !); Rütisand, Gwärtlistock und Barglen (Melchsee-Frutt-Gebiet, P. E.); Huetstock (Melchtal, P. E. nach Dr. Arbenz).

V. calcarata L., Langsporniges V.
Ziemlich selten auf Melchsee-Frutt (P. E. nach Dr. Arbenz. Unbestätigt! Nähere Ortsangaben fehlen!).

V. tricolor L., Stiefmütterchen
ssp. *eu-tricolor* Syme (ssp. tricolor Hooker f.)
Mehrfach um Alpnach auf Schutt, in Gärten und Äckern.

ssp. *subalpina* Gaudin (ssp. alpestris Marcailhou-d'Aymeric)
Herrenrüti (!) und am Sträßchen nach Horbis (SB.) bei Engelberg.

ssp. *arvensis* (Murray) Gaudin
Mehrfach auf Schutt, in Gärten und auf Bahnareal bei Alpnach und Sarnen.

ssp. *minima* Gaudin (ssp. Kitaibeliana Sch. u. K.)
Im Bahnareal bei Alpnach-Dorf; auf Schutt im Seefeld (Sarnen).

V. lutea Hudson, Gelbes S.
Reichlich an sonnigen Hängen, auf Weiden und in Wildheuplanggen.
Steigliplanggen bis Birchbodenalp (Pilatus); Grat zw. Rickhubel und Seewenegg (Giswil, Ar., !); am Osthang des Brünighauptes bis Abgschütz (!); Tannalp gegen den Graustock (!).
Tiefer Fundort: Schwandialp (Pilatus) ca. 1300 m.

V. Riviniana × *silvestris*
Nicht selten mit den Eltern.

V. alba × *odorata*
In einer Hecke bei Großmatt (Alpnach-Stad).

V. alba × *hirta*
Hinterbergerwald (Alpnach) südlich vom Eichi.

THYMELAEACEAE. Seidelbastgewächse

Daphne L., Seidelbast, Kellerhals

D. Mezerum L., Gemeiner S.
Zerstreut in lichten Wäldern und auf steinigen Alpweiden des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Zelgen- und Schlierenwald (Alpnach) ca. 450 m.
Hoher Fundort: Boni (Melchsee-Frutt) ca. 2100 m.

D. Laureola L., Lorbeer-S.
Zerstreut im Hinterbergerwald an der Südostecke des Alpnachersees von 435 bis gegen 700 m.

D. alpina, Alpen-S.
Cheselenflue oberhalb der Stöckenmatt (Melchtal !); in den Schratten (Melchsee-Frutt, P. E. nach Dr. Binz).

D. striata Tratt., Gestreifter S., Steinröschen
Nach der «Pflanzengeographie von Obwalden» (1963) am Giswilerstock.
Trotz mehrmaligem Suchen konnte der Fundort nicht eruiert werden (Dietl u. !).

ELAEAGNACEAE. Ölweidengewächse

HIPPOPHAË L., Sanddorn

H. Rhamnoides L., Sanddorn
Fehlt dem Gebiet vollständig trotz der kiesigen und sandigen Stellen der Schlierendeltas. Anpflanzungsversuche am Kiessammler der Groß Schliere verliefen positiv.

LYTHRACEAE. Weiderichgewächse

LYTHRUM L., Weiderich

L. Salicaria L., Blut-W.
Zerstreut an feuchten Orten der kollinen Stufe.
Hohe Fundorte: Kernwald (!) ca. 600 m; an der Franzosenstraße ob Alpnach-Dorf (Am.) ca. 1000 m.

ONAGRACEAE (OENOTHERACEAE). Nachtkerzengewächse

EPILOBIUM L., Weidenröschen

E. angustifolium L., Wald-W.
Zerstreut im Gebüsch, an Waldrändern, im Geröll und in Schutthängen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Telliwald am Lopper ca. 440 m.
Hohe Fundorte: Laubalp gegen das Oberhaupt (Pilatus) ca. 1900 m; Aa-Ziflucht am alten Fruttweg (Melchtal) ca. 1700 m.

E. Dodonaei Vill. (E. rosmarinifolium Haenke), Dodonaeus' W.
An der Straße zw. Brünig und Hohflue (Bern). In Obwalden nie gefunden!

E. Fleischeri Hochst., Fleischers W.
Früher am rechten Vorflutkanal der Chli Schliere (Alpnach-Stad !); an der Längenschwandschliere (Chli Schlierental, P. E.); mehrfach um Engelberg; auf dem Bahnareal und der Aa entlang gegen Surenen (Li., !); auf dem Grassenbachgeschiebe beim Goldboden, auf dem Schuttkegel des Sulzlibaches in der Schlächtismatt bei Trübsee, auf dem Bahnareal bei Grafenort (Engelbergertal).

E. hirsutum L., Zottiges W.
Verbreitet in Hecken, im Gebüsch, auf Schutt, an Mauern und Waldrändern der kollinen Stufe.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.
Hohe Fundorte: Obseewald (Alpnach-Stad); Schürmatt (Alpnach-Dorf); Tobel der Kl. Melchaa (Giswil) bis 700 m.

E. parviflorum Schreber, Kleinblütiges W.
Verbreitet an Weg- und Straßenrändern, auf Schutt, in Gärten und Wäldern der kollinen Stufe des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Moosmatt (Alpnach) ca. 850 m; im Tobel der Kl. Melchaa (Giswil) ca. 850 m.

E. collinum Gmelin, Hügel-W.
Zerstreut an Mauern, auf Schutt und Ödland des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: an Straßenbord im Alpnacherried.
Hohe Fundorte: Schwendi-Kaltbad nördlich des Hotels auf einer Ufermauer der Groß Schliere (Sarnen, SB.) 1442 m; Bahnareal bei Engelberg (!) ca. 990 m.

E. montanum L., Berg-W.
Verbreitet an Felsen, Gräben, an Mauern und in Wäldern von der kollinen bis in die alpine Stufe des ganzen Gebietes. Hauptverbreitung montan bis subalpin.
Tiefer Fundort: Im Steinbruch am Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.
Hoher Fundort: Tomlisalp (Pilatus) ca. 1820 m.

E. palustre L., Sumpf-W.
In Riedern, Hochmooren und an Gräben. Im Flyschgebiet verbreitet, sonst selten.
Tiefer Fundort: Am Gerzenseeli im Kernwald ca. 600 m.
Hoher Fundort: Zwischen Glaubenberg und Rick (Sarnen, SB.) 1560 m.

E. roseum Schreber, Rosenrotes W.
Selten in Gräben, an Mauern und in Gärten.
Städerried (Alpnach-Stad, Am., !); Alpnach-Dorf (!); Cheselengstrüpf an der alten Fruttstraße (Melchtal, P. E.).

E. alpestre (Jacq.) Krocker, Quirliges W.
Verbreitet in Waldlichtungen, Karfluren und unter Grünerlen der subalpinen und alpinen Stufe.
Hoher Fundort: Schafläger am Tomlishorn (Pilatus, Am., !) 2115 m.

E. alsinifolium Vill., Mierenblättriges W.
Verbreitet an Quellbächen, in Gräben, feuchten Mulden und in feuchtem Felsschutt des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Mährenschlagalp (Chli Schlierental) ca. 1320 m.
Hoher Fundort: Zwischen Tannalp und Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet) ca. 2200 m.

E. alpinum L., Alpen-W.
Zerstreut an quelligen Stellen und in feuchten Mulden des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Roßbodenalp (Groß Schlierental) 1335 m.
Hoher Fundort: Sulzli bei Trübsee (Engelberg) ca. 2000 m.

E. nutans F. W. Schmidt, Nickendes W.
Selten auf sumpfigem, moorigem Boden des Flyschgebietes.
Balismatt-, Rischigenmatt- und Rotibachalp (Chli Schlierental; am untern Schluächtseeli oberhalb Stalden (Sarnen) ca. 1390 m; Ochsenalp (Sarnen) ca. 1300 m; Glaubenbüelenalp (Giswil, SB.) 1505 und 1560 m.

OENOTHERA L., Nachtkerze

O. biennis L., Gemeine N.
ssp. *suaveolens* (Pers.) Rouy u. Camus
Am Kiessammler der Groß Schliere; vorübergehend auf dem Bahnareal Alpnach-Dorf; Melchaa-Delta bei Sarnen.

CIRCAEA L., Hexenkraut

C. lutetiana L., Gemeines H.
Verbreitet in schattigen, feuchten Wäldern und Hecken der kollinen und montanen Stufe.
Hoher Fundort: Haselwald (Osthang des Pilatus) ca. 1000 m.

C. intermedia Ehrh., Mittleres H.
Riedli (Sarnen, P. E.) beim Ausgang der Melchaaschlucht; Langiswald südlich vom Schwendi-Kaltbad (Sarnen, SB.) 1470 m; häufig am nördlichen Hang des Aeschligrates, im Chappeliwald, östlich der Sakramentskapelle am Weg gegen Bürglen (Giswil) ca. 1000 m.

C. alpina L., Alpen-H.
Zerstreut auf schattigen, feuchten, humusreichen Waldböden.
Längenschwandwald (Osthang des Pilatus, Schröter, Am.); Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental, Buxdorf, P. E.) ca. 1420 m; Schonialp (Groß Schlierental) ca. 1140 m; Guberwald (Alpnach) ca. 760 m; Schäriwald, zw. Brünig und Wilerhorn (Brienzergrat) 1227 m; Schlucht der Kl. Melchaa (Giswil); Cheselenwald (Melchtal).

HALORAGACEAE. Tausendblattgewächse

MYRIOPHYLLUM L., Tausendblatt

M. verticillatum L., Quirliges T.
Im Städerried am Alpnachersee und am Wichelsee (Alpnach); Sarnersee beim Zollhaus (SB.).

M. spicatum L., Ähriges T.
Alpnachersee bei Wolfort (Am.) und beim Steinbruch am Hinterbergerwald (!); Sarnersee bei Sachseln (!) und beim Zollhaus (SB.); Seewenalpsee (Sarnen, Ar., Gamma, Si.) 1690 m.

HIPPURIDACEAE. Tannenwedelgewächse

HIPPURIS L., Tannenwedel

H. vulgaris L., Tannenwedel
Früher häufig am Alpnachersee, dem Ried entlang bis an den Hinterbergerwald. Infolge Kiesausbeutung vernichtet!

ARALIACEAE. Efeugewächse

HEDERA L., Efeu

H. Helix L., Efeu
Häufig an Bäumen, Felsen und Mauern sowie auf moosigem Boden der kollinen Stufe. In der motanen Stufe allmählich verschwindend.
Hoher Fundort: am Weg von der Schürmatt zur Chretzenalp (Alpnach) ca. 1200 m.

UMBELLIFERAE. Doldengewächse

SANICULA L., Heilkraut

S. europaea L., Sanikel
Verbreitet in Laub- und Laubmischwäldern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Zwischen Steigli und Mattalp (Pilatus, Am.) ca. 1430 m.

ASTRANTIA L., Sterndolde

A. major L., Große S.
Zerstreut an Waldrändern und in Heuwiesen im südlichen Teil des Gebietes.
Eiseegebiet, Arnialpen, Fontanenalp gegen Jänzimatt- und Glaubenbüelenalpen (SB., Ar., !) zw. 1500 bis 1900 m; Wilerhorn am Brienzergrat (!); häufig in Mähwiese beim Lochrain (Kl. Melchtal !); verbreitet im Chlisterberg, in der Stöckalp über Cheselen- bis Aaa-Alp (Melchtal !); Trübsee gegen Laubersgrat (Engelberg !).
Tiefster Fundort: Flüelisberg bei Lungern ca. 850 m.

A. minor L., Kleine S.
Verbreitet an trockenen Hängen, in steinigen Weiden und im Alpenrosengebüsch des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Goldboden (Engelberg) ca. 1100 m.

ERYNGIUM L., Mannstreu, Edeldistel

E. alpinum L., Alpen-Mannstreu
Zwischen Stepfen und Innenbach (Melchtal) ca. 1550 m noch der letzte Rest eines ehemaligen Bestandes (mündliche Mitteilung von Ettlin, Kerns). Hinter Füren und Äbnetalp (Engelberg gegen Surenen) noch mehrfach an abgelegenen Orten.
Nach Steiger und Schürmann früher auch am Pilatus.

Von der Direktion der Pilatus-Bahn erfolgte eine Neuanpflanzung. 1913 kamen die ersten Knospen (Am.). In den Jahren 1926–1935 war an einer geschützten Stelle an der Eselwand ein Exemplar zu beobachten, das jeweils erst im September zur Blüte kam und somit keine reifen Samen hervorbringen konnte.

CHAEROPHYLLUM L., Kälberkropf

Ch. hirsutum L., Berg-K.

ssp. *Cicutaria* (Vill.) Briq.
Verbreitet an Bächen, in feuchten Wiesen, Hochstaudenfluren und Lägerstellen des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Aa-Alp und Melchsee-Frutt bis 2000 m.

ssp. *Villarsii* (Koch) Arcang.
Verbreitet in Wäldern, im Grünerlengebüsch und an sonnigen Wildheuplanggen von der montanen bis in die alpine Stufe.
Tiefer Fundort: Ghirmiwald (Pilatus) ca. 1000 m.

Ch. aureum L., Goldfrüchtiger K.
Zerstreut im südlichen Teil des Gebietes.
Mehrfach um Lungern, so in sonnigen Mähwiesen beim Stäbnet (Rh., !); im Gebüsch unterhalb der Seefeldalp (Kl. Melchtal); in Mähwiesen und im Gebüsch gegen Herrenrüti (Engelberg).

ANTHRISCUS Pers., Kerbel

A. silvestris (L.) Hoffm. (Chaerefolium silvestre Sch. u. Th.), Wiesen-K., «Beterlichruid»
Massenhaft auf allen gedüngten Wiesen, zerstreut auf Weiden, in Hecken und an Waldrändern.
Hohe Fundorte: Feldmoosalp ob Lungern-Dorf ca. 1450 m; Aa-Alp (Melchtal) ca. 1800 m.

SCANDIX L., Nadelkerbel

S. Pecten-Veneris L., Venuskamm
Mehrfach im Bahnareal, auf Schutt und in Gärten um Alpnach-Dorf.

TORILIS Adanson, Borstendolde

T. japonica (Houttuyn) DC. (T. Anthriscus Gmelin), Gemeine B.
Zerstreut in Hecken und an Waldrändern.
Hohe Fundorte: An der Pilatus-Bahn beim Chli Turren ca. 1000 m; Brünig-Paß 1000 m.

CORIANDRUM L., Koriander

C. sativum L., Koriander
In einem Hausgarten bei Schoried (Alpnach) ca. 600 m.

CONIUM L., Schierling, Fleckenschierling

C. *maculatum* L., Fleckenschierling
Mehrfach, jedoch unbeständig auf Schutt und in Gartenhecken um Alpnach-Stad und Dorf; Sarnen (P. E., 1924); Giswil an der Melchaa (P. E. 1905).

BUPLEURUM L., Hasenohr

B. rotundifolium L., Rundblättriges H.
In einem alten Garten (P. E.) und in einem Hühnerhof bei Sarnen (!).

B. stellatum L., Sternblütiges H.
Nur im Engelbergertal: Am Hang vom Sulzli zum Rindertitlis (!), Herrengrassen (P. K.) und Stäubirigel bei Surenen (P. K.).

B. ranunculoides L., Hahnenfußartiges H.
ssp. *ranunculoides* (L.)
Verbreitet in steinigen Weiden und Wildheuplanggen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Chretzenalpen (Pilatus) ca. 1500 m.

APIUM L., Sellerie

A. graveolens L., Sellerie
In Hausgärten angepflanzt und hin und wieder auf Schutt verwildert.

PETROSELINUM Hill., Petersilie

P. crispum (Miller) Airy-Shaw (P. hortense Hoffm.), Petersilie, «Beterli»
Gemeingut aller Hausgärten. Hin und wieder auf Schutt verwildert.

CARUM L., Kümmel

C. *Carvi* L., Kümmel, Wiesenkümmel, «Chimi»
Verbreitet an Wegrändern, in mageren Weiden und an sonnigen Hängen von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hohe Fundorte: Feldmoosalp (Lungern-Dorf) 1500 m; Talalp (Kl. Melchtal) 1800 m; Aa-Alp (Melchtal) 1800 m.

PIMPINELLA L., Bibernelle

P. major (L.) Hudson, Große B.
Verbreitet auf Wiesen, Weiden, in Hecken und Wäldern, auf Dämmen, an Wegrändern und in Hochstaudenfluren von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hohe Fundorte: Tomlisalp (Pilatus) bis 1800 m; Feldmoosalp (Lungern-Dorf) bis 1800 m; Brünigshaupt am Osthang bis 2000 m.

P. saxifraga L., Kleine B.
Zerstreut auf sonnigen, trockenen Dämmen, an Straßenrändern und Rainen der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Schofeld an der Rengg (Alpnach) ca. 800 m.

AEGOPODIUM L., Geißfuß

A. Podagraria L., Geißfuß, «Baimtrepfä»
Verbreitet in schattigen, feuchten Hecken, Baumgärten und im Gebüsch des ganzen Gebietes. Kaum über 900 m steigend.

SIUM L., Merk

S. erectum Hudson, Kleiner M.
Unbeständig im Sträderried am Alpnachersee. Offenbar vom Rotzloch her angeschwemmt, da dort häufig vorkommend.

SESELI L., Sesel

S. Libanotis (L.) Koch, Hirschheil
var. *genuinum* Gren. u. Godron
Zerstreut bis häufig an Kalkfelsen und steinigen Hängen des ganzen Gebietes. Tiefer Fundort: Obseewald im «Holzhackerschleif» (Alpnach-Stad) ca. 800 m.

AETHUSA L., Hundspetersilie

A. Cynapium L., Hundspetersilie
var. *agrestis* Wallr.
Mehrfach auf Bahnareal und Schutt um Alpnach (!); Sarnen im Getreide (P. E. 1918).

ATHAMANTA L., Augenwurz

A. cretensis L., Augenwurz
var. *hirsuta* (Lam.) DC.
Häufig an sonnigen Kalkfelsen und auf Schutt im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Mattalp (Pilatus) ca. 1600 m.

FOENICULUM Miller, Fenchel

F. vulgare Miller, Fenchel
In Hausgärten angepflanzt. Mehrfach auf Schutt bei Alpnach und Sarnen.

ANETHUM L., Dill

A. graveolens L., Dill
Wie Foeniculum vulgare.

SILAUM Miller, Roßkümmel

S. Silaus (L.) Sch. u. Th., Roßkümmel
In Getreideäckern bei Sarnen (P. E., 1918).

SELINUM L., Silge

S. Carvifolia L., Silge
Selten im Flachmoor am Gerzenseeli (Kernwald); zerstreut im Gügenried bei Kägiswil; häufig in einigen Riedparzellen des Hanenriedes (Giswil).

LIGUSTICUM L., Liebstock

L. Mutellina (L.) Crantz, Alpen-L., Muttern
Verbreitet bis häufig auf humosen Weiden und Triften der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Melchtalalp (Kl. Melchtal) ca. 1500 m.

L. mutellinoides (Crantz) Vill., Zwerg-Mutterwurz
Verbreitet in kurzrasigen Weiden, Triften und im Feinschutt der alpinen Stufe im südlichen Teil des Gebietes.
Vom Brienzer Rothorn über den Brienzergrat bis Wilerhorn; auf der Hochsträß (Kl. Melchtal); häufig im Melchsee-Frutt-Gebiet; Widderfeld (Melchtal); Stand am Titlis.
Tiefe Fundorte: Obrist Arni am Brienzergrat ca. 1900 m; Blauseeli bei Melchsee-Frutt ca. 1900 m.

LEVISTICUM Hill, Liebstöckel

L. officinale Koch, Liebstöckel, «Matschichruid»
Angepflanzt in Hausgärten. Hin und wieder verwildert auf Schutt um Alpnach und Sarnen.

ANGELICA L., Brustwurz

A. silvestris L., Wilde B.
Verbreitet auf nassen Wiesen, in Gräben, an Ufern und in feuchten Waldlichtungen von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Ächerli gegen Arvigrat (Kerns) ca. 1800 m.

PEUCEDANUM L., Haarstrang

P. Ostruthium (L.) Koch, Meisterwurz
Verbreitet in feuchten Weiden, unter Grünerlen und in Hochstaudenfluren der subalpinen und alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: Schyalp gegen Starrenwang (Pilatus) ca. 1500 m.
Hoher Fundort: Tannalp gegen Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet) ca. 2200 m.

PASTINACA L., Pastinak

P. sativa L., Pastinak
ssp. *eu-sativa* Briq.
Früher am Straßenbord und Seeufer bei Niderstad (Alpnach).
Häufig am Bahndamm zw. Alpnach-Stad und -Dorf: am Straßenrand im Städerried bei der Chli Schliere; zw. Landenberg und Eiwald (Sarnen); Schnecken-

hubel zw. Sarnen und Kerns (P. E., !); am Bahndamm zw. Großmatt und Diechtersmatt (Giswil und Sachseln).

HERACLEUM L., Bärenklau

H. Sphondylium L., Bärenklau, «Ämdstängel»
ssp. *australe* (Hartman) Ahlfvengren, Wiesen-B.
Verbreitet bis häufig auf gedüngten Wiesen, im Gebüsch, in Waldlichtungen und Hochstaudenfluren von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hohe Fundorte: Cheselenalp (Melchtal) 1400 m; vereinzelt am Osthang des Brünigshauptes bis 1800 m.

ssp. *montanum* (Schleicher) Briq., Berg-B.
Selten am Südhang des Mittaggüpfi (Pilatus) 1800 m; Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1400 m; Kl. Melchtal 1300 m; Schließwald (Groß Schlierental); Emmenalp und Glaubenbüelen (Giswil, Ar. nach SB.).

LASERPITIUM L., Laserkraut

L. latifolium L., Breitblättriges L.
Zerstreut an Kalkfelsen und steinigen Hängen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Meisibachtobel (Alpnach-Dorf) ca. 800 m.
Hohe Fundorte: Osthang des Brünigshauptes ca. 1800 m; Trübsee gegen Sulzli (Engelberg) ca. 1800 m.

L. Siler L., Berg-L.
Sehr zerstreut an Kalkfelsen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Telli am Lopper 440 m.
Hohe Fundorte: Holzwangflue zw. Laub- und Tomlisalp (Pilatus) ca. 1680 m; Cheselenflue (Melchtal) ca. 1500 m; zw. Herrenrüti und Surenen (Engelberg) ca. 1240 m.

DAUCUS L., Mohrrübe

D. Carota L., Möhre
Häufig an Dämmen, Weg- und Straßenrändern, sowie in Magerwiesen der kollinen Stufe bis 700 m; am Grunderberg (Alpnach).

CORNACEAE. Hornstrauchgewächse

CORNUS L., Hornstrauch

C. sanguinea L., Roter H., Hartriegel
Häufig in Hecken und an Waldrändern der kollinen Stufe.
Hohe Fundorte: Renggpaß (Alpnach, Am., !) ca. 850 m; Laueli bei Schürmatt (Alpnach) ca. 720 m.

C. mas L., Kornelkirsche, Tierlibaum
Angepflanzt als Zierstrauch in der kollinen Stufe.

PYROLACEAE, Wintergrüngewächse

PYROLA (Pirola) L., Wintergrün

P. uniflora L., Einblütiges W.
Zerstreut in Wäldern und unter Grünerlen des ganzen Gebietes.
Zwischen Ämsigen und Mattalp (Pilatus) ca. 1450 m; Chopfwäldli am Alpoglerberg (Giswil, Dietl, !) ca. 1450 m; Melchaaschlucht bei Sarnen (P. E.); Cheselenalp (Melchtal) westlich der Hütte ca. 1300 m; zw. Herrenrüti und Surenen (Engelberg) ca. 1200 m.

P. secunda L., Einseitswendiges W.
Verbreitet in Buchen- und Tannenwäldern von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Fontanenalp (Giswil) ca. 1680 m.

P. rotundifolia L., Rundblättriges W.
Zerstreut in Wäldern und in Gebüschen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Chilch-Erliwald (Alpnach-Dorf) 450 m.
Hoher Fundort: Hinter Chretzenalp (Pilatus, Am.) 1420 m.

P. chlorantha Sw. (P. virens Schweigger), Grünliches W.
Im Gebiet nicht gefunden!
Nächster Fundort: an der Straße vom Brünig gegen Hasliberg im Oberschwendiwald (v. Matt, !) ca. 1010 m.

P. media Sw., Mittleres W.
Sehr zerstreut im Gebüsch des ganzen Gebietes.
Stöckloch bei Ämsigen (Pilatus) ca. 1000 m; Horwelialp am Hang gegen die Groß Schliere ca. 1280 m; im Teilenboden zw. Balmertsalp und Röhrlimoos (Groß Schlierental) ca. 1320 m; Arnialp (Giswil, E. Schmid u. A.) 1500 m; am Tiefen Grat bei der Breitenfeldalp (Lungern) 1860 m; am Fruttli bei Talalp (Kl. Melchtal) ca. 1900 m.

P. minor L., Kleines W.
Verbreitet in Wäldern, Gebüschen und Zwergstrauchheiden des ganzen Gebietes.
Tiefe Fundorte: Telliwald am Lopper ca. 500 m; Zelgenwald am Wichelsee (Alpnach) ca. 470 m.
Hohe Fundorte: Arniwandelen am Brienzergrat (Ar. nach Si.) 2040 m; Wilerhorn am Brienzergrat ca. 2000 m.

MONOTROPA L., Fichtenspargel

M. Hypopitys L., Fichtenspargel
var. *glabra* Roth
Selten in Wäldern.
Telliwald am Lopper ca. 520 m; Zelgenwald am Wichelsee (Alpnach) ca. 450 m; Buchenwald ob Alpnach-Stad (P. E.); am Pilatusweg im Längenschwandwald, nördlich vom Wolfortsbach (Am. nach P. E.); Stockwald im Chli Schlierental (Buxdorf); Voribach (Kerns, P. E.).

EMPETRACEAE. Krähenbeerengewächse

EMPETRUM L., Krähenbeere

E. nigrum L., Krähenbeere
Zerstreut in Zwergstrauchheiden des ganzen Gebietes.
Wängengrat (Ar.); südlich Eisee am Brienzergrat (SB.); Nordostgrat des Feuersteins (SB.) 1980 m; Kl.-Feuerstein (Ar. nach Limacher); Rickhubel (Giswil, SB.) 1946 m; Seewenegg (Giswil, Ar.); Fontanenalp (Giswil) am Hang westlich vom Heidenboden ca. 1820 m; Wilerhorn am Brienzergrat (!) ca. 2000 m; Hochsträß zw. Kl. Melchtal und Hasliberg (!) ca. 2000 m; Boni bei Melchsee-Frutt (!) 2100 m; Arvigrat (Kerns !) ca. 1800 m; Jochpaß (Engelberg, P. K.); Firnalpeli (Engelberg !).

ERICACEAE. Heidekrautgewächse

RHODODENDRON L., Alpenrose

R. hirsutum L., Bewimperte A., «Steiresäli»
Verbreitet bis häufig an Felsen, Blockhängen und in steinigen Weiden. Kalkstete Art. Mitunter Bestände bildend, so auf der Laubalp (Pilatus).
Tiefer Fundort: beim Spychertunnel der Pilatus-Bahn (Am.).
Hoher Fundort: zw. Tannalp und Graustock ca. 2100 m.

R. ferrugineum L., Rostblättrige A., «Alpärosä»
Häufig in der Flyschzone vom Pilatus bis zum Brienzergrat. Sonst zerstreut auf kalkarmen Böden.
Tiefer Fundort: einige Exemplare im Kernwald, zw. Gerzen- und Blindseeli ca. 620 m.

R. intermedium Tausch (R. ferrugineum × hirsutum)
Zerstreut im ganzen Gebiet.

LOISELEURIA Desv., Alpenazalee

L. procumbens (L.) Desv., Alpenazalee
Häufig auf windgefegten Gräten und Kuppen des ganzen Gebietes, oft dichte Polster bildend.
Tiefer Fundort: Aa-Alp bei Melchsee-Frutt ca. 1800 m.

ANDROMEDA L., Rosmarinheide

A. Polifolia L., Rosmarinheide
Häufig in den Hochmooren des Flyschgebietes vom Pilatus (Feldnätsch) 1700 m durch die Schlierentäler bis Glaubenbüelen (Giswil).
Tiefer Fundort: Heitischladboden (Alpnach) ca. 1130 m.

ARCTOSTAPHYLOS Adanson, Bärentraube

A. Uva-ursi (L.) Sprengel, Immergrüne B.
Verbreitet im ganzen Gebiet.
Häufig von der Mattalp bis Rotdossenwald (Pilatus).
Tiefer Fundort: am alten Fruttweg bei der Aa-Ziflucht (Melchtal) ca. 1600 m.
Hoher Fundort: Boni bei Melchsee-Frutt ca. 2100 m.

A. alpina (L.) Sprengel, Alpen-B.
Verbreitet in der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Mattalp (Pilatus) ca. 1600 m.
Hoher Fundort: Eisee am Brienzergrat (SB.) 2080 m.

VACCINIUM L., Heidelbeere

V. Vitis-idaea L., Preiselbeere
Verbreitet in Wäldern, in Gebüsch, in Zwergstrauchheiden und Hochmooren des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: am Gerzenseeli im Kernwald.
Hoher Fundort: Boni bei Melchsee-Frutt ca. 2100 m.

V. Myrtillus L., Heidelbeere, «Häibeeri»
Verbreitet in Wäldern und Zwergstrauchheiden auf humusreichen, kalkarmen Böden. Oft große Bestände bildend, so in den Schlierentälern.
Tiefer Fundort: Waldrand im Zeißel (Alpnach) 500 m.
Hoher Fundort: Eselrücken (Pilatus) 2100 m.

V. uliginosum L., Moorbeere, Rauschbeere
Häufig in den Hoch- und Flachmooren des Flyschgebietes. Im übrigen Gebiet zerstreut bis verbreitet auf feuchtem Rohhumus.
Tiefer Fundort: Sarner Hochwald ca. 1300 m.
Hoher Fundort: Balmalp bei Melchsee-Frutt ca. 1750 m.

OXYCOCCUS Hill, Moosbeere

O. *quadripetalus* Gilib., Gemeine M.
Zerstreut auf Torfmooren.
Balismattalp (Am., !) ca. 1430 m und Rotibachried (Chli Schlierental, !) 1400 m; Horwelischlad 1360 m, Balmertsalp und Röhrlimoos (Groß Schlierental, !) 1300 m; Froschseeli, nördlich Schwendi-Kaltbad (SB., !) 1415 m; Ochsenalp (Sarnen, SB., !) 1310 m; Merlialpseeli (!) 1336 m und Merlialp (Giswil, Ar. nach Si.) 1342 m; Gerzenseeli im Kernwald (!) 600 m; Hungerbodenmoos auf Gerschnialp (Engelberg, P. K.) 1200 m.

O. *microcarpus* Turcz., Kleinfrüchtige M.
Hungerbodenmoor auf Gerschnialp (Engelberg, P. K. 1921).

CALLUNA Salisb., Heidekraut

C. *vulgaris* (L.) Hull, Besenheide, «Brisch»
Häufig auf mageren, trockenen und kalkarmen Böden, in Wäldern, auf Wiesen

und in Weiden des ganzen Gebietes. Oft massenhaft vorkommend. In den Alpen als «Weidfresser» sehr gefürchtet.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Seewenalp am Feuerstein bis 2000 m.

ERICA L., Erika

E. carnea L., Schneeheide, Erika, «Schneebrisch»
Häufig an sonnigen, trockenen Felsen und Hängen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Lopper und Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Esel (Pilatus, Am., !) 1950 m.

PRIMULACEAE. Schlüsselblumengewächse

PRIMULA L., Schlüsselblume, Primel

P. vulgaris Hudson, Schaftlose S.
Zerstreut bis häufig in Hecken und lichten Wäldern der kollinen Stufe.
Hohe Fundorte: Obseewald an der Pilatus-Bahn 720 m und westlich Schoried (Alpnach) 600 m.

P. Auricula L., Gelbe Felsenprimel, Aurikel, Flühblümchen
Häufig an Felsen und Rasenbändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Groß Turren am Pilatus ca. 1000 m.

P. elatior (L.) Hill em. Schreber, Wald-S.
Verbreitet in lichten Wäldern, im Gebüsch und in feuchten Weiden von der kollinen bis über die subalpine Stufe hinauf.
Tiefster Fundort: Alpnacherried 435 m.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt 1900 m.

P. veris L. em. Hudson, Frühlings-S.
Zerstreut in nassen und trockenen Riedern und Magerwiesen der kollinen und untern montanen Stufe. «Bis auf den Brünig gemein» (Rh.).

P. farinosa L., Mehl-P.
Häufig bis zerstreut auf nassen bis sumpfigen Riedern und Wiesen des ganzen Gebietes. Früher massenhaft im Alpnacherried. Durch Melioration vernichtet.
Hoher Fundort: Tannalp bei Melchsee-Frutt bis 2100 m.

P. integrifolia L., Ganzblättrige S.
Häufig auf Alpweiden und rutschigen Böden.
Von den Chilchsteinen gegen die Chretzenalpflüe und gegen das Matthorn (Pilatus) zw. 1880 und 1920 m (Kappeler, Steiger, A. Buxtorf, !); verbreitet in der Mettental- und Wengenalp (Sachseln); Melchsee-Frutt-Gebiet; um den Trübsee (Engelberg).

P. hirsuta All., Rote Felsenprimel
An Felsen.
Weißguber, östlich vom Fürstein, im Grenzgebiet von Luzern und Obwalden (Ar.); östlich vom Tannen-Stausee, Baumgartenalp (Melchsee-Frutt-Gebiet,

P. E., !); Trübsee gegen Sulzli, Firnalpeli und am Grassenbach (Engelberg, P. K., !).

P. Auricula × *hirsuta*
Dämpfelsmattalp (Melchsee-Frutt !); Baumgartenflue am Osthang der Erzegg (Melchsee-Frutt, P. E.); am Titlisweg (Trübsee) und Oberstoffelberg (Engelberg, P. K.); Firnalpeli (Engelberg, Rh.).

P. Auricula × *integrifolia*
Roßbodengrat (Engelberg, P. K.).

P. elatior × *veris*
Mehrfach zw. Großmattli und Obsee (Alpnach-Stad).

P. elatior × *vulgaris*
Mehrfach am Damm der Chli Schliere (Alpnach).

ANDROSACE L., Mannsschild

A. Chamaejasme Wulfen, Bewimperter M.
Verbreitet auf kurzrasigen Weiden der alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: Mattalp am Pilatus ca. 1600 m.
Hoher Fundort: Boni bei Melchsee-Frutt ca. 2100 m.

A. helvetica (L.) All. Schweizerischer M.
Verbreitet an den obersten Gräten und Kuppen des ganzen Gebietes. Häufig am Giswilerstock.
Tiefer Fundort: Giswilerstock am Fuß der Schafnase (!) 1800 m; Arnitriste am Brienzergrat (Ar.) 1700 m.

A. alpina (L.) Lam., Alpen-M.
Nur im Engelbergertal: Feinschutt oberhalb Stand gegen die Unter Rotegg (P. K., !); Ober Rotegg (P. K.).

SOLDANELLA L., Soldanelle, Alpenglöckchen

S. alpina L., Große S.
Häufig auf feuchten, schattigen Weiden, in Runsen und Schneetälchen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Riedzöpf im Groß Schlierental 1400 m.

S. pusilla Baumg., Kleine S.
Im «Schneeloch» östlich des Mittaggüpfi ca. 1780 m unterhalb Nätsch, ca. 100 m unterhalb der Kantonsgrenze auf Luzernerboden (Ar., SB., !). Somit ist die Angabe vom Pilatus (Am. nach Hofstetter) glaubwürdig. Zwischen Groß und Chli Fürstein (Ar. 1962) 1800–1840 m.
Im südlichen Teil des Gebietes in Schneetälchen und nassen Weiden ziemlich verbreitet. Im Gebiet von Breitenfeld (Lungern); Melchsee-Frutt-Gebiet und um Trübsee (Engelberg). Melchsee, Jochpaß, unterhalb Stand im Titlisgebiet (Rh.).
Tiefer Fundort: Balmalp bei Melchsee-Frutt ca. 1750 m.

LYSIMACHIA L., Lysimachie, Gilbweiderich

L. Nummularia L., Pfennigkraut
Zerstreut in feuchten, schattigen Hecken und an Waldrändern. Kaum über 600 m steigend.

L. nemorum L., Wald-L.
Verbreitet in feuchten, schattigen Wäldern, Hecken und Hochstaudenfluren des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.
Hoher Fundort: in den Grünerlen am Aabach (Melchtal) ca. 1700 m.

L. vulgaris L., Gewöhnlicher Gilbweiderich
Zerstreut in feuchten Hecken, Riedwiesen und Gräben der kollinen Stufe. Nicht über 600 m steigend.

ANAGALLIS L., Gauchheil

A. arvensis L., Acker-G.
ssp. *phoenicea* (Gouan) Vollmann
Unbeständig.
An der Lopper- und Renggstraße (Alpnach); Bahnareal Alpnach-Stad und -Dorf, Kägiswil und Sarnen; mehrfach in Gärten um Alpnach; auf dem Bahngeleise im Kägiswilerried.

CENTUNCULUS L., Kleinling

C. minimus L., Kleinling
Früher in lehmigen, feuchten Feldwegen im Alpnacherried. (Durch Straßenbau und Meliorationen vernichtet.)

CYCLAMEN L., Alpenveilchen, Zyklamen

C. purpurascens Miller (C. europaeum auct.), Gewöhnliches A.
Am Sandbächli bei Wißerlen (Kerns) 620 m.
Prächtiger Bestand von ca. 80 m² seit mindestens 50 Jahren bekannt (P. Ludwig, !).

OLEACEAE. Ölbaumgewächse

FRAXINUS L., Esche

F. excelsior L., Gemeine E.
Verbreitet an Gräben, in Hecken und Wäldern von der kollinen bis in die montane Stufe des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Golpi in der Schwander-Allmend bei P 1023 (SB.).

LIGUSTRUM L., Liguster

L. vulgare L., Liguster, Rainweide
Verbreitet in Hecken, im Gebüsch und an Waldrändern der kollinen und montanen Stufe des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Zelgplatten (Pilatus, Am.) 1000 m.

GENTIANACEAE. Enziangewächse

MENYANTHES L., Bitterklee

M. trifoliata L., Fieberklee
Verbreitet in Gräben, Tümpeln und Mooren des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Alpnach-Stad im Ried, östlich des Bahnhofes 435 m.
Hohe Fundorte: Seefeldsee (Sachseln) P 1819 und Tannalpseeli bei Melchsee-Frutt 2009 m.

BLACKSTONIA Hudson, Bitterling

B. perfoliata (L.) Hudson, Gewöhnlicher B.
Auf dem Kanaldamm zw. Sarneraa und dem Kiessammler der Groß Schliere und am Vorflutkanal der Sarneraa im Längenbielried (Alpnach).

SWERTIA L., Moorenzian

S. perennis L., Moorenzian
Verbreitet bis häufig in sumpfigen Riedern und Weiden der Flyschzone.
Vom Chli Schlierental durch das Groß Schlierental über Glaubenberg, Glaubenbüelen bis zum Brienzer Rothorn und Arnifirst.
Tiefer Fundort: Heitischlattboden (Alpnach) 1130 m.
Hoher Fundort: Arnihaaggen am Brienzergrat (Ar.) 2000 m.

CENTAURIUM Hill, Tausendguldenkraut

C. umbellatum Gilib., Gemeines T.
Verbreitet in sonnigen, lehmigen Magerwiesen, auf Ödland und an Rainen.
Tiefer Fundort: auf Ödland am Alpnachersee 435 m.
Hoher Fundort: Mättli im Groß Schlierental ca. 1250 m.

C. pulchellum (Sw.), kleines T.
Unbeständig auf lehmigen, nassen Böden, an Weg- und Straßenrändern.
Alpnacher- und Giswilerried.
Hoher Fundort: im Straßengraben in der Moosmatt (Alpnach) ca. 820 m.

GENTIANA L., Enzian

G. lutea L., Gelber E.
Verbreitet auf sonnigen, humosen Alpweiden der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.

Häufig in der Mulde zw. Giswilerstock und Brienzer Rothorn, ebenso zw. Dundel- und Riebenalp (Lungern und Giswil).
Tiefer Fundort: Schwendifluealp (Kerns) ca. 1350 m.
Hoher Fundort: Rindertitlis bei Trübsee (Engelberg) 2260 m.

G. *purpurea* L., Purpur-E.
Verbreitet auf sonnigen, humosen Alpweiden der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Chlisterlialp (Melchtal) ca. 1300 m.
Hoher Fundort: Abgschütz bei Melchsee-Frutt 2260 m.

G. *punctata* L., Getüpfelter E.
Nur im Gebiet von Engelberg.
Verbreitet auf Trübsee, Laubalp und Sulzli.

G. *ciliata* L., Gefranster E.
Verbreitet auf trockenen, mageren Böden des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Am Bahndamm beim Telliwald (Alpnach) 440 m.
Hohe Fundorte: Esel (Pilatus) 2100 m; Höch Gumme am Brienzergrat (SB.) 2120 m.

G. *tenella* Rottboell, Zarter E.
Im kurzen Rasen vor dem ehemaligen Hotel Bellevue auf Pilatus-Kulm und im nahen Südhang (1934 !). Während etlichen Jahren beobachtet! Seit 1950 verschwunden! Osthang des Brienzer-Rothorns (!) ca. 2200 m; Hochstollen (Fischer, Li.).

G. *campestris* L., Feld-E.
Verbreitet an sonnigen, trockenen Orten der subalpinen Stufe.
Tiefer Fundort: trockener Hang am Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.
Hoher Fundort: Abgschütz bei Melchsee-Frutt 2260 m.

var. *germanica* Frölich
Sattelalp (Giswil, SB.) 1630 m; Schnabelalp (Giswil, SB.) 1600 m; Hinterbergerwald (Alpnach !) 440 m.

G. *germanica* Willd., Deutscher E.
ssp. *eu-germanica* Br.-Bl.
Vereinzelt in der Waldlücke an der Franzosenstraße unterhalb Lütholdsmatt (Alpnach, Am.) 1100 m; am Bahndamm beim Telliwald (Alpnach !); am Kiessammler der Chli Schliere (Alpnach !); am Tellenbach (Kägiswil !) 480 m; Iwialp (Giswil, Dietl, !) 1270 m; Giswil (Rh.); am Sarnersee bei Giswil (P. E.); Pilatus (P. E.); Engelberg (Rh.); an der Straße bei Horbis (Engelberg, SB.).

G. *ramosa* Hegetschw., Reichästiger E.
Zwischen Herrenrüti und Nider Surenen im Engelbergertal (Nur ein Exemplar. ! 1947). Dürfte im Surenengebiet noch zu finden sein!

G. *Cruciata* L., Kreuzblättriger E.
Da und dort im Haupttal bis Lungern und bis hinter Engelberg, besonders ob Sachseln und in der Herrenrüti (Rh.). Vordere Chretzenalp (Pilatus !) ca. 1300 m; Sädelalp (Kerns) ca. 1050 m (v. Matt, 1969); früher in der Herrenrüti bei Engelberg (!).

G. asclepiadea L., Schwalbenwurz-E.
Zerstreut an Waldrändern, im Gebüsch, in Hochstaudenfluren und im Geröll des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hohe Fundorte: im Nätsch, zw. Rot-Dossen und Mittaggüpfi (Pilatus) 1800 m; am Aabach unterhalb Aa-Alp (Melchtal) 1700 m.

G. Pneumonanthe L., Lungen-E.
Noch mehrfach im Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried; am Gerzenseeli im Kernwald.

G. Clusii Perr. u. Song., Clusis' E.
Verbreitet bis häufig auf kalkhaltigen Weiden und rasigen Felsbändern der subalpinen und alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: zw. Furmatt und Ächerli am Stanserhorn ca. 1300 m.

G. Kochiana Per. u. Song., Kochscher E.
Verbreitet bis häufig in der alpinen Stufe, hauptsächlich im Flyschgebiet.
Tiefer Fundort: Chäseren gegen Siwelibrunnen am Jänzigrat (Sarnen) 1600 m.

G. utriculosa L., Aufgeblasener E.
Nur im Engelbergertal: Rinderalp bei Dagenstal und Fürenalp (P. K.).

G. nivalis L., Schnee-E.
Verbreitet auf kurzrasigen Weiden und an Felsbändern in der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Mattalp am Pilatus ca. 1700 m.

G. bavarica L., Bayrischer E.
Verbreitet auf nassen Weiden, im Feinschutt und an Quellfluren der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Rotibachried (Chli Schlierental) 1400 m.

var. *subacaulis* Schleicher ex Gaudin
In Schneetälchen, so am Nordhang der Höch-Gumme am Brienzergrat ca. 2150 m; mehrfach im Melchsee-Frutt-Gebiet.

G. orbicularis Schur (G. Favrati Rittener), Rundblättriger E.
Südwestlich Eisee am Brienzergrat (SB., !) 2050 m; am Blauseeli (Melchsee-Frutt) 1920 m.

G. verna L., Frühlings-E.
Verbreitet bis häufig auf Wiesen, Weiden und in Flachmooren des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Alpnacherried 435 m.
Hoher Fundort: Melchseestöckli 2200 m.

G. brachyphylla Vill., Kurzblättriger E.
Kalkmeidend.
Hochstollen (P. E. 1911); am Titlisweg unterhalb Stand (!) ca. 2280 m. Titlis, Gwärtlistock und Abgschütz (Melchsee-Frutt-Gebiet, Rh.).

APOCYNACEAE. Hundsgiftgewächse

VINCA L., Immergrün

V. minor L., Kleines I.
Häufig in Wäldern und im Gebüsch der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: am Meisibachtobel bei Sattel ob Alpnach-Dorf 650 m.

ASCLEPIADACEAE. Seidenpflanzengewächse

CYNANCHUM L. em. R. Br., Schwalbenwurz

C. Vincetoxicum (L.).Pers. (Vincetoxicum officinale Moench), Schwalbenwurz
Zerstreut an sonnigen, trockenen Hängen und im Schutt des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Telli am Lopper 440 m.
Hohe Fundorte: Cheselengstrüpf und an der Cheselenflue (Melchtal); zw. Herrenrüti und Surenen (Engelbergertal).

CONVOLVULACEAE. Windengewächse

CONVOLVULUS L., Winde

C. arvensis L., Acker-W.
Sehr zerstreut.
Am Bahndamm und Seeufer bei Niderstad (Alpnach); Bahnareal und Straßenrand bei Alpnach-Dorf; an der Straße zwischen Sarnen und Stalden (SB.).

C. sepium L., Zaun-W., «Rägägloggä»
Zerstreut in Hecken und im Gebüsch der kollinen Stufe. Steigt kaum über 600 m.

CUSCUTA L., Seide

C. europaea L., Nessel-S.
Selten. Im Chilch-Erliwald bei Alpnach-Dorf; zw. «Alpenrösli» und Stäfeli bei Nider Surenen (Engelbergertal) 1300 m.

C. Epithymum L., Quendel-S.
Zerstreut an sonnigen Orten auf den verschiedensten Wirtspflanzen.
Chretzenalpflüe und Birchbodenalp (Pilatus); Mühlengasse bei Alpnach-Dorf; am Wichelsee bei Kägiswil; Cheselengstrüpf gegen Aa-Alp (Melchtal); östlich «Alpenrösli» bei Nider Surenen (Engelbergertal !); massenhaft am Weg vom Zelg zur Dennetenalp (Pilatus, Am.) ca. 1000 m (auf Teucrium montanum).

POLEMONIACEAE. Sperrkrautgewächse

POLEMONIUM L., Sperrkraut

P. coeruleum L., Sperrkraut
Zierpflanze. Verwildert bei Alpnach und Sarnen.

BORAGINACEAE. Boretschgewächse

Cynoglossum L., Hundszunge

C. officinale L., Gebräuchliche H.
An der Cheselenflue, oberhalb Stöckenmatt (Melchtal) ca. 1300 m.

Lappula Moench, Igelsame

L. echinata Gilib., Acker-I.
Selten und vorübergehend in Äckern, Gärten und auf Bahnareal um Alpnach.

Symphytum L., Wallwurz

S. officinale L., Gemeine W., Beinwell
var. *bohemicum* (F. W. Schmidt)
In feuchten Wiesen und an Ufern.
Massenhaft im Feld zw. Alpnach-Stad und -Dorf (Am.); im Alpnacherried, dem Hinterbergerwald entlang; am Wichelsee (Kägiswil); Biel (Alpnach) 620 m; Wilen bei Sarnen (P. E. 1912).
Hoher Fundort: Moosmatt (Alpnach) ca. 820 m.

Borago L., Boretsch

B. officinalis L., Boretsch
Hin und wieder in Hausgärten. Mehrfach auf Schutt um Alpnach.

Myosotis L., Vergißmeinnicht

M. scorpioides L. em. Hill, Sumpf-V.
Zerstreut in nassen Wiesen und Gräben.
Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried.
Hohe Fundorte: Blackigen (Kl. Melchtal) ca. 1250 m; Sagenmoos bei Unter Seewen, westlich des Feuersteins (Ar.) 1470 m.

M. silvatica (Ehrh.) Hoffm., Wald-V.
Häufig auf feuchten Wiesen, Weiden, an Weg- und Waldrändern des ganzen Gebietes.
Feldnätsch am Pilatus (Am., !) 1700 m; Pilatus Kulm (Ar., SB., !) 2060 m; Oberst Arni am Brienzergrat (Ar. nach SB.) 1850 m.

M. alpestris F. W. Schmidt (M. pyrenaica auct.), Alpen-V.
Verbreitet auf Alpweiden und im Feinschutt der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Nünalpstock (Giswil, Ar.) 1700 m.
Hoher Fundort: Untere Rotegg am Titlis (!) ca. 2600 m.

M. collina Hoffm., Hügel-V.
Selten im Bahnareal von Alpnach-Dorf.

M. arvensis (L.) Hill, Acker-V.
Verbreitet auf Schutt, an Wegrändern, in Äckern und Gärten der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Ingäu bei Siebeneich (Kerns) ca. 600 m.

M. micrantha Pallas, Kleinblütiges V.
Vorübergehend auf Bahnareal von Alpnach-Dorf (!); bei der Bollkapelle zw. Sarnen und Kerns (P. E.).

M. versicolor (Pers.) Sm. (M. lutea auct.) Farbwechselndes V.

var. *versicolor* (Pers.) Thellung
Mehrfach in Erdbeerkulturen des Hausgartens «Heimeli» in Alpnach-Dorf.

LITHOSPERMUM L., Steinsame

L. officinale L., Gebräuchlicher S.
Kerns, Alpnach, Flüeli, Sachseln (Rh.). Am Kiessammler der Chli Schliere und am Hinterbergerwald (Alpnach !); am Dreiwässerkanal (Giswil !) nächst dem Sarnersee; St. Niklausen (Kerns, P. E. u. P. Ludwig).

L. arvense L., Acker-S.
Auf Schutt, in Gärten und auf Bahnareal von Alpnach-Dorf.

CERINTHE L., Wachsblume

C. glabra Miller, Alpen-W.
Zerstreut auf steinigen Alpweiden.
Feldmoosalp (Lungern-Dorf) ca. 1500 m, unweit der Bernergrenze; Nähe der Unter Rischihütte (Kl. Melchtal) 1460 m; am Weg vom Abgschütz zur Lungern-Seefeldalp ca. 2200 m; Osthang des Brünigshauptes ca. 1740 m; Bettenalp (Melchtal, Li); Dagenstalalp beim Staldiboden (Engelberg, P. F., !) bei P 1639.

ECHIUM L., Natterkopf

E. vulgare L., Natterkopf
Verbreitet an sonnigen, trockenen Dämmen, Weg- und Straßenrändern der kollinen und montanen Stufe.
Hohe Fundorte: Blasalp ob Lungern-Dorf ca. 1200 m; Eggalp und Schwander-Eggalp (Kl. Melchtal) ca. 1220 m.

VERBENACEAE. Eisenkrautgewächse

VERBENA L., Eisenkraut

V. officinalis L., Eisenkraut
Zerstreut auf Schutt, an Straßen- und Wegrändern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Obstalden (Sarnen, SB.) 800 m.

LABIATAE. Lippenblütler

Ajuga L., Günsel

A. reptans L., Kriechender G.
Verbreitet auf Wiesen, Ödland und in lichten Wäldern von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: zw. Tomli- und Birchbodenalp (Pilatus) ca. 1700 m.

A. pyramidalis L., Pyramiden-G.
Hüttstettalp (Lungern) gegen das Gipfi ca. 1800 m; verbreitet im Melchsee-Frutt-Gebiet.

Teucrium L., Gamander

T. Scorodonia L., Salbeiblättriger G.
Früher am Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 445 m.

T. montanum L., Berg-G.
Verbreitet an sonnigen steinigen Hängen und Kalkfelsen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Telli am Lopper 440 m.
Hoher Fundort: Tannenband (Melchsee-Frutt-Gebiet) ca. 2000 m.

T. Botrys L., Trauben-G.
Unbeständig. Tellisteinbruch am Lopper (Rh., ! 1923, 1927, 1957, 1967). Nur immer wenige Exemlare!

T. Chamaedrys L., Edel-G.
Ein kleiner Bestand am Lopper, westlich des Tellisteinbruches, auf einem Felskopf ca. 480 m (Rh., !). Lungern (Rh.).

Scutellaria L., Helmkraut

S. galericulata L., Sumpf-H.
Im Städerried, dem Alpnachersee entlang; häufig am Wichelsee (Kägiswil); am Sarnersee bei Sachseln und Giswil.

Glechoma L., Gundelrebe

G. hederaceum L., Gundelrebe
Verbreitet auf Lagerplätzen, Ödland, an Mauern und in Hecken der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Großmattli ob Alpnach-Stad ca. 585 m.

Dracocephalum L., Drachenkopf

D. Ruyschiana L., Nordischer D.
Osthang des Brünigshauptes, «Leiteren» (Dekan Baumann 1897, P. E. 1911 u. 1914. Seither unbestätigt!). Seefeldstock (Li., unbestätigt!).

PRUNELLA (Brunella) L., Brunelle

P. grandiflora (L.) Jacq. em. Moench, Großblütige B.
Häufig an sonnigen Rainen, Hängen, in Magerwiesen und auf Dämmen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Bahndamm zw. Niederstad und Telli (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Rot-Dossen (Pilatus) ca. 1770 m.

P. vulgaris L., Gemeine B.
Verbreitet auf magern Wiesen, Weiden und an Wegrändern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Tomlisalp (Pilatus, Am., !) 1900 m.

P. vulgaris × *grandiflora*
Glaubenbüelen (Giswil, Ar., SB.) 1560 m.

MELITTIS L., Immenblatt

M. Melissophyllum L., Immenblatt
In einer Waldwiese zw. Obergroßmatt und Laueli (Alpnach, Am., !) ca. 700 m; häufig am Waldrand, östlich Schürmatt gegen Laueli (Alpnach !).

GALEOPSIS L., Hohlzahn

G. Ladanum L., Acker-H.
Bärenbach hinter Engelberg und oberhalb Lungern (Rh.).

ssp. *angustifolia* (Ehrh.) Gaudin
Westlich Engelberg am Bahndamm beim «Boden» 990 m (! 1943).

ssp. *latifolia* (Hoffm.) Gaudin (ssp. intermedia Syme)
Mehrfach auf Schutt und Bahnareal um Alpnach. An der Straße oberhalb Lungern (Rh.).

G. Tetrahit L., Gemeiner H.
Häufig in Gärten, Äckern und auf Schutt, um Alphütten und unter Wettertannen des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Tannenband (Melchsee-Frutt) unter überhängendem Felsen ca. 2000 m.

LAMIUM L., Taubnessel

L. Galeobdolon (L.) Crantz, Goldnessel
var. *montanum* (Pers.) Briq.
Verbreitet in Wäldern und Gebüschen des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Feldmoosalp ob Lungern-Dorf ca. 1450 m; bei der Aabachbrücke zw. Aa-Ziflucht und Aa-Alp (Melchtal).

L. maculatum L., Gefleckte T.
Zerstreut in Hecken, an Mauern, an Felsen und im Geröll des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Chretzenalpflüe (Pilatus) ca. 1800 m; Tannenband bei Melchsee-Frutt) ca. 2000 m.

L. purpureum L., Acker-T.
Verbreitet auf Brachland, in Gärten, Äckern und Hecken der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: St. Niklausen bei Kerns ca. 800 m.

STACHYS L., Ziest, Betonie

S. alpina L., Alpen-Z.
Zerstreut in Wäldern, an Waldrändern und in Gebüschen von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Steigliplanggen (Pilatus) ca. 1600 m.

S. annua L., Einjähriger Z.
Hin und wieder in Äckern und auf Schutt um Alpnach.

S. recta L., Aufrechter Z.
ssp. *recta* (L.) Briq.
An der Straße vom Brünig nach Hohflue BE.

S. silvatica L., Wald-Z.
Verbreitet in Hecken, Gebüschen und Wäldern von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: zw. Aa-Ziflucht und Aa-Alp (Melchtal) 1600 m.

S. palustris L., Sumpf-Z.
Verbreitet auf nassem Gelände, in Äckern und Riedern.
Städerried (Am.); Alpnacherried und dem Hinterbergerwald entlang (!); beim Wilerbad und an der Schwändistraße (P. E.); am Seeufer bei Sachseln (P. E. !).

S. officinalis (L.) Trevisan, Gebräuchliche B.
Zerstreut auf sonnigen, trockenen Magerwiesen der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Ober Großmatt (Alpnach) ca. 660 m.

S. palustris × *silvatica* (S. ambiguus Sm.)
Alpnach (Rh.); Giswil, südlich Bahnhof am Kanalausfluß (SB.).

SALVIA L., Salbei

S. glutinosa L., Klebrige S.
Zerstreut im Gebüsch und in lichten Wäldern von der kollinen bis in die montane Stufe.
Tiefer Fundort: Gründliwald bei Alpnach-Dorf 450 m.
Hohe Fundorte: Oberbodenalp (Lungern) ca. 1000 m; zw. Herrenrüti und Engelberg ca. 1050 m.

S. pratensis L., Wiesen-S.
Zerstreut bis häufig an sonnigen Dämmen, Rainen und Wegrändern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Großrüti (Alpnach-Stad) 640 m.

S. verticillata L., Quirlige S.
Kägiswil (P. E. 1912, seither unbestätigt !); an der Straße zw. Ächerli und Wiesenberg NW (!).

MELISSA L., Melisse

M. officinalis L., Melisse
Oft in Hausgärten angepflanzt, verwildert gerne.

SATUREJA L., Saturei, Bergminze

S. hortensis L., Bohnenkraut
Häufig in Hausgärten angepflanzt. Verwildert auf Schutt, Brachland und Bahnareal um Alpnach.

S. vulgaris (L.) Fritsch, Wirbeldost
Verbreitet an trockenen Hängen, Wegrändern, Dämmen und in lichten Wäldern des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Steigliplanggen (Pilatus) ca. 1600 m; Eggalp (Kl. Melchtal) ca. 1220 m; Osthang des Brünigshauptes ca. 1700 m.

S. Calamintha (L.) Scheele, Echte Bergminze

ssp. *silvatica* Briq. (Calamintha officinalis Moench)
Verbreitet an sonnigen, trockenen Orten vom Lopperberg bis Meisibachtobel (Alpnach).
Hoher Fundort: Obseewald (Alpnach-Stad) im «Holzhackerschleif» ca. 900 m.

ssp. *nepetoides* Jordan
Selten und nur an sonnigen, trockenen, geschützten Felsen.
Tellisteinbruch am Lopper (Rh., Ar., SB., !); am Sträßchen von der Großmatt zum Obseewald (Alpnach-Stad) ca. 600 m.

S. Acinos (L.) Scheele, Steinquendel
Ziemlich häufig auf Bahnareal von Alpnach-Stad, -Dorf und Kägiswil.

S. alpina (L.) Scheele, Alpen-Steinquendel
Häufig an sonnigen Felsen und im Schutt der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Herrenrüti bei Engelberg ca. 1100 m.

ORIGANUM L., Dost

O. vulgare L., Dost
Häufig an Wegrändern, im Gebüsch und an steinigen Hängen des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Tannenband bei Melchsee-Frutt ca. 2000 m.

THYMUS L., Thymian, Quendel

Th. Serpyllum L., Feld-T.
Häufig an sonnigen, trockenen Rainen, Wegrändern und felsigen Abhängen des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Telli am Lopper 440 m.
Hoher Fundort: Stand am Titlis ca. 2400 m.

ssp. *ovatus* (Miller) Briq.
Häufig im ganzen Gebiet.

ssp. *subcitratus* (Schreber) Briq.
Sarnen (P. E., 1911).

ssp. *Serpyllum* (L.) Briq.
Zwischen Tannalp und Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet !).

LYCOPUS L., Wolfsfuß

L. europaeus L., Wolfsfuß
An Gräben, Ufern und im feuchten Gebüsch.
Im Ried von Alpnach-Stad bis Hinterberg, verbreitet dem Hinterbergerwald entlang bis zum Südende des Wichelsees; zerstreut im Giswilerried südlich des Sarnersees; Mündung der Gr. Melchaa (SB.) 473 m.

MENTHA L., Minze

M. arvensis L., Acker-M.
Häufig an nassen Orten, so an Ufern, Gräben und in Äckern der kollinen, seltener der montanen Stufe.
Hoher Fundort: Schonialp (Groß Schlierental) 1100 m.

M. aquatica L., Bach-M.
Häufig an Ufern, Gräben und Bächen der kollinen und montanen Stufe bis 1100 m (Schonialp im Groß Schlierental).

M. longifolia (L.) Hudson (M. silvestris L.), Roß-M.
Verbreitet an Gräben, Bächen und in feuchten Wäldern der kollinen und montanen Stufe.
Hoher Fundort: Steigliplanggen (Pilatus, Am.).

M. rotundifolia (L.) Hudson, Rundblättrige M.
Verwildert beim Hausgarten «Heimeli» in Alpnach-Dorf.

M. spicata L. em. Hudson, Grüne M.
Häufig in Hausgärten als Pfefferminze gehalten. Hin und wieder auf Schutt.

M. piperita L. (M. aquatica × spicata) Pfefferminze
In Hausgärten angepflanzt und verwildert.

M. verticillata L. (L. aquatica × arvensis)
Zerstreut im Gebiet der Eltern.
Hoher Fundort: Straßengraben bei Schonialp (Groß Schlierental) ca. 1200 m.

M. gentilis L. (M. arvensis × spicata)
Zwischen der Sarneraa und dem Kiessmmler der Groß Schliere.

SOLANACEAE. Nachtschattengewächse

ATROPA L., Tollkirsche

A. Bella-donna L., Tollkirsche
Selten und zerstreut. Unbeständig.
Wolfort an der Pilatus-Bahnlinie (Am. nach P. E., !) 840 m; Großmattwald (Alpnach !) ca. 860 m; Risleten zw. Zelg und Dennetenalp (Pilatus, Am.) ca. 1000 m); an der Straße Alpnach-Dorf gegen Lütholdsmatt (!); Seewliwald (Chli Schlierentobel) ca. 760 m; Hinterbergerwald (Alpnach) bis 575 m.

PHYSALIS L., Judenkirsche

Ph. Alkekengi L., Judenkirsche
Kolonie im Hinterbergerwald (Alpnach) P 440 m (! 1948, 1969 noch vorhanden). Grafenort (Engelbergertal, P. K.).

SOLANUM L., Nachtschatten

S. Lycopersicum L., Tomate
Sonnige, geschützte Orte. Angepflanzt und vorübergehend verwildert in der kollinen Stufe.

S. tuberosum L., Kartoffel, «Härdepfel»
Es werden heute nur noch frühe Sorten angepflanzt. Auch gelegentlich verwildert.

S. Dulcamara L., Bittersüß
Ziemlich verbreitet an Ufern und im feuchten Gebüsch der kollinen Stufe.
Hohe Fundorte: Sattelteufi (Alpnach) ca. 800 m; Schluchteingang der Kl. Melchaa (Giswil) ca. 600 m.

S. nigrum L., Schwarzer N.
Verbreitet auf Schutt, in Gärten und an Bahnarealen der kollinen Stufe.

DATURA L., Stechapfel

D. Stramonium L., Stechapfel
Sehr selten auf Schutt und in Gärten um Alpnach.

SCROPHULARIACEAE. Braunwurzgewächse

(Rachenblütler)

VERBASCUM L., Wollkraut, Königskerze

V. Blattaria L., Schabenkraut
Selten und unbeständig.
Lüthlodsmattalp (Chli-Schlierental ! 1962) 1220 m; an der Glaubenbüelenstraße (Giswil, 1965) unterhalb der Merlialp; am Damm der Chli-Schliere bei Alpnach-Dorf (! 1968).

V. nigrum L., Dunkles W.
Zerstreut an sonnigen Dämmen, Weg- und Straßenrändern.
Hoher Fundort: Obsee ob Alpnach-Stad ca. 500 m.

V. Thapsus L., Kleinblütiges W.
Zerstreut an sonnigen, trockenen, felsigen und schuttigen Orten von der kollinen bis in die montane Stufe.
Tiefer Fundort: zwischen Niederstad und Telli (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Nider-Surenen (Engelbergertal) 1260 m.

V. densiflorum Bertol. (V. thapsiforme Schrader), Dichtblütiges W.
Sattelteufi (Alpnach) 840 m (Standort vernichtet !).

LINARIA Miller, Leinkraut

L. minor (L.) Desf., Kleines L.
Alpnach-Stad bis Lungern (Rh.).
Häufig auf sandigen Böden und Brachland vom Tellisteinbruch (Alpnach) bis Kaiserstuhl (Lungern !).

L. Cymbalaria (L.) Miller, Mauer-L., Zimbelkraut
Zerstreut an Mauern.
Mehrfach in Alpnach-Stad; Schürmatt (Alpnach) 680 m; bei Ewil ca. 480 m, sowie bei der Flüelikapelle ca. 740 m (Sachseln); im Klosterhof Engelberg (1969 !).

L. vulgaris Miller, Gemeines L.
Unbeständig auf Ödland, Bahnarealen, an Straßenrändern, auf Friedhöfen und in Gärten von Alpnach bis Giswil.

L. alpina (L.) Miller, Alpen-L.
Häufig im Feinschutt und Geröll der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Herabgeschwemmt im Feinkies der Schlieren und Sarneraa im Alpnacherried; Delta der Melchaa am Sarnersee; im Grassenbachgeschiebe bei Engelberg.

L. repens (L.) Miller, Gestreiftes L.
An der alten Gassenmauer östlich Moosmatt (Alpnach) 600 m; häufig auf dem Bahngeleise Grafenort gegen Obermatt (Engelbergertal).

ANTIRRHINUM L., Löwenmaul

A. majus L., Großes L.
Häufige Zierpflanze. Vorübergehend verwildert in Gartenhecken, auf Schutt und an der Aa zw. Alpnach und Sarnen.

SCROPHULARIA L., Braunwurz

S. nodosa L., Knotige B.
Zerstreut im feuchten Gebüsch und an Wegrändern der kollinen und montanen Stufe.
Hohe Fundorte: zwischen Ämsigen- und Chretzenalp (Pilatus, Am.) 1300 m; Stöckalp (Melchtal) am Weg zum Chlisterli ca. 1140 m.

S. alata Gilib., Geflügelte B.
Im Ried zw. Alpnach-Stad und -Dorf (Rh.); früher mehrfach an Quellbächen im Alpnacherried dem Hinterberg entlang (infolge Kanalisierung der Sarneraa vernichtet!); im feuchten Gebüsch am Hinterbergerwald südlich des Alpnachersees; im Wäldchen westlich der «Drei Eichen» auf der Sachsler Allmend ca. 550 m.

MIMULUS L., Gauklerblume

M. guttatus DC.,Gauklerblume
Mehrfach an der Sarneraa bei Alpnach (! 1937); nördlich der Station Kägiswil an der Sarneraa (! 1962).

VERONICA L., Ehrenpreis

V. aphylla L., Blattloser E.
Häufig im ganzen Gebiet auf kurzrasigen Alpweiden.
Tiefer Fundort: zw. Furmatt und Ächerli am Stanserhorn ca. 1300 m.

V. Baccabunga L., Bachbungen-E.
Verbreitet in Gräben, Bächen und in Tümpeln des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Tomlisalp (Pilatus) ca. 1820 m.

V. Anagallis-aquatica L., Gauchheil-E.

ssp. *Anagallis-aquatica* (L.)
Früher mehrfach im Alpnacherried der Sarneraa entlang und im Vorflutkanal der Chli Schliere beim Chilch-Erliwald (Alpnach-Dorf); am Westufer des Wichelsees (Kägiswil); im Kernwald.

V. officinalis L., Gebräuchlicher E.
Verbreitet bis häufig in sonnigen, magern Weiden, an Waldrändern und in lichten Wäldern.
Hohe Fundorte: Widderfeld (Pilatus, Am.) ca. 2000 m; Tomlisalp (Pilatus !) 1900 m.

V. montana L., Berg-E.
Auf feuchtem Waldboden.
Längenschwandwald am Pilatusweg ca. 950 m; mehrfach im Hinterbergerwald (Alpnach) und Kernwald.

V. Chamaedrys L., Gamander-E.
Häufig an sonnigen, rasigen Hängen, in Magerwiesen, an Weg- und Waldrändern und in lichten Wäldern des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Tomlishorn gegen Gämsmättligrat (Pilatus) ca. 2000 m; Tannenband bei Melchsee-Frutt ca. 2000 m.

V. latifolia L. em. Scop., Breitblättrgier E.
Verbreitet in Wäldern und im Gebüsch des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Großwald (Melchtal) ca. 1600 m.

V. bellidioides L., Rosetten-E.
Nur in der alpinen Stufe. Eher bodenvag als kieselhold.
Verbreitet vom Kl. Melchtal über das Melchsee-Frutt-Gebiet bis Engelberg (Rh., !); Sachslerberg (Rh., !).
Tiefer Fundort: Talalp (Kl. Melchtal) ca. 1800 m.

V. serpyllifolia L., Quendelblättriger E.
Häufig auf feuchten Böden, in Gärten, Äckern, an Straßen- und Wegrändern und Lägerstellen von der kollinen bis in die alpine Stufe des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Pilatus Kulm ca. 2000 m.

V. alpina L., Alpen-E.
Häufig an schattigen Felsen, im Feinschutt und in Schneetälchen der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Gräfimattalp (Kerns) ca. 1880 m.

V. fruticulosa L., Halbstrauchiger E.
Zerstreut an sonnigen Felsen des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Tellisteinbruch am Lopper 440 m.
Hoher Fundort: zw. Tannalp und Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet) ca. 2300 m.

V. fruticans Jacq., Felsen-E.
Häufig auf sonnigen, steinigen Weiden, an Felsen und in Schutthalden der montanen bis alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: an der Straße zur Feldmoosalp (Lungern-Dorf) oberhalb der Burgkapelle ca. 1000 m.

V. arvensis L., Feld-E.
Häufig an Gräben, Wegen, in Wiesen, Gärten und auf Bahnarealen der kollinen Stufe. Zerstreut in der montanen bis alpinen Stufe.
Hoher Fundort: Pilatus-Kulm 2060 m.

V. peregrina L., Fremder E.
Unbeständig.
Mehrfach in Hausgärten um Alpnach-Stad und -Dorf; massenhaft auf Brachland bei Alpnach-Dorf (1960).

V. verna L., Frühlings-E.
Bahnareal bei Alpnach-Dorf (1937).

V. hederifolia L., Efeublättriger E.
Sarnen (Rh., P. E., 1907); am Straßenrand beim Eiwald (Sarnen, ! 1936 und 1969); an der Straße von Sarnen nach Wilen (! 1936).

V. polita Fr., Glänzender E.
An sonnigen Mauern, in Gärten und auf bekiesten Wegen um Alpnach; Bahnareal Kägiswil.

V. agrestis L., Acker-E.
Zerstreut in Gärten, an Wegen, Mauern und im Schutt bei Alpnach und Sarnen; an den Straßen nach Wilen und Stalden (Sarnen).

V. persica Poiret (V. Tournefortii Gmelin), Persischer E.
Zerstreut in Gärten, an Straßenrändern und im Schutt der kollinen Stufe. Im Bahnareal von Alpnach bis Giswil; Hohflue zw. Sarnen und Flüeli 530 m.

V. filiformis Sm., Feinstieliger E.
Schulhausmattli (Alpnach-Dorf, 1955); im «Stig» bei Alpnach-Dorf (1960); Chlewigen an der Chli Schliere ca. 500 m (1965); eine kleine Kolonie beim Schuttablagerungsplatz im Kernwald bei P 604 (1965); im Alpnacherried ca. 437 m (1969).

DIGITALIS L., Fingerhut

D. grandiflora Miller (D. ambigua Murray), Blaßgelber F.
Verbreitet bis häufig an steinigen Hängen und in Waldlichtungen des ganzen Gebietes.
Ämsigenalp (Pilatus) der Bahn entlang zw. 1250 und 1320 m; von der Alp Büelischwand bis Blackigen (Kl. Melchtal); Herrenrüti gegen Nider Surenen (Engelbergertal).
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Steigliplanggen (Pilatus) ca. 1600 m.

D. lutea L., Gelber F.
Zerstreut bis verbreitet mit gleichen Standorten wie D. grandiflora, steigt jedoch nicht so hoch.
Ziemlich häufig im Kl. Melchtal (Lungerer Seite).

ERINUS L., Leberbalsam

E. alpinus L., Alpenleberbalsam
Verbreitet bis häufig an Kalkfelsen des ganzen Gebietes.
Auf Mattalp (Pilatus) am Grat gegen Steiglihorn große Polster bildend.
Tiefer Fundort: an der Straße von Kägiswil nach Kerns bei der «Wart» ca. 500 m.
Hoher Fundort: Erzegg bei Melchsee-Frutt ca. 2200 m.

BARTSIA L., Bartschie

B. alpina L., Bartschie
Verbreitet auf Riedwiesen, Alpweiden und in Wildheuplanggen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: an der Straße vom Flüeli zum Melchtal beim Teufibach ca. 800 m.
Hoher Fundort: Breitenfeldalp (Lungern) vom Schönbüel gegen Biet ca. 2000 m.

MELAMPYRUM L., Wachtelweizen
Nomenklatur nach G. Beauverd (Schinz u. Keller Bd. II 1914, S. 304 ff)

M. pratense L. sens. lat., Heide-W.

ssp. *eu-pratense* (L. s. str.), Beauverd
Verbreitet in Wäldern, auf moorigen Wiesen und in Zwergstrauchheiden.
Tiefer Fundort: am Gerzenseeli im Kernwald.
Hoher Fundort: Schratten gegen Arviböden (Melchsee-Frutt-Gebiet) ca. 1850 m.

var. *paludosum* Gaudin
Auf moorigen Alpweiden und Hochmooren.
Lütholdsmatt und Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental); Langis südlich Schwendi-Kaltbad 1470 m (SB.).

var. *alpestre* Brügger
Mehrfach im Gebiet von Feldalp gegen Rot-Dossen (Pilatus) zw. 1580 bis 1750 m; am Weg von der Rotibach- zur Ettlismattalp (Chli Schlierental) zw. 1480 und 1600 m; Langis südlich Schwendi-Kaltbad (SB.) 1470 m; Glaubenbüelen (SB.) 1520 m.

ssp. *vulgatum* (Pers.) Ronniger
Am Pilatusweg ob Alprüti ca. 750 m und am Weg von der Schürmatt zur Chretzenalp (Pilatus) ca. 900 m; Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental) zw. 1300 u. 1400 m.

f. *paradoxum* Dahl
Am Pilatusweg ob Alprüti (Alpnach-Stad) ca. 750 m; Balismattalp gegen das Laucherli (Chli Schlierental); Schließwald unterhalb Horwelialp (Groß Schlierental).

M. silvaticum L., Wald-W.

ssp. *eu-silvaticum* Beauverd
Häufig in lichten Wäldern, an Waldrändern und in Zwergstrauchheiden des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Kernwald ca. 600 m.
Hoher Fundort: Wilerhorn am Brienezergrat ca. 2000 m.

var. *silvaticum* (L. s. str.) Beauverd
Längenschwandwald am Pilatusweg (Alpnach-Stad) ca. 800 m; mehrfach im Gebiet von Fräkmünt-, Laub- und Tomlisalp (Pilatus).

var. *laricetorum* (Kerner) Beauverd
Mittaggüpfi (Am.), Laucherli gegen Feldnätsch, Steiglialp gegen Galtigen (Pilatus); Jänzimattalp (Giswil, Ar. nach SB.) 1470 m. Wilerhorn am Brienzergrat.

TOZZIA L., Tozzie

T. alpina L., Tozzie

Zerstreut bis häufig an schattigen, feuchten Orten, in Wäldern, Schluchten, Runsen und auf Schutt des ganzen Gebietes.
Tiefe Fundorte: Stockwald (Chli Schlierental) ca. 1200 m; Schwand- und Chistenwald (Groß Schlierental) zw. 1150 und 1300 m.
Hoher Fundort: reichlich bei Rütisand ob Tannalp (Melchsee-Frutt-Gebiet, P. E. 1913) 2350 m.

EUPHRASIA L., Augentrost, Zahntrost

E. serotina Lam., Spätblühender Z.
Unbeständig.

Am Straßenrand beim Chilch-Erliwald (Alpnach-Dorf, ! 1925, 1931 u. 1966). Immer nur wenige Exemplare.

E. Rostkoviana Hayne, Rostkovius' A.
Häufig auf Mooren, in Magerwiesen und auf Triften des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Alpnacherried 435 m.
Hohe Fundorte: Esel (Pilatus, Am., !) 2100 m; Firnalpeli (Engelberg) 1850 m.

E. montana Jordan, Berg-A.
Verbreitet auf moorigen Böden und nassen Wiesen des ganzen Gebietes. Hauptverbreitung in der subalpinen Stufe.
Tiefster Fundort: Alpnacherried 435 m.
Hoher Fundort: Jänzigrat ob Sarnen ca. 1730 m.

E. hirtella Jordan, Zottiger A.
Verbreitet an sonnigen, trockenen, kurzrasigen Hängen und in Weiden des ganzen Gebietes.
Südhang des Pilatus von Dennetenalp bis Gänsmättligrat 1300–2000 m; Stafel und Mittel-Arni (Giswil, Si., !) 1500 m; Nesselstock (SB.) und Arnifirst am Brienzergrat; Talalp (Kl. Melchtal); Melchsee-Frutt-Gebiet; Arvigrat (Kerns); Herrenrüti am Fürenbach 1100 m, Trübsee, Laubersgrat, Stand und Firnalpeli (Engelberg).

E. vernalis Sist (E. brevipila Burnat u. Gremli), Kurzhaariger A.
Selten auf sonnigen Magerwiesen.
Chretzenalp, Tomlishorn am Westgrat und Birchbodenalp (Pilatus); Seefeldalp (Kl. Melchtal); Aa-Alp bei Melchsee-Frutt; Laubersgrat und Firnalpeli (Engelberg).

E. drosocalyx Freyn, Drüsiger A.
Sehr selten auf magern Weiden.
Abgschütz, Blauseeli, Aa-Alp, Boni und Tannalp gegen Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet); Laubersgrat und Firnalpeli (Engelberg).

E. alpina Lam., Alpen-A.
Selten.
Im Gebiet der Aa-Alp, Blauseeli und Abgschütz (Melchsee-Frutt); Talalp (Kl. Melchtal), an der Bernergrenze; Laubersgrat, Stand und Firnalpeli (Engelberg).

E. picta Wimmer, Gescheckter A.
Verbreitet bis häufig auf feuchten Wiesen, in Hängesümpfen und Mooren der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes zw. Pilatus und Brienzer-Rothorn.

E. salisburgensis Hoppe, Salzburger A.
Verbreitet auf Magerweiden, rasigen Felsbändern und im Feinschutt von der montanen bis in die alpine Stufe.
Tiefster Fundort: Lopper ca. 440 m.

E. minima Jacq., Zwerg-A.
Häufig auf kurzrasigen Triften und Weiden der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Goldboden gegen den Grassenbach (Engelberg) ca. 1200 m.

E. minima × *montana*
Arvigrat (Kerns).

E. minima × *Rostkoviana*
Bei den Chilchsteinen (Pilatus); Goldboden und Firnalpeli (Engelberg).

E. picta × *Rostkoviana*
Häufig auf den Alpen des Pilatus; Horweli-, Balmertsalp und Röhrlimoos (Groß Schlierental); Jänzigrat 1660 m und Schwendi-Kaltbad (Sarnen, SB.) 1430 m.

E. montana × *picta*
Glaubenbüelen (Giswil, SB.) 1550 m.

RHINANTHUS L., Klappertopf

R. minor L. (R. Crista-galli L.), Kleiner K.
Zerstreut bis häufig in Riedern, feuchten Wiesen und Mooren von der kollinen bis in die subalpine Stufe des ganzen Gebietes.

R. stenophyllus (Schur) Druce, Linealblättriger K.
var. *monticola* (Lamotte)
Zw. Rämisboden und Stafel (Giswil, Ar. nach SB.) 1380 m. Wohl auch anderswo zu finden.

R. Alectorolophus (Scop.) Pollich, Zottiger K.
ssp. *medius* (Stern.) Schinz u. Thellung
Zerstreut bis häufig in Magerwiesen und Wildheuplanggen von der kollinen bis in die subalpine Stufe.

R. ellipticus Haußkn., Elliptischblättriger K.
Verbreitet in Magerwiesen und Wildheuplanggen.
Vom Steigli über Ämsigen-, Chretzen- bis Tomlisalp (Pilatus); auf den Alpen des Kl. Melchtal; Aa-Ziflucht, Aa-Alp und Stafelalp (Melchtal); Engelberg (P. F. !).

R. Semleri (Stern) Sch. u. Th.
Verbreitet in Wildheurasen.
Steigli- und Ämsigenplanggen sowie Chretzenalpflüe (Pilatus); Dundeleggalp (Lungern); Aa-Ziflucht und Stafelalp (Melchtal); Engelberg (P. F.).

R. subalpinus (Sterneck) Sch. u. Th., Voralpen-K.
Zerstreut auf trockenen Magerweiden und Triften.
An der Eselwand (Pilatus) der Bahnlinie entlang; Melchtal- und Seefeldalp Kl. Melchtal); Abgschütz (Melchsee-Frutt); Trübsee (Engelberg).

R. angustifolius Gmelin, Schmalblättriger K.
Im schuttigen Wildheurasen zw. Ringflue und Tomlisalp (Pilatus, Am.) 1780 m; Stöckenmatt (Melchtal) ca. 1200 m.

R. glacialis Personnat
Verbreitet in Wildheuplanggen und Triften.
Pilatus-Kulm und an der Eselwand; Osthang der Arnifirst am Brienzergrat;

Talalp (Kl. Melchtal); Aa-Alp, am Brünigshaupt, Abgschütz (Melchsee-Frutt-Gebiet); Trübsee und Firnalpeli (Engelberg).

PEDICULARIS L., Läusekraut

P. silvatica L., Waldmoor-L.
Verbreitet in feuchten Wiesen, Flach- und Hochmooren der montanen und subalpinen Stufe der Flyschzone zw. Pilatus und Brienzer-Rothorn.
Tiefer Fundort: Hackerenboden (Giswil) ca. 1000 m.

P. palustris L., Sumpf-L.
Zerstreut auf Sumpfwiesen und in Hochmooren des ganzen Gebietes.
Tiefe Fundorte: Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried.
Hohe Fundorte: Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental) ca. 1440 m; Emmenalp (Sörenbergertal, Si., Ar.).

P. foliosa L., Blattreiches L.
Verbreitet an Wildheuplanggen, rasigen Hängen und in Alpweiden der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Wildheuplanggen zw. Mälchegg und Fräkmüntalp (Pilatus) ca. 1450 m.
Hoher Fundort: Höch Gummen am Brienzergrat (SB., !) 2120 m.

P. Oederi Vahl, Oeders L.
Verbreitet auf nassen und trockenen Weiden und Mooren der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Rotibachried (Chli Schlierental) 1420 m.
Hoher Fundort: Abgschütz bei Melchsee-Frutt 2260 m.

P. verticillata L., Quirlblättriges L.
Häufig auf Weiden und Wildheuplanggen der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Chretzenalp (Pilatus) ca. 1400 m.

P. recutita L., Trübrotes L.
Zerstreut in Hochstaudenfluren und an rasigen Hängen.
Aa-Alp (Melchtal) ca. 1650 m; Melchsee-Frutt gegen Bettenalp; Gräfimattalp (Kerns) 1900 m; Trübsee gegen Sulzli (Engelberg).

P. tuberosa L., Knolliges L.
Selten am Osthang des Wilerhornes (Brienzergrat); Engelberg (P. K.); oberhalb Brunnihütte (Engelberg, Li.); Fürenalp (Engelberg, P. F.).

P. Kerneri D. T., Kerners L.
Nur im Engelbergertal. Kalkfliehend.
Grassenboden (P. K.) 1800 m; Firnalpeli (P. F.) 1790 m; unterhalb Stand am Titlisweg (P. F., !).

OROBANCHACEAE. Sommerwurzgewächse

OROBANCHE L., Sommerwurz, Würger

O. *flava* H. Martius, Hellgelbe S.
Selten. Auf Petasites.
In der Risleten zw. Tomlis- und Birchbodenalp (Pilatus) ca. 1700 m; Sachslerberg und südlich Lungern (Rh.); Tobel der Kl. Melchaa ca. 980 m; Cheselengstrüpf (Melchtal); an der Straße zw. Grafenort und Grünenwald (Engelbergertal) ca. 800 m; Herrenrüti bei Engelberg (Rh.).

O. *Salviae* F. W. Schultz
Oberhalb Giswil am Städmeterberg (Rh.).

O. *Teucrii* Holandre, Gamander-S.
Auf Teucrium montanum.
Am Lopper (Rh., !) ca. 440 m; Chli Turren (Pilatus) ca. 1100 m.

O. *alba* Stephan, Quendel-S.
Auf Thymus Serphyllum.
Chretzenalp und Schwandialp (Pilatus); Emmenalp im Sörenbergertal (SB.); oberhalb der Burgkapelle an der Straße zur Feldmoosalp (Lungern); Blackenboden (Kl. Melchtal) ca. 1250 m; Fluonalp (Giswil, Rh.); Engelberg (Rh.); Nider Surenen (Engelbergertal).

O. *reticulata* Wallr., Distel-S.
Auf Carduus defloratus.
Tellisteinbruch am Lopper (Rh., !) 440 m; Chli Turren, Eselwand an der Bahnlinie, zw. Birchbodenalp und Mondmilchloch, Schywald (Pilatus, Am., !); zw. Fontanenalp und Mittlist Arni (Giswil, Ar. nach Si.) 1650 m; Sachslerberg (Rh.); Melchtal (Rh.); Gerschnialp bei Engelberg.

O. *minor Sm.* (O. barbata Poiret), Kleine S., Kleeteufel
Unbeständig. Auf Trifolium pratense. Nur in der kollinen Stufe.
Alpnacherried; Obsee (Alpnach-Stad); massenhaft in einer Wiese am Wichelsee (Kägiswil).

LATHRAEA L., Schuppenwurz

L. Squamaria L., Schuppenwurz
Zerstreut auf Juglans, Corylus und Ulmus schmarotzend.
Von Beckenried bis Giswil (Rh.); Chälengasse (Alpnach-Stad); Wäldchen zw. Chälen und Spitzacker (Alpnach-Stad); Hinterbergerwald (Alpnach); südöstlich des Wichelsees; Landenberg (Sarnen, P. E., !); Grafenort (P. K.).

LENTIBULARIACEAE. Wasserschlauchgewächse

PINGUICULA L., Fettblatt

P. alpina L., Alpen-F.
Verbreitet auf nassen Wiesen, in Mooren und an überrieselten Felsen von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Tiefer Fundort: am Gerzenseeli im Kernwald (neben P. vulgaris) 600 m.

P. vulgaris L., Gemeines F.
Verbreitet auf nassen Wiesen, Weiden und torfigem Gelände des ganzen Gebietes.
Früher häufig im Alpnacherried 440 m.
Hoher Fundort: Fräkmüntalp gegen Rueßigflüe (Pilatus) ca. 1700 m.

UTRICULARIA L., Wasserschlauch

U. neglecta Lehm., Verkannter W.
In Tümpeln und Teichen.
Am Alpnachersee; früher häufig im Alpnacherried; massenhaft am Südende des Wichelsees (Kägiswil); Melchaa-Delta am Sarnersee.

U. intermedia Hayne, Mittlerer W.
Früher im Alpnacherried in einem Graben (! 1931). Durch Melioration vernichtet.

U. minor L., Kleiner W.
Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried; am Gerzenseeli im Kernwald.
Hoher Fundort: Ochsenalp (Sarnen, SB.) 1300 m und Glaubenbüelen (Giswil) unterhalb des Heibeerihubels ca. 1540 m.

GLOBULARIACEAE. Kugelblumengewächse

GLOBULARIA L., Kugelblume

G. cordifolia L., Herzblättrige K.
Verbreitet an sonnigen Felsen, in steinigen Weiden und in Schutt des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Tellisteinbruch am Lopper (Am., !) 440 m.
Hoher Fundort: Widderfeld (Melchtal) ca. 2250 m.

G. nudicaulis L., Schaft-K.
Verbreitet an sonnigen und schattigen Felsen sowie in Schutthängen der montanen bis alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: am Pilatusweg im Längenschwandwald (Alpnach-Stad; Am., !) ca. 720 m.

PLANTAGINACEAE. Wegerichgewächse

PLANTAGO L., Wegerich

P. media L., Mittlerer W.
Häufig auf Wiesen und Weiden von der kollinen bis in die alpine Stufe des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt bis 2000 m.

P. major L., Großer W.
Verbreitung wie P. media. Steigt bis 1800 m.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt bei der Kapelle 1885 m.

P. intermedia Gilib., Zwerg-W.
In Hackkulturen zw. Alpnach und Giswil fast sicher zu erwarten (SB.).

P. lanceolata L., Spitz-W.
Verbreitung wie P. media. Steigt bis 1700 m.
Hoher Fundort: Rueßigalp (Pilatus).

P. atrata Hoppe (P. montana Lam.), Berg-W.
Verbreitet auf Weiden der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Dennetenalp (Pilatus) ca. 1300 m.

P. alpina L., Alpen-W., Adelgras
Verbreitet auf Weiden und in Alpmatten der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes. Mitunter dichte Horste bildend.
Tiefer Fundort: Dennetenalp (Pilatus) ca. 1350 m.

RUBIACEAE. Krappgewächse

Sherardia L., Ackerröte

S. arvensis L., Ackerröte
Mehrfach auf Bahnarealen von Alpnach bis Giswil. Auch in Kunstrasen und in Gärten vorkommend.
Hoher Fundort: Schoried (Alpnach) ca. 550 m.

Asperula L., Waldmeister

A. arvensis L., Acker-W.
Mehrfach auf Bahnareal von Alpnach und Sarnen. Unbeständig.

A. odorata L., Echter W.
Verbreitet im Buchen- und Mischwald des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hohe Fundorte: Chretzenalpen (Pilatus) 1300 m; Glaubenberg (Sarnen, SB.) 1460 m; Brünigpaß 1020 m; Cheselenwald (Melchtal) 1250 m; Leitiwald bei Herrenrüti (Engelberg) 1180 m.

A. taurina L., Turiner W.
Verbreitet in Wäldern und Hecken der kollinen und montanen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hohe Fundorte: Brünigpaß 1020 m; Stöckenrain am Weg zum Chlisterli (Melchtal) 1140 m; Leitiwald bei Herrenrüti (Engelberg) 1170 m.

A. glauca (L.) Besser, Blaugrüner W.
Einzig im Obseewald an der Linie der Pilatusbahn (P. E. 1912, Am. !). Nur wenige Exemplare! 1969 noch vorhanden!

A. cynanchica L., Hügel-W.

ssp. *eu-cynanchia* Béguinot
Verbreitet am Südhang des Pilatus an sonnigen, trockenen Kalkfelsen und auf steinigen Böden.
Tiefer Fundort: Tellisteinbruch am Lopper 440 m.
Hoher Fundort: Chretzenalpflue (Pilatus) ca. 2000 m.
Vereinzelter Fundort: nördlich der Station Kägiswil zw. Straße und Sarneraa.

GALIUM L., Labkraut

G. verum L., Gelbes L.
Zerstreut an sonnigen, trockenen Rainen und Wegrändern.
Ziemlich häufig längs dem Haupttal bis Giswil (Rh.).
Tiefster Fundort: Alpnacherried 440 m.
Hoher Fundort: Schwandifluealp (Kerns) 1360 m.

G. Cruciata (L.) Scop., Kreuz-L.
Zerstreut in Hecken, im Gebüsch und an Waldrändern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: zw. Herrenrüti und Surenen (Engelberg) ca. 1200 m.

G. rotundifolium L., Rundblättriges L.
Verbreitet in Wäldern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Feldalp (Pilatus) ca. 1600 m.

G. palustre L., Sumpf-L.
Verbreitet in Riedern und im sumpfigen Gelände des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Mährenschlagalp (Chli Schlierental) 1320 m.

G. uliginosum L., Moor-L.
Verbreitet an Ufern, in Gräben und sumpfigem Gelände des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Balismattalp (Chli Schlierental) 1440 m.

G. tricorne Stockes, Dreihörniges L.
Bahnareal Alpnach-Dorf; in einem Acker im Gügenried bei Kägiswil.

G. Aparine L., Kletten-L.

ssp. *eu-Aparine* Briq. u. Cavillier
Verbreitet in Hecken und an Waldrändern der kollinen Stufe.

ssp. *spurium* (L.) Hartman
Mehrfach auf Bahnareal und im Brachland um Alpnach-Dorf.

G. Valantia Weber, Anis-L.
In einem Haferacker bei Alpnach; Bahnareal Alpnach und Sarnen; in einem Schafläger an der Cheselenflue oberhalb Stöckweid (Melchtal) ca. 1300 m.

G. silvaticum L., Wald-L.
Sehr zerstreut in Wäldern der kollinen und montanen Stufe.
Über Alpnach-Stad an der Pilatusbahn (Am.) 730 m; zw. Brunnenmadalp und Rick (Giswil) ca. 1120 m.

G. Mollugo L., Gemeines L.

ssp. *elatum* (Thuill.) Briq.
An Waldrändern der kollinen Stufe.
Schofeld an der Rengg (Alpnach-Stad) ca. 800 m; Sattelallmend (Alpnach-Dorf) ca. 700 m; Zeißel (Alpnach) ca. 550 m; Kägiswilerried ca. 450 m.

G. lucidum All.
Lopper (Rh.); Hinterbergerwald auf Mueterschwanderberg ca. 850 m; Widderfeldflue, zw. Tomli- und Birchbodenalp (Pilatus); Brünigshaupt Osthang (P. E., !) ca. 1600 m.

G. pumilum Murray, Rauhes L.

ssp. *vulgatum* (Gaudin) Sch. u. Th.
Überall auf trockenen Weiden des Pilatus (Am.).
Großrüti (Alpnach-Stad). Verbreitung festzustellen.

ssp. *alpestre* (Gaudin) Sch. u. Th.
Häufig an sonnigen, schuttigen Hängen und in steinigen Alpweiden.
Pilatus Kulm 2000 m und Tomlishorn (Am., SB., !) 2100 m; Rickhubel (Giswil, SB.) 1935 m; Arnifirst am Brienzergrat (!) 2000 m; von der Gruäbialp zum Bockisattel (Melchtal !) ca. 2100 m; Tannalp bei Melchsee-Frutt (!) 2000 m; Sulzli gegen Stand bei Trübsee (Engelberg !) ca. 2200–2400 m.

G. helveticum Weigel, Schweizerisches L.
Häufig im Kalkschutt des ganzen Gebietes.
Pilatus (Steiger, !); Brienzer Rothorn; Höch Gumme; Arnihaggen (SB.) P 2143; Melchsee-Frutt-Gebiet; Rindertitlis bei Trübsee (Engelberg).
Tiefer Fundort: Laubrisleten (Pilatus) ca. 1800 m.

CAPRIFOLIACEAE. Geißblattgewächse

Sambucus L., Holunder

S. Ebulus L., Zwerg-H., Attich
Verbreitet im Gebüsch, an Waldrändern und in Waldlichtungen.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 435 m.
Hohe Fundorte: Chli Turren (Pilatus, Am., !); Brünigpaß (!) 1000 m.

S. nigra L., Schwarzer H.
Verbreitet in Hecken und an Waldrändern.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 435 m.
Hohe Fundorte: Chli Turren (Pilatus !) 1100 m; Ämsigenalp (Pilatus, Am.) 1340 m.

S. racemosa L., Trauben-H., Roter H.
Zerstreut im steinigen Gelände, in Hecken und an Waldrändern.
Tiefster Fundort: Steinbruch am Hinterberg (Alpnach) 435 m.
Hoher Fundort: Tannenband bei Melchsee-Frutt 2000 m.

VIBURNUM L., Schneeball

V. Lantana L., Wolliger S.
Zerstreut im Gebüsch und an Waldrändern.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Furmattalp am Stanserhorn (Kerns) 1250 m.

V. Opulus L., Gemeiner S.
Verbreitet im Gebüsch und an Waldrändern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Sattelteufi (Alpnach) ca. 800 m.

LONICERA L., Geißblatt,Heckenkirsche

L. Periclymenum L., Wald-G.
In Hecken und auf Mauern der kollinen Stufe.
Sattelgasse beim Bodenmattli (Alpnach !) ca. 690 m; Gasse bei der Grueben (Alpnach !) ca. 520 m; Gasse, Zil gegen Schoried (Alpnach !) 500–540 m; südlich Schoried (Alpnach, Rh., !) 550–590 m (heute verschwunden !); früher auf der Mauer zw. Feld und Zun (Alpnach !) 505 m.

L. Xylosteum L., Rote H., Beinholz, «Bäsäruätä»
Häufig im Gebüsch und an Waldrändern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1400 m.

L. nigra L., Schwarze H.
Zerstreut in Wäldern und im Gebüsch des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Guberwald (Alpnach) ca. 760 m.
Hohe Fundorte: Groß Witi in der Jänzimattalp (Giswil, Ar.) ca. 1500 m (früher Jänzimatt-Rinderalp genannt); Cheselengstrüpf (Melchtal !) ca. 1400 m.

L. alpigena L., Alpen-H.
Verbreitet in Wäldern und im Gebüsch des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Hinterberg (Alpnach) ca. 440 m.
Hohe Fundorte: Südhang des Mittaggüpfi (Pilatus) 1800 m; Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1600 m.

L. coerulea L., Blaue H.
Vereinzelt im Blockschutt am Südhang des Mittaggüpfi (Pilatus) ca. 1800 m; am alten Fruttweg von der Cheselen- zur Aa-Alp (Melchtal); Cheselenflue (Melchtal, Rh.); Trübsee gegen Sulzli (Engelberg); Titlis (Rh.).

ADOXACEAE. Bisamkrautgewächse

ADOXA L., Bisamkraut

A. Moschatellina L., Bisamkraut
Sehr selten unter Haselhecken.
Alpnach im Gäßlein nach Kerns (Rh.), hier (heute Mühlengasse genannt) früher häufig (P. E., !). Durch Rodung der Hecken beinahe vernichtet. – Früher verbreitet zw. Feld und Zun und in der Gasse nördlich Feld und Zun.
Mehrfach vor Engelberg (Rh.).

VALERIANACEAE. Baldriangewächse

CENTRANTHUS DC. (Kentranthus Necker), Spornblume

C. ruber (L.) DC., Rote S.
Zierpflanze. Gelegentlich verwildert.

VALERIANA L., Baldrian

V. officinalis L., Gebräuchlicher E.
Verbreitet im feuchten Gebüsch, in Hecken, an Waldrändern und Gräben des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Blackigen (Kl. Melchtal) ca. 1300 m.

V. dioeca L., Sumpf-B.
Verbreitet auf nassen Wiesen und in Gräben des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Längenschwandalp (Chli Schlierental) 1350 m.

V. tripteris L., Dreischnittiger B.
Verbreitet an schattigen Felsen und in Schutthalden des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: in den Schratten (Melchsee gegen Bettenalp) ca. 1850 m.

V. montana L., Berg-B.
Verbreitet an felsigen Halden, im Schutt und Geröll von der montanen bis in die alpine Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Längenschwandwald am Pilatusweg (Am., !) ca. 850 m.

VALERIANELLA Miller, Ackersalat

V. Locusta (L.) Laterrale em. Betcke (V. olitoria Pollich), Nüßlisalat
Oft angepflanzt in der kollinen Stufe. Verwildert auf Schutt und im Brachland.
Am Bahndamm südwestlich Wichelsee (Kägiswil).

V. carinata Loisel., Gekielter A.
Selten.
Auf Schutt bei Alpnach-Dorf; Straßenrand auf Mueterschwanderberg ca. 700 m.

V. dentata (L.) Pollich, Gezähnter A.
Melchaadamm bei Sarner (P. E. 1912).

DIPSACACEAE. Kardengewächse

DIPSACUS L., Karde

D. silvester Hudson, Wilde K.
Unbeständig an Straßenrändern und auf Schutt.
Von Hergiswil über Kerns nach Giswil (Rh.); zwischen Alpnach-Stad und Wolfort (Am.); am Sträßchen von Alpnach-Stad gegen Rieden (! 1969); früher am Seeufer, am Straßen- und Bahndamm vom Lopper bis Alpnach-Stad (!);

Bahnareal Alpnach-Dorf (!); an der Eichistraße (Alpnach-Dorf !); Ingäu (Kerns, ! 1967); Seefeld bei Sarnen (!); Giswil (SB.)

CEPHALARIA Schrader, Schuppenkopf

C. *pilosa* (L.) Gren., Behaarter S.
Unbeständig.
Unter Alpnach und Giswil (Rh.); beim Direktionsgebäude der Pilatusbahn in Alpnach-Stad (Am.); Hinterbergerwald, vom Eichi bis an den See (Alpnach, !); früher im Tellisteinbruch am Lopper (!); Straßenrand beim Schorren (Lungern, ! 1952).

KNAUTIA L. em. Coulter, Witwenblume

K. *arvensis* (L.) Coulter em. Duby, Feld-W.
Verbreitet an sonnigen, trockenen, magern Rainen, Dämmen und in Wiesen der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Zelg am Grunderberg (Alpnach) 740 m.

K. *silvatica* (L.) Duby. Wald-W.
Verbreitet in Wäldern, Hecken, im Gebüsch und in Schutthängen von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hohe Fundorte: Aa-Alp (Melchtal) ca. 1600 m; zwischen Trübsee und Sulzli in der Stäubi (Engelberg) ca. 1850 m.

SUCCISSA Haller., Abbißkraut

S. *pratensis* Moench, Abbißkraut
Häufig in Riedern und feuchten Wiesen.
Tiefe Fundorte: Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried.
Hohe Fundorte: Ämsigenplanggen (Pilatus, Am.) 1500 m; Meienalp (Groß-Schlierental !) 1450 m; Loomettlenalp und Dälenboden (Giswil !) 1450 m.

SCABIOSA L., Skabiose, Krätzkraut

S. *columbaria* L., Gemeine S.
Verbreitet an sonnigen, magern Rainen, Dämmen, Straßen- und Wegrändern von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Tiefer Fundort: Damm der Chli-Schliere (Alpnach-Dorf) 440 m.
Hoher Fundort: Eselwand (Pilatus) 1800 m; Melchsee-Frutt bis 1900 m.

var. *pachyphylla* Gaudin
Lopper (Ar, SB., !) 440 m.

S. *lucida* Vill., Glänzende S.
Häufig an sonnigen Hängen und Rasenbändern der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Chretzenalpflüe (Pilatus) ca. 1500 m.

CUCURBITACEAE. Kürbisgewächse

Bryonia L., Zaunrübe

B. dioeca Jacq., Zweihäusige Z.
Lungern-Dorf neben dem Pfarrhof (Li.) ca. 720 m. Nicht spontan.

CAMPANULACEAE. Glockenblumengewächse

Legousia Durande, Frauenspiegel, Venusspiegel

L. Speculum-Veneris (L.) Chaix, Gemeiner F.
Mehrfach in Getreideäckern und auf Bahnareal bei Alpnach und Sarnen. Unbeständig.

Campanula L., Glockenblume

C. thyrsoides L., Straußblütige G.
An steinigen Hängen und in Rasenbändern der alpinen Stufe. Nur im Kalkgebiet.
Eselwand (Pilatus, Am., !); Arnihacken, Arnifirst und Höch Gumme am Brienzergrat; häufig am Osthang des Güpfi (Lungern); Osthang des Brünigshauptes; Rindertitlis bei Trübsee (Engelberg).
Tiefer Fundort: Äbnet bei Nider Surenen (Engelbergertal) ca. 1500 m.

C. glomerata L., Büschel-G.
Sehr zerstreut an trockenen Hängen und Dämmen des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Bahndamm beim Bachmattli (Alpnach-Niederstad) 440 m.
Hoher Fundort: Ämsigenplanggen (Pilatus) ca. 1600 m.

C. barbata L., Bärtige G.
Verbreitet auf magern Weiden und Planggen in der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes. Mit Vorliebe auf kalkarmen Böden.
Tiefer Fundort: Mättli (Groß-Schlierental) ca. 1250 m.
Hoher Fundort: zw. Tannalp und Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet) ca. 2000 m.

C. rhomboidalis L., Rautenblättrige G.
Stäbneterberg unter Dundelbach (Lungern, Rh.); am Bahndamm vom Lopper bis gegen Alpnach-Stad und nördlich der Station bei Alpnach-Dorf; Obsee (Alpnach-Stad); Boll zw. Sarnen und Kerns (P. E. 1912); im Sörenbergertal und gegen Glaubenbüelen und Arni (Steiger, Ar., SB.); vor Engelberg, Herrenrüti und Gerschnialp (Engelbergertal, Rh.).

C. cochleariifolia Lam., Niedliche G.
Verbreitet an schattigen Felsen und auf Schutt des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Giswil, auf dem Damm des Lauibaches (SB.) 490 m.
Hoher Fundort: Stand gegen Unter-Rotegg am Titlisweg ca. 2600 m; in den Deltas der beiden Schlieren (wohl herabgeschwemmt!); früher an einer Mauer der Bahnhofstraße von Alpnach-Dorf ca. 455 m.

C. rotundifolia L., Rundblättrige G.
Zerstreut an Felsen und steinigen Hängen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Telli an der Lopperstraße und im Steinbruch am Hinterberg (Alpnach) ca. 440 m; Bahnareal Kägiswil ca. 460 m.
Hohe Fundorte: Osthang des Brünigshauptes ca 1800 m; Nider Surenen (Engelbergertal) ca. 1300 m.

C. Scheuchzeri Vill., Scheuchzers G.
Verbreitet auf Wiesen und an steinigen Hängen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Haselwaldalp (Pilatus) ca. 1100 m; Herrenrüti (Engelberg) ca. 1100 m.
Hohe Fundorte: Wilerhorn am Brienzergrat ca. 2000 m; Erzegg bei Melchsee-Frutt ca. 2170 m.

C. cenisia L., Mont-Cenis G.
In feuchten Geröllhängen und im Schutt.
Huetstockgipfel (P. E.) 2630 m und Rütisand am Rotsandnollen (Melchtal-Frutt P. E.); Weiß- und Stotzigberggrat (Engelberg, P. K.); zw. Stand und Unter Rotegg am Titlisweg (!) ca. 2600 m

C. rapunculoides L., Ausläufertreibende G.
Zerstreut.
Telliwald am Lopper; Bahndamm zw. Wolfort und Alpnach-Stad; im Buchenwald oberhalb Alpnach-Stad; Schulhauswald bei Alpnach-Dorf; Eiwald bei Sarnen; Lungern (Rh.); Engelberg (Rh.).

C. Trachelium L., Nesselblättrige G.
Verbreitet in Hecken, im Gebüsch und in lichten Wäldern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1400 m.

C. latifolia L., Breitblättrige G.
Zerstreut im Leitiwald, östlich Herrenrüti (Engelberg, P. K., P. F., !).

PHYTEUMA L., Rapunzel

Ph. orbiculare L., Rundköpfige R.
Häufig auf magern Wiesen und Weiden des ganzen Gebietes.

ssp. *pratense* R. Schulz
Häufig im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Hinteregg zw. Hostet und Schwändli (Alpnach) ca. 600 m.
Hoher Fundort: Eselwand (Pilatus) ca. 1800 m.

ssp. *montanum* R. Schulz
Verbreitet in der subalpinen und alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: Aa-Ziflucht (Melchtal-Frutt) ca. 1500 m.
Hoher Fundort: Hohmad (Melchsee-Frutt) ca. 2200 m.

ssp. *delphinense* R. Schulz
Gleiche Verbreitung wie ssp. montanum.
Hoher Fundort: Güpfi (Lungern) ca. 2000 m.

Ph. hemisphaericum L., Halbkugelige R.
Häufig auf magern Weiden, in Triften und Rasenbändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Nider Surenen im Stäfeli (Engelbergertal) ca 1400 m.

Ph. scaposum R. Schulz
Mehrfach auf der Melchtal- und Talalp (Kl. Melchtal), häufig im angrenzenden Gebiet, z. B. auf der Balisalp; selten an der Erzegg (Melchsee-Frutt).

Ph. betonicifolium Vill., Betonienblättrige R.
Zerstreut auf magern Wiesen, Weiden und an Waldrändern.
Tiefer Fundort: Ingäu bei Kerns ca. 600 m.
Hohe Fundorte: Höch Gumme am Brienzergrat 2200 m; Rugghubel (Engelberg) 2300 m.

Ph. spicatum L., Ährige R.

ssp. *ochroleucum* Döll
Verbreitet auf Weiden, im Gebüsch und in lichten Wäldern.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.
Hohe Fundorte: Pilatus-Kulm (Am.) 2060 m; südlich Eisee am Brienzergrat (!) ca. 2000 m.

Ph. ovatum Honckeny (Ph. Halleri All.), Hallers R.
Verbreitet in Wiesen und im Gebüsch des Engelbergertales.
Horbis und bei der Holzkapelle, im Eiwäldchen und im Erlenwäldchen am Chüelauibach.

COMPOSITAE. Korbblütler

Eupatorium L., Wasserdost

E. cannabinum L., Wasserdost
Verbreitet an Ufern und in feuchten Gebüschen der kollinen Stufe, in der montanen zerstreut vorkommend.
Hoher Fundort: Stöckalp (Melchtal) in der Stöckweid ca. 1100 m.

Adenostyles Cass., Alpendost

A. Alliariae (Gouan) Kerner, Grauer A.
Verbreitet in Wäldern, an schattigen Felsen und in Blockfeldern von der montanen bis in die alpine Stufe.

Tiefer Fundort: Längenschwandwald (Alpnach-Stad, Am.) 950 m.
Hoher Fundort: Oberst Arni gegen Brienzergrat (SB.) 2060 m.

A. glabra (Miller) DC., Gemeiner A.
Verbreitet in Wäldern, im Gebüsch und im Geröll von der montanen bis in die alpine Stufe.
Tiefer Fundort: zwischen Flüeli und Müllerenschwand (Sachseln) ca. 800 m.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt gegen das Abgschütz 2000 m.

SOLIDAGO L., Goldrute

S. Virgaurea L., Gemeine G.
Verbreitet an sonnigen Rainen, Dämmen, auf Alpweiden und in Wildheuplanggen, auf Schutt und in Rasenbändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: an der Chli Schliere bei Alpnach 440 m.
Hoher Fundort: Erzegg bei Melchsee-Frutt ca. 2200 m.

var. *alpestris* Gaudin
Da und dort in subalpiner und alpiner Lage.
Im Pilatusgebiet häufig (SB.).

S. canadensis L., Kanadische G.
Zierpflanze. Verwildert auf Schutt und an Bahndämmen von Alpnach bis Giswil.

S. gigantea Aiton var. serotina (Aiton) Cronquist (S. serotina Aiton), Spätblühende G.
Einzelne Kolonien an den Schlieren bei Alpnach, sonst zerstreut in der kollinen Stufe.

BELLIS L., Gänseblümchen

B. perennis L., Maßliebchen, «Gäißbliämli»
Auf Magerwiesen, Weiden und an Wegrändern von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hoher Fundort: Abgschütz bei Melchsee-Frutt ca. 2200 m.

BELLIDIASTRUM Cass., Alpenmaßlieb

B. Michelii Cass., Alpenmaßlieb
Verbreitet in schattigen Schluchten, auf feuchtem Schutt und an Felsen des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.
Hoher Fundort: Pilatus-Kulm ca. 2000 m.

ASTER L., Aster

A. alpinus L., Alpen-A.
Verbreitet an sonnigen Hängen und in Wildheuplanggen der alpinen Stufe.

A. Amellus L., Berg-A.
Zierpflanze. Selten als verwilderte Gartenpflanze auf Schutt bei Alpnach.

A. Tradescanti L., Tradescants A.
Zierpflanze. Mehrfach auf Schutt um Alpnach und an der Sarneraa.

A. Novae-Angliae L., Neuenglischer A.
Zierpflanze. Selten auf Schutt um Alpnach.

A. Novi-Belgii L., Neubelgischer A.
Zierpflanze. Verwildert am Bahndamm zw. Telli und Niderstad (Alpnach).

A. versicolor Willd.,Gescheckter A.
Zierpflanze. Einmal im Alpnacherried verwildert gefunden.

ERIGERON L., Berufkraut

E. canadensis L., Kanadisches B.
Zerstreut auf sandigen Schuttablagerungen und an Wegrändern.
Alpnach; Sarnen; Deltas der beiden Schlieren und an der Sarneraa.

E. acer L., Scharfes B.

ssp. *typicus* (Beck) Neuman
An Weg- und Straßenrändern, auf Schutt und in sonnigen Magerwiesen der kollinen Stufe.
Massenhaft im «Laueli» links vom Gießenbach (Alpnach, Am.). Sonst eher zerstreut.

ssp. *droebachiensis* (O. F. Müller) (ssp. angulosus Vaccari)
Alpnach und Giswil (Rh.); Giswil, auf dem Damm des Lauibaches (SB.) 490 m.

E. annuus (L.) Pers., Feinstrahliges B.
Verbreitet auf sandigen Böden, Bahnareal, an Dämmen und Ufern der kollinen Stufe zw. Alpnach und Giswil.

ssp. *strigosus* (Mühlenb.) Wagenitz (E. strigosus Mühlenb., E. ramosus B. S. P.)
Rainwiese im Obsee an der Pilatusbahn ca. 470 m; Steinbruch am Hinterbergerwald (Alpnach); in den Deltas der beiden Schlieren und der Melchaa.

E. atticus Vill., Reichdrüsiges B.
Selten.
Melchtal an der neuen Fruttstraße ca. 1600 m; Osthang des Brünigshauptes ca. 1800 m; Twärisflue südöstlich Melchsee (P. E.); Bödmenalp (Engelberg, Li.).

E. alpinus L., Alpen-B.
ssp. *alpinus* (L.) Briq.
Verbreitet auf kurzrasigen Weiden und in Rasenbändern der alpinen Stufe des ganzen Gebietes (Rh., Am., !).
Tiefer Fundort: Aa-Ziflucht (Melchtal) am alten Fruttweg ca. 1600 m.

ssp. *glabratus* (Hoppe u. Hornschuh) Briq. (ssp. polymorphus Sch. u. K.)
Gleiche Standorte wie E. alpinus.

E. neglectus Kerner, Verkanntes B.
Selten.
Am Blauseeli, Melchseestöckli, zw. Tannalp und Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet); Laubersgrat und Rugghubel (Engelberg).

E. uniflorus L., Einköpfiges B.
Verbreitet auf kurzrasigen Weiden, in Hängen und Rasenbändern der obersten subalpinen und besonders in der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Galtigen zw. Steigli und Mattalp (Pilatus) ca. 1400 m.

ANTENNARIA Gaertner, Katzenpfötchen

A. dioeca (L.) Gaertner, Gemeines K.
Verbreitet an sonnigen Rainen, in steinigen Hängen, an Wegrändern und in Magerwiesen von der kollinen bis in die alpine Stufe des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Steigliplanggen (Pilatus) ca. 1800 m.

A. carpathica (Wahlenb.) Bluff u. Fingerhuth, Karpaten-K.
Verbreitet im Wildheurasen und an humosen Felsbändern der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Chretzenalpflüe (Pilatus) ca. 1800 m.

LEONTOPODIUM (Pers.) R. Br., Edelweiß

L. alpinum Cass., Edelweiß
Verbreitet an sonnigen, steinigen Hängen und humosen Felsbändern der alpinen Stufe. Nur im südlichen Teil des Gebietes.
Arnitriste am Brienzergrat; Heitlistock und Widderfeld (Melchtal); häufig im Melchsee-Frutt-Gebiet; Höhen um Engelberg.
Fehlt dem Pilatusgebiet vollständig. Einbürgerungsversuche durch die Betriebsdirektoren der Pilatusbahn, Älpler und Touristen verliefen erfolglos (!).

GNAPHALIUM L., Ruhrkraut

G. uliginosum L., Sumpf-R.
Kartoffelacker im Zeißel (Alpnach, 1924) ca. 550 m.

G. norvegicum Gunnerus, Norwegisches R.
Selten in Grünerlenbeständen.
Chruterenwald zw. Fontanenalp und Arni-Ziflucht (Giswil) ca. 1580 m; neue Fruttstraße (Melchtal) ca. 1600 m; Untere Wäng bei Trübsee (Engelberg) ca. 1800 m.

G. silvaticum L., Wald-R.
Zerstreut auf magern Weiden, an Waldrändern und in lichten Wäldern des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: Obere Teufimattalp (Giswil) ca. 1800 m.

G. supinum L., Niedriges R.
In Mulden und Schneetälchen der alpinen Stufe.
Am Fuße des Esels (Steiger); Widderfeld gegen Feldnätsch (Pilatus, Am., !) ca. 1800 m; Schneeloch am Mittaggüpfi (Pilatus, Am., !) 1740 m; Spitze des

Feuersteins (Steiger); im Schneetälchen nordwestlich der Höch Gumme am Brienzergrat (!) ca. 2140 m; westlich Arniseeli am Brienzergrat; Teufiboden 1900 m und Blauseeli 1920 m (Melchsee-Frutt-Gebiet); Gräfimattalp (Kerns) ca. 2000 m.

G. Hoppeanum Koch, Hoppes R.
In feuchter Mulde am Nordwesthang bei Höch Gumme (Brienzergrat) ca. 2150 m; Hochebene zw. Tannalp und Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet) 2300 m; Herrengrassen (Engelberg, P. K.).

INULA L., Alant

I. Conyza DC. (I. squarrosa Bernh.), Dürrwurz
Zerstreut und unbeständig.
Tellisteinbruch am Lopper 440 m; Felswand (Stadschiefer) bei Alpnach-Stad (Am., !); Obseewald am Damm der Pilatusbahn von 600 bis 840 m; Straße Alpnach-Dorf gegen Lütholdsmatt, im Meisibachtobel ca. 800 m; Waldrand bei Chilch-Erli (Alpnach-Dorf) ca. 450 m; Steinbruch am Hinterbergerwald (Alpnach) 437 m; an Straße und am Felsen beim Eingang ins Kl. Melchaatobel (Sachseln) 660 m.

I. helvetica Weber, Schweizerischer A.
Im Ried östlich von Giswil (Rh.); zerstreut und kleine Bestände bildend in der Usser Allmend (Giswil) zw. 475 und 485 m am Südrand des Forstwaldes (!).

I. salicina L., Weiden-A.
Eine kleine Kolonie im Alpnacherried ca. 445 m (! 1950. Durch Melioration vernichtet).

PULICARIA Gaertner, Flohkraut

P. dysenterica (L.) Bernh., Großes F., Ruhrwurz
Zerstreut in Riedwiesen, an Gräben, Ufern, Dämmen und im feuchten Gebüsch.
Tiefer Fundort: Straßengraben bei Matt am Alpnachersee 437 m.
Hoher Fundort: zwischen Vorder und Hinter Brosmatt (Giswilerstock) 1300 m.

BUPHTHALMUM L., Rindsauge

B. salicifolium L., Weidenblättriges R.
Zerstreut an steinigen, trockenen Hängen und Felsen des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Bahndamm zw. Lopper und Niederstad (Alpnach) ca. 440 m.
Hoher Fundort: Eselwand (Pilatus) ca. 2000 m.

RUDBECKIA L., Sonnenhut

R. hirta L., Rauher S.
Unbeständig.
Auf den Dämmen der beiden Schlieren (Alpnach).

BIDENS L., Zweizahn

B. tripartita L., Dreiteiliger Z.
Unbeständig auf Schutt.
Alpnach, Sarnen und Giswil (Rh.); mehrfach um Alpnach-Dorf (! 1931, 1959); am Bahndamm im Kägiswilerried (1933); Seefeld (1942, Sarnen); Sarnen gegen Stalden (P. E.).

AMBROSIA L.

A. artemisiifolia L., Ambrosia
Bahnareal Alpnach (1941); auf Schutt im Seefeld (Sarnen, 1939, 1940). Stammt aus Nordamerika.

GALINSOGA Ruiz u. Pavon, Knopfkraut, Franzosenkraut

G. parviflora Cav., Kleinblütiges K.
Unbeständig auf Schutt.
Oft massenhaft bei Alpnach und Sarnen.

G. quadriradiata Ruiz u. Pavon ssp. hispida (DC.) Thell., Borstenhaariges K.
Auf Schutt, an Wegrändern und im Bahnareal der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Bahnhof Kaiserstuhl (Lungern) 698 m.

ANTHEMIS L., Hundskamille

A. Cotula L., Stinkende H.
Mehrfach auf Schutt, in Äckern und im Bahnareal von Alpnach-Dorf. Unbeständig.

A. arvensis L., Feld-H.
Mehrfach auf Schutt, in Äckern und im Bahnareal. Unbeständig.
Alpnach, Kägiswil und Sarnen.
Hoher Fundort: Grassenbachgeschiebe beim Goldboden (Engelberg) ca. 1200 m.

ACHILLEA L., Schafgarbe

A. Ptarmica L., Sumpf-S.
Seeufer beim Tellisteinbruch am Lopper (1933); Sarnen gegen Wilen (P. E.).

A. macrophylla L., Großblättrige S.
Verbreitet in Hochstaudenfluren.
Stafelwald beim Emmensprung (Sörenbergertal, St., Da., P., Ar., Si.) 1420 m; Großwald, Bettenalp und Wolflisalp (Melchtal); Gerschni, Trübsee gegen Sulzli, Goldboden gegen Firnalpeli (Engelberg).

A. Erba-rotta All. ssp. moschata (Wulfen) Vaccari, Moschus-S., Ivapflanze
Kalkfliehend.
Grassenboden bei Engelberg (P F.) 2000 m.

A. atrata L., Schwarzrandige S.
Häufig im feuchten Schutt und im Geröll der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes. Kalkliebend.
Tiefer Fundort: Fontanenalp am Giswilerstock ca. 1600 m.

A. Millefolium L., Gemeine S.
Verbreitet auf Magerwiesen, an Rainen, an Wegrändern und in Geröllhalden von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Chretzenalp (Pilatus, Am., !) 1520 m.

MATRICARIA L., Kamille

M. Chamomilla L., Echte K.
Zerstreut auf Bahnareal, Schutt, an Wegrändern und auf Ödland der kollinen Stufe.
Häufig in Hausgärten.

M. matricarioides (Lessing) Porter (M. suaveolens Buchenau), Strahlenlose K.
Unbeständig. Oft massenhaft auf Bahnareal, Schutt, an Straßen- und Wegrändern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Blackigen (Kl. Melchtal) 1270 m.

CHRYSANTHEMUM L., Margerite, Wucherblume

Ch. Parthenium (L.) Bernh., Mutterkraut, Falsche Kamille
Hin und wieder in Hausgärten und auf Schutt um Alpnach und Sarnen.

Ch. segetum L., Saat-M.
Zierpflanze, auch verwildert auf Schutt und Bahnareal bei Alpnach und Sarnen.

Ch. atratum Jacq., Schwarzrandige M.
Häufig im Felsschutt, Geröll und in Runsen der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Talalp (Kl. Melchtal) ca. 1600 m.

Ch. Leucanthemum L., Wiesen-M.
Häufig auf Brach- und Ödland, in Magerwiesen und an Wegrändern der kollinen und montanen Stufe.

ssp. *montanum* (All.) Gaudin, Alpen-M.
Verbreitet auf Magerweiden, im Felsschutt, in Felsbändern bis auf die höchsten Gräte.
Hoher Fundort: am Titlisweg unterhalb Stand ca. 2400 m.

Ch. alpinum L., Alpen-M.
Häufig im Moränen- und Feinschutt der alpinen Stufe. Nur im südlichen Teil des Gebietes.
Arnifirst und Höch Gumme am Brienzergrat (SB., !); Bergalp (Lungern); Talalp (Kl. Melchtal); Abgschütz, Melchseestöckli, Erzegg und im Hang westlich des Blauseelis (Melchsee-Frutt-Gebiet); Laubersgrat bis zum Stand (Trübsee-Gebiet).

Ch. maritimum (L.) Pers., Geruchlose Kamille
Selten auf Äckern, Schutt und Bahnareal von Alpnach bis Sarnen. Im Bahnareal Kägiswil beständig seit 1956.

Ch. cinerarifolium (Treviranus) Vis., Insektenpulverkraut
Hin und wieder kultiviert und verwildert auf Schutt um Alpnach.

ARTEMISIA L., Beifuß, Edelraute

A. vulgaris L., Gemeiner B.
Selten und unbeständig.
Auf Schutt im Alpnacherried; Bahnareal Alpnach-Dorf; Bahndamm bei der Groß Schliere (Alpnach).

A. Verlotorum Lamotte, Verlotscher B.
Zerstreut auf Schutt, an Straßenrändern und auf Bahnareal von Alpnach bis Giswil. Erstes Auftreten 1937 am Bahndamm südlich des Loppers gegen Niderstad (Alpnach).

A. Absinthium L., Wermut
Häufig in Hausgärten der kollinen Stufe kultiviert. Hin und wieder auf Schutt verwildert.

A. Genipi Weber, Schwarze Edelraute
Selten. Kalkmeidend.
Abgschütz (!), Westhang des Hochstollens (Li.), zw. Rothorn und Glockhaus in der «Metzgerkehle» (P. E.) (Melchsee-Frutt-Gebiet); unterhalb Stand am Titlisweg (!) und Rotegg (P. F.) (Trübsee-Engelberg).

A. Mutellina Vill. (A. laxa Fritsch), Echte E.
Zerstreut.
Heitlistock (Sachseln !); Brünigshaupt (!); Abgschütz am Osthang (!), Glockhaus (P. E.), Hengliboden bei Tannalp (!) (Melchsee-Frutt-Gebiet); Rotsandnollen und Widderfeld (Melchtal, P. E.); Laubersgrat, Sulzli und Tagenstallalp (Engelberg, P. F., !).

TUSSILAGO L., Huflattich

T. Farfara L., Huflattich, «Ribibliämli», «Huästäbliämli»
Auf Brachland, an Erdanrissen und an Weg- und Straßenrändern von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hoher Fundort: Dämpfelsmattalp (Melchsee-Frutt) 1850 m.

PETASITES Miller, Pestwurz

P. paradoxus (Retz.) Baumg., Schneeweiße P.
Zerstreut im Feinschutt, an feuchten Hängen und auf feuchten Böden des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Herrenrüti (Engelberg !) 1100 m.
Hoher Fundort: Arnifirst am Brienzergrat (SB., !) 2100 m.

P. hybridus (L.) G. M. Sch., Gemeine P.
Zerstreut an feuchten Waldrändern, in Rutschhängen und schattigen Schluchten.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hoher Fundort: Aa-Stafel am Aabach (Melchsee-Frutt) 1700 m.

P. albus (L.) Gaertner, Weiße P.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 450 m.
Hoher Fundort: Jänzimattalp (Giswil, Ar., !) 1600 m.

HOMOGYNE Cass., Alpenlattich

H. alpina (L.) Cass., Alpenlattich
Verbreitet auf Weiden und in lichten Wäldern von der montanen bis in die alpine Stufe.
Tiefe Fundorte: an der Straße vom Flüeli ins Melchtal (P. E.); Herrenrüti (! Engelberg) 1100 m.

ARNICA L., Wohlverleih

A. montana L., Arnika
Verbreitet auf trockenen, magern und kalkarmen Böden des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Sachsler Allmend (Chleiholzhubel) 600 m.
Hoher Fundort: Tannalp (Melchsee-Frutt) ca. 2100 m.

DORONICUM L., Gemswurz

D. grandiflorum Lam., Großköpfige G.
Verbreitet im Kalkschutt und Geröll schattiger Orte der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Untere Laubalp (Pilatus, Am.) 1550 m.

D. Clusii (All.) Tausch, Clusius' G.
Selten.
Sulzli, Rotegg und Firnalpeli (Engelberg, P. F., !).

SENECIO L., Kreuzkraut

S. alpinus (L.) Scop., Alpen-K., «Stafelbeeni»
Verbreitet um Alphütten, in Viehlägern, Hochstaudenfluren und an Bachufern der subalpinen Stufe.
Tiefer Fundort: Herrenrüti (Engelberg) 1100 m.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt ca. 1900 m.

S. paludosus L., Sumpf-K.
Zerstreut.
Im Ried am Alpnachersee; am Gerzenseeli im Kernwald; Giswilerried am Sarnersee. Früher am Seeufer bei Sarnen und Sachseln.

S. Doronicum L., Gemswurz-K.
Verbreitet in Schutthalden, an humosen Felsbändern und in steinigen Weiden der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: zw. Fräkmünt- und Birchbodenalp am Pilatus ca. 1600 m.

S. Fuchsii Gmelin, Fuchs' K.
Zerstreut in Wäldern und Hochstaudenfluren des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 445 m.
Hoher Fundort: Großwald (Melchtal) ca. 1600 m.

S. capitatus (Wahlenb.) Steudel, Orangerotes K.
Schafweide des Matthorngipfels und westlicher Gipfelgrat (Pilatus, Rh., Am., ! 1929 ca. 10 Stück, 1967 noch ein Exemplar). Früher wurden diese Orte nur zeitweise mit Schafen beweidet, heute hingegen den ganzen Sommer hindurch, was eine Überdüngung des Standortes zur Folge hatte und zum Verschwinden der Pflanze führte.

S. vulgaris L., Gemeines K.
Auf Schutt, Brach- und Ödland der kollinen und untern montanen Stufe. Lästiges Unkraut in Gärten und Äckern!
Hoher Fundort: Geretschwand (Alpnach) ca. 900 m.

S. viscosus L., Klebriges K.
Bahnareal Alpnach-Dorf; Schafläger an der Cheselenflue (Melchtal); Bahnhof Giswil (SB.); mehrfach unter überhängenden Felsen im Tannenband (Melchsee-Frutt) ca. 2000 m.

S. erucifolius L., Raukenblättriges K.
Zerstreut in sonnigen, trockenen Magerwiesen und an Wegrändern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Zelgweid am Grunderberg (Alpnach) ca. 760 m.

S. Jacobaea L., Jakobs-K.
Verbreitet auf magern, sonnigen Weiden und Dämmen von der kollinen bis in die untere montane Stufe.
Hoher Fundort: Stöckrain bei der Stöckalp (Melchtal) ca. 1140 m.

S. aquaticus Hudson, Wasser-K.
Selten.
Ried am Wichelsee (Kägiswil); Stöckenried am Rütiberg (Alpnach) ca. 750 m.

S. alpinus × *Jacobaea* (S. lyratifolius Rchb.)
Obseewald (Alpnach-Stad) im «Holzhackerschleif» ca. 660 m; linker Damm der Chli Schliere (Alpnach-Dorf); Sattelallmend ob Bodenmattli (Alpnach) ca. 720 m; an der Straße zur Älggialp (Sachseln, P. E.); am Stöckrain auf Stöckalp (Melchtal) ca. 1140 m.

CALENDULA L., Ringelblume

C. officinalis L., Garten-R.
Zierpflanze. Häufig verwildert, so um Alpnach herum.

CARLINA L., Eberwurz

C. acaulis L., Stengellose E., Silberdistel, «Wätterdistlä»
Verbreitet in sonnigen, magern, steinigen Weiden und an Hängen von der kollinen bis in die alpine Stufe des ganzen Gebietes.

Tiefer Fundort: Großrüti (Alpnach-Stad, Am., !); Lauelirain ob Großmatt (Alpnach !) ca. 650 m.
Hoher Fundort: Laubalp (Pilatus) ca. 1900 m.

C. vulgaris L., Gemeine E., Golddistel
Zerstreut auf sonnigen, magern, steinigen Weiden und sandigen Böden.
Schofeld an der Rengg (Alpnach-Stad) zw. 850 und 880 m (Standorte durch Düngung fast vernichtet); an der Pilatus-Bahnlinie im Obseewald ca. 800 m; Zelg am Grunderberg (Alpnach) ca. 760 m; linker Damm der Chli Schliere (Alpnach-Dorf) ca. 500 m; auf den Dämmen des Kiessammlers der Groß Schliere (Alpnach); mehrfach auf der Ramersberger- und Schwanderallmend (Sarnen).

ARCTIUM L., Klette

A. tomentosum Miller, Filzige K.
Melchtal (Rh.); zerstreut in der Stöck- und Chlisterlialp (Melchtal, P. E., !). Wird von den Älplern als Unkraut bekämpft.

A. Lappa L., Große K.
Am Fuße einer feuchten Schutthalde am Pilatusweg unter Rüti (Am. Unbestätigt !). A. Lappa fehlt heute dem Gebiet.

A. nemorosum Lejeune, Hain-K.
Zerstreut.
Am Weg von der Geretschwand nach Hurd (Groß Schlierental); am Weg neben Buchen (Alpnach) ca. 850 m; Stöckalp (Melchtal); um die Hütten der Schwandalp (Kl. Melchtal) ca. 1225 m; Holzlagerplatz bei Grafenort (Engelbergertal).

A. minus (Hill) Bernh., Kleine K.
Im Haupttal bis Brünig und bis Engelberg (Rh.); Obseewald im «Holzhackerschleif» (Alpnach-Stad !); beim Lagerschuppen der Bahnstation Giswil (SB., !).

A. pubens Babington, Flaumige K.
Sehr selten.
Felsen des Loppers beim Telliwald ca. 480 m; nördlicher Damm des Kiessammlers der Groß Schliere (Alpnach); im Schutthang östlich «Alpenrösli» bei Nider Surenen (Engelbergertal).

SAUSSUREA DC., Alpenscharte

S. alpina (L.) DC., Gewöhnliche A.
Ziemlich großer Bestand in steiler Grashalde unterhalb dem Weg zur Melchen, nördlich P 2120 an der Grenze zw. Obwalden und Bern (Kl. Melchtal, ! 1966).

S. discolor (Willd.) DC., Weißfilzige A.
Widihorn und Wangihornhalde ca. 2000 m, Grassenboden und Grassenband, Schafschild und Blackenalp im Grabenplanggen ca. 1870 m (Engelbergertal, P. K., P. F.).

CARDUUS L., Distel

C. *defloratus* L., Langstielige D.
Verbreitet an sonnigen, steinigen Hängen, Dämmen, Waldrändern und im Gebüsch des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Tellisteinbruch am Lopper.
Hohe Fundorte: nordöstlich Arnifirst bei Stellenen (Grenzgrat zw. Lungern und Giswil, Ar., Si.) 2100 m; Tannenband (Melchsee-Frutt !) ca. 2000 m.

C. *crispus* L., Krause D.
Selten.
Kerns, Sarnen, Sachseln und Giswil (Rh.); an der Straße von Alpnach-Stad gegen das Hintere Städerried; im Seefeld bei Sarnen; Engelberg (Rh.). Seit etlichen Jahren nicht mehr gefunden.

C. *Personata* (L.) Jacq., Kletten-D.
Zerstreut.
In der Laui zw. Denneten- und Fräkmüntalp 1440 m und im Brand der Unter-Chretzenalp (Pilatus) ca. 1300 m; an der alten Straße (Franzosenstraße) von Alpnach-Dorf gegen Lütholdsmatt ca. 900 m; Schwandi-, Seefeld- und Talalp (Kl. Melchtal); Gerschnialp bei Eien (Engelberg).

CIRSIUM Miller, Kratzdistel

C. *vulgare* (Savi) Ten. (C. lanceolatum Scop.), Lanzettblättrige K.
Zerstreut an Wegrändern, auf Schutt, in lichten Wäldern und auf Alpweiden des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Alpnacherried 440 m.
Hoher Fundort: Balismattalp (Chli Schlierental) 1450 m.

C. *eriophorum* (L.) Scop., Wollköpfige K.
Schwendiberg ob Staldimatt (Sarnen, P. E.. Unbestätigt !) Entsprechende Belege im Herbar der Kantonsschule in Sarnen sind C. vulgare (!).

C. *arvense* (L.) Scop., Ackerdistel
Häufig in Äckern, auf Brach- und Ödland, Schutt und in Hecken der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Oberbodenalp im Forstgarten (Lungern) 1000 m.

C. *palustre* (L.) Scop., Sumpf-K.
Häufig an Gräben, in Riedern und auf nassen Wiesen von der kollinen bis in die subalpine Stufe des ganzen Gebietes.
Hoher Fundort: zw. Chretzen- und Rueßigalp (Pilatus, Am.) 1700 m.

C. *helenioides* (L.) Hill (C. heterophyllum Hill), Verschiedenblättrige K.
Schafschild südöstlich Goldboden (Engelberg, P. F.) 1640 m.

C. *acaulon* (L.) Scop., Stengellose K.
Verbreitet auf sonnigen Magerweiden der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Riedzöpf (Groß Schlierental) ca. 1420 m.

Hohe Fundorte: Gipfel des Feuersteins (Ar. nach SB.) 2043 m; Tannenband (Melchsee-Frutt !) ca. 2000 m.

C. *salisburgense* (Willd.) G. Don (C. rivulare Link), Bach-K.
Auf feuchten Weiden und Flachmooren des Flyschgebietes.
In der Tagweid der Schyalp (Chli Schlierental); verbreitet in der Schoni- und Ettlismattalp, sowie zw. Horweli und Lochalp (Groß Schlierental); im Glaubenbüelengebiet (Giswil); im Gebiet von Sörenberg gegen Glaubenbüelen (SB.).

C. *oleraceum* (L.) Scop., Kohldistel
Verbreitet auf feuchten Wiesen, in Hecken, an Gräben und Waldlichtungen von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hohe Fundorte: Fräkmüntalp (Pilatus, Am.) 1530 m; Ettlismattalp (Groß Schlierental !) ca. 1500 m.

C. *spinosissimum* (L.) Scop., Stachelige K., Alpen-K.
Häufig auf Viehlägern, in schuttigen Weiden und an Gräben der subalpinen und alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: Mättli im Groß Schlierental ca. 1250 m.

C. *acaulon* × *oleraceum*
Chilch-Erliwald bei Alpnach-Dorf (!) 445 m; vordere Unterchretzenalp (Pilatus, Am.); Lütholdsmatt (Chli Schlierental, Hch. Seitter u. Ar. 1967) 1230 m; östlich Emmensprung (Sörenbergertal, Ar. nach SB.) 1400 m; Stöckalp (Melchtal !) 1075 m.

C. *acaulon* × *spinosissimum*
Ob der Laubalphütte (Pilatus, Am.) 1720 m.

C. *oleraceum* × *palustre*
Mehrfach im Alpnacherried; Stöckenried (Alpnach); Ramersbergerwald (Sarnen).

C. *oleraceum* × *salisburgense*
Mehrfach zw. Schoni- und Ettlismattalp, sowie auf Horweli- und Lochalp (Groß Schlierental); an der Straße von Sörenberg nach Glaubenbüelen (Ar. nach SB.) 1260 m; Glaubenbüelen (Ar. nach Si.) und zw. P 1576 und 1616 (Ar. nach SB.) Emmenalp (Sörenbergertal, Ar. nach SB.) 1260 m.

C. *oleraceum* × *spinosissimum*
Damm der Chli Schliere (Alpnach-Stad !); Ämsigenalp (Pilatus, Am. nach Hayek 1908).

C. *palustre* × *salisburgense*
An der Straße von Sörenberg nach Glaubenbüelen (Ar. nach SB.).

C. *palustre* × *spinosissimum*
Ämsigenalp (Pilatus, Am. nach Hayek 1908).

SILYBUM Adanson, Mariendistel

S. *Marianum* (L.) Gaertner, Mariendistel
Unbeständig auf Schutt und in Gärten um Alpnach-Dorf; in Acker auf dem Alpnacherried.

CENTAUREA L., Flockenblume

C. Cyanus L., Kornblume
Unbeständig auf Schutt und in Äckern der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Lungern ca. 750 m.

C. montana L., Berg-F.
Verbreitet in Wäldern, Schluchten und Hochstaudenfluren des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Zelgenwald an der Groß Schliere (Alpnach) ca. 460 m.
Hoher Fundort: Tannenband (Melchsee-Frutt) ca. 2000 m.

C. Scabiosa L., Skabiosen-F.
Zerstreut an magern Rainen und Wegrändern der kollinen und montanen Stufe.
Genaue Verbreitung ist noch festzustellen.

C. alpestris Hegetschw., Alpen-F.
Verbreitet auf magern Wiesen, in Weiden und an Straßen- und Wegrändern des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Telli an der Lopperstraße 440 m.
Hoher Fundort: Brünigshaupt am Osthang ca. 1900 m.

C. Jacea L., Gemeine F.
ssp. *eujacea* Gugler
Häufig in Riedern, auf Wiesen und an Wegrändern von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Ämsigenplanggen (Pilatus, Am.) 1550 m.

ssp. *angustifolia* (Schrank) Gugler
Mehrfach im Alpnacherried; Riedwiese im Mättli (Groß Schlierental) ca. 1250 m.

C. nigrescens Willd. (C. dubia Suter), Ennetbirgische F.
Eingeschleppt. Mehrfach im Alpnacherried; Bahnareal Alpnach und Sarnen.

CICHORIUM L., Wegwarte

C. Intybus L., Wegwarte, Zichorie
Verbreitet an trockenen Straßen- und Wegrändern sowie in Magermatten der kollinen Stufe. Selten in der montanen Stufe.
Hohe Fundorte: Parkplatz im Obsee bei Lungern 700 m; Blasalp (Lungern) ca. 1000 m.

C. Endivia L., Endivie, Endiviensalat
Häufig als Salatpflanze kultiviert. Hin und wieder vorübergehend auf Schutt und Brachland verwildert.

LAPSANA L., Rainkohl

L. communis L., Rainkohl
Verbreitet an Wegrändern, in Hecken und lichten Wäldern der kollinen und montanen Stufe.
Hoher Fundort: Chamlisboden, am Sträßchen von Giswil zum Sattelpaß ca. 1000 m.

HYPOCHOERIS L., Ferkelkraut

H. radicata L., Gewöhnliches F.
Häufig auf Magerwiesen, an Wegrändern und auf Ödland von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Hoher Fundort: Ettlismattalp (Groß Schlierental) ca. 1500 m.

H. uniflora Vill., Einköpfiges F.
Zerstreut auf steinigen Alpweiden und Wildheuplanggen.
Laub-, obere Rueßigwald-, Tomli- und Feldalp (Pilatus, Am.); Rot-Dossen gegen das Mittaggüpfi (Pilatus, Am. nach Steiger); östlich Rot-Dossen (Pilatus !) 1740 m; Eiseegebiet am Brienzergrat (Ar.); zw. Arnifirst und Bösentritt (Brienzergrat, Ar. nach SB.); Wilerhorn am Brienzergrat (!) ca. 1950 m; Hüttstettalp gegen das Güpfi (Lungern !) ca. 1700 m; Schluchiberg und Bettenalp (Mechtal, P. E.).

LEONTODON L., Löwenzahn, Milchkraut

L. nudicaulis (L.) Banks ssp. taraxacoides (Vill.) Sch. u. Th., Nickender L.
Mehrfach auf dem Bahnareal von Alpnach-Dorf.

L. autumnalis L., Herbst-L.
Verbreitet an Wegrändern, in Weiden und an Rainen von der kollinen bis in die alpine Stufe des ganzen Gebietes.
Hohe Fundorte: Widderfeld am Pilatus 2000 m; Blauseeli gegen das Abgschütz (Melchsee-Frutt) 2100 m.

var. *pratensis* (Link) Koch
Seewenegg im Feuersteingebiet (Ar., Melzer, SB.) 1670 m.

L. montanus Lam., Alpen-L.
Selten an kahlen, rutschigen, schuttigen Hängen.
Mattalp gegen Chilchsteine (Am.) sowie zw. Chilchsteine und Matthorn (Pilatus, Am., !) ca. 1900 m; Stellenen zw. Giswilerstock und Höch Gumme 1900 und 2000 m (Ar. nach Si.); Osthang der Höch Gumme (Brienzergrat SB.) 2000 m; Arnihaggen (SB.) 2150 m; Erzegg (Melchsee-Frutt !) 2000 m; um Engelberg (Rh.).

L. helveticus Mérat em. Widder (L. pyrenaicus auct.), Schweizerischer L.
Häufig auf kurzrasigen Alpweiden und steinigen Böden der subalpinen und alpinen Stufe.
Tiefer Fundort: an der Straße beim Grabenmettlenbach (Groß Schlierental) 1430 m.
Hohe Fundorte: Höch Gumme (Brienzergrat) ca. 2000 m; Firnalpeli (Engelberg) ca. 1700 m.

L. hispidus L., Gemeiner L.
Häufig auf Wiesen, in Weiden und an Rainen von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hohe Fundorte: Wilerhorn am Brienzergrat ca. 2000 m; Arvigrat (Kerns) 1800 m; Erzegg (Melchsee-Frutt) 2100 m.

var. *hyoseroides* (Koch) Bischoff
Zwischen Flühhüttenboden und Glaubenbüelen (Ar. nach SB.); Damm des Lauibaches (Giswil, SB.) 490 m.

PICRIS L., Bitterkraut

P. hieracioides L., Bitterkraut
Verbreitet an Straßen- und Wegrändern, auf magern Wiesen und Weiden von der kollinen bis in die alpine Stufe.
Hohe Fundorte: Steigli gegen Tellenfad (Pilatus) 1300 m; unterhalb Pilatus-Kulm (Am.) 2060 m.

P. echioides L., Wurmsalat
Mehrfach und vorübergehend in Äckern und auf Bahnareal um Alpnach-Dorf herum.

TRAGOPOGON L., Bocksbart

T. pratensis L., Wiesen-B., Habermark

ssp. *orientalis* (L.) Vel.
Häufig auf Wiesen und Weiden der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Hinterbrenden (Giswil) ca. 900 m.

TARAXACUM Zinn, Pfaffenröhrlein

T. palustre (Lyons) Symons s. l. (T. officinale Weber s. l.), Kuhblume, Löwenzahn, «Sibluämä»

ssp. *officinale* (Gaudin) Breistr.
Verbreitet auf Wiesen und Weiden von der kollinen bis in die alpine Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Alpnacherried 435 m.
Hohe Fundorte: Pilatus-Kulm (Am.); Tomlisalp (Pilatus !) um die Alphütten und in Viehlägern bis 1840 m.

ssp. *levigatum* (Willd.) Breistr.
Tannenband (Melchsee-Frutt, P. E.).

ssp. *Schroeterianum* (Handel-Mazzetti) Breistr.
Obrist Arni 1850 m und westlich vom Arniseeli 1900 und 1950 m (Brienzergrat, Ar. nach SB.); Müssenstock (Giswil, Ar. nach SB.) 1990 m; Rick am Ostfuß des Rickhubels (Giswil, Ar. nach SB.) 1700 m; Breitenfeldalp (Lungern !) nördlich vom Schönbühl ca. 1950 m.

ssp. *palustre* (Gaudin) Breistr.
Verbreitet auf dem Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried.

ssp. *alpinum* (Hegetschw.) Breistr.
Verbreitet auf feuchten Alpweiden und in Schneetälchen des ganzen Gebietes.

CICERBITA Wallr., Milchlattich

C. *muralis* (L.) Wallr., Mauerlattich
Verbreitet an schattigen Mauern, Felsen und Waldrändern der kollinen und montanen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) ca. 440 m.
Hoher Fundort: Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1500 m.

C. *alpina* (L.) Wallr., Alpen-M.
Verbreitet in Hochstaudenfluren und unter Grünerlen der subalpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefe Fundorte: zwischen Ämsigen und Chretzenalpen (Pilatus !) ca. 1300 m; Rämsiboden (Sörenbergertal, SB.) 1350 m.
Hohe Fundorte: Trübsee gegen Laubalp und Sulzli ca. 1800 m; massenhaft am Hang vom Trübsee-Hotel gegen Gerschnialp (Engelberg !).

SONCHUS L., Gänsedistel

S. *arvensis* L., Acker-G.
Unbeständig in Äckern, Gärten, auf Schutt und Brachland. Nur in der kollinen Stufe. Vereinzelt oder in Kolonien auftretend.

S. *oleraceus* L., Gemeine G.
Verbreitet auf Schutt, in Äckern, auf Öd- und Brachland der kollinen Stufe.
Hoher Fundort: Flüeli bei Sachseln ca. 700 m.

S. *asper* (L.) Hill, Rauhe G.
Verbreitet in Äckern, Gärten und auf Bahnareal. Nur in der kollinen Stufe.

LACTUCA L., Lattich

L. *Serriola* L., Wilder L.
Bahnareal Alpnach-Dorf (1947 häufig, heute nur noch wenige Exemplare !).

L. *sativa* L., Gartensalat, Kopfsalat, Salat
In der kollinen Stufe viel angepflanzt. Hin und wieder auf Schutt verwildert.

CREPIS L., Pippau

C. *aurea* (L.) Cass., Gold-P.
Verbreitet auf Weiden der subalpinen und alpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Müllerenschwand südöstlich vom Flüeli (Sachseln) ca. 1000 m.

C. *pontana* (L.) D. T., Berg-P.
Zerstreut.
Mattalp in den Laubzügen (Pilatus !) 1700 m; im lichten Fichtenwald zw. Laub- und Tomlisalp (Pilatus, Am.); über Schyalp gegen Starrenwang (Pilatus, Am.); Eiseegebiet am Brienzergrat (Kr., St., Ar.); oberhalb Stäfeli (Sörenbergertal, Si.) 1600 m; zw. Stafel und Mittlist Arni (Sörenbergertal, Ar., Si.); westlich der Höch Gumme (Brienzergrat, SB.) 2100 m; Fontanenalp in der «Roßweid» (Giswilerstock !) 1470 m; im Chruterenwald zw. Fontanen und Mittlist Arni (Gis-

wil !) ca. 1680 m; am Osthang des Wilerhorns (Brienzergrat !) ca. 1800 m; Brünigshaupt Nordosthang 1640 m und Osthang 1740 m.

C. *terglouensis* (Hacquet) Kerner, Triglav-P.
Zerstreut in Hängeschutt.
Arnihaggen (Brienzergrat, Ar. u. Berger, Si.); Stellenen gegen den Bietgrat (südlich Giswilerstock, Rh., !) ca. 2040 m; nordöstlich der Arnifirst (Brienzergrat, Ar., !); Osthang der Höch Gumme (Brienzergrat !) 2040 m; Hochstollen (Rh. nach Fischer); am Osthang vom Melchseestöckli (!) 2200 m; Bockisattel ca. 2200 m und Widderfeldgrat (Melchtal, Rh., !) ca. 2300 m; Stand am Titlisweg 2400–2540 m (!).

C. *alpestris* (Jacq.) Tausch, Alpen-P.
Verbreitet auf Alpweiden und in Wildheuplanggen.
Vom Steigliplanggen über Ämsigen, Chretzenalpen, Laub-, Tomli- bis Birchbodenalp (Pilatus) ca. 1500–1700 m; Glaubenbüelen (Giswil, Ar. nach SB.) östlich P 1576; Jänzimatt- und Fontanenalp (Giswil !); Hüttstettalp (Lungern !) gegen das Güpfi; Nordhang des Brünigshauptes bis gegen Abgschütz (Melchsee-Frutt !); Lauibachschuttkegel (Engelberg, P. F.); Nider Surenen (Engelbergertal).

C. *sestosa* Haller f., Borstiger P.
Vorübergehend auf Schutt und im Bahnareal bei Alpnach und Sarnen.

C. *vesicaria* L., Blasen-P.
ssp. *taraxacifolia* (Thuill.) Thell.
Mehrfach im Alpnacherried und an den Schlierendämmen.

C. *paludosa* (L.) Moench, Sumpf-P.
Verbreitet in feuchten Wiesen und Riedern, an Bachläufen und Quellen von der kollinen bis in die subalpine Stufe.
Fontanenalp beim Heidenboden (Giswil, Ar., !) 1800 m.

C. *conyzifolia* (Gouan) D. T., Großköpfiger P.
Selten auf Alpweiden.
Arnihacken (Brienzergrat, Ar. nach Si.) 2200 m; Breitenfeldalp (Lungern !) an der Bernergrenze 1860 m; Hüttstettalp (Lungern !) gegen das Güpfi ca. 1800 m; Talalp (Melchtal !) ca. 1820 m; Ebnet- und Kaltibrunnenalp (Melchtal, Rh., !); Ebnet- und Fürenalp (Engelberg, P. F.).

C. *blattarioides* (L.) Vill., Schabenkraut-P.
Verbreitet in Alpweiden und in Hochstaudenfluren des ganzen Gebietes.
Tiefer Fundort: Eien (Engelberg) ca. 1060 m.

C. *biennis* L., Wiesen-P.
Häufig auf Wiesen und Weiden der kollinen und montanen Stufe.
Hoher Fundort: Schwandalp (Kl. Melchtal) 1250 m.

C. *capillaris* (L.) Wallr., Dünnästiger P.
Verbreitet an Mauern, in Hecken, an Wegrändern, in Magerwiesen und an Rainen der kollinen Stufe.

C. alpestris × *blattarioides* (C. helvetica Brügger)
Ämsigenplanggen, Chretzenalpen, Fräkmünt-, Tomli- und Birchbodenalp (Pilatus !); Glaubenbüelen (Giswil, SB.) östlich P 1576.

PRENANTHES L., Hasenlattich

P. purpurea L., Hasenlattich

Verbreitet in Wäldern und im Gebüsch der montanen und subalpinen Stufe. Hoher Fundort: Steigliplanggen (Pilatus) ca. 1600 m.

HIERACIUM L., Habichtskraut

(Nomenklatur und Systematik der Arten nach Becherer «Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz» 1968. Zwischenformen und Unterarten nach Engler «Das Pflanzenreich» 1921 und Ascherson und Grabner «Synopsis der mitteleuropäischen Flora» [1922–1939]).

H. staticifolium All., Grasnelkenblättriges H.
Nur in Engelberg: im Schotter des Bahnareals und im Kies der Engelbergeraa vom Dorf bis Nider Surenen.

H. Pilosella L., Langhaariges H.
Häufig in sonnigen Magerwiesen, an Wegrändern und in Wildheuplanggen des ganzen Gebietes.
ssp. *impexum* Zahn
Selten.
An sonniger, trockener Magerwiese im Zeißel (Alpnach) ca. 590 m.

ssp. *pachyanthum* N. P.
Zerstreut.
Steigli- und Ämsigenplanggen (Pilatus) zw. 1400 und 1600 m; an der Straße im Hinterbergerwald (Alpnach) 585 m; auf dem Damm der Chli Schliere (Alpnach-Dorf) ca. 455 m; Brunni (Engelberg, Huber-Morath) 1460 m.

ssp. *melanops* N. P.
Selten.
In trockener Magerwiese im Obsee am Damm der Pilatusbahn ca. 520 m; Mälcheggalp (Pilatus) ca. 1500 m.

ssp. *trichosoma* N. P.
Selten.
Auf trockener Magerwiese bei der Nümatt im Alpnacherried ca. 440 m.

ssp. *amauron* N. P.
Zerstreut.
Obsee an der Pilatusbahn ca. 520 m; an der Dammstraße der Chli Schliere (Alpnach-Dorf) ca. 450 m; an der Straße im Gründliwald (Alpnach-Dorf) ca. 490 m.

ssp. *coloratulum* Zahn
Selten.
Obseewald am Damm der Pilatusbahn ca. 740 m.

ssp. *submelanops* N. P.
Selten.
Auf dem Damm der Chli Schliere (Alpnach-Dorf) ca. 450 m; Straßenrand im Alpnacherried ca. 443 m.

ssp. *subvirescens* N. P.
Selten.
Steigliplanggen (Pilatus); Längenfeldmoosalp (Chli-Schlierental).

ssp. *subvulgare* (N. P.) Zahn
Auf der Mauer beim Kirchenmattli in Alpnach-Dorf; Obsee am Damm der Pilatusbahn ca. 480 m; auf trockener Magerwiese im Zeißel (Alpnach) ca. 580 m.

ssp. *trichadenium* N. P.
Selten.
Auf Magerwiese im Schofeld an der Rengg (Alpnach-Stad) ca. 880 m; am Damm der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf.

ssp. *subcaulescens* N. P.
Mehrfach vom Längenschwandwald über Haselwald zum Steigliplanggen (Pilatus !) ca. 900—1500 m; von der Steiglihütte bis zur Windegg (Pilatus, Am.); Ämsigenplanggen und Holzwangflue bei der Laubalp (Pilatus !); auf Magerwiese im Zeißel (Alpnach !) ca. 580 m.

ssp. *vulgare* (Tausch) N. P.
Verbreitet auf sandigen Böden und in Magerwiesen.
Tiefer Fundort: Dämme der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf.
Hoher Fundort: Steigliplanggen (Pilatus) zw. 1400–1700 m.

ssp. *angustius* N. P.
Zerstreut.
Am Damm der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf; Mälcheggalp (Pilatus) 1450 bis 1500 m; Mährenschlagalp (Chli Schlierental) ca. 1340 m; südwestlich Seilbahnstation Turren (Lungern) ca. 1540 m.

ssp. *subvirescenticeps* Zahn
Selten.
Am Straßenrand im Alpnacherried ca.445 m.

ssp. *megaladenium* N. P.
Auf Magerwiese im Schofeld an der Rengg (Alpnach-Stad !) 880 m; Großrüti ob Alpnach-Stad (Am.); Obseewald am Damm der Pilatusbahn (!) ca. 700 m; Damm der Chli Schliere (Alpnach-Stad !) ca. 437 m.

ssp. *euronotum* N. P.
Verbreitet.
Steigliplanggen, Ämsigenalp, Mälcheggalp und Schyalp gegen das Mondmilchloch (Pilatus); Damm der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf.

H. Auricula L. em. Sm., Oehrchen-H.
Häufig auf moorigen Wiesen, in Weiden, Hängen, auf nassen und trockenen Böden des ganzen Gebietes.

ssp. *melaneilema* N. P.
Steigliplanggen gegen Windegg (Pilatus, Am., !) 1660 m; Ämsigenplanggen und Obere Chretzenalp (Pilatus, Am.); Alpnacherried (!); Staldimatt (Sarnen !) ca. 1200 m; Talalp (Kl. Melchtal !) ca. 1900 m; Dämpfelsmattalp (Melchsee-Frutt !) 1850 m.

ssp. *Auricula* (L.) N. P.
Häufig im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Magerwiese bei Alpnach-Stad (Am. !) 450 m.
Hoher Fundort: Melchsee-Frutt-Gebiet bis 2000 m.

ssp. *amaureilema* N. P.
Selten im Alpnacherried.

ssp. *tricheilema* N. P.
Zerstreut.
Längenschwandalp (Chli Schlierental); Breitenfeldalp (Lungern).

H. glaciale Reynier, Gletscher-H.
Zerstreut auf kurzrasigen Alpweiden.

ssp. *glaciale* N. P.
Hüttstettalp am Hang gegen das Güpfi (Lungern); Laubersgrat (Trübsee-Engelberg).

ssp. *angustifolium* (Hoppe) N. P.
Tannalp an der Spycherflue (Melchsee-Frutt-Gebiet); Laubersgrat (Trübsee-Engelberg) zw. 1900–2100 m.

ssp. *lineare* N. P.
Laubersgrat (Trübsee-Engelberg) zw. 1900–2100 m.

ssp. *subglaciale* N. P.
Fontanenalp auf dem Grat beim Juchli (Giswil) 1700–1800 m.

H. niphobium N. P. (H. glaciale Auricula)
Melchsee-Frutt beim Kurhaus und in den Schratten (P. E.).

ssp. *glacialeforme* N. P.
Abgschütz (Melchsee-Frutt).

ssp. *calodes* N. P.
Oberst Arni am Brienzergrat.

H. Schultesii F. Schultz (H. Auricula × Pilosella)
ssp. *Wallimannianum* Käser et Zahn 1932
Ämsigenplanggen (Pilatus) ca. 1560 m; Längenschwandalp (Chli Schlierental) ca. 1400 m.

H. piloselloides Vill. (H. florentinum All.), Florentiner H.
Unbeständig auf sandigen, feuchten Böden.

ssp. *obscurum* Rchb.
An der Chli Schliere beim Chilch-Erliwald (Alpnach-Dorf).

ssp. *floccipendunculum* (N. P.) Zahn
Auf den Kiessammlerdämmen der Chli Schliere (Alpnach); Hellried beim Ingäu (Kerns).

ssp. *praealtum* Vill.
An der Sarneraa bei Alpnach; Damm der Pilatusbahn im Obseewald ca. 700 m.

ssp. *hirsutulum* N. P.
Damm der Pilatusbahn im Obseewald ca. 840 m; östlich dem Chilch-Erliwald bei Alpnach-Dorf.

ssp. *assimile* N. P.
An der Sarneraa bei Alpnach.

ssp. *alethes* N. P.
Ingäu (Kerns) ca. 570 m.

H. brachiatum Bertol. (H. Pilosella > piloselloides)
ssp. *pseudobrachiatum* N. P.
An der Chli Schliere in der Nähe des Alpnachersees; auf der Mauer beim Kirchenmattli (Alpnach-Dorf).

H. Zizianum Tausch H. piloselloides-cymosum)
Unbeständig. Auf sandigen Böden, an Ufern von Fluß- und Bachläufen.

ssp. *eu-Zizianum* N. P.
Früher am rechten Damm der Chli Schliere (Alpnach-Stad) ca. 437 m; Alpnacherried an der Sarneraa.

ssp. *multifidum* N. P.
An der Chli Schliere, östlich dem Chilch-Erliwald und an den Kiessammlerdämmen der Groß Schliere (Alpnach); am Lauikanal (Giswil) ca. 483 m.

H. aurantiacum L., Orangerotes H.
Zerstreut auf Alpweiden und Wildheuplanggen des ganzen Gebietes.

ssp. *aurantiacum* N. P.
Steigli-, Ämsigenplanggen und Gämsmettligrat (Pilatus); im Schneeloch bei den Riedzöpfen (Groß Schlierental); Wilerhorn am Brienzergrat; Hüttstettalp am Hang gegen das Güpfi (Lungern).

ssp. *flammans* N. P.
Steigliplanggen (Pilatus, Am.) 1580–1680 m; Gipfel des Nünalpstockes (zw. Giswil-Sörenberg !) 1900 m.

ssp. *porphyranthes* N. P.
Rickhubel gegen Wißguber (Giswil, Huber-Morath nach Si.).

ssp. *achnolepium* N. P.
Mälcheggalp (Pilatus) ca. 1500 m; Hüttstettalp am Hang gegen das Güpfi (Lungern) ca. 1850 m.

ssp. *auropurpureum* N. P.
Westufer des Trübsees (Engelberg).

H. stoloniflorum W. Kit. (H. aurantiacum < Pilosella)
ssp. *stoloniflorum* W. Kit.
Häufig in den Steigli- und Ämsigenplanggen (Pilatus, Am., !) zw. 1550–1700 m; Mälcheggalp (Pilatus !) zw. 1450–1550 m; Fontanenalp in der «Rosweid» (Giswil !) ca. 1700 m.

H. fuscum Vill. (H. aurantiacum > Auricula)
ssp. *atropurpureum* N. P.
Mälcheggalp (Pilatus) ca. 1450 m.

ssp. *varigatum* N. P.
Mälcheggalp (Pilatus !) ca. 1500 m; Wilerhorn (Brienzergrat !) ca. 2000 m; Glaubenbüelen (Giswil, Huber-Morath) 1500 m.

ssp. *fusciforme* N. P.
Ämsigenplanggen (Pilatus) ca. 1600 m.

H. pyrrhanthes Zahn (H. Auricula × aurantiacum)
ssp. *pyrrhanthoides* N. P.
Hüttstettalp am Hang gegen das Güpfi (Lungern); Laubersgrat (Trübsee-Engelberg) ca. 1530 m.

H. aurantellum N. P. (H. aurantiacum × glaciale)
ssp. *aurantellum* N. P.
Laubersgrat (Trübsee-Engelberg) ca. 1850 m.

H. piliferum Hoppe em. Hayek, Grauzottiges H.
Häufig auf steinigen Alpweiden, jedoch nur ortsweise.

ssp. *piliferum* N. P.
Osthang des Brünigshauptes und am Abgschütz, am Blauseeli, Schratten, Erzegg, Tannalp gegen Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet); Laubersgrat und Rindertitlis (Trübsee-Engelberg).

ssp. *multiglandulum* (N. P.) Zahn (ssp. amphigenum A. T. et Briq.).
Erzegg und Tannalp gegen Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet); Laubersgrat, Rindertitlis und Rugghubel (Engelberg).

ssp. *glanduliferum* Hoppe
Talalp und Hochsträß (zw. Kl. Melchtal und Hasliberg); Abgschütz (Melchsee-Frutt); Laubersgrat und Rindertitlis (Trübsee-Engelberg).

ssp. *hololeptum* N. P.
Melchseestöckli und Erzegg (Melchsee-Frutt); Laubersgrat und Rindertitlis (Trübsee-Engelberg).

H. bupleuroides Gmel., Hasenohrähnliches H.
Zerstreut an Felsen und in steinigen Weiden des ganzen Gebietes.

ssp. *leviceps* N. P.
Nider Surenen zw. Fuchsstein und Groß Planggen (Engelberg) ca. 1400 m.

ssp. *calycinum* (A. T.) Zahn (ssp. scabriceps N. P.)
An der Fruttstraße oberhalb Stöckalp ca. 1180 m und Cheselengstrüpf (Melchtal !) ca. 1400 m; am Alpelenbach (Engelberg, P. F.) ca. 1550 m.

ssp. *Schenkii* (Griseb.) N. P.
An Felsen der Lopperstraße östlich Tellisteinbruch ca. 440 m (!); Stöckweid (Melchtal !) ca. 1160 m; am Alpelenbach (Engelberg, P. F.) 1500 m.

H. villosum Jacq., Zottiges H.
Häufig an Kalkfelsen, im Kalkschutt und in steinigen Alpweiden des ganzen Gebietes.

ssp. *villosissimum* N. P.
Tomlirisleten (Pilatus, Am.) 1700 m; Risleten am Südhang des Pilatus-Kulm ca. 2000 m (!).

ssp. *glaucifrons* N. P.
Häufig von Mattalp (1600 m) bis Pilatus-Kulm und Chretzenalpflüe (Pilatus); Bietgrat zw. Giswilerstock und Arnifirst; Talalp (Kl. Melchtal); am Osthang des Brünigshauptes und Schratten (Melchsee-Frutt-Gebiet); Sulzli gegen Jochpaß (Engelberg).

ssp. *villosum* N. P.
Häufig im ganzen Gebiet oberhalb ca. 1600 m.
Vom Steigliplanggen bis Birchbodenalp (Pilatus); Feldmoos- und Bergalp (Lungern); Talalp (Kl. Melchtal); Melchsee-Frutt-Gebiet; von Obterstafel gegen Gruebialp (Melchtal).
Tiefer Fundort: Chlisterlialp (Melchtal) ca. 1300 m.

ssp. *eurybasis* N. P.
Mattalp (Pilatus) ca. 1600 m; Talalp (Kl. Melchtal); Osthang des Brünigshauptes.

H. Morsianum Rchb. (H. villosiceps N. P.), Moris' H.
Häufig auf Kalk im ganzen Gebiet.

ssp. *villosiceps* N. P.
Im Pilatusgebiet vom Steigliplanggen bis Birchbodenalp von ca. 1500 m an; Westhang des Giswilerstockes und Fontanenalp; Wilerhorn am Brienzergrat; Talalp im Kl. Melchtal; im ganzen Melchsee-Frutt-Gebiet; Gruebialp gegen Bockisattel (Melchtal).

ssp. *villosifolium* N. P.
Mattalp in der Roseggmulde (Pilatus) ca. 1800 m; Wilerhorn (Brienzergrat) ca. 1900 m; Güpfi (Lungern) ca. 2000 m; am Blauseeli und auf der Erzegg (Melchsee-Frutt).

ssp. *comatulum* (N. P.) Becherer u. Hirschmann
Steiglihorn 1970 m und von Mattalp gegen Matthorn (Pilatus); Güpfi (Lungern) ca. 2000 m; am Blauseeli und von Tannalp gegen den Graustock (Melchsee-Frutt-Gebiet).

ssp. *serichotrichum* N. P.
Im Kalkgebiet des Pilatus von 1600 m an; Glaubenbüelengrat (Giswil) ca. 1580 m; Güpfi (Lungern) ca. 2000 m; Jochpaß bei Engelberg.

H. scorzonerifolium Vill. (H. villosum > bupleuroides)
Selten.
Sachslergrat und hinterhalb Chlisterli (Sachseln, Rh.).

ssp. *polybracteum* N. P.
Felsen bei der Tellenfadlücke (Pilatus) ca. 1380 m.

ssp. *pseudopantotrichum* Zahn
Ostfuß des Brünigshauptes ca. 1800 m; Nider Surenen im Groß Planggen (Engelberg) ca. 1480 m.

ssp. *scorzonerifolium* Vill.
Cheselengstrüpf am alten Fruttweg ca. 1400 m.

H. dentatum Hoppe (H. villosum–bifidum)
Häufig auf sonnigen Alpweiden, in Triften und an Felsbändern.

ssp. *subruncinatum* N. P.
Risleten südlich Pilatus-Kulm ca. 2040 m; Bietgrat (zw. Giswilerstock und Arnifirst); Aa-Ziflucht am alten Fruttweg (Melchtal) ca. 1450 m.

ssp. *pseudovillosum* N. P.
Mehrfach von der Steiglialp (ca. 1400 m) bis Pilatus-Kulm; Talalp (Kl. Melchtal); Chlisterlialp (Melchtal).

ssp. *subvillosum* N. P.
Verbreitet von Steigliplanggen, der Eselwand entlang bis Pilatus-Kulm; Arnifirst am Brienzergrat; im ganzen Melchsee-Frutt-Gebiet; Oberstafel gegen Gruebialp (Melchtal).
Tiefer Fundort: Aa-Ziflucht (zw. Melchtal und Frutt) 1500 m.

ssp. *dentatiforme* N. P.
Zerstreut vom Pilatus-Kulm bis zum Tomlishorn; Osthang des Brünigshauptes.

ssp. *dentatum* (Hoppe) N. P.
Steigliplanggen (!) und Wildheuplanggen der obern Hinterchretzenalp (Pilatus, Am.); im Geröll des Südhanges von Pilatus-Kulm (Am., !); Gämsmättli (Pilatus, Am.); Chüngstuel zw. Kl. Melchtal und Hasliberg.

ssp. *subnudum* Schleicher
Über Alpnach-Stad (Am. nach Rh.); Pilatus-Kulm am Südhang (!); Bietgrat zw. Giswilerstock und Arnifirst (!); Oberstafel gegen Gruebialp (Melchtal !); Alp Rigidal (Engelberg, Huber-Morath) 1750 m.

ssp. *vaudense* A. T.
Zerstreut von der Mattalp (ca. 1800 m), der Eselwand entlang bis Pilatus-Kulm.

ssp. *Gaudini* Christ.
Häufig.
Im Pilatusgebiet von 1600 m an; Arnialp und Wilerhorn am Brienzergrat; Bergalp gegen den Chüngstuel (Lungern); Jänzimatt- gegen Fontanenalp (Giswil); Melchsee-Frutt-Gebiet; Oberstafel gegen Gruebialp (Melchtal).

ssp. *basifoliatum* N. P.
Selten.
Am Weg von Pilatus-Kulm zum Tomlishorn; Glaubenbüelen (Giswil).

ssp. *pironodes* N. P.
Osthang des Brienzer Rothorns; Melchsee-Frutt beim «Stäubiloch».

ssp. *expallens* Fr.
Laubalp gegen Rueßigflüe (Pilatus) ca. 1800 m.

ssp. *dentatifolium* N. P.
Pilatus-Kulm am Oberhaupt; Brünigshaupt am Osthang.

ssp. *oblongifolium* N. P. (ssp. oblongifrons Zahn)
Aa-Alp gegen Abgschütz (Melchsee-Frutt); Laubersgrat (Trübsee-Engelberg) ca. 1700 m.

H. aphyllum N. P. (H. glanduliferum-dentatum)
Am Hang nördlich den Chilchsteinen (Pilatus) ca. 1850 m; zw. Schonegg und Chüngstuel, auf dem Grat zw. Lungern und Hasliberg.

H. Lachenalii Gmel. (H. vulgatum Fr.), Lachenals H.
Häufig auf sonnigen, trockenen und nassen Magerwiesen, in lichten Wäldern, im Gebüsch und an Waldrändern des ganzen Gebietes.

ssp. *Lachenalii* (Gmel.) Zahn
Auf dem Damm der Chli Schliere (Alpnach) ca. 440 m.

ssp. *chlorophyllum* (Jord.) Zahn
An der Chli Schliere (Alpnach) ca. 437 m; am östlichen Waldrand vom Chilch-Erliwald (Alpnach-Dorf); südwestlich der Seilbahnstation Turren (Lungern) ca. 1520 m.

ssp. *irrigum* (Fr.) Zahn
Ämsigenplanggen (Pilatus, Am.) 1480 m; zw. Stöcken und Chretzenalp (Pilatus, Am.) 1320 m; Bahndamm zw. Matt und Telli am Alpnachersee (!) 440 m; Zingel (Mueterschwanderberg !) ca. 820 m.

ssp. *festinum* (Jord.) Zahn
Schlierenwald (Alpnach) ca. 460 m.

ssp. *consorciatum* (Fr.) Jord.
Auf dem rechten Damm der Groß Schliere (Alpnach) 460 m.

ssp. *anfractum* (Fr.) Almq.
Neubrüchlialp (Groß Schlierental) ca. 1300 m.

ssp. *subvirididuliceps* Zahn
Ettlismattalp (Groß Schlierental) ca. 1500 m.

ssp. *subirriguifrons* Zahn
Auf dem rechten Damm der Groß Schliere (Alpnach) 470 m; Steiglialp gegen Windegg und Dennetenalp (Pilatus); Mährenschlagalp (Chli Schlierental)

ssp. *lepiduloides* Zahn
Dennetenalp, Steigli- und Ämsigenplanggen (Pilatus).

ssp. *stipatiforme* Dahlst.
Auf feuchten Böden im Mättli, in der Neubrüchli- und Horwelialp (Groß Schlierental).

ssp. *lepidulum* (Stenstr.) Zahn
Dennetenalp, Steigli- und Ämsigenplanggen (Pilatus); Lauelirain westlich Großmatt (Alpnach) ca. 560 m; am Waldrand vom Chilch-Erli (Alpnach-Dorf).

ssp. *anfractum* (Fr.) Almq.
Verbreitet in der montanen Stufe.
Tiefer Fundort: Lütholdsmatt im Chli Schlierental ca. 1150 m.
Hoher Fundort: Mättli im Groß Schlierental ca. 1380 m.

ssp. *acuminatum* (Jord.) Zahn
Ochsenalp (Giswil) ca. 1320 m.

ssp. *Ficini* Zahn (ssp. alpestre Uchter)
Mährenschlagalp (Chli Schlierental) ca. 1300 m.

ssp. *substipatiforme* Zahn
Beim Erlenwäldchen an der Chli Schliere (Alpnach-Stad) ca. 435 m; zw. der Sarneraa und dem Kiessammlerdamm der Groß Schliere (Alpnach) 454 m.

ssp. *sublevicaule* Zahn
An der Sarneraa beim Übergang zum Etschi (Alpnach) 454 m.

H. murorum L. em. Hudson
Häufig an Mauern, Felsen, in lichten Wäldern und steinigen Magerweiden des ganzen Gebietes.

ssp. *tenuiflorum* A.-T.
Ämsigenplanggen, Dennetenalp und Laucherli (Pilatus); Balismattalp und Lütholdsmatt (Chli Schlierental); Dundelalp (Lungern); Melchsee-Frutt-Gebiet; Goldboden und Trübsee (Engelberg).

ssp. *atropaniculatum* Zahn
Haselwaldalp (Pilatus) ca. 1120 m.

ssp. *subbifidiforme* Zahn
Verbreitet im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Chilch-Erliwald (Alpnach-Dorf) 440 m.
Hohe Fundorte: Tomlisalp (Pilatus, Am.) 1800 m; Trübsee (Engelberg !) ca. 1800 m; Brunni (Engelberg, Huber-Morath) 1640 m.

ssp. *serratifolium* Jord. (ssp. serratifrons Almq.)
Mehrfach von der Haselwaldalp über Steigli bis Windegg (Pilatus) ca. 1100 bis 1650 m.

ssp. *perviride* Zahn
Mättli im Groß Schlierental.

ssp. *medianum* Griseb. (ssp. medium L. em. Huds.)
Kiessammler der Chli Schliere (Alpnach).

ssp. *calvifrons* Zahn
Zwischen Steiglialp und Windegg (Pilatus).

ssp. *subditivum* Murr et Zahn
Fräkmünt- gegen Tomlisalp (Pilatus) ca. 1580 m; Ettlismattalp (Groß Schlierental) ca. 1500 m.

ssp. *oblongum* (Jord.) Zahn
Neubrüchlialp (Groß Schlierental); Trübsee (Engelberg, Huber-Morath) 1780 m.

ssp. *longilacerum* Murr et Zahn
Steigliplanggen (Pilatus).

ssp. *lacerisectum* Zahn
Ämsigenplanggen, Laubalp, zw. Fräkmünt- und Tomlisalp (Pilatus); Mättli gegen Ettlismatt- und Neubrüchlialp (Groß Schlierental).

ssp. *gentile* Jord.
Häufig. Vorzugsweise in Wäldern.
Tiefster Fundort: Hinterbergerwald (Alpnach) 440 m.
Hohe Fundorte: von Fräkmünt- gegen Birchbodenalp (Pilatus); Ettlismattalp (Groß Schlierental) ca. 1500 m.

ssp. *gypsophilum* Griseb.
Verbreitet in Wäldern, Weiden und an Felsen.
Tiefster Fundort: An der Lopperstraße beim Tellisteinbruch ca. 440 m.
Hoher Fundort: Ämsigenplanggen (Pilatus) ca. 1600 m.

ssp. *silvularum* Jord.
Hinterbergerwald (Alpnach); Obseewald (Alpnach-Stad); zw. Schy- und Birchbodenalp (Pilatus); Neubrüchlialp (Groß Schlierental).

ssp. *exotericum* (Jord.) Zahn
An der Sattelgasse bei der Bodenmatt (Alpnach) 690 m.

ssp. *circumstellatum* Zahn
Häufig in Wäldern und Magerweiden.
Tiefer Fundort: Alpnacherried ca. 440 m.
Hoher Fundort: Tomlisalp (Pilatus) ca. 1800 m.

ssp. *micropsilon* (Jord.) Zahn
An der Lopperstraße beim Tellisteinbruch 440 m; Haselwald am Pilatus ca. 1000 m.

ssp. *semisilvaticum* Zahn
Verbreitet in lichten Wäldern und Wildheuplanggen.
Tiefer Fundort: Lopperstraße östlich Tellisteinbruch ca. 440 m.
Hoher Fundort: Pilatus-Kulm ca. 2000 m.

ssp. *pleiotrichium* Zahn
Bergalp gegen den Chüngstuel (Lungern); Frutt gegen Bettenalp (P. E. 1910).

ssp. *microdentophorum* Käser et Zahn
Ämsigenplanggen am Pilatus.

ssp. *stenocranum* Om.
Am Weg vom Luchetschwand gegen Ettlismattalp (zw. Chli und Groß Schlierental).

ssp. *stenolepidiforme* Zahn
Blätz gegen Mährenschlagalp (Chli Schlierental) 126 0m.

ssp. *validiglandulorum* Käser et Zahn
Mattalp gegen Pilatus-Kulm ca. 1650 m.

ssp. *basalticiforme* Zahn
Ämsigenalp (Pilatus) ca. 1300 m.

H. praecox (Sch.-Bip.) Zahn (H. pallidum-murorum)
ssp. *fraternum* Sudre
Ämsigenplanggen (Pilatus) ca. 1540 m.

H. adusticeps Zahn (H. murorum-glanduliferum)
ssp. *adusticeps*
Westlich der Hütte Fräkmüntalp (Pilatus) ca. 1520 m; auf einem Felsenband südöstlich des Wichelsees (Kägiswil); Westgrat des Chüngstuels (zw. Lungern und Hasliberg) ca. 2000 m.

H. diaphanoides Lindb. (H. murorum > Lachenalii)
ssp. *haslebergense* Käser et Zahn
Im Wald zw. Fräkmüntalp und Widderfeldflue (Pilatus).

ssp. *megalodon* (Dahlst.) Zahn
Allmendliwald am Meisibach (Alpnach-Dorf) ca. 560 m.

ssp. *pseudoumbrosum* Zahn
Chilch-Erliwald bei Alpnach-Dorf.

H. maculatum Sm. (H. praecox > Lachenalii)
ssp. *Pollichiae* C. H. Schultz
Chilch-Erliwald bei Alpnach-Dorf.

ssp. *commixtum* Jord.
Auf dem Damm des Kiessammlers der Chli Schliere und auf dem Flugzeugunterstand bei der Nümatt (Alpnach-Dorf).

H. bifidum Kit., Gabeliges H.
Häufig in lichten Wäldern, auf Magerwiesen und an Felsen des ganzen Gebietes

ssp. *subincisiforme* Zahn
Chretzenalpflüe (Pilatus).

ssp. *canitiosum* Dahlst.
Am Südhang des Pilatus-Kulm ca. 1700 m.

ssp. *sinuisifrons* Almq.
Häufig auf Kalk am Pilatus von 1600 m an; Wilerhorn am Brienzergrat.
Tiefer Fundort: Lopperstraße beim Telli ca. 440 m.

ssp. *cardiobasis* Zahn
Verbreitet.
Tiefster Fundort: An der Lopperstraße beim Telli 440 m.
Hoher Fundort: Pilatus-Kulm ca. 2000 m.

ssp. *basicuneatifolium* Touton
Steigli und Ämsigenplanggen, sowie Matt- und Tomlisalp (Pilatus).

ssp. *megalatomum* Zahn
Tomlishorn am Pilatus.

ssp. *oreites* A.-T.
Zerstreut im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Auf dem Damm der Groß Schliere (Alpnach) ca. 500 m.
Hohe Fundorte: Pilatus-Kulm 2000 m; Bietgrat gegen Arnifirst (Brienzergrat) ca. 2100 m.

ssp. *senile* Kerner
Verbreitet in der subalpinen Stufe des ganzen Gebietes.
Am Pilatus von 1000 m an; Fontanenalp (Giswil) 1820 m; Bietgrat gegen Arnifirst (Brienzergrat); Aa-Alp gegen Abgschütz und am Osthang der Boni (Melchsee-Frutt).

ssp. *seniliforme* Zahn
Verbreitet in der subalpinen und alpinen Stufe. Gleiche Fundorte wie ssp. senile.

ssp. *psammogenes* Zahn
Verbreitet im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Waldrand im Zeißel (Alpnach) ca. 500 m.
Hohe Fundorte: Pilatus-Kulm ca. 2000 m; Wilerhorn am Brienzergrat ca. 2000 m; Firnalpeli (Engelberg) 1800 m.

ssp. *subcaesiiceps* Zahn
Häufig am Pilatus von 1000 m an; Cheselengstrüpf (Melchtal) ca. 1300 m.

ssp. *laceridens* Murr
Häufig im ganzen Gebiet.
Tiefer Fundort: Auf dem Damm der Groß Schliere (Alpnach) ca. 450 m.
Hohe Fundorte: Pilatus-Kulm 1900 m; Hüttstettalp gegen das Güpfi (Lungern) ca. 1900 m.

ssp. *pseudobasicuneatum* Touton
Steigli gegen Windegg und Mattalp (Pilatus); auf dem Grat südlich des Rickhubels (Giswil).

ssp. *caesiiflorum* Almq.
Im Buchenwald ob Großrüti (Alpnach-Stad, Am.); häufig am Pilatus von 1600 m an (!); Wilerhorn am Brienzergrat (!); Fontanenalp am Giswilerstock (Huber-Morath).

H. armerioides A.-T. (H. piliferum > bifidum)
ssp. *leucochlorum* (A. -T.) N. P.
Nordhang des Glaubenbüelengrates unterhalb P 1582 (Giswil).

H. cirritum A.-T. (H. bifidum > glanduliferum
ssp. *pravum* Zahn
Fräkmüntalp (Pilatus) ca. 1540 m.

H. levicaule Jord. (H. bifidum < vulgatum)
ssp. *psammogeton* Zahn
Haselwald (Pilatus) ca. 1000 m.

ssp. *subcalcigenum* Harz et Zahn
Ettlismattalp (Groß Schlierental) ca. 1450 m.

H. aphyllum N. P. (H. dentatum-glanduliferum)
ssp. *subdentatum* N. P.
Am Hang nördlich den Chilchsteinen (Pilatus) ca. 1850 m.

H. oxyodon Fr. (H. bifidum-villosum-glaucum)

ssp. *oxyodon* Fr.
Arvigrat (Kerns); am Blauseeli (Melchsee-Frutt); Sulzli gegen Stand (Trübsee-Engelberg) 2000–2400 m.

ssp. *Ganderi* Hausm. et Zahn
Am Alpelenbach (Engelberg, P. F.) ca. 1550 m.

H. incisum Hoppe (H. bifidum > dentatum)
ssp. *trachselianoides* Zahn
Matt-, Laub- und Tomlisalp (Pilatus); Fontanenalp (Giswil); Obrist Arni ca. 1900 m und Arnihaggen (Brienzergrat); Bergalp gegen Chüngstuel (Lungern); Aa-Alp gegen Abgschütz (Melchsee-Frutt).

ssp. *variidens* Murr et Zahn
Pilatus-Kulm ca. 2000 m (!); zw. Glaubenbüelen und Chratzeren (Giswil, Huber-Morath) 1590 m.

ssp. *niphogeton* Zahn
Tomlisalp an der Widderfeldflue (Pilatus) ca. 1800–1960 m.

ssp. *humiliforme* (Murr et Zahn) Becherer u. Hirschmann
Glaubenbüelen gegen Chratzeren (Huber-Morath) 1950 m und Fontanenalp (Giswil !); Schönbüel gegen Arnifirst und Wilerhorn (Brienzergrat !).

ssp. *subgaudini* Zahn
Pilatus-Kulm 1900–2000 m (Am.).

ssp. *ovale* Murr.
Glaubenbüelengrat (Giswil); Bergalp gegen Chüngstuel (Lungern); Aa-Ziflucht am alten Fruttweg (Melchtal).

ssp. *Hugueninianum* A.-T.
Mattalp am Fuß des Esels (Pilatus).

ssp. *muroriforme* (Zahn) Becherer u. Hirschmann
An der Groß Schliere (Alpnach) ca. 530 m.

ssp. *triangulosum* Feuerstein et Zahn
Pilatus-Kulm und Tomlisalp.

ssp. *pilaticolum* Käser et Zahn
Am Pilatus: Steiglihorn, Mattalp gegen Chilchsteine, Pilatus-Kulm und Tomlisalp; Bergalp gegen Chüngstuel (Lungern); Schratten bei Melchsee-Frutt.

H. epimedium Fr. (H. jurassicum < bifidum)
ssp. *epimedium* Fr.
Feldmoos auf Gerschnialp (Engelberg, Huber-Morath) 1250 m.

H. Benzianum Murr et Zahn (H. vulgatum-incisum)
ssp. *Benzianum* Murr et Zahn
Zwischen Sarneraa und Groß Schliere (Alpnach) ca. 450 m.

H. amplexicaule L., Stengelumfassendes H.
Zerstreut im ganzen Gebiet.

ssp. *amplexicaule* (L.) Zahn
Laubalp am Grat gegen Rueßigalp (Pilatus) ca. 1920 m; Felsen beim Wichelsee zw. Alpnach und Kägiswil; Ausgang der Melchaaschlucht bei Giswil (SB.); an der Straße von der Station Lungern gegen die Burgkapelle ca. 860 m.

ssp. *petraeum* (Hoppe) Zahn (H. Berardianum A. T.)
An der Lopperstraße beim Tellisteinbruch 440 m; Osthang der Arnitriste (Brienzergrat) ca. 1700 m; Horn zw. Hüttstett- und Bergalp (Lungern) ca. 1830 m.

H. humile Jacq., Niedriges H.
Zerstreut im ganzen Gebiet.

ssp. *humile* (Jacq.) Zahn
Mattalp (Pilatus, Am.); am Lopper beim Telliwald (!); Steiglialp (Pilatus !) ca. 1400 m; Gerschni gegen Trübsee (Engelberg !).

ssp. *pseudo-Cotteti* Zahn
Tellisteinbruch am Lopper; Eselwand und Pilatus-Kulm; auf dem Grat zw. Laub- und Rueßigalp (Pilatus); Cheselengstrüpf (Melchtal) zw. 1300–1400 m; Osthang des Brünigshauptes.

ssp. *eu-humile* Zahn
Osthang des Brünigshauptes ca. 1750 m.

ssp. *lacerum* (Reut.) Zahn
Feuersteingebiet (Nach A. Engler «Das Pflanzenreich» 1921 S. 611).

H. Kerneri Außend. (H. humile-bifidum)
ssp. *Balbisianum* (A.-T.) Zahn
Am Hängefeld (Pilatus, Am.) 1700 m; Pilatus-Kulm ca. 2000 m (!).

H. misaucinum N. P. (H. dentatum-humile)
ssp. *misaucinum* (N. P.) Zahn
Eselwand, in der Risleten unterhalb Kulm und am Hang zw. Oberhaupt und Laubalp (Pilatus); Fontanenalp in den Legföhren (Giswil) ca. 1700 m; Osthang von Höch Gumme (Brienzergrat); Osthang des Brünigshauptes und zw. Blauseeli und Abgschütz (Melchsee-Frutt-Gebiet).

ssp. *Wallimanni* Käser et Zahn
Mehrfach zw. Steiglihorn und Esel, sowie am Südhang vom Kulm gegen die Chilchsteine (Pilatus).

H. leucophaeum Gren. u. Godr. (H. scorzonerifolium-humile)
ssp. *bernense* (Christ) Zahn
Eselwand der Bahnlinie entlang (Pilatus).

ssp. *diabolinum* N. P.
Mehrfach an der Eselwand, auf Kulm und gegen die Laubalp (Pilatus); Wilerhorn am Brienzergrat; zw. Seefeld- und Melchtalalp (Kl. Melchtal); Cheselengstrüpf gegen Aa-Ziflucht (Melchtal); Laubersgrat (Trübsee-Engelberg).

ssp. *ophiobrachion* Käser et Zahn
Eselwand der Bahnlinie entlang.

ssp. *Gaulianum* Zahn
Eselwand und am Hang zw. Oberhaupt und Laubalp (Pilatus).

H. alpinum L., Alpen-H.
Häufig in der alpinen Stufe des ganzen Gebietes.

ssp. *alpinum* (L.) Zahn
Mittaggüpfi (Pilatus !); zw. Eisee und Brienzergrat (Ar. nach Steiger, !); Wilerhorn am Brienzergrat (!); Güpfi ob Lungern; Bergalp gegen Chüngstuel (Lungern); Blauseeli gegen das Abgschütz (Melchsee-Frutt-Gebiet) Laubersgrat, Sulzli und Firnalpeli (Engelberg).

ssp. *melanocephalum* Tausch
Hüttstettalp gegen Schinberg und Güpfi (Lungern); Talalp im Kl. Melchtal.

ssp. *Halleri* (Vill.) Zahn
Mittaggüpfi (Pilatus, Am., !); Nünalpstock (Dietl) und Teufimattalp (zw. Giswil und Sörenberg !) ca. 1800 m; Wilerhorn am Brienzergrat (!); Bergalp gegen

Chüngstuel und Güpfi (Lungern); am Blauseeli (Melchsee-Frutt); Laubersgrat und zw. Sulzli und Stand (Engelberg).

ssp. *subpumilum* Zahn
Fontanenalp beim Heidenboden (Giswil); Laubersgrat bei Trübsee (Engelberg).

ssp. *rhaeticum* (Fr.) Zahn
Arnifirst am Brienzergrat.

H. nigrescens Willd. (H. alpinum > murorum)
ssp. *pseudohalleri* Zahn
Mittaggüpfi (Pilatus); Arnifirst (Brienzergrat); häufig auf Bergalp gegen Chüngstuel (Lungern); südwestlich Blauseeli (Melchsee-Frutt) ca. 2000 m; Sulzli gegen Stand (Trübsee-Engelberg).

ssp. *pseudorhaeticum* Zahn
Trübsee bei Engelberg.

ssp. *subpumilum* Zahn
Rot-Dossen gegen das Mittaggüpfi (Pilatus); Arnifirst und Wilerhorn am Brienzergrat; Talalp (Kl. Melchtal); verbreitet im Gebiet der Aa-Alp, Brünigshaupt und Abgschütz, Erzegg (Melchsee-Frutt-Gebiet).

ssp. *nigrescentiforme* Zahn
Am Blauseeli (Melchsee-Frutt).

ssp. *rhaeticum* (Fr.) Zahn
Schwandalp im Kl. Melchtal.

H. cochlearioides Zahn (H. alpinum-glanduliferum)
ssp. *cochleariifolium* (Zahn) Becherer et Hirschmann
Trübsee bei Engelberg.

H. conspurcans Norrl. (H. alpinum < bifidum)
ssp. *rauzense* (Murr) Zahn
Obere Trübseealp, nahe dem alten Jochpaßweg (Engelberg, P. Arbenz 1938) ca. 2000 m.

H. prenanthoides Vill., Hasenlattichartiges H.
Nordwestlich Eisee am Brienzergrat (Ar. nach Steiger); am Sachslerberg über Hüttmatt und unter dem Älggi (Sachseln, Rh.); Bettenalp (Melchtal, Rh.); Goldboden gegen den Grassenbach (Engelberg !).

H. picroides Vill. (H. prenanthoides-intybaceum)
Ämsigenplanggen (Pilatus) 1600–1700 m.

H. valdepilosum Vill. (H. prenanthoides-villosum)
ssp. *subvaldepilosum* Zahn
Oberstafelalp (Melchtal).

ssp. *Wildenowianum* Zahn
Am Fuß des Esels ca. 1800 m und Pilatus-Kulm ca. 2000 m; Chretzenalpflüe

(Pilatus); Wilerhorn am Brienzergrat; Osthang des Brünigshauptes; Sulzli und Nider Surenen (Engelbergertal).

ssp. *interjectum* G. Beck
Mattalp in der Roseggmulde und Tomlisalp (Pilatus); Hüttstettalp gegen das Güpfi (Lungern).

ssp. *oligophyllum* (N. P.) Zahn
Ämsigenplanggen und Chretzenalpflüe (Pilatus); Wilerhorn am Brienzergrat; Cheselengstrüpf (Melchtal) 1350–1450 m; Schratten und Erzegg (Melchsee-Frutt); Oberstafel- gegen Gruebialp (Melchtal).

H. Wilczekianum A.-T. (H. valdepilosum < bifidum)
ssp. *Wilczekianum* Zahn
Wilerhorn am Brienzergrat.

H. jurassicum Griseb. (H. juranum Fr., H. prenanthoides > murorum)
ssp. *pseudojuranum* A.-T.
Steigliplanggen, Laucherli und Mittaggüpfi (Pilatus); Längenfeldmoosalp (Chli Schlierental), Luchetschwand (zw. Groß und Chli Schlierental), Ettlismattalp Groß Schlierental); Ächerliwald (Alpnach) ca. 500 m; häufig im Cheselenwald (Melchtal) 1550–1700 m.

ssp. *prenanthopsis* Murr et Zahn
An der neuen Fruttstraße (Melchtal) ca. 1700 m; Goldboden (Engelberg) ca. 1100 m.

ssp. *elegantissimum* Zahn
Teufimattalp (Giswil) ca. 1800 m.

ssp. *hemiplecum* A.-T.
An der neuen Fruttstraße (Melchtal) ca. 1700 m.

ssp. *juranum* (Fr.) Zahn
Windegg (Am.); Ämsigenplanggen, von Mattalp bis Mittaggüpfi (Pilatus !) 1600–2000 m; Riedzöpf (Groß Schlierental) ca. 1450 m; Ächerliwald (Alpnach) ca. 500 m; Fontanenalp gegen Bietgrat (Giswil); Nesselstock (SB.) 1520 m und Wilerhorn am Brienzergrat; Trübsee in der Stäubi (Engelberg) ca. 1880 m.

ssp. *pseudohemiplecum* Zahn
Chruterenwald sowie zw. Fontanenalp und Arni-Ziflucht (Giswil); an der neuen Fruttstraße (Melchtal) ca. 1700 m.

H. umbrosum Jord. (H. prenanthoides < murorum)
ssp. *crepidifolium* (A.-T.) Becherer u. Hirschmann
Osthang des Wilerhorns (Brienzergrat) ca. 1900 m.

ssp. *umbrosum* (Jord.) Zahn
Mättli und Ettlismatt (Groß Schlierental).

H. umbellatum L., Doldiges H.
Verbreitet auf nassen und trockenen Böden von der kollinen bis in die subalpine Stufe des ganzen Gebietes.

ssp. *umbellatum* L.
Tiefe Fundorte: Alpnacher-, Kägiswiler- und Giswilerried.
Hohe Fundorte: in der Laui zw. Mälchegg und Fräkmüntalp (Pilatus) ca. 1500 m; Nider Surenen (Engelbergertal).

H. levigatum Willd., Glattes H.
Verbreitet an Wegrändern und in Gebüschen der kollinen und montanen Stufe des ganzen Gebietes.

ssp. *Knafii* (Celak) Zahn
Ebnetalp (zw. Flüeli und Melchtal) ca. 1300 m; Nider Surenen (Engelberg).

ssp. *perangustum* Dahlst.
An der Franzosenstraße (Alpnach) ca. 900 m; Mättli (Groß Schlierental) ca. 1180 m.

ssp. *tridentatum* (Fr.) Zahn
Am Alpnachersee bei der Chli Schliere 435 m.

ssp. *creperum* (Stenstr.) Zahn
Stöckalp (Melchtal).

ssp. *Friesii* (Hartm.) Zahn
An der Groß Schliere (Alpnach) ca. 455 m.

ssp. *amaurolepis* Murr et Zahn
Auf dem Damm der Chli Schliere (Alpnach) ca. 440 m; felsiger Hang bei Alpnach-Stad; an der Franzosenstraße (Alpnach) ca. 900 m; Mättli (Groß Schlierental) ca. 1300 m; von Müllerenschwand gegen Ebnet (zw. Flüeli und Melchtal).

H. sabaudum L., Savoyer H.
Selten auf magern Böden und im Gebüsch der kollinen Stufe.

ssp. *nemorivagum* Jord.
An der Chli Schliere bei Alpnach-Dorf; Großmatt (Alpnach-Stad) ca. 660 m; Sattelgasse (Alpnach-Dorf) ca. 620 m.

H. lycopifolium Froel. (H. sabaudum-preanthoides)
ssp. *lycopifolium* Zahn
Hohflue zw. Sarnen und Sachseln (P. E.); Sachseln (nach Hegi «Flora von Mitteleuropa», Bd. VI 1931 S. 1344); im Buchenwald oberhalb Alpnach-Stad (!); Zingel auf Mueterschwanderberg (!).

H. laurinum A.-T. (H. umbellatum > sabaudum)
ssp. *vasconicum* (Jord.) Zahn
Zingel auf Mueterschwanderberg.